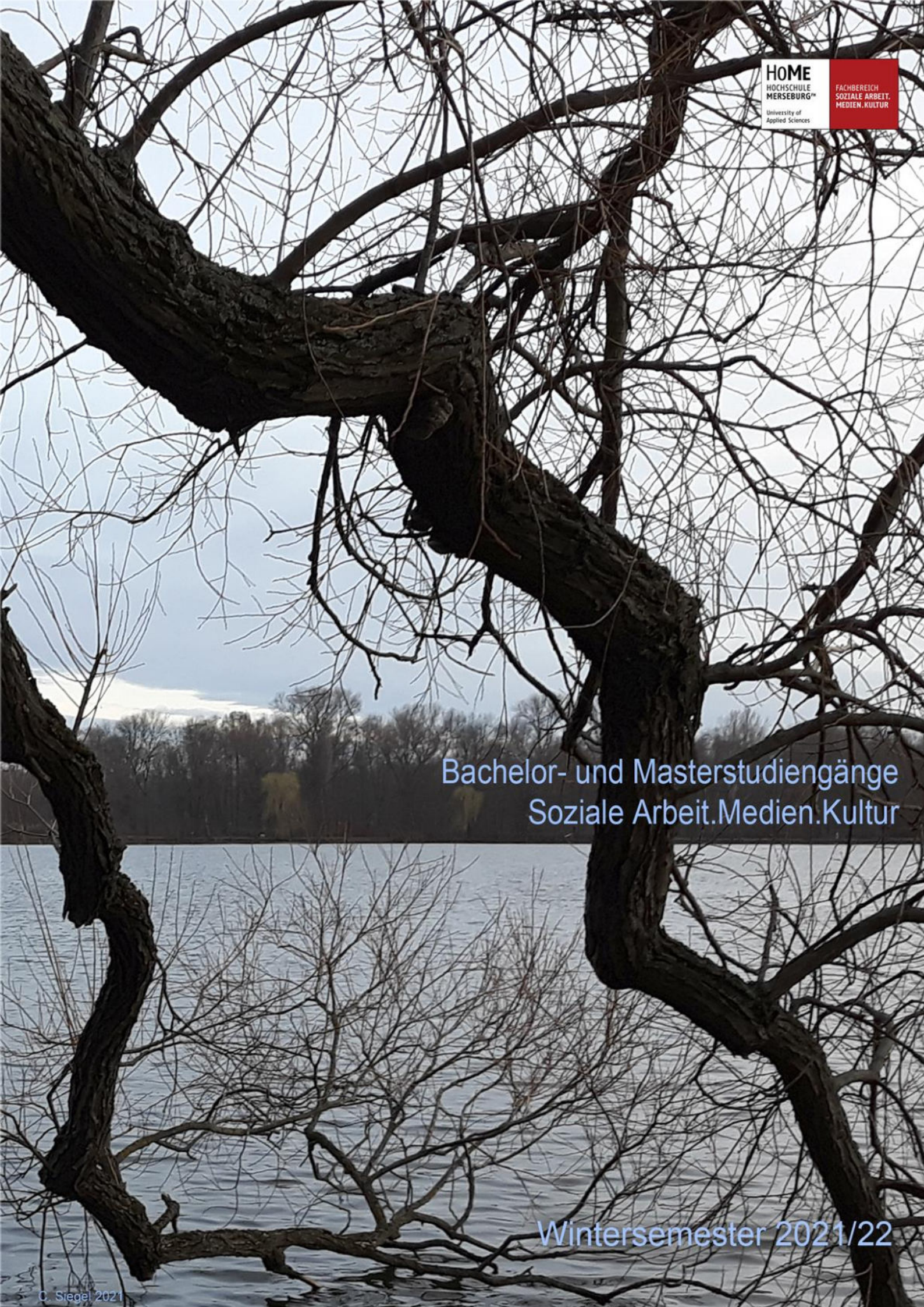

HoME
HOCHSCHULE MERSEBURG™
University of Applied Sciences

FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT. MEDIEN. KULTUR

Bachelor- und Masterstudiengänge Soziale Arbeit.Medien.Kultur

Wintersemester 2021/22

C. Siegel 2021

Liebe Studierende,

Wir begrüßen Sie alle zum Start in das neue Studienjahr. Für einige von Ihnen wird es der Start in Ihr Studium an unserem Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur sein; andere setzen nach der Sommerpause das Studium fort. Sie und uns als Lehrende eint, dass wir mit gewissen Unsicherheiten in die kommende Zeit gehen. Die Maßnahmen, die in (im) Zusammenhang mit der Corona-Infektion immer neu getroffen werden, haben uns nach mehr als einem Jahr um die Sicherheit gebracht, verlässlich planen zu können. Dennoch, alles, was wir selbst beeinflussen und entscheiden können, haben wir auch mit Optimismus und Elan entwickelt und organisiert. Unser Ziel ist, Ihnen trotz aller widrigen Umstände zu ermöglichen, Ihr Studium erfolgreich abzuschließen.

Vor Ihnen liegt das Verzeichnis der Lehrveranstaltungen für das WiSe 21/22, in dem Sie entlang der vorgesehenen Module Ihr Studium planen und organisieren können. Alles ist darauf ausgerichtet, Ihnen so viel und so lange wie möglich, das Studieren in Präsenz zu ermöglichen. Drei Semester vorwiegend im online-Betrieb haben überdeutlich den großen Unterschied zwischen Lehrveranstaltungen, die in lebendiger Präsenz mit persönlichen Diskussionen, Auseinandersetzungen und dem konstruktiven Streit stattfinden und einer online-Lehre, mit der es zwar formal gelingt, Ihnen wesentliche Inhalte Ihres Studiums zu eröffnen und Sie bei Ihrem Selbststudium zu unterstützen, aufgezeigt. Der online-Lehre fehlen einige Aspekte der wunderbaren und nachhaltigen Qualität des Voneinander-Lernens, die ganz andere Spuren im Wissen und Denken hinterlässt.

Lassen Sie uns an der Hochschule zudem Signale setzen, um der Spaltung der Gesellschaft entgegenzuarbeiten, indem wir uns alle in der großen Kunst des Widerstreits von Meinungen üben – respektvoll miteinander, mit sorgfältiger Abwägung aller Argumente und ohne ideologische Verbrämung anderer Standpunkte, sondern eher getrieben von dem Bemühen, den anderen Standpunkt nachzuvollziehen und zu verstehen, auch wenn er nicht unbedingt geteilt wird. Das funktioniert am besten, wenn wir uns dabei gegenüberstehen und zudem lernen, auch die kleinen Kommentare und nonverbalen Botschaften in den Streit einzubeziehen.

Und wenn es mal gar nicht weitergeht, was dann? Wir haben an der Hochschule diverse Anlaufstellen geschaffen – seien es die studentischen Fachschaften, Beschwerdestellen, Ombudsmann, Beauftragte für die Förderung von Gleichstellung, Behinderten und zur Förderung von Familien –, bei denen Sie für Ihre Nöte Hilfe finden können.

Wir an der Hochschule werden versuchen, mit unseren eigenen kleinen Angeboten eine lebendige Hochschule zu ermöglichen, in der Sie Lebensfreude und das Gefühl von Zugehörigkeit tanken können.

Lassen Sie sich von unserem Optimismus mitnehmen und von unserer Gewissheit, dass wir mit Verstand und Kreativität auch das anstehende neue Semester meistern werden, auch wenn es vielleicht die eine oder andere unerwartete Herausforderung mit sich bringt.

Für das Dekanat:

Prof. Dr. Erich Menting	Prof. Dr. Gundula Barsch	Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß
Dekan	Prodekanin	Studiendekan

Es ist essentiell, dass Sie in der aktuellen Situation regelmäßig Ihre Hochschulemailadresse und das Home Portal abrufen, da die Kommunikation mit den Lehrenden ausschließlich hierrüber erfolgt.

Lieber Studierender, liebe Studierende,

herzlich willkommen im Wintersemester 2021/22, herzlich willkommen an Ihrer Hochschule Merseburg!

Ich will zunächst kurz einen Blick zurückwerfen. Die letzten 3 Semester waren geprägt von Corona. Die Pandemie hat Hochschulen überhaupt, also auch unsere Hochschule hart getroffen. Im Nachhinein muss man konstatieren: Wir waren auf das, was uns erwartete anfangs nicht vorbereitet, jedenfalls nicht unmittelbar. Die Krisenbewältigung an unserer Hochschule war davon geprägt, dass wir laufend unseren Weg gesucht, bewertet und nachgesteuert haben. Keine übergeordnete Behörde hat uns detailliert vorgegeben, was wir wie zu tun oder zu lassen haben. Damit ist eine aus meiner Sicht unauflösbare Ungewissheit verbunden, die alle Beteiligten, Sie liebe Studierende, Ihre Lehrenden, Ihre Angehörigen sowie unsere Service- und Verwaltungsbereiche vor ganz erhebliche und bis dahin vollkommen unbekannte Herausforderungen gestellt hat. Niemand wusste, wie Coronabewältigung geht. Und auch, wenn wir heute viele Erfahrungen gemacht haben, viel, viel mehr wissen über Viren, Handlungsmöglichkeiten und wie man gerade als Hochschule (einem Ort der akademischen Freiheit!) damit verträglich umgeht: Niemand weiß, wie Corona weitergeht. Es geht hier nicht um eine Entschuldung oder so etwas, das wäre ein Missverständnis. Ich will Ihnen lediglich spiegeln, dass Ihre schwierigen Erfahrungen mit der Pandemie auch bspw. von Ihren Lehrenden geteilt werden. Aber wir alle sind weit davon entfernt, hilflos zu sein. Gemeinsam bewältigen wir die Krise, d.h. dann eben im Konkreten, ein offenes Ohr für die Perspektive und die Probleme des anderen zu haben und zu akzeptieren, dass dieses gemeinsame Bewältigen eben auch bedeutet, dass Lösungen manchmal Zeit benötigen und Aufwand nach sich ziehen.

Nun der Blick voraus: Wir freuen uns, dass wir das Wintersemester wieder in hohem Maße als Präsenzsemester zumindest starten (so viel Ehrlichkeit muss sein). Allerdings werden wir weiterhin um unsere spezifischen Hochschullösungen ringen müssen. Und ja, das ist gelegentlich auch für mich eine Herausforderung. Nur so gelangen wir auch weiterhin zu effektiven Bewältigungsmaßnahmen, die von der Hochschule akzeptiert und getragen werden und diese in Ihrem Funktionieren zugleich möglich wenig einschränken.

Zum Abschluss will ich mir noch etwas wünschen. Keine Bange, nicht von Ihnen. Wir werden wohl zukünftig mit Corona leben müssen, deshalb wünsche Ich mir, dass uns Corona in den kommenden Semestern in immer geringerem Maße einschränkt und beschäftigt. Und ich bin optimistisch, dass wir mit unserem (ich will es mal nennen) Merseburger Weg, dafür die notwendigen Voraussetzungen geschaffen haben.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Rektor

Prof. Dr. Jörg Kirbs

1. Inhalt

1. INHALT 4
2. FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT.MEDIEN.KULTUR 6
2.1 DEKANAT 6
2.2 MITGLIEDER DES FACHBEREICHS 6
2.3 GREMIEN 10
2.4 STUDIENFACHBERATUNG 10
2.5 LEHRBEAUFTRAGTE 11
2.6 INTERNATIONALE KOOPERATIONSPARTNER 13
2.7 TERMINE UND FRISTEN 15
2.8 ZENTRALE EINRICHTUNGEN 16
2.9 BESCHWERDEN ERLEICHTERN DIE ZUSAMMENARBEIT! BESCHWERDESTELLE DES FACHBEREICHS 17
3. HINWEISE ZUR ANMELDUNG IM HOME PORTAL 21
4. HINWEISE ZUR PRÜFUNGSANMELDUNG 22
5. HINWEISE ZU PRÜFUNGSTITELN; NEUES CURRICULUM BASA, KMP 22
6. BACHELOR STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BASA) 23
6.1 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS 23
6.2 WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ERSTSEMESTER SOZIALE ARBEIT 24
6.3 CURRICULUM BA SOZIALE ARBEIT (PO 2018) 25
6.4 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER 26
6.5 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. FACHSEMESTER 79
6.6 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER 88
6.7 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. FACHSEMESTER 150
6.8 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. FACHSEMESTER 188
7. BACHELOR STUDIENGANG KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK (BA KMP) 225
7.1 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS 225
7.2 WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ERSTSEMESTER KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK 226
7.3 CURRICULUM „KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK" (PO 2020) 227
7.4 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER 228
7.6 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER 278
7.7 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5.FACHSEMESTER 309
7.8 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. FACHSEMESTER 321

7.9 ALTES CURRICULUM BA KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK (PO 2011) 323

7.10 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. FACHSEMESTER 324

8. MASTER STUDIENGANG ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFTEN (MA AMKW) 326

8.1 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS 326

8.2 WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ERSTSEMESTER ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFT 327

8.3 CURRICULUM „ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFT" 328

8.4 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS, 1. SEMESTER 329

8.5 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS, 3. SEMESTER 347

9. MASTER STUDIENGANG ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT (MA ASW) 365

9.1 GESAMTMODULÜBERSICHT 1. – 6. SEMESTER 365

9.3 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS 366

9.4 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. SEMESTER 367

9.5 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. SEMESTER 379

9.6 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. SEMESTER 391

10. STUDIENÜBERGREIFENDE MEDIENPRAKTISCHE ANGEBOTE 400

10.1 MEDIENTECHNIK-AUSLEIHE RAUM: F/2/21 402

2. Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur

2.1 Dekanat

Dekan			
Erich Menting, Prof. Dr.	46 2203	G/3/22	nach Vereinbarung
Prodekanin			
Gundula Barsch, Prof. Dr.	46 2254	E/3/05	nach Vereinbarung per Mail
Studiendekan			
Heinz-Jürgen Voß, Prof. Dr.	46 2208		nach Vereinbarung
Dekanatsassistent			
Julia Schubert	46 2232	F/3/02	nach Vereinbarung
Studiengangsmanagerin			
Franziska, Kloth, Dr.	46 2213	E/3/04	nach Vereinbarung
Sekretariat:			
Antje Robitzsch	46 2203	G/3/23	täglich und
Roswitha Klünder	46 2204	G/3/24	nach Vereinbarung
Cordula Pagel	46 2229	G/3/25	

2.2 Mitglieder des Fachbereichs

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	*Telefon*	*Raum*	*Sprechzeiten/ Öffnungszeiten*
Professorinnen und Professoren			
Gundula Barsch, Prof. Dr. Suchtproblematik und Soziale Arbeit	46 2254	E/3/05	nach Vereinbarung per Mail
Jens Borchert, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft	46 2245	F/4/26	nach Vereinbarung
Maika Böhm, Prof. Dr. Sexualwissenschaft und Familienplanung	46 2240	F/3/03.2	nach Vereinbarung
Nana Eger, Prof. Dr. Kulturelle Bildung	46 2216	E/3/03	nach Vereinbarung
Matthias Ehrsam, Prof. Dr. Psychologie	46 2215	F/4/21	nach Vereinbarung
Hardy Geyer, Prof. Dr. Kultur- und Sozialmanagement	46 2243	F/4/22	nach Vereinbarung
Holger Hagen, Prof. Dr. Kultur- und Sozialphilosophie	46 2228	F/4/25	nach Vereinbarung
Sabrina Hancken, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft	46 2200	E/3/04	nach Vereinbarung
Karsten Hartmann, Prof. Dr. Informatik/Künstliche Intelligenz und multimediale Systeme	46 2457	G/0/16	nach Vereinbarung
Johannes Herwig-Lempp, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft/ Systemische Sozialarbeit	46 2231	E/2/04	nach Vereinbarung per Email johannes@herwig-lempp.de
Jörg Meier, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft mit dem Schwerpunkt Recht	46 2209	C/4/08	nach Vereinbarung Anmeldung per Mail erforderlich
Stephan Meise, Prof. Dr. Soziologie und Sozialforschung	46 2210	E/2/05	nach Vereinbarung
Stefan Meißner, Prof. Dr. Medien- und Kulturwissenschaft	46 2220	F/4/20	nach Vereinbarung Anmeldung via HomePortal

Erich Menting, Prof. Dr. Rechtswissenschaften	46 2201	E/2/02	nach Vereinbarung
Christian Paulick, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft/Beratung	46 2236	F/4/27	nach Vereinbarung
Frederik Poppe, Prof. Dr. Soziale Arbeit in der Rehabilitation	46 2211	E/4/20	nach Vereinbarung Online-Sprechzeiten möglich
Malte Thran, Prof. Dr. Sozial- und Kulturpolitik	46 2235	F/4/024	nach Vereinbarung
Heinz-Jürgen Voß, Prof. Dr. Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung	46 2208		nach Vereinbarung
Gunter Vulturius, Prof. Dr. Honorarprofessor Psychische Störungen und Erkrankungen in der Lebensspanne			nur nach Vereinbarung per Mail

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Skadi Konietzka, Dipl.-Kult. Theaterpraxis/ Theaterpädagogik	46 2217	F/4/23	nach Vereinbarung
Kai Köhler-Terz, Dr. Medienproduktion	46 2256	E/4/23	nach Vereinbarung
Matthias Melzer, M.A. Bildungswissenschaft: Lernen in der digitalen Welt	46 2657	F/3/09	nach Vereinbarung
Christian Siegel, Dipl.-Restaurator Künstlerische Grundlagen	46 2221	E/4/23	nach Vereinbarung
Esther Stahl, M.A. LfbA für das Lehrgebiet „Soziale Arbeit"	46 2217	F/4/23	Elternzeit
Thomas Tiltmann Bildwissenschaften/Fotografie	46 2301	F/3/22	tägl. 12:30 – 13:30
Frank Venske, Dipl.-Lehrer Musik und Auditive Medien	46 2214	E/4/21	Dienstag 15:00 – 16:30 Uhr

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen / Wissenschaftliche Mitarbeiter

Lars George-Gaentzsch Wissenschaftlicher Mitarbeiter Checkpoint-S – Entwicklung und Einführung einer App in die Substitutionsbehandlung	46 2254	E/3/05
Linda Giesel Wissenschaftliche Mitarbeiterin „Antisemitismus im Strafvollzug. Empirische Forschung und Prävention	46 2302	Ga/1/004
Steffen Hönig Digitale Kultur – Technik	46 2369	RZ/0/39
Katja Krolzik-Matthei Wissenschaftliche Mitarbeiter*in den Forschungsprojekten „Schwangerschafts-beratung während der Covid-19-Pandemie aus Sicht der Beratungskräfte" und „Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer – Angebote der Beratung und Versorgung, Teilprojekt: psychosoziale Versorgung"	46 2374	C/-1/08
Juliane Pohl Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Projekt EGO – INKUBATOR STARTkom	46 2338	RZ/0/27
Natalie Sontopski Digitale Kultur – Sensibilisierung	46 2368	RZ/0/39
Maria Urban Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungsprojekt SeBiLe und Schwangerschaftsberatung während der Covid-19-Pandemie aus Sicht der Beratungskräfte	46 2374	C/-1/08
Dr. Sabine Wienholz	46 2374	C/-1/08

Wissenschaftliche Mitarbeiter*in Schwangerschaftsberatung
während der Covid-19-Pandemie aus Sicht der Beratungskräfte

Scarlett Wiewald 46 2736 Fo/1/23
Wiss. Mitarbeiterin Checkpoint-S – Entwicklung und Einführung einer App
in die Substitutionsbehandlung

Praxisreferat / ERASMUS-Koordinatorin

Imbke Meyer-Kußmann, Dipl. Soz.-Päd. 46 2251 E/3/02 Di/Mi/Do 10:00 – 12:00
Leiterin des Praxisreferates und Erasmus Mobilität und 12:30 – 15:30 Uhr
Bitte aktuelle Zeiten auf meiner Homepage beachten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den künstl.- technischen Werkstätten

Sylvia Billing 46 2224 F/2/21
Technikerin im Bereich AV-Medienproduktion

Joachim Cepus 46 2239 F/2/21
Mediengestalter Bild und Ton

Alexander Glatz 46 2339 E/2/19-21 Dienstag und Mittwoch
Laboringenieur für Auditive Medien 13:00 – 13:30

Thomas Grabmann 46 2239 F/2/21
Medientechniker im Bereich AV-Medienproduktion

Kai Köhler-Terz, Dr. 46 2224 E/4/23
Leiter des Medienkompetenzzentrums

Thomas Tiltmann 46 2301 F/3/22 tägl. 12.30 - 13.30
M.A. Bildwissenschaft/ Fotografie

Martin Weber . 46 2225 F/2/20
Projektmitarbeiter IT-Technik – Schwerpunkt Hard- und
Softwarelösung für Sozial-, Kultur- und Medienwissenschaften

Künstlerische Werkstätten

Werkstatt	*Mitarbeiter/ in*	*Telefon*	*Raum*
Nonlineare AV-Montage	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2252	F/2/18
Blueboxstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann		F/2/16
Sprecherkabine / Nachvertonung	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann		F/2/15
Fernsehstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2238	F/3/14
AV-Montagewerkstatt	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2636	SE/0/7
Trickfilm- und Animationsstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2656	SE/0/14
E-Learning Medientechnik-Ausleihe	Kai Köhler-Terz Thomas Grabmann	46 2224	F/2/21
Multimediawerkstatt DTP	Martin Weber	46 2252	F/2/17
Analoges SW-Fotolabor	Thomas Tiltmann	46 2301	F/3/17-19
Fotografischer Scanbereich	Thomas Tiltmann		F/3/20
Produktaufnahmebereich	Thomas Tiltmann		F/3/21
Fotostudio	Thomas Tiltmann		F/3/15
Fotografischer Druckbereich	Thomas Tiltmann		F/3/12

Grafik- u. Malerei	Christian Siegel	46 2221	A/0/09
Theaterfundus	Skadi Konietzka	46 2236	A/0/05
TaC Theater am Campus	Skadi Konietzka		B/0/23
Musikwerkstatt	Frank Venske Alexander Glatz	46 2339	E/2/19-21
Multimedia-Pool	Martin Weber	46 2230	E/2/18

2.3 Gremien

Senat:
gewählte Mitglieder: Johannes Herwig-Lempp, Heinz-Jürgen Voß, Frank Venske

Vertreter: Jens Borchert, Malte Thran, Jörg Meier

Vertreter der Studierenden: Oliver Franke

Fachbereichsrat:
Maika Böhm, Nana Eger, Johannes Herwig-Lempp, Stefan Meißner, Erich Menting, Christian Paulick, Frederik Poppe, Esther Stahl, Thomas Tiltmann, Franziska Kloth, Antje Robitzsch

Vertretg.: Gundula Barsch, Jens Borchert, Holger Hagen, Sabrina Hancken, Jörg Meier, Stephan Meise, Skadi Konietzka, Frank Venske, Kai Köhler Terz

Studentische VertreterInnen: Oliver Franke, Deborah Lämmel

Prüfungskommission: Matthias Ehrsam (Vors.), Erich Menting, Frank Venske

Gleichstellungsbeauftragte: Antje Robitzsch, Esther Stahl (Vertretung)

Kommission Internationales:
Imbke Meyer-Kußmann (Vorsitzende & ERASMUS Koordinatorin),
Johannes Herwig-Lempp, Malte Thran, Skadi Konietzka

2.4 Studienfachberatung

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit	Johannes Herwig-Lempp	E/2/04	nach Vereinbarung per Email johannes@herwig-lempp.de
Bachelorstudiengang Kultur- und Medienpädagogik	Frank Venske	E/4/21	Dienstag 15:00 – 16:30 Uhr
Masterstudiengang Angewandte Sexualwissenschaft	Maika Böhm	F/3/03.2	nach Vereinbarung
Masterstudiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft	Stefan Meißner	F/4/20	nach Vereinbarung
BAföG-Beauftragter	Jörg Meier	C/4/08	nach Vereinbarung Anmeldung per Email erforderlich

Wir möchten darauf hinweisen, dass in der Hochschule Merseburg ein Notrufsystem existiert.
In allen Notfällen die Notrufzentrale bitte unter Tel.: 2666 oder 03461/462666 anrufen!

Die Notrufzentrale alarmiert und informiert dann
- Den Notarzt,
- Die Feuerwehr
- Die Polizei

Die Notrufzentrale regelt alles Weitere, weist den Notarzt ein und informiert alle notwendigen Stellen an der Hochschule.

2.5 Lehrbeauftragte

Unsere Lehrbeauftragten sind zumeist unter ihrer Hochschul-Email-Adresse erreichbar, nach dem Muster: **vorname.nachname@hs-merseburg.de**

Name	**Vorname**	**Titel**	**Studiengang**
Angelstein	René	Dr.	BAKMP
August	Dorothea		BASA
Baltrusch	Janine		BAKMP
Batzer	Jan		MAAMKW
Bergold	Björn	Dr.	BAKMP
Bill	Katharina		BAKMP
Blum	Thomas		MAAMKW
Boehnke	Lukas		MAAMKW
Bökenhauer	Anika		MAASW
Borell du Vernay	Stefan		BASA
Brix	Henry		BASA
Carter	Luke		MAASW
Dierolf	Kirsten		BASA
Dörr	Jörg-Uwe		BASA
Dufner	Carsten		BAKMP
Dumaz	Willy		BAKMP
Dumaz	Willy		MAAMKW
Elsner	Diana		BAKMP
Engel	Christin		MAASW
Frietzsche	Moritz		BASA
Heck	Stephanie		BASA
Frisch	Sandra		BAKMP
Gemeinhardt	Anne		BASA
Geßner	Marco		BAKMP
Giesel	Linda	Dr.	BASA
Gnerlich	Marlen		BASA
Grützemann	Wolfgang	Dr.	BASA
Günther	Marita		MAASW
Herrmann-Haase	Astrid		MAASW
Hillesheimer	Jule		BASA
Holthaus	Winfried	Dr.	BASA
Höpfner	Anette		BASA
Hübner	Jennifer		BASA
Kahle	Manuela		BAKMP
Kirmse	Ralf		BAKMP
Kleßen	Patricia	Dr.	BASA
Kleinschnittger	Mathis		BAKMP, MAASW
Körnig	Sebastian		BAKMP
Kratzsch	Jörg		BAKMP
Krieg	Jona		MAAMKW
Krolzik-Matthei	Katja		BASA, MAASW
Lazar	Raimund		BASA
Linnemann	Kirstin		MAASW
Mallschützke	Frank		BAKMP

Martyniuk	Urszula	Dr. phil.	MAASW
Menting	Henning		BASA
Merbach	Martin	Dr.	MAASW
Metzner	Rayla		BASA
Mielke	Anne		BASA
Moldenhauer	Stefanie		BASA
Niessner	Andreas		BAKMP
Nitschke	Johannes		MAASW
Opper	Jan		BASA
Pampel	Ralf		MAASW
Papendorf	Christoph		BAKMP, BASA
Patzelt	Maik	Dr.	BAKMP
Piltz	Eric	Dr.	MAAMKW
Pommer-Semper	Jana		BAKMP
Renzikowski	Joachim	Prof. Dr.	MAASW
Rethemeier	Annette		MAASW
Ritter	Kai		BASA
Rother	Sebastian		BASA
Rubner	Julia		MAAMKW
Schimmel	Claudia		BASA
Schmidt	Anja		MAASW
Schneider	Heidrun		BASA
Schüller	Philipp		BAKMP
Siebert	Josefine		BAKMP
Stahl	Heiner	PD. Dr.	BAKMP
Starke	Christof		BAKMP
Steinmetz	Karsten	Dr.	BAKMP
Thaler	Isabel		BAKMP
Theuerkauf	Erik		BASA
Tillmann	Frank	Dr.	BASA
Venske	Anne		BAKMP
Weller	Konrad	Prof. Dr.	BASA, MAASW
Weller	Cornelia		MAASW
Wendler	Ulrike		BASA
Werner	Sven	Dr.	BASA
Wille	Susan		MAAMKW
Wünsche	Raimo		BASA
Zielke	Lisa		MAASW

2.6 Internationale Kooperationspartner

Der Fachbereich ermutigt Studierende, ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland zu studieren, und unterstützt sie dabei - ganz so, wie er auch für Studierende aus dem Ausland attraktiv und förderlich sein will.

Die Mobilität von Studierenden soll in dem System der gestuften Studiengänge („Bologna") nicht auf die Zeit nach dem Bachelor-Studium beschränkt sein, sondern gerade auch innerhalb des Bachelorstudiengangs ermöglicht werden.

Dazu dient das folgende Verfahren:

1. Studierende legen vor dem Auslandsstudium ein Learning Agreement vor (und ggfs. nach Beginn des Auslandssemesters auch dessen aktuelle Änderungen), das von dem Vorsitzendem des Prüfungsausschusses geprüft und bestätigt wird.
2. Der/die Studierende meldet sich bei der hiesigen Prüfungsverwaltung für das betreffende Semester ab und für ein „Auslandssemester" an.
3. Legt der/die Studierende nach dem Auslandssemester einen Leistungsnachweis vor, so werden die darin bescheinigten Module, Credits und Noten, soweit sie dem Learning Agreement entsprechen, sofort vom Prüfungsausschuss pauschal anerkannt und in das Notensystem der Hochschule Merseburg integriert
4. Weist der/die Studierende weniger als 30 Credits nach, bestimmt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, welches Modul/welche Teilmodule nach hiesigem Curriculum für dieses Semester nachzuholen sind, um die Leistung auf 30 Credits aufzufüllen.
5. Im Zeugnis wird für das betreffende Semester als Auslandssemester an der "XX Hochschule" vermerkt und die Gesamtnote festgehalten. Diese Note geht unmittelbar (mit dem Gewicht der 30, ggfs. weniger Credits) in die Gesamtrechnung für die Bachelornote ein.
6. Die von dem/der Studierenden im Einzelnen im Ausland absolvierten Module oder Lehrveranstaltungen sollen auf einem Zusatzblatt (möglichst gleich der Originalnachweis der ausländischen Hochschule auf Englisch) dem Bachelorzeugnis angefügt werden.

Beschluss des FBR am 8.7.2009

Weitere Auskünfte: Akademisches Auslandsamt und FB-Kommission Internationales

Internationale Kooperationspartner des Fachbereichs -
Informationen hierzu bekommen Sie bei der Auslandsbeauftragten Imbke Meyer-Kußmann

Vives University College Kortrijk	Kortrijk, Belgium	https://www.vives.be/international
University of Hradec Kralove	Hradec Kralove, Czech Republic	https://www.uhk.cz/en-GB/UHK
Charles University in Prague	Prague, Czech Republic	http://www.cuni.cz/UKEN-1.html
University of Tartu	Pärnu/Viljandi, Estland	https://www.ut.ee/en
University of Lapland	Rovaniemi, Finland	https://www.ulapland.fi/EN
Aix-Marseille University	Marseille, France	http://www.univ-amu.fr/
Regional Institute of Social Work	Nancy, France	http://www.irts-lorraine.fr/
University of Stirling	Stirling, Great Britain	https://www.stir.ac.uk/
Technological Educational Institute (TEI) of Crete	Heraklion, Greece	https://www.teicrete.gr/en
University of Akureyri	Akureyri, Iceland	http://english.unak.is/
Dundalk Institute of Technology	Dundalk, Ireland	https://www.dkit.ie/
University of Bergamo	Bergamo, Italy	http://en.unibg.it/
Nord University	Bodø, Norway	http://www.nord.no/en
Jan Amos Komenski State School of Higher Education in Leszno	Leszno, Poland	http://dwz.pwsz.edu.pl
University of Rzeszów	Rzeszów, Poland	http://www.ur.edu.pl/en
University of Ljubljana	Ljubljana, Slovenia	https://www.uni-lj.si/eng/
University of Granada	Granada, Spain	https://www.ugr.es/en/
University of Valencia	Valencia, Spain	https://www.uv.es
University of Applied Sciences and Arts of Southern Switzerland	Manno, Switzerland	http://www.supsi.ch/home_en.html
Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie ISP	Uster, Switzerland	http://www.sexualpaedagogik.ch/
Istanbul University	Istanbul, Turkey	http://www.istanbul.edu.tr/en/
Nisantasi University	Istanbul, Turkey	http://www.nisantasi.edu.tr/
Hanze Hogeschool	Groningen, Niederlande	http://www.hanse.nl

2.7 Termine und Fristen

Termine & Fristen laut Amtlicher Bekanntmachung Nr. 38/2020

Wintersemester 2021/2022

Semesterbeginn / Semesterende	01.10.2021 / 31.03.2022
Erstsemesterwoche	29.09.2021 – 01.10.2021
Immatrikulationsfeier	07.10.2021 (Donnerstag)
Lehrveranstaltungszeitraum	04.10.2021 – 19.02.2022
Blockveranstaltungen Modul 1/1 der ersten Semester KMP und BASA	04.10.2021 – 15.10.2021
Beginn der regulären Lehrveranstaltungen	18.10.2021 (Montag)
Zeitraum für zentral geplante Prüfungen	31.01.2022 – 19.02.2022 (Mo. – Sa.)
Rückmeldungen zum nachfolgenden Semester	17.01.2022 – 28.01.2022

Feiertagsunterbrechungen

Tag der Deutschen Einheit	03.10.2021 (Sonntag)
Reformationstag	31.10.2021 (Sonntag)
Weihnachten/Neujahr	24.12.20201 – 07.01.2022
Heilige Drei Könige	06.01.2022 (Donnerstag)

Sommersemester 2022

Semesterbeginn / Semesterende	01.04.2022 / 30.09.2022
Lehrveranstaltungszeitraum	04.04.2022 – 06.08.2022
Zeitraum für zentral geplante Prüfungen	18.07.2022 – 06.08.2022 (Mo. – Sa.)

Sonstige Termine

Sitzungen des Fachbereichsrates:	Do 21.10., 18.11., 09.12.2021 13:30 Uhr
Fachbereichskonferenz:	Mi 03.11.,15.12.2021 17:00 Uhr

2.8 Zentrale Einrichtungen

	Telefon	*Raum*	*Sprechzeiten/ Öffnungszeiten*	
Bibliothek				
Leiter: Dr. Frank Baumann	46 2269	Hg/B/2/005		
Sekretariat:			Mo	08.00 - 18.00
Stefanie Mädel	46 2269	Hg/B/2/006	Di	10.00 - 18.00
			Mi	08.00 - 18.00
Ausleihtheke	46 2266	Hg/B/1	Do	08.00 - 18.00
			Fr	08.00 - 15.00
IT-Servicezentrum				
Leiter: Ralf Hasler	46 2955	RZ/0/08		
Sekretariat:				
Sarah Bunzel	46 3333	RZ/0/11		
Dezernat 2: Akademische Angelegenheiten				
Leiter: Dr. René Angelstein	46 2331	Hg/F/1/03	nach Vereinbarung	
Sekretariat:				
Gabriele Wegner	46 2331	Hg/F/1/02		
Studierenden Service Point:			Mo - Do	09.00 - 12.00
Katharina Berthold	46 2320	Hg/G/2/28	Di	09.00 - 12.00 und
				13.00 - 15.00
			Do	09.00 - 12.00 und
				13.00 - 18.00
			Fr	09.00 - 13.00
Prüfungsamt FB SMK:				
Ines Albrecht	46 2303	Hg/F/1/09		nach Vereinbarung
Studierendensekretariat:				
Cornelia Golik	46 2318	Hg/G/1/16	Di	09.00 - 12.00 und
Benjamin Paul	46 2325	Hg/G/1/15		13.00 - 18.00
Carmen Pars	46 2857	Hg/G/0/17	Do	09.00 - 12.00 und
				13.00 – 15.00
			Fr	09.00 - 12.00
Koordination Prüfungsamt/Systembetreuung POS-GX:				
Silke Schroeder	46 2366	Hg/F/1/08	nach Vereinbarung	
Studienberatung:				
Elisa Karau-Unkroth	46 2321	Hg/G/1/17	Di	10.00 – 12.00
			Mi	14.00 – 16.00
			Do	14.00 – 18.00
			Fr	10:00 – 12:00
			und nach Vereinbarung	
International Office / Language Centre				
Leiterin: Dr. Gabi Meister	46 2307	Hg/G/1/21		
Sekretariat:			Mo - Do	09.00 - 12.00 und
Annette Losse	46 2294	Hg/G/1/23		13.00 - 15.00
			Fr	09.00 - 12.00
				und nach Vereinbarung
Hochschulsportzentrum				
Leiter: Marcel Pötzsch	46 2623	132a/0/109		
Sekretariat:			Mo, Mi - Fr	09.00 - 11.00
Kristin Rumi	46 2333	Sp/0/12	Di	08.00 - 10.00 und
				12.00 - 14.00

2.9 Beschwerden erleichtern die Zusammenarbeit! Beschwerdestelle des Fachbereichs

Liebe Studierende,
wir sind daran interessiert, dass wir im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur und an der Hochschule Merseburg gut zusammenarbeiten, sich alle Beteiligten gut einbringen, entfalten und entwickeln können und Sie gut und erfolgreich, mit Begeisterung und Vergnügen bei uns studieren können.
Nicht immer ist dies uneingeschränkt möglich. Soweit es in unserem Einflussbereich liegt, tragen wir gern dazu bei, dass Unstimmigkeiten, Unzufriedenheit, Konflikte und Missstände soweit wie möglich vermieden bzw. behoben werden können. Hierzu gibt es eine Reihe von Personen und Stellen innerhalb der Hochschule, an die Sie sich wenden können. Zudem haben wir im Fachbereich eine Beschwerdestelle eingerichtet, zu der alle Angehörigen des Fachbereichs, also auch Sie als Studierende, Kontakt aufnehmen können, wenn sie sich eingeschränkt und benachteiligt sehen oder finden, dass etwas nicht in Ordnung ist und verbessert werden könnte.
Dinge, die Sie daran hindern, gern und mit Erfolg zu studieren, sollten Sie ansprechen – unabhängig, ob es sich um organisatorische oder persönliche Schwierigkeiten, Hindernisse, Belästigungen, Diskriminierungen oder Gewalterfahrungen handelt. An Ihren Hinweisen, Ihrer Kritik, Ihren Beschwerden, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen sind wir interessiert. Sprechen Sie direkt diejenigen an, mit denen es Unklarheiten und Probleme gibt. Wir alle sind bemüht, Missstände zu beheben und Konflikte zu klären.
Sollten solche Versuche scheitern oder Sie sich nicht in der Lage sehen, die Personen direkt anzusprechen, dann können Sie sich an die Modulverantwortlichen, die StudiengangsleiterInnen oder den Dekan wenden. Bei Fragen zu Prüfungsangelegenheiten sind die Angehörigen des Prüfungsausschusses die geeigneten AnsprechpartnerInnen. Schließlich können Sie, wenn diese Versuche ohne Erfolg bleiben, sich selbstverständlich auch an den Rektor und die Prorektoren wenden.
Neben diesen gibt es weitere Stellen – z.B. die Fachschaft SMK oder den Studierendenrat, die Beschwerdestelle des Fachbereichs, die Gleichstellungsbeauftragten der Fachbereiche und der Hochschule, die Allgemeine Beschwerdestelle der Hochschule (AGG) sowie die Ombudsleute der Hochschule, an die Sie sich vertrauensvoll wenden können. Über deren Kontaktmöglichkeiten und Arbeitsweisen können Sie sich auf den entsprechenden Webseiten informieren.
Darüber hinaus gibt es einige Themen, die immer wieder auftauchen, für die wir folgende Vorgehensweisen vorschlagen:
Bei Problemen mit dem HoMe-Portal bzw. der HoMe-App und dem HIS: Jeweils sofort Screenshots erstellen und diese per E-Mail, zusammen mit einer möglichst genauen Beschreibung des Problems, direkt ans Rechenzentrum oder im Falle von Problemen bei der Anmeldung zu Lehrveranstaltungen an die zuständigen AnsprechpartnerInnen im Fachbereich (Frau Kloth, Herr Herwig-Lempp) senden.
Bei fehlenden Reaktionen auf eigene E-Mails empfiehlt es sich, zunächst die Emailadresse zu prüfen, dann nach einer bis zwei Wochen die gleiche Mail als Weiterleitung (zusammen mit

den ursprünglichen Sendedaten) mit der Bitte um Antwort nochmals zu senden. Sollte eine Antwort dann
immer noch ausbleiben, senden Sie diese beiden Mails (jeweils mit den ursprünglichen Sendedaten) mit der Bitte um Übermittlung an eine der anderen „Instanzen" (Modulverantwortliche, StudiengangsleiterIn, DekanIn).
Mehr aktive Beteiligung (in Form von Feedback, Meinungsäußerung, Nachfragen zu Bewertungsmaßstäben und Bewertungen) der Studierenden ist erwünscht und auch notwendig: **Nachfragen zur Bewertung und Benotung** sollten direkt an die Dozierenden gerichtet werden, Kritik an schlechter (oder zu guter) Benotung sollte zunächst gleich im Seminar, mit der Gruppe, mit der/dem Dozierenden geäußert werden.
Wir schätzen Ihre Anmerkungen, Beschwerden, Kritik und Vorschläge und nehmen sie ernst. Diese können Sie jederzeit, aber natürlich auch in den jährlichen (in der Regel im Dezember stattfindenden) Studiengangkonferenzen, vorbringen. Wir werden alles dafür tun, dass Ihnen aus Ihrer Beschwerde keinerlei Benachteiligungen erwachsen. Sollte uns dies einmal nicht gelingen, wäre es allerdings umso wichtiger, dass Sie sich äußern – und außerdem Anlass für eine weitere Beschwerde. Wir möchten Sie als angehende SozialarbeiterInnen, Kultur- und MedienpädagogInnen und -wissenschaftlerInnen sowie SexualwissenschaftlerInnen ermutigen, sich für die eigenen Wünsche und Belange aktiv einzusetzen – zugleich aber auch darauf aufmerksam machen, dass es manchmal auch gilt, Differenzen und unterschiedliche Haltungen auszuhalten: das alles werden auch Aspekte sein, mit denen Sie später in Ihrer Berufstätigkeit umgehen müssen.
Bei Fragen oder direkt Beschwerden nehmen Sie gern – vertraulich – mit uns oder einer/einem von uns Kontakt auf:
Die VertreterInnen der Beschwerdestelle des Fachbereichs, namentlich
Skadi Konietzka (skadi.konietzka@hs-merseburg.de),
Jens Borchert (jens.borchert@hs-merseburg.de),
Torsten Rechlin (torsten.rechlin@stud.hs-merseburg.de)

Folgende Stellen innerhalb der Hochschule sind weitere mögliche AnsprechpartnerInnen für Ihre Anmerkungen und Beschwerden:

- Gleichstellungsbeauftragte des FB [Antje Robitzsch, https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/personenverzeichnis/details/person/robitzsch-antje-455/]
- Prüfungsausschuss des Fachbereichs [Vorsitz: Prof. Dr. Matthias Ehrsam, https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/personenverzeichnis/details/person/ehrsam-matthias-116/]
- Prüfungsausschuss für den Studiengang Sexologie [Vorsitz: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/personenverzeichnis/details/person/voss-heinz-juergen-596/]
- Dekanat des FB [Dekan Prof. Dr. Erich Menting https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/personenverzeichnis/details/person/menting-erich-371/]

- Beschwerdestelle der Hochschule [Rektor Prof. Dr. Jörg Kirbs, https://www.hs-merseburg.de/fileadmin/Hochschule_Merseburg/Allgemein/Amtliche_Bekanntmachungen/2016/AMTLBEK_02-2016_Richtlinie_respektvoller_und_fairer_Umfang.pdf]
- Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule [Kathrin Stritzel, https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/interessenvertretungen/#c5158]
- Ombudsstelle der Hochschule [Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp und Prof. Dr. Michael Schenke, https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/interessenvertretungen/#c5158]

E-Learning an der Hochschule Merseburg

Die E-Learning-Plattform der Hochschule Merseburg
ist ab sofort erreichbar:

www.hs-merseburg.de/ilias

Die Anmeldung erfolgt mit dem Login,
das jeder Hochschulangehörige vom
Rechenzentrum erhalten hat.

ANWENDUNGEN

1. **Online-Anmeldungen zu Kursen und Seminaren**

2. **Schneller und einfacher Up- und Download von Lehr- und Lernmaterialien**
   (Dateien aller Art bis zu einer Größe von 100 MB
   z.B. Text-, Bild- und Tondateien)

3. **Einfache Informationsvermittlung durch Nachrichten- und Kalenderfunktionen**

4. **Realisierung von Onlineübungen und -prüfungen**

5. **Schnellere Kommunikation und Informationsaustausch**

ORDNERSTRUKTUR

Speicherorte für Lehrende und Mitarbeiter

- FB Ingenieur- und Naturwissenschaften
- FB Informations- und Kommunikationssysteme
- FB Wirtschaftswissenschaften
- FB Soziale Arbeit.Medien.Kultur

Speicherort für Studierende

- Offener Bereich

Kursangebote:
Bitte informieren Sie sich auf Ihrer
E-Learning-Plattform

Kontakt:
Dipl. Kulturpäd. (FH) Kai Köhler-Terz
Leiter des Medienkompetenzzentrums
Laboringenieur Digitale Medien
FB Soziale Arbeit.Medien.Kultur
kai.koehler-terz@hs-merseburg.de
Tel. 03461 / (46) 22 24

3. Hinweise zur Anmeldung im HoMe Portal

Liebe Studierende,

wir bemühen uns, das Anmeldeverfahren, das immer wieder für Ärger und Unzufriedenheit, besser zu machen und Reibungsverluste zu vermeiden. Aus diesem Grund haben wir die Zeiten, ab denen man sich für ein Seminar anmelden kann, für das Sommersemester nochmals gestaffelt.

Bitte beachten Sie bei der Anmeldung folgende Hinweise:

- Bei einer Anmeldung in die einzelnen Lehrveranstaltungen über den Stundenplan des HoMe Portals kann es zu Problemen kommen. Sollte dies der Fall sein, tragen Sie sich über die einzelnen Lehrveranstaltungen direkt ein.
- Aktualisieren Sie Ihre Tabs in zu kurzen Zeitabständen (mehrmals innerhalb weniger Sekunden) tritt eine Sperrzeit ein und Sie können in dieser Zeit nicht auf das System zugreifen. Vermeiden Sie daher eine zu häufige Aktualisierung.

Sofern es doch zu irgendwelchen Schwierigkeiten, Problemen, Überlastungen etc. kommen sollte, bitten wir Sie dringend, dies uns kurz per Email zu protokollieren und evtl. durch Screenshots zu ergänzen: Nur, wenn wir davon wissen, können wir uns bemühen, weitere Verbesserungen zu erreichen. Aufgrund Ihrer Rückmeldungen im vergangenen Jahr konnten wir daraufhin gemeinsam mit den KollegInnen des Rechenzentrums beim Anmeldeverfahren im Sommersemester bereits Verbesserungen erreichen.

Vielen Dank!

Franziska Kloth und Johannes Herwig-Lempp

4. Hinweise zur Prüfungsanmeldung

Eine Anmeldung zur Prüfung ist nur noch innerhalb der vom Prüfungsamt genannten Fristen möglich. Nach Ablauf der Frist können Sie sich nicht mehr zur Prüfung anmelden. Das System ist geschlossen und wird nicht mehr geöffnet.

Ebenso ist das Nachmelden fehlender Prüfungen (z.B. auch Wiederholungsprüfungen) auch nur noch innerhalb der vorgegeben Frist möglich. Nach Ablauf diese Frist ist eine Nachmeldung nicht mehr möglich. Die Prüfung kann dann nicht in diesem Semester abgelegt werden.

Die Fristen werden vom Prüfungsamt zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Bitte halten Sie sich an die vorgebenden Fristen. Es werden keine Ausnahmen bzw. Nachmeldungen durch das Prüfungsamt bzw. die Prüfungsplanung des Fachbereiches gemacht werden.

Informieren Sie sich diesbezüglich rechtzeitig.

5. Hinweise zu Prüfungstiteln; neues Curriculum BASA, KMP

Für Studierende, der Bachelorstudiengänge „Soziale Arbeit" und „Kultur- und Medienpädagogik" welche unter der **Prüfungsordnung 2018** (und PO 2020 für KMP) immatrikuliert sind, gelten: Prüfungsbezeichnungen entsprechen nicht den Lehrveranstaltungstiteln. **Die passenden und aktuellen Prüfungsbezeichnungen finden Sie in der jeweiligen Veranstaltung (im HoMe Portal) unter Leistungsnachweis**.

6. Bachelor Studiengang Soziale Arbeit (BASA)

6.1 Beschreibung des Studiengangs

Sozialarbeiter/innen unterstützen Menschen dabei, ihr Leben selbst zu bestimmen und zu gestalten. Sie können dies auf Grund ihrer persönlichen Entwicklung und ihrer professionellen Kenntnisse und Fertigkeiten: ihrer Kompetenz.
Die Kompetenz als Sozialarbeiter/in ist eine Verbindung verschiedener Fähigkeiten und Fertigkeiten, insbesondere:

- die selbstbestimmte Lebensgestaltung im Rahmen der gesetzlichen, gesellschaftlichen und institutionellen Vorgaben zu fördern
- die Lebenslage der Zielgruppen und deren Handlungsoptionen im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext, aus psychologischer Sicht und in pädagogischer Dimension einzuschätzen
- kommunikativ zu handeln, insbesondere zu beraten, zu begleiten, zu betreuen und zu intervenieren.
- die eigene Handlungsfähigkeit und die der Zielgruppen durch Selbstmanagement, effektive Organisation, Kooperation und Koordination mit anderen Professionen und Institutionen zu stärken
- die eigene professionelle Praxis an ethischen Prinzipien auszurichten, konzeptionell zu überprüfen, ihre Wirkungen einzuschätzen.

Angesichts der Vielfalt der Berufsfelder und Praxisanforderungen in der sozialen Arbeit, vermittelt das Studium generalisierbare Kompetenzen und verbindet die Übersicht über das gesamte berufliche Spektrum mit dem exemplarischen Einblick in die Handlungslogik eines Praxisfeldes (Schwerpunkt) und der Praxisreflexion (Lernort Praxis).

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

6.2 Wichtige Informationen für Erstsemester Soziale Arbeit

Informationen zum Studienbeginn im Wintersemester 2021/22

Merseburg, den 03. August 2021

Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg. Wir freuen uns, dass Sie bei uns studieren wollen, und sind gespannt auf Sie – wie Sie ja vielleicht auch auf das, was Sie erwartet. Um Ihnen einen guten Einstieg ins Studium zu ermöglichen, hier noch einige Informationen.

Am **Dienstag, den 4. Oktober 2020, ab 09:15 Uhr heißen wir Sie im Hörsaal 9** im Fachbereich und Studiengang „Soziale Arbeit" **willkommen**. Das Dekanat, die Studiengangsleitung und Kolleg*innen des Fachbereichs werden Sie begrüßen und Ihnen erste Informationen und Einblicke geben, bevor für Sie das Studium mit der **zweiwöchigen Lehrveranstaltung „Vielfalt der Sozialen Arbeit"** beginnen. Hier werden Sie sich in kleinen Gruppen theoretisch und praktisch mit einem konkreten Thema befassen. Dieses Projektseminar findet in den ersten beiden Studienwochen ganztags statt. Planen Sie bitte ein, dass Sie evtl. auch an den beiden Wochenenden Termine haben und u.U. manchmal abends Selbststudienaufgaben erfüllen müssen. ***Die genaue Zeit und Aufteilung der Kohorte erfahren Sie in der Woche vom7.9.2021*.**

Am **Freitag, den 15. Oktober 2021,** erfolgt dann ab voraussichtlich **9.00 Uhr** eine allgemeine **Einführung in die Studienorganisation** (Studienplanung, Stundenplangestaltung, Anmeldung zu Seminaren etc.). ***Die genaue Zeit und Aufteilung der Kohorte erfahren Sie in der Woche vom 4.10.2021*.**

Aufgrund der aktuellen Situation sind Räumlichkeiten, Zeiten und Aufteilung noch nicht abschließen geklärt. Bitte **informieren Sie sich regelmäßig** und selbstständig über die Webseite des Studienganges https://www.hs-merseburg.de/studium/studiengaenge/soziale-arbeit/.

Ab Montag, dem **18. Oktober 2021** beginnen dann die regulären Seminare, die wöchentlich stattfinden. Die Anmeldung zu diesen Seminaren ist für Sie ab dem **15. Oktober 2021** möglich, sie erfolgt online über das HoMe-Portal.

Einen ersten Überblick über die Seminare und Vorlesungen erhalten Sie im Veranstaltungsverzeichnis für das Wintersemester 2020/21, das voraussichtlich Anfang September vorliegt und auf https://www.hs-merseburg.de/hochschule/fachbereiche/soziale-arbeitmedienkultur/ einzusehen und herunterzuladen ist.

Jetzt wünschen wir Ihnen Vorfreude auf das Studium und einen guten Start!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabrina Hancken
Studiengangsleiterin des
Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

Prof. Dr. Stephan Meise
Studiengangsleiter des
Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

6.3 Curriculum BA Soziale Arbeit (PO 2018)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Credits	Benotung
1	1-1	Die Vielfalt Sozialer Arbeit	5	ja
	1-2	Geschichte und Persönlichkeiten	5	ja
	1-3	Erziehung, Bildung, Sozialisation	5	ja
	1-4	Forschungswerkstatt 1	5	ja
	1-5	Entwicklung Lebenslauf Persönlichkeit	5	ja
	1-6	Wirtschaft & Gesellschaft	5	ja
2	2-1	Theorie-Praxis-Seminar	5	ja
	2-2	Methoden & Konzepte der Sozialen Arbeit	5	ja
	2-3	Querschnittthema und Spezialgebiet: Drogen und Soziale Arbeit	5	ja
	2-4	Social Work.Media.Culture	5	ja
	2-5	Recht der Sozialen Arbeit 1	5	ja
	2-6	Normen, Motivation und Verhalten	5	ja
3	3-1	Handlungsfelder 1	5	ja
	3-2	Angewandte Theorie	5	ja
	3-3	Beratung in Theorie und Praxis	5	ja
	3-4	Rehabilitation und Teilhabe	5	ja
	3-5	Recht der Sozialen Arbeit 2	5	ja
	3-6	Sozialmanagement	5	ja
4	4-1	Lernort Praxis	25	ja
	4-2	Praxisreflexion	5	ja
5	5-1	Handlungskonzepte	5	ja
	5-2	Professionelles Selbstverständnis	5	ja
	5-3	Sozialphilosophie / Ethik	5	ja
	5-4	Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2	5	ja
	5-5	Recht der Sozialen Arbeit 3	5	ja
	5-6	Diversität	5	ja
6	6-1	Handlungsfelder 2	5	ja
	6-2	Kunst Kultur Erleben	5	ja
	6-3	Sozialpolitik	5	Ja
	6-4	Bachelorarbeit	15	ja

6.4 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 1. Fachsemester

Modul 1/1 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Sabrina Hancken		**Erstsemesterprojekt**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/1	☐ benotet ☒ unbenotet	Vielfalt der Sozialen Arbeit	S	60	5

Lernziele:
Die Studierenden

- lernen in Teamarbeit sich mit einer fachspezifischen Aufgabe oder Fragestellung in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen,
- entwickeln die Fähigkeit sich unterschiedliche Wissensbestände, Methoden und Techniken anzueignen und in die Praxis umzusetzen,
- lernen je nach Projekt unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit (wie Kinder- und Jugendhilfe, Gemeindepsychiatrie, Straffälligenhilfe, Soziale Arbeit mit älteren Menschen uvm.) intensiv kennen,
- setzen sich mit verschiedenen Lebenslagen und Zielgruppen auseinander und wissen um die spezifischen Bedürfnisse,
- erkennen die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung der Sozialen Arbeit sowie der Problembehandlung und –analyse und wissen um die Bedeutsamkeit von der Kooperation und Vernetzung,
- wenden bezugswissenschaftliches Wissen an und reflektieren die eigenen Lernprozesse.

Lerninhalte:

- Lerninhalt ist das Gestalten und Erleben von Sozialer Arbeit in einem exemplarisch gewählten Handlungsfeld. Dabei setzen sich die Studierenden mit einer relevanten Aufgabenstellung für das soziale Arbeitsfeld sowohl in Theorie als auch in der Praxis auseinander und entwickeln individuelle Lösungswege. Dem Arbeiten im Team kommt hier eine besondere Bedeutung zu.
- Die Evaluation des methodischen Vorgehens und des Arbeits- sowie Lernprozesses findet kontinuierlich in den Projektgruppen statt.
- Das Vorbereiten und Durchführen einer hochschulöffentlichen Präsentation der Projektergebnisse gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Studierenden.

Das Modul besteht aus einem Seminar. Hier ist eine Studienleistung zu erbringen.
Studienleistung: Projektarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

446000	**1/1 Erstsemesterprojekt – Vielfalt der Sozialen Arbeit** Erstsemesterprojekt **Gundula Barsch, Sabrina Hancken, Jens Borchert, Stephan Meise, Heinz Voß, Erik Theuerkauf**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Erfahren Sie am 4.10. in der Auftaktveranstaltung	4.10.2021 – 15.10.2021	09:15	16:45
In der Einführungsveranstaltung lernen Sie die Hochschule und ein ausgewähltes Handlungsfeld Sozialer Arbeit kennen. Dabei konzipieren Sie ein eigenes Projekt, das Sie in der Gruppe durchführen und danach auswerten.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Einblick in die Vielfalt der Soziale Arbeit			**Credits:** 2,5	

Modul 1/2 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Jens Borchert		**Geschichte und Persönlichkeiten**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/2.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Geschichte, Arbeitsfelder und Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit	V	30	2,5
1/2.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Arbeitsfelder und die Rolle der eigenen Persönlichkeit	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- erkennen wesentliche Abschnitte der Entwicklung Sozialer Arbeit und theoretische Bezüge aus den unterschiedlichen Epochen,
- erfassen basale Methoden der „Methodentrias" Sozialer Arbeit und ihre zeitgeschichtliche und ideengeschichtliche Kontextualisierung und methodischen Konzeptionalisierungen,
- demonstrieren systematische Kenntnisse und ein kritisches Verständnis der wichtigen Methoden und Modelle,
- beschreiben Kommunikationsprozesse als Fragestellungen Sozialer Arbeit,
- analysieren aktuelle konzeptionelle Begründungen,
- setzen sich mit der Rolle ihrer eigenen Persönlichkeit in Bezug auf ihren späteren Beruf auseinander.

Lerninhalte:
- Die Lerninhalte folgen dem historischen Verlauf von zunächst unkoordinierten Hilfen hin zu professionellen und methodisch sowie theoretisch begründeten Arrangements Sozialer Arbeit.
- Hierzu werden Anknüpfungspunkte in der Bibel und christlichen Glaubensbekenntnissen erörtert. Mittelalterliche Heilsvorstellungen und daraus resultierende Ideen diesseitigen Handelns werden besprochen.
- Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der industriellen Revolution und den daraus resultierenden modernen Herausforderungen an eine arbeitsteilige Gesellschaft.
- Erste demokratisch verfasste gesellschaftliche Handlungsrahmen werden auf ihre Relevanz für die Soziale Arbeit hin untersucht.
- In kritischer Auseinandersetzung mit den behandelten Perspektiven setzen sich die Studierenden mit ihrer Motivation und der Rolle der Persönlichkeit und der Haltung im Beruf Soziale Arbeit auseinander.

Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen.
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/2.2.
Prüfungsleistung: Fachgespräch und Hausarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460002	**1/2.1 Geschichte und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit** Geschichte und Persönlichkeiten **Jens Borchert**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Donnerstag	11:00	12:30

Lerninhalte folgen dem historischen Verlauf von zunächst unkoordinierten Hilfen hin zu professionellen und methodisch sowie theoretisch begründeten Arrangements Sozialer Arbeit. Hierzu werden Anknüpfungspunkte in der Bibel und christlichen Glaubensbekenntnissen erörtert. Mittelalterliche Heilsvorstellungen und daraus resultierende Ideen diesseitigen Handelns werden besprochen. Ein Augenmerk liegt auf Personen wie Francke oder Wichern und den großen Stiftungen und Anstalten dieser Zeit. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der industriellen Revolution und den daraus resultierenden modernen Herausforderungen an eine arbeitsteilige Gesellschaft. Mit Blick auf die Professionalisierungstendenzen in den USA (Addams, Richmond) werden wichtige Vertreter_innen der Sozialen Arbeit in Deutschland (Salomon, Bäumer) betrachtet. Erste demokratisch verfasste gesellschaftliche Handlungsrahmen werden auf ihre Relevanz für die Soziale Arbeit hin untersucht. Die Zeit des Nationalsozialismus wird sowohl als Kulturbruch verhandelt als auch als Zeit einer völlig anders begründeten Idee von Hilfe und Individualität. Die Nachkriegszeit und die besonderen Entwicklungen in beiden deutschen Staaten werden diskutiert und ausgehend von zentralen theoretischen Modellen diskutiert.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 18:30 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Geschichte der Sozialen Arbeit	**Credits:** 2,5

4460003 4460004 4460005 4460006	**1/2.2.1-4 Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit in Geschichte und Gegenwart. Gruppe A-D** Geschichte und Persönlichkeiten			
Rayla Metzner, Patricia Kleßen				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe A (Metzner) Gruppe B (Metzner) Gruppe C (Kleßen) Gruppe D (Kleßen)	 Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/26 Hg F/3/26	 Dienstag Dienstag Dienstag Dienstag	 09:15 11:00 09:15 11:00	 10:45 12:30 10:45 12:30
Geschichte wird lebendig und erfahrbar am Beispiel der Menschen, die ihren Verlauf wesentlich mitbestimmt haben. In diesem Seminar werden wir uns mit Leben und Werk herausragender Persönlichkeiten und deren Einfluss auf die Entwicklung der Sozialen Arbeit beschäftigen. Darüber hinaus können auch gegenwärtige Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen und mit ihnen konkrete Arbeitsfelder Gegenstand des Seminars sein. Hierbei setzen wir uns mit Grundprinzipien Sozialer Arbeit auseinander.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Fachgespräch und Referat oder Fachgespräch und Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit			**Credits:** 2,5	

Modul 1/3 **Verantwortlich:** N.N.		**Erziehung, Bildung und Sozialisation**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/3.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation	V	30	2,5
1/3.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Pädagogische Arbeitsfelder und spezielle Aspekte	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- beherrschen die erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe und verfügen über ein Grundverständnis des Sozialisationsprozesses,
- beziehen Erkenntnisse und Methoden der Philosophie, der Psychologie, der Soziologie, der Neurowissenschaften und anderer Disziplinen in ihre pädagogischen Überlegungen ein,
- kennen zielgruppenspezifische Bildungseinrichtungen und -institutionen und ihre pädagogischen Konzepte, Inhalte und Methoden,
- erkennen Chancen und Risiken medialer Einflüsse und Prägungen,
- schätzen Bildungs- und Erziehungskonzepte und ihre Umsetzung im pädagogischen Handeln ein.

Lerninhalte:
- Sozialisation, Erziehung, Bildung, Lernen – Begriffe, Zusammenhänge
- Zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungskonzepte (z. B. Erlebnispädagogik, Reformpädagogik, Vorschulerziehung, Erwachsenenbildung, Medienbildung, politische Bildung)
- Inhalte und Zielstellungen der Bildungsarbeit und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft
- Konzepte des inhaltsbezogenen und zielgruppenspezifischen Handelns

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zur Vorlesung (1/3.1) ist eine Studienleistung in Form eines unbenoteten Testats zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung im gewählten Seminar.
Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit.

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470030	**1/3.1 Erziehung | Bildung | Sozialisation**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Paul Bartsch, Matthias Melzer				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
	Online-Lehre ASYNCHRON			
Die Vorlesung führt in die Begrifflichkeiten und die Systematik von Erziehung, Bildung und Sozialisation ein und macht die Studierenden mit wichtigen Ideen, Entwicklungsetappen und Konzeptionen der Bildungsgeschichte bekannt. Die Vielfalt der heutigen Bildungslandschaft wird vorgestellt, wichtige pädagogische Programme, Inhalte und Methoden werden in ihrer Theorie sowie in ihrer praktischen Umsetzung reflektiert, um ein Verständnis für planvolle Bildungsprozesse zu entwickeln. Kindheit wird als gesellschaftliches und historisches Konstrukt dargestellt. Eine wesentliche Rolle spielen dabei gesellschaftliche Sozialisationsfaktoren, insbesondere wird der Einfluss der Medien und digitalen Technologien auf Kindheit und Jugend dargestellt.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Testat (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen der Erziehung Bildung Sozialisation			**Credits:** 2,5	

4470031	**1/3.2.1 Jugendmedienschutz**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Jörg Kratzsch				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*			

Im weiten Feld des Kinder- und Jugendschutzes ist der Kinder- und Jugendmedienschutz sicher einer der dynamischsten Bereiche. Mit Änderungen im Jugendmedienschutzstaatsvertrag und der geplanten Novelle des Jugendschutzgesetzes gehen vielfältige Anpassungen, die einer im Wandel befindlichen Medienwelt Rechnung tragen, einher. Auch Harmonisierungen mit europäischen Jugendschutzregelungen oder die Neuausrichtung der Prüfpraxis einiger Freiwilligen Selbstkontrollen bringen viel Neues mit sich.

Im Seminar sollen wesentliche Grundbegriffe des Feldes Kinder- und Jugendmedienschutz, als auch Rechtsgrundlagen und inhaltliche Aspekte des Kinder- und Jugendmedienschutzes erörtert werden. Dabei geht es auch um praktische Anwendungsfelder im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendmedienschutzes und zugrundeliegende Gefährdungsdimensionen (auch entlang des neuen Gefährdungsatlas).

Jörg Kratzsch ist Mitarbeiter der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz von fjp>media, Jugendschutzsachverständiger der FSK für Sachsen-Anhalt und Landesgruppensprecher der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) in Sachsen-Anhalt.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder	**Credits:** 2,5

4470032	**1/3.2.2 Konzepte und Formen Politischer Bildung** Erziehung Bildung Sozialisation **Karsten Steinmetz**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*			

"In dem Seminar wird systematisch untersucht, welche historischen, aktuellen und perspektivischen Formen und Vorstellungen von politischer Bildung im Zusammenhang mit Demokratie das Weltbild der Menschen geprägt haben. Dabei wird mithilfe eines historischen Vergleichs zwischen der Antike, der Neuzeit und der heutigen Gesellschaft herausgearbeitet, wie Demokratie gelernt, weitergegeben und gelebt wird. Dass dies insbesondere seit der Neuzeit eines der wichtigsten Merkmale einer selbstbewussten und wehrhaften Demokratie ist, wird den Hauptteil der Präsentationen ausmachen.
Durch die Sensibilisierung der Studierenden für diese Problemstellung soll eine Offenheit ermöglicht werden, um den Umgang mit der eigenen Gesellschaft zu erleichtern, den weltoffenen Austausch zu bereichern und ein tolerantes Miteinander zu schaffen."

Hinweis: Leistungsanforderungen für Paper und Protokolle sowie für Referate und Koreferate.
Generell gilt: Alle schriftlichen Leistungen müssen folgende Angaben enthalten: 1. Vorname und Name 2. Studiengang und Fachsemester 3. E-Mail-Adresse
1. Thesenpapier und Referat (45 %)
In Referaten soll begreifendes Denken, Reproduktionsfähigkeit, mündlicher Vortrag und Diskussionsfähigkeit geübt werden. Dabei sollen sich Referate auf die vorher eingereichten Thesenpapiere beziehen und in max. 20 min. den verabredeten Gegenstand (a) in seiner Problemhaftigkeit umreißen, (b) Gedankenentwicklungen, Sachprobleme oder historische Verläufe anschaulich darstellen, (c) entsprechende Problemstellungen zusammenfassen und in starke Thesen kleiden (als Zustimmung zu Positionen in der Literatur, eigene Thesen oder Gegenthesen) sowie (d) seminarthemengerecht pointierte Fragen an die Kommilitonen zur Anregung der Diskussion formulieren (ggf. auch eigene Fragen an den Stoff). Wichtig sind darüber hinaus weitgehend freie Rede, kein bloßes Ablesen der Ausarbeitungen, sowie ggf. der Einsatz von Medien zum Zwecke der Illustration und Veranschaulichung.
Die Thesenpapiere müssen spätestens eine Woche vor dem eigentlichen Termin eingereicht werden! Zu spätes Einreichen der Thesenpapiere hat Auswirkungen auf die Note!
2. Mitarbeit an der Erstellung eines Teilprojektes, Reflexion & Dokumentation (50 %)
Im Teilprojekt werden gemeinschaftlich Beiträge zu bestimmten Themen erzeugt und verändert. Im Rahmen des Seminars sollen Teilprojekte die politisches Engagement aber auch zivilgesellschaftlichen Mehrwert generieren, erstellt und mithilfe von Gruppendiskussionen von den KommilitonInnen ergänzt, überarbeitet und verbessert werden. Am Ende sollen die Teilprojekte kurze Abrisse der Entwicklungsgeschehnisse, Aufbereitung dieser aus theoretischer Perspektive und eine kritische Einschätzung der aktuellen Situation enthalten, wobei die theoretischen Ansätzen den Rahmen der Kritik bilden. Mit Ende der letzten Sitzung ist die Arbeit an den Teilprojekten abgeschlossen. Die Teilnahme an der Erarbeitung der Projekte ist u.a. über die Diskussionsseminare ersichtlich und stellt die Grundlage der Bewertung Ihrer Leistungen dar.
3. Aktive Mitarbeit (5 %) im Präsenzseminar

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder	**Credits:** 2,5

4470033	**1/3.2.3 Umweltbildung**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Sebastian Körnig				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Mittwoch	11:00	12:30

Kaum ein Begriff hat in den letzten Jahrzehnten eine solche Aufwertung erfahren wie der Begriff "Ökologie". Durch die immer tiefere Einsicht in ökologische Zusammenhänge, die gleichzeitige Zunahme von Umweltproblemen und deren genauere Wahrnehmung entstand weltweit Umweltbewegungen, deren Aktivitäten sich natürlich auch auf Bildungsinhalte, sowohl in schulischen, vor allem aber in außerschulischen Bereichen auswirkte. Dabei setzt Umwelterziehung sowohl auf emotionaler wie rationaler Ebene an. So kann ein handlungsorientiertes Naturerleben genauso zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen führen, wie die eher wissenschaftlich-theoretische Behandlung von Umweltproblemen. Das Seminar soll beide Ansätze in gleicher Weise berücksichtigen und bespielhaft verschiedene Methoden behandeln, Projektbeispiele real erlebbar machen, Handlungsansätze kritisch hinterfragen und Einblicke in die gesetzlichen Grundlagen geben. Bestandteil des Seminars ist eine 1,5-tägige Exkursion.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder	**Credits:** 2,5

4470034	**1/3.2.4 Friedenspädagogik**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Christof Starke				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Mittwoch	11:00	12:30
Inhalte der aktuellen Friedensbildung sind neben Krieg und Frieden weitere Themen wie: Gewalt und Gewaltfreiheit, Konflikt und Konfliktbearbeitung, Menschenrechte und Demokratie, Transkulturalität oder globale Gerechtigkeit. Friedensbildung ist ein Dach für zahlreiche pädagogische Lernfelder verstanden werden, welche angesichts aktueller Herausforderungen von großer Bedeutung sind. Kompetenzentwicklung, politische Bildung und Engagementförderung sind in der Praxis der Friedenspädagogik von der Elementarbildung, schulischer und außerschulischer Jugendbildung über die Erwachsenenbildung bis zur Friedensförderung in Konflikt- und Krisengebieten eng miteinander verknüpft. Das Seminar führt in Grundbegriffe, Theorien und Konzepte ein, methodische Arbeit kennengelernt sowie Einblicken in die Praxis der Friedensbildung im In- und Ausland geboten.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsnamen: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			**Credits:** 2,5	

4470035	**1/3.2.5 Frühkindliche Bildung**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Sandra Frisch				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Mittwoch	11:00	12:30

Das Seminar eröffnet Perspektiven auf die Wurzeln und die aktuelle Bedeutung frühkindlicher Bildung.
"Erziehung ist nachgehend - unterstützende Anteilnahme von Erwachsenen am Bewusstwerdungsprozess Heranwachsender" (Friedrich Fröbel)
Ausgehend von Fröbels urprünglichem Gedanken frühkindlicher Bildung und Erziehung setzt sich das Seminar intensiv mit den aktuellen Bildungsanforderungen an Kitas auseinander. Thematisiert werden dabei die theoretischen Grundlagen ebenso wie die praktische Umsetzung frühkindlicher Bildung. Das Seminar bietet die Möglichkeit, neben einem umfassenden Überblick, interessante Einzelaspekte theoretisch zu vertiefen und mit der praktischen Umsetzung in Verbindung zu bringen.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder	**Credits:** 2,5

4470036	**1/3.2.6 Erlebnispädagogik**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Frank Mallschützke				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*	29.10.2021 03.12.2021 10.12.2021 17.12.2021 21.01.2022	09:15 09:15 09:15 09:15 09:15	12:00 16:45 16:45 16:45 12:30

Ziele, Methoden und Konzepte:

Erlebnispädagogik, das ist Lernen mit Kopf, Herz und Hand. In natursportlichen Lernsettings lernen die Teilneh- menden sich selbst wahrzunehmen und Gruppenprozesse zu reflektieren. Themen sind u. a.:

- Kommunikation & Kooperation im Team
- Förderung von gegenseitigem Vertrauen & Verantwortung des Einzelnen
- Umgang mit Konflikten
- Feedback geben und annehmen

Eine Auswahl an Methoden kooperativer Abenteuerspiele und Teamtrainingbausteine werden den Studenten in diesem Seminar in aufeinander aufbauenden Sequenzen vorgestellt. Das Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil outdoor, daher sind witterungsbeständige Kleidung wie bspw. Regenjacke und festes Schuhwerk mitzubringen. Für die benotete Leistung ist eine Übungssequenz für die Seminargruppe vorzubereiten und durchzuführen.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: Seminargestaltung Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder	**Credits:** 2,5

4470037	**1/3.2.7 Erziehung in der modernen Gesellschaft**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Stephan Meise				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	11:00	12:30
Erziehung und Bildung stehen stets in einem engem Verhältnis zu Wirtschaft und Politik der Gesellschaft, in der sie stattfinden. In diesem Seminar versuchen wir durch Lektüre und Diskussion einen Einblick in das Erziehungswesen im heutigen Kapitalismus zu gewinnen und gegenwärtige bildungswissenschaftliche Ansätze einer Prüfung zu unterziehen. Als Teilnahmevoraussetzung empfohlen wird die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit den genannten Inhalten sowie zur Lektüre der Seminarliteratur.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			**Credits:** 2,5	

Modul 1/4 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Jens Borchert		**Forschungswerkstatt I**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/4.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Begriffliches Denken	V	30	2,5
1/4.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- erwerben die grundlegenden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten;
- verstehen die Qualitätskriterien der wissenschaftlichen Arbeit sowie deren Formen und setzen diese Formen selbstständig um,
- erkennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen (Differenz von Theorie und Methode) sowie die inhaltlichen wie formalen Kriterien für eine wissenschaftliche Arbeit,
- erlernen grundlegende Kompetenzen für das gesamte Studium: Wie man wissenschaftlich denkt und arbeitet, wie man ein Referat hält, wie man eine Hausarbeit, ein Essay oder eine Abschlussarbeit schreibt,
- erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Literaturrecherche, der Relevanzprüfung und der korrekten Zitation,
- diskutieren zentrale Begriffe der Disziplin und deren Bedeutung.

Lerninhalte:
Neben den eher formalen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitation, Gliederung) wird ein Schwerpunkt auf das begriffliche Denken gelegt. Daher werden die zentralen Begriffe für ein Studium der Sozialen Arbeit aufgerufen, erläutert und diskutiert.

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/4.2.
Prüfungsleistung: Hausarbeit und Referat oder Kurzbibliographie

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460010	**1/4.1 Begriffliches Denken** Forschungswerkstatt I **Stefan Meißner**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
	Online-Lehre ASYNCHRON			
Die Vorlesung zum »Begrifflichen Denken« führt in das wissenschaftliche Arbeiten von einer begrifflich-konzeptionellen Perspektive ein. Die Studierenden der Sozialen Arbeit wie auch der Medien- und Kulturpädagogik sollen die zentralen Begriffe und Konzepte kennenlernen und grundlegend Wissenschaft reflektieren lernen. Zentrales Ziel besteht in einer Sensibilisierung hinsichtlich wissenschaftlicher Begriffsarbeit. In Kombination mit den Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Aufbau Hausarbeit, Fragestellung und Zitierweisen) soll so der Einstieg in das wissenschaftliche Denken erleichtert werden.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Begriffliches Denken			**Credits:** 2,5	

4460011 4460012	**1/4.2.1-2 Wissenschaftliches Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Jens Borchert**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe 1 Gruppe 2	 Hg E/4/02 Hg E/4/02	 Montag Montag	 13:30 15:15	 15:00 16:45
In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt. Ziel ist es, eigenständig eine schriftliche Arbeit als Seminarleistung zu erstellen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460013	**1/4.2.3 Von der Freude am wissenschaftlichen Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Johannes Herwig-Lempp**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Montag	13:30	16:45
Wir gehen aus von der Frage "Was ist Wissenschaft?" und befassen uns mit Frust und Lust beim Lernen, Forschen und Schreiben/Präsentieren. Kunst und Handwerk wissenschaftlicher Tätigkeit lassen sich u.a. durch Ausprobieren, also aktives Tun erlernen. Die regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zu aktiver Vorbereitung und Mitarbeit (Lektüre, Kurzvortrag) sind, über die abschließende benotete Dokumentvorlage für Hausarbeiten hinaus, Voraussetzungen für den Erhalt der Credits. Vorab empfohlene Lektüre: C. W. Müller, SchreibLust. Von der Freude am wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2001 (Juventa)				
Hinweis: Das Seminar findet nach Möglichkeit in Präsenz statt. Bei einer Online-Durchführung (per ZOOM) werden eine funktionierende Internetverbindung sowie Kamera und Mikrofon vorausgesetzt.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Die durchgehende Teilnahme, die Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Selbststudium: Lektüre, Thesenpapiere) sowie eine aktive Beteiligung sind Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460014	**1/4.2.4 Wissenschaftliches Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Rayla Metzner**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	11:00	12:30
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460015	**1/4.2.5 Wissenschaftliches Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Linda Giesel**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Mittwoch	11:00	12:30
In der Veranstaltung werden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und geübt. Inhalte sind die Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens, die fehlerfreie Zitation, Literaturrecherche und das Anlegen und Verfassen von Arbeiten und den nötigen Verzeichnissen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460016	**1/4.2.6 Wissenschaftliches Arbeiten**			
	Forschungswerkstatt I			
Jan Opper				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	05.11.2021 06.11.2021 19.11.2021 20.11.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Was ist eigentlich Wissenschaft und wie mache ich das? "Wissenschaftliches Arbeiten beschreibt Techniken die Menschen nicht einfach können, sondern erst lernen müssen. Im Seminar werden wir der Frage nachgehen was gutes wissenschaftliches Arbeiten ausmacht und uns verschiedene Techniken anschauen, die Sie in die Lage versetzen, eigene wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen. Besonderes Augenmerk werden wir dabei auf den Schreibprozess legen. Recherchieren, Lesen, Notizen anfertigen, Fragestellungen entwickeln, Zitieren und strukturiertes Schreiben sind zentrale Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens. Anhand von kurzen Übungen werden wir uns gemeinsam anschauen wie diese Aufgaben angegangen werden können und welche Hilfsmittel es dafür gibt. Besonderes Augenmerk werden wir dabei auf den Schreibprozess legen. Das Seminar findet als Blockseminar statt.
Lehrender: Jan Opper

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten	**Credits:** 2,5

4460017 4460018	**1/4.2.7-8 Wissenschaftliches Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Karsten Hartmann**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe 1 Gruppe 2	 Hg G/-1/21 Hg G/-1/21	 Dienstag Donnerstag	 15:15 09:15	 16:45 10:45
Kleine, betreute Übungen, Vermittlung des Mind-Mapping als Problemlösungsmethode (Programm XMind), Literatur-Recherche (Bibliothek), betreute Erstellung eines wissenschaftlichen Textes mit MS-Word(Struktur, roter Faden, Einbeziehung von Grafik und Literatur, formale Richtlinien).				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Benotet wird eine, die verschiedenen Bereiche zusammenfassende, Abschluss-Arbeit. Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460020	**1/4.2.9 Wissenschaftliches Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Rico Beweries**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02	22.10.2021 23.10.2021 29.10.2021 30.10.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2020, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460021	**1/4.2.10 Wissenschaftliches Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Anne Mielke**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/2/23	22.10.2021 05.11.2021 26.11.2021 03.12.2021	09:00 09:00 09:00 09:00	17:00 17:00 17:00 17:00
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

Modul 1/5 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Matthias Ehrsam		**Entwicklung – Lebenslauf - Persönlichkeit**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/5.1	☒ benotet oder ☒ unbenotet	Entwicklung	V/S	30	2,5
1/5.2	☒ benotet oder ☒ unbenotet	Persönlichkeit	V/S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- erkennen Erklärungsansätze der psychologischen Kategorie „Persönlichkeit" als Voraussetzung für das Verständnis folgender Module wie bspw. Rehabilitation und Teilhabe und Normen, Motivation und Verhalten,
- erkennen und diskutieren u.a. Probleme der Entwicklung, Struktur und Dynamik der Persönlichkeit, Stärken und Schwächen ausgewählter Modelle sowie deren Anwendung in Therapie und Diagnostik,
- erarbeiten sich einen Überblick über Entwicklungsbesonderheiten in verschiedenen Lebensphasen sowie entwicklungshemmende und fördernde Bedingungen inkl. Möglichkeiten ihrer Gestaltung.

Lerninhalte:
Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen
- Persönlichkeitstheorien, therapeutische Ansätze, grundlegende Entwicklungstheorien,
- entwicklungspsychologische Beschreibungsmöglichkeiten relevanter Kategorien wie Kognition, Emotion oder Motivation.

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Eines der Teilmodule ist mit einer benoteten Prüfungsleistung (Referat), das andere mit einer unbenoteten Studienleistung.
Prüfungsleistung: Referat

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460030	**1/5.1 Entwicklung**			
	Entwicklung Lebenslauf Persönlichkeit			
Konrad Weller				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre ASYNCHRON	Montag	09:15	10:45
Die fünf einführenden Vorlesungen psychologisches Grundwissen zur menschlichen Entwicklung und erläutern den entwicklungspsychologischen Blick auf die Ontogenese. In den sich anschließenden Seminaren erfolgt die exemplarische Vertiefung anhand praxisrelevanter Themen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Seminargestaltung/Referat Anmeldung unter Prüfungsname: "Einführung in die Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie" UND "Entwicklungspsychologie"			**Credits:**	

4460031 4460032 4460033	**1/5.1.1-3 Entwicklung Gruppe 1-3**			
	Entwicklung Lebenslauf Persönlichkeit			
Konrad Weller				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3	 Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/24	 Montag Montag Montag	 09:15 11:00 13:30	 10:45 12:30 15:00
Die fünf einführenden Vorlesungen liefern psychologisches Grundwissen zur menschlichen Entwicklung und erläutern den entwicklungspsychologischen Blick auf die Ontogenese. In den sich anschließenden Seminaren erfolgt die exemplarische Vertiefung anhand praxisrelevanter Themen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Seminargestaltung/Referat Anmeldung unter Prüfungsname: "Einführung in die Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie" UND "Entwicklungspsychologie"			**Credits:** 2,5	

4460034	**1/5.2 Persönlichkeit**			
	Entwicklung Lebenslauf Persönlichkeit			
Matthias Ehrsam				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre ASYNCHRON	Montag	11:00	12:30
Die Vorlesungs- und Seminarreihe" Persönlichkeitspsychologie" vermittelt relevante Erklärungsansätze der psychologischen Kategorie "Persönlichkeit". Erläutert und diskutiert werden u.a. Probleme der Entwicklung, Struktur und Dynamik der Persönlichkeit, Stärken und Schwächen ausgewählter Persönlichkeitsmodelle sowie deren Anwendbarkeit im Umgang mit sich selbst und anderen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Seminargestaltung/Referat Anmeldung unter Prüfungsname: "Einführung in die Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie" UND "Persönlichkeitspsychologie"			**Credits:**	

4460035 4460036 4460037	**1/5.2.1-3 Persönlichkeit Gruppe 1-3**			
	Entwicklung Lebenslauf Persönlichkeit			
Wolfgang Grützemann				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3	 Hg E/4/03 Hg E/4/03 Hg E/4/03	 Montag Montag Montag	 09:15 11:00 13:30	 10:45 12:30 15:00
Die Vorlesungs- und Seminarreihe" Persönlichkeitspsychologie" vermittelt relevante Erklärungsansätze der psychologischen Kategorie "Persönlichkeit". Erläutert und diskutiert werden u.a. Probleme der Entwicklung, Struktur und Dynamik der Persönlichkeit, Stärken und Schwächen ausgewählter Persönlichkeitsmodelle sowie deren Anwendbarkeit im Umgang mit sich selbst und anderen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Seminargestaltung/Referat Anmeldung unter Prüfungsname: "Einführung in die Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie" UND "Persönlichkeitspsychologie"			**Credits:** 2,5	

Modul 1/6 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stephan Meise		**Wirtschaft und Gesellschaft**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/6.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze und ökonomischer Rahmenbedingung	V	30	2,5
1/6.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Vertiefung in einem gesellschaftstheoretischen Ansatz	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- erkennen relevante sozialwissenschaftliche Grundbegriffe und Gesellschaftskonzepte mit sozialarbeitswissenschaftlichem Bezug in den Grundzügen,
- verfügen über vertiefende Kenntnisse exemplarisch ausgewählter gesellschafts-theoretischer Ansätze,
- erkennen Besonderheiten verschiedener sozialwissenschaftlicher Perspektiven aus Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft u.a. und verknüpfen diese interdisziplinär,
- beurteilen die verschiedenen Konzepte und Begriffe hinsichtlich ihres Erklärungswerts von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen,
- analysieren selbstständig spezifische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit hinsichtlich ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen sowie ihrer gesellschaftlichen Bedeutung.

Lerninhalte:
- Sozialwissenschaftliche Grundbegriffe: Gesellschaft, Handeln, Kapital, Macht und Herrschaft, Staat und politischer Prozess, Werte und Normen, Inklusion und Exklusion, Globalisierung etc.
- Arenen sozialer Differenzierung bzw. soziale Felder, deren spezifische Praktiken und Interdependenzen: Ökonomie, Politik, Recht, Alltag etc.
- Kategorien und Modelle zur Analyse von Sozialstruktur und differenten Lebenslagen: Klassen, Schichten, soziale Milieus, Lebensstile etc.

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 1/6.1 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 1/6.2.
Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Referat

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470020	**1/6.1 Zur modernen Gesellschaft**			
	Kultur und Gesellschaft			
Stephan Meise				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Dienstag	13:30	15:00
Vorlesung wird in den Modulen 1/2.1 (BKMP) und Modul 1/6.1 (BSA) angeboten In der Vorlesung besprechen wir in interdisziplinärer Perspektive ausgewählte soziologische, ökonomische und politikwissenschaftliche Grundbegriffe. Damit soll der Versuch unternommen werden, sich ein Stück weit über gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verständigen, die sowohl für soziale bzw. kulturelle Praktiken im Allgemeinen als auch für das berufliche Handeln von Tätigen in der Sozialen Arbeit bzw. von Kultur- und Medienpädagog*innen im Besonderen von grundlegender Bedeutung sind.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Studienleistung: Kurzreflexion der Vorlesung (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze			**Credits:** 2,5	

4460041	**1/6.2.1 Soziale Arbeit und die Wohnungsfrage** Wirtschaft und Gesellschaft **Raimund Lazar**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	04.11.2021 19.11.2021 07.01.2022 09.01.2022	15:00 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Seit mehreren Jahren ist in deutschen Großstädten ein Bevölkerungszuwachs bei gleichzeitiger sozialer Polarisierung zu verzeichnen. Angespannte Wohnungsmärkte, Verknappung preiswerten Wohnraums, steigende Mieten und Verdrängungsprozesse gehören zu den Herausforderungen einer sozialen Stadtentwicklungspolitik, welche als Ziel u.a. die Erhaltung und Schaffung sozial gemischter Nachbarschaften hat.
In dem Seminar sollen Ursachen und aktuelle Erscheinungsformen sozialräumlicher Segregation sowie die damit in Verbindung gebrachten Probleme und Potenziale anhand stadtsoziologischer Literatur und aktueller Forschungsergebnisse diskutiert werden. Welche Zusammenhänge bestehen zwischen sozialer Ungleichheit und dem städtischen Raum? Inwiefern beeinflusst der Wohnort die gesellschaftliche Teilhabe und soziale Integration der Bewohner? Welche Konfliktlinien prägen das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer Milieus in der Stadt?
Das Seminar soll zudem einen Beitrag dazu leisten, ein Bewusstsein für kulturelle und milieuspezifische Diversität zu schärfen, indem auch die eigenen Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmuster sowie die eigene Rolle im Sozialraum reflektiert werden. Um einen Einblick zu bekommen, wie sich soziale Arbeit im Kontext von Differenz und Ungleichheit im städtischen Raum einbringen kann, werden Gespräche mit unterschiedlichen Akteur_innen der Praxis geführt. Eine aktive Beteiligung und Mitgestaltung des Seminars durch die Teilnehmenden ist gewünscht.
Literaturhinweise:
Drilling, Matthias / Oehler, Patrick (Hrsg.) 2013: Soziale Arbeit und Stadtentwicklung. Forschungsperspektiven, Handlungsfelder, Herausforderungen. Springer VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.
El-Mafaalani, Aladin / Kurtenbach, Sebastian / Strohmeier, Klaus Peter (Hrsg.) 2015: Auf die Adresse kommt es an... Segregierte Stadtteile als Problem- und Möglichkeitsräume begreifen. Weinheim.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 18:30 Uhr

Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze	**Credits:** 2,5

4460042	**1/6.2.2 Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie**			
	Wirtschaft und Gesellschaft			
Stephan Meise				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Donnerstag	09:15	10:45

In seinem Hauptwerk "Das Kapital - Kritik der politischen Ökonomie" hat Karl Marx vor gut 150 Jahren eine grundsätzliche Erklärung und Kritik der kapitalistischen Wirtschaftsweise vorgelegt. Die darin entwickelten Begriffe von Ware, Geld, Kapital, Arbeitslohn, Kredit usw. verweisen auf eine anhaltende Relevanz dieser Arbeit, behandeln sie doch wesentliche ökonomische Bestimmungsmomente auch der modernen Gesellschaft. Wir werden ausgewählte Teile des "Kapitals" im Original und in (nicht immer unproblematischen) Zusammenfassungen studieren und einer Prüfung unterziehen. Als Teilnahmevoraussetzung empfohlen wird ein Interesse an der Befassung mit Theorie und sachlich begründeter Gesellschaftskritik.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 18:30 Uhr

Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze	**Credits:** 2,5

4460043 4460044	**1/6.2.3-4 Wirtschafts- und Sozialstruktur** Wirtschaft und Gesellschaft			
Henry Brix				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe 1 Gruppe 2	 Se/0/11 Se/0/11	 Dienstag Dienstag	 09:15 11:00	 10:45 12:30
Im Seminar werden die sozialwissenschaftlichen Grundbegriffe aus der Vorlesung vertieft und anhand von aktuellen Beispielen diskutiert.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze			**Credits:** 2,5	

Modul 6/2 **Verantwortlich:** Dipl.-Lehrer F. Venske		**Kunst, Kultur und Medien**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
6/2.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
6/2.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
6/2.3	☒ benotet ☐ unbenotet	Theater	Ü	60	5
6/2.4	☒ benotet ☐ unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
6/2.5	☒ benotet ☐ unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
6/2.6	☒ benotet ☐ unbenotet	Kultur und Natur	Ü	60	5

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben,
- kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet.

Lerninhalte:
- Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte
- Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet
- Reflektion der künstlerischen Prozesse

Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS. Diese können entweder in 2 Veranstaltungen à 2 SWS oder einer Veranstaltung à 4 SWS erbracht werden.
Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470004	**6/2.1.1 (BSA) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung** Künstlerische Kompetenzen I **Philipp Schüller**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	11:00	12:30

AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung
Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien, Bild- und Tongestaltung, Montage und Dramaturgie, Kameraführung und Montagearbeit.
Themenschwerpunkt der Filme sollen im Bereich der politischen Bildung liegen.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer EB-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit (Planungsunterlagen: Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment), der Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) und der Montage (Film inkl. Kommentar). Der vorläufige Prüfungstermin, also die Abgabe des Filmes, ist der 11.02.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), inklusive der autonomen Produktion eines Kurzfilmes (Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik,
b) der autonomen Produktion eines Filmberichtes (Planungsunterlagen, Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 Min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.
Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).
Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Anforderungen an die Filmberichte:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von 2-3 Min. Es muss ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden. Je nach Einbindung des Berichtes in eine Sendung, bedarf es eines Vorspannes.
Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Filmemacher*in. Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).
Im Film soll ein Kommentarton und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 18.10.2021 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus)
Medienpass: 23.10., 01.11., 08.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen:
1.) kontinuierliche Termine: 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 24.01.,
2.) Blockveranstaltung: 28.01.2022 von 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr

Räume:
Non-lineare Videomontage und Medienzentrale (124/2/17, 18)

Abgabe der Prüfungsarbeit (Planungsunterlagen und Film):
11.02.2022

Hinweis: Der Erwerb des Medienpasses in den ersten drei Monaten des Wintersemesters 21/22 ist Voraussetzung für die Benotung in dieser Lehrveranstaltung. Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische Berichterstattung"	**Credits:** 2,5

4470002	**6/2.1.2 (BSA) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion** Künstlerische Kompetenzen I **Kai Köhler-Terz**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit im Fernsehstudio. Schwerpunkte bilden hier-bei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien sowie Studiokamera, Bildgestaltung, Livemontage, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik) und Tonmischung.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer gewählten Praxisaufgabe und einem kurzen Prüfungsgespräch mit einer Dauer von 20 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 11.02.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen. Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),
b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche
Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht (zu klären ist eine Veröffentlichung im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V.), um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen zu je 7 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Beobachtung) arbeiten. Ein(e) Studierende(r) bearbeitet unter Anleitung den Livestream sowie die Aufnahme der Produktion. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Unterstützt wird der Lernprozess zur aktive Einbringung von Fragen und deren verbale und visuelle Klärung (Zusammenfassung).

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 19.10.2021 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (anschließend Rundgang am Campus)
Medienpass: 25.10., 01.11., 08.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen:
1.) kontinuierliche Termine: 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12., 21.12., 11.01., 18.01., 25.01., immer 11 Uhr bis 12.30 Uhr
2.) Blockveranstaltung: 28.01.2022 von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr

Räume:
Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Praktische Prüfung:
08.02.2022

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Fenrsehproduktion"	**Credits:** 2,5

4470003	**6/2.1.3 (BSA) AV-Grundlagen: Trickfilmerstellung** Künstlerische Kompetenzen I **Diana Elsner**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)		Dienstag	13:30	15:00

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Trickfilmproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwer-punkte bilden hierbei die Animationstechniken im Bereich Trickfilm z.B. Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand- / Salzanimation, Lichtanimation oder Zeichentrick sowie und Planung audio-visueller Vorhaben.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer Trickfilm-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit, der Herstellung des Quellmaterials und der Montage. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Abgabe des Filmes ist der 11.02.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),
b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es folgen verblockte Termine über jeweils 2 Freitage und 2 Samstage. Die Erstellung der Prüfungsarbeiten er-folgt autonom in der Trickfilm- und Animationswerkstatt des Medienkompetenzzentrums.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20

Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 19.10.2021 Treffpunkt 13.30 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus)
Medienpass: 26.10., 02.11., 09.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen im Block: wird noch bekannt gegeben

Räume:
Trickfilm- und Animationswerkstatt sowie Zeichenatelier (Se/0/07, 11 und 14/15)

Abgabe der Prüfungsarbeit (Planungsunterlagen und Film):
11.02.2022

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"	**Credits:** 2,5

4470050	**6/2.1.4 (BSA) Campusfernsehen** Praxis der Medien und Künste I **Kai Köhler-Terz**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45

Magazin zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg

Campusfernsehen
Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von künstlerische Gestaltungstechniken, der Handhabung von medientechnischen Einrichtungen im Fernsehstudio sowie der Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit im Bereich der Fernsehstudioproduktion als medienpraktische Grundlage künftigen erfolgrei-chen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Recherche-, Planungs- und Liveproduktionsarbeit im Fernsehstudio.
Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und sowie die Fähigkeit zur Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Studiokamera, Livemontage, Tonmischung, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik), Regie, Aufnahmeleitung und Teleprompter.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: 1.) in der Realisierung einer schriftlichen Praxisaufgabe (Planung einer Fernsehsendung), 2.) der Herstellung von zwei Einspielfilmen zu vorgegebenen Themen in der minimalen Länge von 1 und der maximalen Länge von 2 Minuten und besteht aus Videomaterial und Audiomaterial inkl. Kommentartext und 3.) der Teilnahme an der Realisierung einer Prüfungssendung mit einer Dauer von 45 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 31.01.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),
b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" und im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. veröffentlicht, um die TV-Produktionen einem Publikum zur Verfügung zu stellen, die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen mit 7 bzw. 8 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Redaktion) arbeiten. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Die Vermittlungsarbeit ist eng gekoppelt an die konkrete Medienarbeit. In jeder Veranstaltung entsteht eine

Magazinsendung zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg. In der ersten Phase der Lehrveranstaltung sind die Beiträge, die Moderationstexte und die anderen Elemente der Magazinsendung vorgegeben, werden aber nach und nach von den Studierenden durch eigene Entwicklungen abgelöst.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid er-stellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspann-text (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 18.10.2021 Treffpunkt 13.30 Uhr im Studio des Offenen Kanals (anschließend Rundgang am Campus)
Medienpass: 25.10., 01.11., 08.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen: 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 24.01., immer 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr
Abgabe der Einspielfilme: 24.01.2022
Abgabe der schriftlichen Planungsunterlagen zu einer Fernsehsendung (Idee/Pitch, sachliche und programm-technische Recherche, Exposé, Treatment): 31.01.2022

Räume:
Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)
Praktische Prüfung:
31.01.2022 von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Die praktische Prüfung Teil 3 besteht aus der Besprechung zum Sendungsvorhaben, dem Aufbau des/der Sets in den Studios und der Einrichtung der Studiotechnik (Produktions- und Sendetechnik), eines Probe-durchlaufs, der Realisierung der Sendung, der begutachtenden Reflexion, der Bereitstellung von Wiederho-lungs- und archivdateien inkl. Beschreibung sowie dem Rückbau im Studio. Die Sendung hat folgende Ele-mente: Vorspann, Abspann, gemafreie Funktionsmusik, Moderationen vor der Kamera, Studiogespräche, Einspielfilme, Bauchbinden, eingeleuchtetes und thematisch gestaltetes Studio. Schalten zu Außenstellen sind erwünscht.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen	**Credits:** 5,0

4470051	**6/2.1.5 (BSA) Onlinemagazin** Praxis der Medien und Künste I **Matthias Melzer**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	13:30	16:45

Ziel des Seminars ist die Produktion von onlinejournalistischen Medienangeboten auf der Plattform .COMM

In Vernetzung mit mehreren Hochschulmedien soll die crossmediale Arbeitsweise verdeutlicht werden.

Inhalte der Lehrveranstaltung:
- Grundlagen zum Online-Journalismus, sowie Recherche- und Interviewtechniken für Online-Medien
- Redaktionelle Arbeit durch gemeinsame Konzeption und Verfassen von Beiträgen für das Magazin
- Crossmediale Aufbereitung der Inhalte im WWW (Texte, Bilder, Grafiken, Video, Audio, social media) - Technische und organisatorische Anpassung des Redaktionssystems (CMS)

Lernmodul im ILIAS: https://ilias.hs-merseburg.de/goto.php?target=crs_33977&client_id=il_hsm

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Onlinemedien	**Credits:** 2,5

4470005	**6/2.2.1 (BSA) Workshop Rhythmus und Percussion** Künstlerische Kompetenzen I **Frank Venske**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30

In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.
Inhaltliche Schwerpunkte:

- elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen
- Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen
- Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung
- Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"	**Credits:** 2,5

4470007	**6/2.2.3 (BSA) Workshop Gitarre I**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Frank Venske				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45
Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu erlernen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt. Als Voraussetzungen werden ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"			**Credits:** 2,5	

4470008	**6/2.2.4 (BSA) Einfach Singen** Künstlerische Kompetenzen I **Anne Venske**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Musikzimmer Leipzig	08.10.2021 09.10.2021 15.10.2021 16.10.2021 22.10.2021 23.10.2021 29.10.2021 30.10.2021	15:00 15:00 15:00 15:00 15:00 15:00 15:00 15:00	18:15 18:15 18:15 18:15 18:15 18:15 17:30 17:30
Lieder und Kanons aus aller Welt werden durch gemeinsames Singen erlernt und mit einfachen Gestaltungsmöglichkeiten bereichert. Weiterhin wird das Anleiten von Gruppen geübt, sodass die Teilnemer*innen befähigt werden, gemeinschaftliches Singen niedrigschwellig in die eigene (zukünftige) Berufspraxis zu integrieren.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Gesang und Stimme			**Credits:** 2,5	

4470052	**6/2.2.5 (BSA) Campusradio CaRaMe** Praxis der Medien und Künste I **Ralf Kirmse**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45

Radio hören? Radio machen!
Seit 2010 sendet das Campusradio "CaRaMe" in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm.
In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten.
Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz.
Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt.
Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren.
(Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.202, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio	**Credits:** 5,0

4470053	**6/2.2.6 (BSA) Chaos-Orchester** Praxis der Medien und Künste I **Frank Venske**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Percussion auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen. Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.				
Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 10.10.2020, ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Chaosorchester			**Credits:** 2,5	

4470009	**6/2.3.1 (BSA) Grundlagen des Theaters: Körper | Raum | Bewegung (A)**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Mathis Kleinschnittger				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Sp/0/01 Sp/0/01 TaC (Hg B/0/23) Sp/0/01 Sp/0/01	11.11.2021 12.11.2021 13.11.2021 18.11.2021 19.11.2021	13:30 09:15 09:15 13:30 09:15	16:45 16:45 15:00 16:45 16:45

Kreative Bewegungs-Improvisation als künstlerische Praxis

Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kreations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Beweger*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation.
Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen ? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?

Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren.

Hinweis: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation und: barfuß zu arbeiten. Bereitschaft, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen.

Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Aktive Teilnahme im Gesamtseminar und abschließende Gruppenarbeit (Konzeption + Präsentation einer Gruppenimprovisation) Anmeldung unter Prüfung: Theater: Körper Raum Bewegung	**Credits:** 2,5

4470010	**6/2.3.2 (BSA) Grundlagen des Theaters: Körper | Raum | Bewegung (B)**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Mathis Kleinschnittger				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Sp/0/01 Sp/0/01 TaC (Hg B/0/23) Sp/0/01 Sp/0/01	09.12.2021 10.12.2021 11.12.2021 16.12.2021 17.12.2021	13:30 09:15 09:15 13:30 09:15	16:45 16:45 15:00 16:45 16:45

Kreative Bewegungs-Improvisation als künstlerische Praxis

Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kreations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Beweger*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation.
Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen ? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?

Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren.

Hinweis: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation und: barfuß zu arbeiten. Bereitschaft, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen.

Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Aktive Teilnahme im Gesamtseminar und abschließende Gruppenarbeit (Konzeption + Präsentation einer Gruppenimprovisation) Anmeldung unter Prüfung: Theater: Körper Raum Bewegung	**Credits:** 2,5

4470011	**6/2.3.3 (BSA) Theater als soziale Praxis - Das Theater der Unterdrückten** Künstlerische Kompetenzen I **Isabel Thaler**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23)	19.11.2021 20.11.2021 03.12.2021 04.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Das Theater der Unterdrückten ist eine Theatermethode, die ursprünglich vom brasilianischen Theaterautor und -direktor Augusto Boal (1931 -2009) in den 1970er Jahren in Latein Amerika entwickelt wurde und seitdem weltweit ausgebaut und weitergeführt wird. Das Theater der Unterdrückten verbindet politische Bewusstseinsbildung mit befreiender Pädagogik und nutzt das Theater als öffentliches Forum. Heute finden die einzelnen Techniken der Methoden in vielen verschiedenen Kontexten Anwendung, unter anderem im Bereich des politischen Empowerment, in der Friedensarbeit, in therapeutischen Zusammenhängen oder im schulischen Umfeld.
Der Kurs bietet eine theoretisch-praktische Einführung in das Theater der Unterdrückten und fokussiert sich in den praktischen Übungen auf die Techniken des Bilder-Theaters, des Zeitungs-Theaters und des Forum-Theaters.

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen die Historie der Entwicklung des Theaters der Unterdrückten
- kennen die theoretisch-praktischen Grundlagen und die Techniken des Theaters der Unterdrückten
- beherrschen Übungen, Spiele und Techniken aus dem Theater der Unterdrückten
- reflektieren eigene Erfahrungen mit der Methode sowie mögliche praktische Anwendungssituationen

Lerninhalte
- Überblick über die historische Entwicklung des Theaters der Unterdrückten
- theoretische Einführung in die Grundlagen der Theatermethode
- Vermittlung praktischer Kompetenzen in Bezug auf die Techniken des Theaters der Unterdrückten
- Selbstreflexion der praktischen Erfahrungen

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater als Soziale Kunst	**Credits:** 2,5

4470054	**6/2.3.5 (BSA) Biografisch-dokumentarisches Theater** Praxis der Medien und Künste I **Skadi Konietzka**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45

Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik und Fotos der Teilnehmenden sowie Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens und der Entwicklung und Improvisation eigener Texte als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.

Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater	**Credits:** 5,0

4470013 4470014	**6/2.4.1-2 (BSA) Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B** Künstlerische Kompetenzen I **Thomas Tiltmann**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/18	Dienstag	09:15	10:45

Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird.
Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe und deren Funktion ist immer wieder eine gewisse Unwissenheit und Ungenauigkeit feststellbar. In diesem Kurs können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. Dabei geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Aufgaben zu einzelnen Themenbereichen.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie	**Credits:** 2,5

Foto: Frieder Badstübner

4470055	**6/2.4.3 (BSA) KulturLabor - Das analoge Fotolabor** Praxis der Medien und Künste I **Thomas Tiltmann**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45

Praxis der Medien und Künste I

Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.
Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele von analog fotografierenden Fotografinnen und Fotografen.

Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe).

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. Leistungsnachweis: Künstlerische Belegarbeit mit schriftlicher Reflexion Anmeldung unter Prüfungsname: Fotografie	**Credits:** 5,0

4470015	**6/2.5.1 (BSA) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Christian Siegel				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Grundlagen			**Credits:** 2,5	

4470016	**6/2.5.2 (BSA) Grundlagen der Künstlerischen Gestaltung: Hochdrucktechniken - Linolschnitt**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Manuela Kahle				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/12 Se/0/12 Se/0/12 Se/0/12	26.11.2021 27.11.2021 03.12.2021 04.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	17:00 17:00 17:00 17:00
Grafische Techniken des Hochdruckes: vom einfarbigen Linolschnitt bis zum mehrfarbigen Hochdruck.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Drucktechniken			**Credits:** 2,5	

4470017	**6/2.5.3 (BSA) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Jana Pommer-Semper				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg A/0/09 Hg A/0/09 Hg A/0/09 Hg A/0/09	12.11.2021 13.11.2021 19.11.2021 20.11.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	17:00 17:00 17:00 17:00
Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeiten/Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Siebdruck			**Credits:** 2,5	

6.5 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 2. Fachsemester

Modul 2/1 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Gundula Barsch		**Theorie-Praxis**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
2/1	☒ benotet ☐ unbenotet	Umsetzung von Theorie in Praxis	S	60	5

Lernziele:
Die Studierenden
- leiten aus der theoretischen Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern Sozialer Arbeit praktische Fragestellungen ab,
- entwickeln konzeptionelle Ansätze und methodische Vorgehensweisen,
- beurteilen die gegebenen Rahmenbedingungen eines Handlungsfeldes der Sozialen Arbeit sachgerecht,
- ziehen aus ihren praktischen Erfahrungen Rückschlüsse darüber, wieweit die von ihnen angewendeten entwickelten Konzepte und Methoden von den jeweiligen Zielgruppen angenommen bzw. die angestrebten Ziele tatsächlich erreicht werden,
- gleichen das theoretische Wissen und dessen Umsetzbarkeit in der unmittelbaren Praxis ab.

Lerninhalte:
- Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern Sozialer Arbeit
- Entwicklung konzeptioneller Ansätze und methodischer Vorgehensweisen
- zielgruppenspezifische Erarbeitung und Implementierung der entwickelten Konzepte und Methoden
- Praxisreflexion

Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung zum Seminar
Prüfungsleistung: Projektarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460210	**2/1.1 Theorie-Praxis: Soziale Arbeit mit Straftätern** Theorie-Praxis-Seminar **Jens Borchert**			
Studiengang: BASA			**2. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	17:00	18:30

Das Gesetz für den Jugendstrafvollzug in Sachsen-Anhalt formuliert als Ziel der Strafe: Der Jugendstrafvollzug dient dem Ziel, den Gefangenen zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. (§ 2 JStVollzG LSA)
Das Theorie-Praxis-Seminar bereitet im Sommersemester 2020 einen Sozialen Trainingskurs in der Jugendanstalt Raßnitz vor. Die theoretischen Veranstaltungen finden an der Hochschule statt und befassen sich mit Grundlagen des Strafvollzugs und der Gruppenarbeit. Kritiken am Strafen und dem Strafvollzug werden in diesem Setting dagegen nur kurz behandelt.
Im Wintersemester 2020/21 wird an der Jugendanstalt Raßnitz dann der Trainingskurs durchgeführt. Inhalte sind u.a. wichtige Themen für die Entlassung aus der Haft wie die Suche und das Finden von Wohnraum, die Möglichkeiten der Unterstützung nach der Haft und die Beratung in besonderen Problembereichen der Haftentlassenen. Die Kurse finden wöchentlich in mehreren Hafthäusern der Jugendanstalt statt.

Hinweis: Interesse an der Sozialen Arbeit in Zwangskontexten. Die Seminare finden anwendungsorientiert statt. Besonders die Durchführung in der Jugendanstalt erfordert ein hohes Maß an Engagement.

Anmeldung: Anmeldung ist bereits erfolgt.

Einzelleistung: Im Theorieteil wird eine Sequenz gestaltet und durchgeführt. Zudem werden einzelne Trainingskurse in der Jugendanstalt hospitiert. Anmeldung zu Prüfung: bereits im SoSe erfolgt	**Credits:** 2,5

4460211	**2/1.2 Theorie-Praxis-Seminar: Soziale Arbeit in einer Substitutionspraxis** Theorie-Praxis-Seminar **Dorothea August**			
Studiengang: BASA			**2. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**

Seit über 20 Jahren werden in Halle-Silberhöhe in einer nervenärztlichen Praxis mit Schwerpunkt Suchtmedizin drogenabhängige PatientInnen im "Methadon-Programm behandelt. Die StudentInnen lernen den Arbeitsbereich einer suchtmedizinischen Assistenz kennen und setzen sich mit dem Hilfebedarf abhängigkeitskranker PatientInnen auseinander. Seit 4 Jahren wird von den StudentInnen das "Freitags-Café als Treff für SubstitutionspatientInnen betreut. Die StudentInnen werden in Gruppen eingeteilt und gestalten die wöchentlichen Treffs von 11-14 Uhr, bringen ihre Ideen ein und setzen sie um.
Zusätzlich finden Freitagseminare von 14-17 Uhr zu praxisrelevanten Themen wie Substitution Opiatabhängiger, Beikonsum, Akupunktur, Kindeswohl, Selbsthilfe, psychiatrische Krankheiten statt, zu denen auch Betroffene, Angehörige und Professionelle eingeladen werden können.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung bereits erfolgt.

Einzelleistung: Beiträge zur Analyse + Neukonzeption, Anwesenheitspflicht, aktive Projektmitarbeit Anmeldung zu Prüfung: bereits im SoSe erfolgt	**Credits:** 2,5

4460212	**2/1.3 Arbeitswerkstatt "CampusKids"** Theorie-Praxis-Seminar **Katja Czech, Erich Menting**			
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Die "Arbeitswerkstatt CampusKids" ermöglicht durch die Nähe zur Hochschule eine direkte Interaktion/Reflexion nicht nur mit den typischen Klientengruppen, sondern darüber hinaus mit dem gesamten Umfeld einer spezifisch pädagogischen Einrichtung. Die theoretische Arbeit zu den vorgegebenen praktischen Fragen soll im Entwickeln methodischer Ansätze und im Ausprobieren nötiger Fertigkeiten bei der Umsetzung münden. Das Seminar orientiert sich dabei stark an den Anforderungen und Bedürfnissen der hochschuleigenen Kinderbetreuung "CampusKids". Beispielhaft in der Vergangenheit waren hier Tätigkeiten im Bereich Sponsoring, pädagogische Spielgeräte, rechtliche Voraussetzungen bei der Gestaltung von Spielplätzen, Werbung, Theorie und Praxis von Elternarbeit, rechtliche Rahmenbedingungen und praktische Arbeit einer Kindertageseinrichtung u.v.m..				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung bereits erfolgt.				
Einzelleistung: Anmeldung zu Prüfung: bereits im SoSe erfolgt			**Credits:** 2,5	

4460213	**2/1.4 Theorie-Praxis-Seminar: Drogeninformationsprojekt Highline** Theorie-Praxis-Seminar **Gundula Barsch**			
Studiengang: BASA			**2. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**

Seit mehreren Semestern engagieren sich Studierende in einem Drogen-Info-Projekt und erarbeiten sich im direkten Praxisbezug Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen der Drogeninformation und der Beratung von DrogenkonsumentInnen. Mit Bezug auf sehr unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern) entwickeln wir kleine Veranstaltungsprojekte und Internetangebote, mit denen wir ausprobieren, wie man Zusammenhänge und Informationen zu Drogenkonsum, Drogensubstanzen und Drogenkulturen thematisieren, dazu Auseinandersetzung anregen und auf ehrliche Weise diskutieren kann. In kritischer Befragung gängiger Ansätze zur Suchtprävention wollen wir so Ideen zu einer pädagogischen Umsetzung von Ansätzen einer Drogenerziehung erarbeiten, zu diesen üben und schließlich auch praktisch erproben.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung bereits erfolgt.

Einzelleistung: aktive Mitarbeit bei regelmäßiger Teilnahme, Abhalten einer Bildungseinheit Anmeldung zu Prüfung: bereits im SoSe erfolgt	**Credits:** 2,5

4460214	**2/1.5 Theorie-Praxis: Peer-Beratung**			
	Theorie-Praxis-Seminar			
Christian Paulick				
Studiengang: BASA			**2. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/2/23 Hg F/2/23 Hg F/2/23 Hg F/2/23	07.10.2021 08.10.2021 14.10.2021 15.10.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Sommersemester. Die Teilnehmer*innen stehen fest. Hinweis: Diese LV findet an der Hochschule (physische Präsenz) statt.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung ist bereits erfolgt.				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung zu Prüfung: bereits im SoSe erfolgt			**Credits:** 2,5	

4460215	**2/1.6 Theorie-Praxis: Vor dem Wind sein: Segeln gegen Depression**			
	Theorie-Praxis-Seminar			
Gundula Barsch, Erich Menting				
Studiengang: BASA			**2. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung				

Nachdem bereits im Jahre 2006 die CampusKids aus einem Theorie-Praxis-Projekt entstanden sind, wollen wir mit diesem Seminar wieder den Versuch unternehmen, Erfolgsgeschichte auf ei-nem anderen Gebiet der Sozialen Arbeit zu schreiben: Als Volkskrankheit Nr. 1 ist die Depression eine leidvolle Last für die direkt Betroffenen und deren soziales Umfeld, aber auch eine schwierige Herausforderung für Ärzte, Psychotherapeuten und, soweit in entsprechende Angebote ein-gebunden, für Soziale Arbeit.
In unserem TPS wollen wir den Versuch unternehmen, ein psychosoziales Konzept zu entwickeln, das sich komplementär in die Hilfen für die Betroffen einordnet und einen deutlichen Gewinn bei der Krankheitsbewältigung zu leisten vermag. Zentrale Gedanken, sich mit einem Konzept dem Segeln mit seinen Elementen Wasser und Wind zuzuwenden, sind: Kurs halten, Ausweichmanöver, wie geht es auch mit Gegenwind vorwärts - Segelmanöver, die auch im Leben zählen. Angedacht ist, das Projekt an der Marina Braunsbedra oder Mücheln am nahegelegenen Geiseltalsee zu etablieren - also fast in Sichtweite zur Hochschule. Bevor wir jedoch so weit sind, ist einiges an Vorarbeit zu leisten. Es gilt ein ausführliches Konzept für ein entsprechendes Projekt zu entwickeln, passende Mitwirkende aus Hilfebereichen für depressive Menschen zu gewinnen, eine solide Finanzplanung zu erarbeiten und mit Stiftungen und Geldgebern Kontakt aufzunehmen, über die dieses Projekt auch realisiert werden kann. Sie arbei-ten also an Arbeitsschritten mit, mit denen ein neues Projekt Sozialer Arbeit in einer Region entstehen kann - Lernerfahrungen, die Sie mit Sicherheit in Ihrer Berufstätigkeit gebrauchen werden.

Hinweis:

Anmeldung:

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung zu Prüfung: bereits im SoSe erfolgt	**Credits:** 2,5

Modul 2/2 **Verantwortlich:** N.N.		**Konzepte und Methoden der sozialen Arbeit**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
2/2.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Überblick über Konzepte, Methoden und die theoretische Grundlegung	S	30	2,5
2/2.2	☐ benotet ☒ unbenotet	Vertiefung und vielfältige Anwendungsmöglichkeit eines Methodenkonzeptes	Ü	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen Handlungskonzepte und Methoden der Sozialen Arbeit und schätzen deren Relevanz im Umgang mit Einzelnen, Familien, Gruppen, Institutionen und in der Netzwerkarbeit ein,
- verstehen Soziale Arbeit als Aushandlungsprozess unter Beachtung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und des Eigensinns der Adressat*innen Sozialer Arbeit,
- reflektieren eigene und fremde Haltungen und beachten Prinzipien des beruflichen Handelns,
- entwickeln ein Grundverständnis für die Umsetzung wissenschaftlich und methodisch begründeten Handelns in verschiedenen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit anhand einer ausgewählten Methode.

Lerninhalte:
- Handlungskonzepte und –methoden der Sozialen Arbeit (Lebensweltorientierung, Systemorientierung; Einzel(fall-)hilfe, Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit, Erlebnispädagogik, Systemisches Case Management) in Theorie und Anwendung
- Arbeitsprinzipien, Aufträge der Sozialen Arbeit
- kritische Soziale Arbeit

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/2.1.
Prüfungsleistung: Fachgespräch und Referat

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460220	**2/2.2.1 Systemisches Arbeiten - Magdeburg-Merseburg**			
	Methoden und Konzepte der Sozialen Arbeit			
Katharina Kitze, Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BASA			**2. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/2/23 Hg F/2/23 Magdeburg Magdeburg	14.01.2022 15.01.2022 21.01.2022 22.01.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

In dieser Einführung in den systemischen Ansatz, wie er sich fuÌˆr Sozialarbeit, Beratung und Therapie eignet, werden theoretische Grundlagen und methodische Werkzeuge in praxisnaher Weise vermittelt. Katharina Kitze von der Hochschule Magdeburg und Johannes Herwig-Lempp von der Hochschule Merseburg, beide begeisterte SystemikerInnen, werden das Seminar gemeinsam durchfuÌˆhren und auf diese Weise eine Kooperation zwischen den beiden Hochschulen fortsetzen, die im vergangenen Jahr begonnen hat. Von den insgesamt vier Tagen des Blockseminars werden die ersten beiden Tage in Merseburg und die zweiten beiden Tage in Ma stattfinden. Von jeder Hochschule können zwölf Studierende teilnehmen - Voraussetzung ist die Bereitschaft, sowohl bei "Heimvorteil" jeweils eine GaststudentIn bei sich aufzunehmen als auch am "Auswärtsseminar" teilzunehmen und Gästin oder Gast bei einer dortigen StudentIn zu sein (die Teilnahme an allen vier Tagen ist absolute Bedingung). Fahrt- und Verpflegungskosten sind selbst zu tragen.

Hinweis: Das Seminar findet nach Möglichkeit in Präsenz statt. Bei einer Online-Durchführung (per ZOOM) werden eine funktionierende Internetverbindung sowie Kamera und Mikrofon vorausgesetzt.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal. 21.09.2020 ab 13:30 Uhr

Einzelleistung: Eine durchgehend Teilnahme an allen vier Tagen sowie eine aktive Beteiligung sind eine wesentliche Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Die benotete Leistung besteht in einer Projektarbeit (kleines Praxisprojekt mit anschließender Reflexion) im Anschluss an das Seminar. Anmeldung zur Prüfung: Prüfungsbezeichnung "Anwendungsmöglichkeiten eines Methodenkonzeptes"	**Credits:** 2,5

6.6 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 3. Fachsemester

Modul 3/1 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Frederik Poppe		**Handlungsfelder I**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/1	☒ benotet ☐ unbenotet	Ausgesuchtes Handlungsfeld	Ü	60	5,0

Lernziele:
Die Studierenden

- wählen aus den angebotenen Handlungsfelder, arbeiten sich exemplarisch in das gewählte Feld ein und bereiten sich auf das Praktikum vor,
- kennen die theoretischen, rechtlichen und methodischen Grundlagen und aktuellen Entwicklungen des ausgewählten Handlungsfeldes, insbesondere die spezifischen Problemlagen der jeweiligen Zielgruppe, die Form der organisierten Hilfeleistung und die Trägerstruktur hinsichtlich Zielsetzung, Organisationsform, Rechtsform, Finanzierungsgrundlage und Mitarbeiterstruktur,
- sind in personaler und fachlicher Hinsicht auf die spezifischen Belastungen, Herausforderungen und Potenziale des jeweiligen Handlungsfeldes vorbereitet.

Lerninhalte:

- Die Inhalte des Moduls beziehen sich auf aktuelle Entwicklungen in der Sozialen Arbeit.
- Strukturen und Methoden des jeweiligen Handlungsfeldes in Theorie und praktischer Anwendung sowie bedeutsame rechtliche Grundkenntnisse werden vermittelt.
- Die besonderen Lebenslagen und Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen werden mit dem Fokus auf gesellschaftliche Teilhabe und soziale Inklusion berücksichtigt.

Prüfungsleistung: Fachgespräch und Hausarbeit, Präsentation oder Referat

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460050	**3/1.1 Handlungsfeld I "Sexuelle Bildung"** Handlungsfelder I **Katja Krolzik-Matthei**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*	13.10.2021 14.10.2021 15.10.2021 Dienstag	13:30 09:15 09:15 13:30	18:30 16:45 16:45 16:45

Sexuelle Bildung gewinnt in vielen Bereichen der Sozialen Arbeit zunehmend an Bedeutung (z. B. in der Schulsozialarbeit, der Heimpädagogik, der Arbeit mit Menschen mit Behinderungserfahrungen, der psychosozialen Beratung, der freien Kinder- und Jugendarbeit und selbst in der Altenarbeit), denn Menschen sind überall auch "sexuelle Wesen" . Die Lehrveranstaltungen befassen sich mit Theorie und Praxis der emanzipatorischen Sexualpädagogik/sexuellen Bildung. Den Schwerpunkt des Seminars bildet die Konzipierung, Gestaltung und Nachbereitung eines eigenständigen sexualpädagogischen Online Lernmoduls. Da es in der Auseinandersetzung mit den Inhalten des Schwerpunkts auch um die eigene Person und deren Bedeutung in der praktischen Arbeit geht, wird von den Teilnehmer*innen die Bereitschaft zur Selbstreflexion erwartet.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Blockseminar in Präsenz, das in zwei Teilgruppen stattfinden wird! Die Teilnahme an diesem Auftaktsblock ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Das folgende Semester wird in einer Mischform aus Präsenzveranstaltungen, Selbststudium und synchroner Onlinelehre organisiert sein.

Hinweis: Teilnahme am Blockseminar zu Anfang

Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.

Einzelleistung: Projektdokumentation Anmeldung unter Prüfungsnamen: Familienplanung und Sexuelle Bildung	**Credits:** 5,0

4460051	**3/1.2 Handlungsfeld I "Menschen mit Behinderung"** Handlungsfelder I **Frederik Poppe**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige (2 wöchentlich) und Block-Termine	Hg F/2/23 Bibliothek Hg F/2/23	26.10.2021 26.10.2021 Dienstag	13:30 15:30 13:30	15:00 18:30 16:45

Bedingt durch die Unterzeichnung und das Inkrafttreten der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) sowie die Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) unterliegt das Handlungsfeld Menschen mit Behinderungen aktuell einer sehr starken Entwicklungsdynamik. Diese ist gekennzeichnet durch Spannungen zwischen dem traditionellen, segregierenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in der Bundesrepublik Deutschland auf der einen Seite, und den Forderungen nach Selbstbestimmung, Inklusion und Teilhabe auf der anderen Seite.
Dementsprechend sollen in der Lehrveranstaltung folgende Themen bearbeitet werden:

- das traditionelle System der Behindertenhilfe in der Bundesrepublik Deutschland und seine historische Entwicklung,
- Institutionen, Trägerstrukturen und Angebote in der sozialen und beruflichen Rehabilitation von Menschen mit Behinderung,
- Selbst- und Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung,
- Perspektiven auf den Behinderungsbegriff und Paradigmenwandel in der sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderung,
- aktuelle Herausforderungen und spezifische Themen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, insbesondere: Teilhabe am Arbeitsleben, Unterstützte Beschäftigung. Lebensqualität in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)
- Methoden und Handlungskonzepte in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Arbeitsformen: Im Rahmen des Seminars werden wir eine Studie zum Thema Lebensqualität am Arbeitsplatz durchführen.
Die Studie findet in Institutionen der Eingliederungshilfe im Saalekreis statt. Studierende führen leitfadengestützte Interviews zum Thema Lebensqualität durch und werden von einem Forschungsinstitut mit den notwendigen Materialien versorgt.
Am Ende des Semesters findet eine Exkursion nach Berlin statt (Besuch eines inklusionsorientierten Theaters, Workshop, Abendveranstaltung). Für diese Exkursion gibt es ein Budget aus Projektmitteln.

Prüfungsleistung:

- kontinuierliche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Planung, Durchführung und Teilauswertung einer Studie (Befragung) von Erwachsenen Menschen mit kognitiver Behinderung
- Referat/ Präsentation der Befragungsergebnisse

Hinweis:

Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Rehabilitation und Teilhabe	**Credits:** 5,0

4460052	**3/1.3 Jugendstrafrechtspflege** Handlungsfelder I **Jens Borchert**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	13:30	16:45
In dem Seminar wird der Ablauf eines Jugendstrafverfahrens nachvollzogen. Wir diskutieren den Begriff der Strafe, sprechen mit Richter*innen, Jugendgerichtshelfer*innen und Bewährungshelfer*innen, betrachten die Soziale Arbeit im Strafvollzug und wesentliche Kritiken am staatlichen Strafen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.				
Einzelleistung: Studienarbeit, eigene Forschung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Strafvollzug			**Credits:** 5,0	

4460053	**3/1.4 Bildung und Teilhabe - Zur Praxis der Übergänge insbesondere in der Jugendberufshilfe**			
N.N.	Handlungsfelder I			
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*	Mittwoch	15:15	18:30

Veranstaltung wird durchgeführt von Herrn Gregor May M. A. -->Vernissage im Januar 2022 geplant

Ein Handlungsfeld der Sozialen Arbeit stellt der Übergang von der Schule in den Beruf dar. Für einen Teil von Schulabgänger*innen aus den allgemeinbildenden Schulen wird der unmittelbare Übergang von der Schule in das Berufsbildungs- und Beschäftigungssystem auch weiterhin nicht oder nur erschwert gelingen. Es kann auch nicht angenommen werden, dass sich die Herausforderungen "quasi demografisch" von allein auflösen bzw. wegfallen werden. Vor allem Jugendliche und junge Menschen haben bei beeinträchtigenden Bedingungen kaum eine Chance auf eine erfolgreiche und dauerhafte Integration in die Arbeits- und Berufswelt.

Der (Entwicklungs?)Raum zwischen allgemeinbildender Schule und Ausbildung umfasst - rechtlich unsystematisch gefasst - ein Konglomerat von ausbildungs-/ berufsvorbereitenden Angeboten, Maßnahmen und Bildungsgängen. Angesichts der demographischen, wirtschaftlichen und weiteren gesellschaftlichen Veränderungen ist hingegen ein "System" gefragt, das tatsächlich diesen Namen auch verdient sowie diesen unübersichtlichen, überwiegend nicht anschlussfähigen Sektor reformiert und die Übergangsprozesse am Übergang von Schule in die Arbeits-/ Berufswelt für die jungen Menschen schlüssiger, systematischer, transparenter und durchlässiger gestaltet.

Nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund aktueller bildungspolitischer und gesellschaftlicher Herausforderungen, wie: Fachkräftemangel, Digitalisierung und technologischer Wandel, Inklusion, Zuwanderung stellt sich (auch) die Frage nach dem Selbstverständnis der Praxis der Sozialen Arbeit.

Die Frage nach neuen Zugangswegen in Ausbildung und Arbeitswelt für Jugendliche und junge Menschen, die beim Übergang von Schule in die reguläre Erstausbildung chancenlos geblieben sind, führt zu einer Vielfalt schulischer und außerschulischer Bildungsangebote.

Wir wollen uns der Grundlagen dieser Praxis vergewissern: Anhand von gemeinsam entwickelten Kriterien analysieren wir die organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen und erkunden die Praxis exkursiv.

Arbeitsformen: Kurzreferate/ Präsentationen, Übungen, Exkursionen, Gastvorträge

Hinweis:

Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.

Einzelleistung: Prüfungsleistung:

- die kontinuierliche, durchgehende, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist vorausgesetzt
- Planung, Durchführung und Auswertung einer Praxiserkundung
- Präsentation & Verschriftlichung der Ergebnisse
- Anmeldung unter Prüfungsnamen: Offene Jugendarbeit

Credits: 5,0

4460054	**3/1.5 Handlungsfeld I "Jugendamt"** Handlungsfelder I **Rayla Metzner**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Dienstag	13:30	16:45
Das Jugendamt ist eine von vielen Organisationseinheiten innerhalb der Kommunalverwaltung. Die Rechtlichen Grundlagen sich im SGB VIII verankert. Innerhalb der Veranstaltung wird ein kurzer Exkurs durch die Geschichte des Jugendamtes geführt. Die Organisation und Aufgaben der verschiedenen Bereiche im Jugendamt werden vorgestellt. Die Leistungsbereiche und anderen Aufgaben des Jugendamtes werden gemeinsam erarbeitet und das Wächteramt wird thematisiert. Abschließend wird ein kurzer Abstecher in die Medialisierung der Institution "Jugendamt" gemacht.				
Hinweis:				
Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Jugendamt			**Credits:** 5,0	

4460055	**3/1.6 Handlungsfeld I "Umgang mit häuslicher Gewalt"** Handlungsfelder I **Claudia Schimmel**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Dienstag	13:30	16:45

Soziale Arbeit im Kontext Häuslicher Gewalt

Häusliche Gewalt ist ein weit verbreitetes gesellschaftliches Problem, sie findet in allen sozialen Schichten, unabhängig von der sozioökonomischen Situation, dem Lebensalter, der Ethnie, der Religion, dem Bildungsstatus oder dem Land statt. Obwohl Studien die Prävalenz von häuslicher Gewalt und ihre Auswirkungen belegen, wird sie im gesellschaftlichen Diskurs nur als Randthema wahrgenommen .

Die LV möchte für das Thema sensibilisieren, grundlegende Kenntnisse vermitteln, Zugangswege zu Hilfe, Unterstützung und Beratungsmöglichkeiten aufzeigen.

Lerninhalte:
- Theoretischer Hintergrund
- Dynamik von Gewaltverhältnissen
- Formen, Auswirkungen und Folgen häuslicher Gewalt
- Multiproblemlagen (Armut, Flucht, Sucht, psychische Erkrankung...)
- Situation mitbetroffener Kinder und Jugendlicher
- Ansätze der Täterarbeit
- fachspezifische Unterstützungseinrichtungen und Kooperationsnetzwerke
- rechtliche Grundlagen und Istanbul Konvention
- Prävention

Hinweis:

Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Opferschutzarbeit	**Credits:** 5,0

Modul 3/2 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Sabrina Hancken		**Angewandte Theorie**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/2.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Grundlagen Angewandter Theorien der Sozialen Arbeit	V	30	2,5
3/2.2	☐ benotet ☒ unbenotet	Theorie-Praxis-Transfer	Ü	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- benennen zentrale Theorien der Sozialen Arbeit und erklären ihren Einfluss auf die Disziplin und die Profession Sozialer Arbeit,
- erkennen die Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit von der Geschichte bis zur Gegenwart,
- übertragen unterschiedliche Theoriebeiträge auf neue Diskurse,
- stellen einen Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis her,
- vergleichen unterschiedliche Theorien miteinander und nehmen eine Einschätzung zur Vielfalt der Theorien vor,
- Gestalten professionelle Standards der Sozialen Arbeit in der Auseinandersetzung mit und unter Nutzung der Disziplin,
- entwickeln ein eigenes professionelles Selbstverständnis.

Lerninhalte:
- Lerninhalt ist die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.
- Es werden die klassischen und gegenwärtigen sozialarbeitswissenschaftlichen Theorien in ihrem jeweiligen diskursiven Kontext bearbeitet (zeitliche und gesellschaftliche Kontext).
- Für ein besseres Verstehen und um einen Vergleich der Theorien zu ermöglichen werden unterschiedliche Aspekte näher analysiert, wie z.B. der biographische Kontext der Theoretiker*innen, der jeweilige Theoriehintergrund, das zugrundeliegende Wissenschaftsverständnis, die verschiedenen Gegenstandsbestimmungen der Sozialen Arbeit, der jeweilige Praxisbezug, etc.
- Ein Transfer der Theorien auf unterschiedliche Handlungsfelder findet ebenfalls statt, um den Studierenden die Entwicklung zum eigenen Verständnis professioneller Sozialer Arbeit zu ermöglichen.

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 3/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/2.1.
Prüfungsleistung: Klausur

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460060	**3/2.1 Angewandte Theorien - Vorlesung** Angewandte Theorie **Sabrina Hancken**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
	Online-Lehre ASYNCHRON			

So wie eine Pflanze Wasser zum Wachsen braucht, benötigt Soziale Arbeit Theorien. Sie sind die Basis professionellen Handelns. Im Rahmen der Vorlesung geht es darum Sie neugierig auf das theoretische Fundament der Sozialen Arbeit zu machen. Dabei liegt der Schwerpunkt darauf zu verstehen, welche Bedeutung Theorien für Sozialarbeiter*Innen in Wissenschaft und Praxis haben.
Dafür werden nach Vorstellung von drei zentralen Theoretiker*innen der Sozialen Arbeit die jeweiligen Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Hinblick auf Grundfragen, Hauptströmungen, Personen und Paradigmen Sozialer Arbeit herausgearbeitet. Es geht darum, eine erste Orientierung zu entwickeln, um Soziale Arbeit als systematisches Handeln in komplexen Bezügen wahrzunehmen und zu erkennen. Den Abschluss bildet ein Ausblick auf die kritischen Theorien Sozialer Arbeit, die zum Nach- und Querdenken einladen sollen.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.202 ab 11:30 Uhr

Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Angewandte Theorien der Soziale Arbeit"	**Credits:** 2,5

4460061	**3/2.2.1 Angewandte Theorien - Seminar** Angewandte Theorie **Sabrina Hancken**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Montag	09:15	10:45
Die Seminare greifen die Themen der Vorlesung auf und setzen sich mit diesen im diskursiven Stil auseinander. Ziel ist es ein Verständnis für die unterschiedlichen Theorien sowie eine eigene Haltung hierzu zu entwickeln. In Heimarbeit werden die Seminare regelmäßig durch Literatur vor- und nachbereitet. Die wesentlichen Erkenntnisse hieraus werden im Seminar anhand von Fragestellungen besprochen und diskutiert. Praxisbeispiele runden die einzelnen Theorieeinheiten ab.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien			**Credits:** 2,5	

4460062	**3/2.2.2 Theorien als Werkzeuge** Angewandte Theorie **Johannes Herwig-Lempp**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Dienstag	09:15	12:30

"Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis ist in der Praxis größer als in der Theorie". Aber auch: "Handeln ohne Theorie ist nicht möglich." Alles, was wir tun, beruht darauf, dass wir Vorstellungen, Beschreibungen und Erklärungen von dem haben, was und wozu wir etwas tun. Von Bedeutung kann sein, ob wir an unsere Theorien glauben - oder ob wir sie eher wie Werkzeuge betrachten, die je nach Absicht und Zweck unterschiedlichen Nutzen haben können. Wir werden sehen, was das alles mit praktischer Sozialarbeit zu tun hat.

Hinweis: Das Seminar findet nach Möglichkeit in Präsenz statt. Bei einer Online-Durchführung (per ZOOM) werden eine funktionierende Internetverbindung sowie Kamera und Mikrofon vorausgesetzt.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Die durchgehende Teilnahme, Selbststudium als Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Lektüre, Erstellen von Protokollen und Thesenpapieren) sowie eine aktive Beteiligung sind Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Anmeldung unter Prüfungsnamen:" Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien"	**Credits:** 2,5

4460063	**3/2.2.3 Angewandte Theorien**			
	Angewandte Theorie **Jennifer Hübner**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	15.10.2021 29.10.2021 06.11.2021 11.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien			**Credits:** 2,5	

4460064	**3/2.2.4 Angewandte Theorien - Seminar**			
	Angewandte Theorie **Erik Theuerkauf**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02	12.11.2021 13.11.2021 26.11.2021 27.11.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien			**Credits:** 2,5	

Modul 3/3 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Christian Paulick		**Beratung in Theorie und Praxis**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/3.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Grundlagen der Beratung	V	30	1,0
3/3.2	☒ benotet ☒ unbenotet	Beratungsfeld	Ü	30	2,0
3/3.3	☒ benotet ☒ unbenotet	Beratungsansatz	Ü	30	2,0

Lernziele:
Die Studierenden
- erkennen ethische, psychologische, sozialpädagogische und rechtliche Grundlagen von Beratung,
- verfügen über Wissen von Beratungstheorien und unterscheiden verschiedene beraterische Ansätze (u.a. psychoanalytisch, systemisch, personenzentriert),
- praktizieren systemische, klientenzentrierte, problem- und zielorientierte Beratung sowie Interventionen,
- reflektieren ihre eigene beraterische Haltung und ihre Verhaltensweisen.

Lerninhalte:
- Ziele und Aufgaben von institutioneller Beratung; Berater*innenverhalten, Beratungskompetenzen; Beratung als Prozess; rechtliche Grundlagen von Beratung; Beratungsansätze (systemisch, analytisch, personenzentriert, etc.);
- kommunikationspsychologische Aspekte von Beratung; Interventionsstrategien und Kompetenzen; Konflikte und Krisen, Krisenintervention; kollegiale Beratung (Supervision, Organisationsberatung, etc.);
- handlungsfeldspezifische Besonderheiten von Beratung (u.a. Erziehungs- und Familienberatung, Schwangerschaftsberatung, Mediation)

Das Modul besteht aus 3 Teilmodulen (Vorlesung und 2 Übungen). In der Vorlesung (3/3.1) ist eine Studienleistung zu erbringen. In einer der 2 zu belegenden Übungen ist eine Prüfungsleistung zu erbringen.
Prüfungsleistung: Projektarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	90 Stunden	60 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460070	**3/3.1 Beratung, Beratungsansätze, Beratungsfelder** Beratung in Theorie und Praxis **Christian Paulick**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Mittwoch	13:30	15:00
Beratung ist eine der zentralen Methoden in der psychosozialen und sozialpädagogischen Arbeit. Die Vorlesungsreihe gibt einen Überblick über die Grundlagen von Beratung und beleuchtet verschiedene Beratungsansätze und Beratungsfelder. Die Ringvorlesung wird von Dozent*innen des Fachbereichs und von externen Referent*innen gestaltet. Hinweis: Diese LV findet online und ausschließlich asynchron statt!				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Beratung			**Credits:** 1,0	

4460071	**3/3.2 Systemisches Arbeiten mit Jugendlichen** Beratung in Theorie und Praxis **Rayla Metzner**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/24	05.10.2021 06.10.2021 07.10.2021 08.10.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
"Dann komm ich halt, sag aber nichts!" ist der Titel eines Buches, das sich mit Motivierung von Jugendlichen in Therapie und Beratung auseinandersetzt. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geht es meist um mindestens zwei Anliegen gleichzeitig. Einerseits dem von der Umwelt gesehenen, gegebenen Problem beim Kind bzw. Jugendlichen und andererseits der damit verbundenen Hilflosigkeit bei den Eltern und Beteiligten. In dieser Veranstaltung wird grundsätzlich auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geschaut. Die Position von Kindern und Jugendlichen im Hilfesystem als teils "unfreiwillige Klienten" wird gemeinsam herausgearbeitet. UND Wie es gelingen kann, sie mit systemischen Methoden erfolgreich am Prozess zu beteiligen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			**Credits:** 2,0	

4460072	**3/3.2 Mediation** Beratung in Theorie und Praxis **Rayla Metzner**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/09 Se/0/09 Se/0/09 Se/0/09	11.10.2021 12.10.2021 13.10.2021 14.10.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Mediation zählt zu den außergerichtliche Form der Konfliktbearbeitung, bei der eine neutrale Vermittlungsperson (Mediator/Mediatorin) die Beteiligten bei der Entwicklung einer Lösung unterstützt. Wesentliche Methoden der Mediation sind verschiedenste Formen der Kommunikation und Verhandlung. Innerhalb der Veranstaltung wird Mediation als Konfliktbearbeitungsmethode vorgestellt und kurz deren Geschichte angerissen. Es werden verschiedene Formen der Gesprächsführung in den entsprechenden Arbeitsfeldern der Mediation geübt.				
Hinweis: - aktive Beteiligung				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			**Credits:** 2,0	

4460073	**3/3.2 Klientenzentrierte Gesprächsführung Gruppe A** Beratung in Theorie und Praxis **Raimo Wünsche**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/28	29.10.2021 30.10.2021 12.11.2021 13.11.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Die klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl R. Rogers ist zu einem weit verbreiteten Ansatz in der psychosozialen Beratung geworden. Dieser zutiefst humanistische Beratungsansatz geht davon aus, dass der Mensch vieles zur Überwindung seiner Probleme in sich trägt. Beraterinnen und Berater ermöglichen einen Prozess der Lösungsfindung, mit denen sich Klientinnen und Klienten identifizieren können. Die Studierenden lernen das Konzept der klientenzentrierten Gesprächsführung kennen. In vielen Übungen können sie ihre kommunikative Sensibilität und ihre beraterische Haltung weiterentwickeln.

Hinweis: Bereitschaft zur Selbsterfahrung und zum Videomonitoring Bitte einen zusätzlichen Raum für das Vidoemonitoring bereitstellen

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr

Einzelleistung: Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits sowie Anfertigung eines Protokolls zum Videomonitoring Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich. Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)	**Credits:** 2,0

4460074	**3/3.2 Beratung im Kontext von Schwangerschaft und Familienplanung** Beratung in Theorie und Praxis **Maika Böhm**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Hg F/3/24 Exkursion Hg F/3/24 Hg F/3/24	29.10.2021 19.11.2021 26.11.2021 10.12.2021 11.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15 09:15	12:30 16:00 13:30 16:00 16:00

In dem Seminar werden in einer Mischung aus Literaturarbeit/Austausch (online) und Fallarbeit/Übung von Beratungssettings (Präsenz) ausgewählte Aspekte von Beratung im Kontext von Familienplanung, Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikten/Ber. nach §219 StGB beleuchtet. Hier findet insbesondere eine Annäherung an systemische Interventionen statt.
So die Situation es zulässt, werden zudem Praxisinstitutionen besucht, um Praxiserkundungen in diesem spezifischen Feld einzuholen.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)	**Credits:** 2,0

4460075	**3/3.2 Systemische Sozialarbeit Aufbauseminar** Beratung in Theorie und Praxis **Johannes Herwig-Lempp**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/2/23 Hg F/2/23 Hg F/2/23 Hg F/2/23	21.02.2022 22.02.2022 23.02.2022 24.02.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Dieses Seminar baut auf "Systemische Sozialarbeit - Grundseminar" bzw. auch "How to Communicate in a Solution-focused way" auf. Neben Wiederholungen werden wir einige weitere theoretische und methodische Grundlagen (u.a. Handlungsleitlinien, Gute Gründe, Wunderfrage, Geschichte der systemischen Sozialarbeit, Widerstand und Kooperieren, Zwangskontexte) kennen lernen - und vor allem wieder üben. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die bereits am Grundseminar bzw. dessen Variante in Englisch teilgenommen haben.				
Hinweis: Das Seminar findet nach Möglichkeit in Präsenz statt. Bei einer Online-Durchführung (per ZOOM) werden eine funktionierende Internetverbindung sowie Kamera und Mikrofon vorausgesetzt.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: Pünktlichkeit, Verbindlichkeit, eine durchgehend Teilnahme an allen vier Tagen sowie eine aktive Beteiligung sind wesentliche Voraussetzungen für den Erhalt der Credits. Benotete Leistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			**Credits:** 2,0	

4460076	**3/3.2 Klientenzentrierte Gesprächsführung - Gruppe B** Beratung in Theorie und Praxis **Raimo Wünsche**			
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/28	03.03.2022 04.03.2022 17.03.2022 18.03.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Die klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl R. Rogers ist zu einem weit verbreiteten Ansatz in der psychosozialen Beratung geworden. Dieser zutiefst humanistische Beratungsansatz geht davon aus, dass der Mensch vieles zur Überwindung seiner Probleme in sich trägt. Beraterinnen und Berater ermöglichen einen Prozess der Lösungsfindung, mit denen sich Klientinnen und Klienten identifizieren können. Die Studierenden lernen das Konzept der klientenzentrierten Gesprächsführung kennen. In vielen Übungen können sie ihre kommunikative Sensibilität und ihre beraterische Haltung weiterentwickeln.

Hinweis: Bereitschaft zur Selbsterfahrung und zum Videomonitoring Bitte einen zusätzlichen Raum für das Videomonitoring bereitstellen.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr

Einzelleistung: Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits sowie Anfertigung eines Protokolls zum Videomonitoring Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich. Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)	**Credits:** 2,0

4460077	**3/3.2 Kreative Beratungsmethoden** Beratung in Theorie und Praxis **Jörg-Uwe Dörr**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/2/23 Hg F/2/24	28.01.2022 29.01.2022 18.03.2022 19.03.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Kreatives Arbeiten im Beratungsprozess
- ein Methodenseminar -

Menschen kommen mit unterschiedlichen Anliegen in die systemische Beratung, für die sie ihre Lösungen finden möchten.

Wir können den Prozess der Lösungsfindung durch unsere Klientinnen und Klienten neben unserem Hauptmedium Sprache mit visualisierenden, kreativ-gegenständlichen und hypnosystemischen Methoden wirkungsvoll unterstützen und das im Rahmen des Seminars als Selbsterfahrung ausprobieren.
Dabei ist es möglich, mehrere Wahrnehmungsebenen gleichzeitig zu aktivieren und zu nutzen.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)	**Credits:** 2,0

4460078	**3/3.2 Lösungsfokussierte Beratung** Beratung in Theorie und Praxis **Marlen Gnerlich**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/2/23 Hg F/2/24	07.03.2022 08.03.2022 14.03.2022 15.03.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Soziale Arbeit und Systemische Beratung teilen zentrale Prinzipien, wie beispielsweise Autonomie, Partizipation und Ressourcenorientierung. Wohl auch deshalb erfährt Systemische Beratung in sozialarbeiterischen Kontexten ein hohes Maß an Resonanz.

Das Blockseminar bietet eine anwendungsorientiert ausgerichtete Einführung in die Grundideen der Systemischen Beratung. Die Bereitschaft, sich aktiv und selbstreflexiv einzubringen, ist wesentliche Voraussetzung zur Teilnahme!

Die Lehrveranstaltung findet geplantermaßen in Präsenz statt.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)	**Credits:** 2,0

4460079	**3/3.2 Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern** Beratung in Theorie und Praxis **Christian Paulick**			
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/2/24 Hg F/2/23 Hg F/2/23 Hg F/2/23 Hg F/2/23	09.12.2021 01.03.2022 02.03.2022 10.03.2022 11.03.2022	15:15 09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45 16:45
Lösungsorientieres Arbeiten mit Kindern stellt eine Sonderform des systemischen Ansatzes dar und steht in enger Verbindung zur solution focused brief therapy (SFBT). In der Lehrveranstaltung werden theoretischen Einbettungendiskutiert, biografische Erfahrungen reflektiert sowie kindgemäße Kommunikationsmethoden kennengelernt und in Rollenspielen ausprobiert und eingeübt. Hierbei wird insbesondere der Fokus auf die Arbeit mit Handpuppen gelegt. Die Bereitschaft zur Durchführung von Rollenspielen, zur Arbeit in Kleingruppen, zu Selbstreflexionen, zur Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie sowie die Lust am kreativ-gegenständlichen Arbeiten wird ebenso vorausgesetzt, wie die Teilnahme an allen Seminarterminen. Die Übung baut explizit auf dem Wissen der Beratungsvorlesung und dem Vertrautsein mit dem systemischen Ansatz auf. Verbindliche Vorbesprechung (inklusive Planungen): Do., 09.12.2021 15:15 - 16:45 Uhr Termine: Dienstag. 01.03.22 - Mittwoch. 02.03.22, Donnerstag. 10.03.22 - Freitag. 11.03.22 jeweils 09:15 - 16:45 Uhr				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			**Credits:** 2,0	

4460080	**3/3.2 Selbstreflexive Beratungszugänge zu Täter*innenberatung im Kontext von Intimpartner*innengewalt**			
	Beratung in Theorie und Praxis			
Christian Paulick				
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
	Online-Lehre ASYNCHRON			

Im Zuge der Herausbildung einer professionellen Haltung lernen die Seminarteilnehmer*innen praktische Präventions- und Interventionsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit mit gewaltanwendenden Menschen (Schwerpunkt Intimpartner*innengewalt) kennen. Hierbei werden vor dem Hintergrund sozialpädagogischer Ethikrichtlinien auch Möglichkeiten und Grenzen des Handelns professionell Helfende*r kritisch reflektiert. In der Lehrveranstaltung werden insbesondere selbstreflexive Ebenen adressiert und der*die Berater*in als Biografieträger*in in den Blick genommen. Die Bereitschaft zu selbstgesteuertem Lernen, zu Textbearbeitungen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie wird vorausgesetzt. Diesbezüglich ist der Kurs sehr lese- und reflexionsintensiv.

Hinweis:
Pandemiebedingt wird die Veranstaltung online-asynchron durchgeführt.
Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich!

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)	**Credits:** 2,0

4460081	**3/3.2 Selbstreflexion - Selbsterfahrung - Beratung** Beratung in Theorie und Praxis **Christian Paulick**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/2/23 Hg F/2/24	28.03.2022 29.03.2022 30.03.2022 31.03.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Arbeit an einem persönlichen Beratungskonzept im Spannungsfeld von Biografie-Erfahrung-Professionalität.

Die Lehrveranstaltung setzt bei beraterischen Vorerfahrungen an und intendiert Erkenntnisprozesse sowie Weiterentwicklungen des persönlichen Beratungsstils. Damit einher gehen intensive Reflexionsprozesse von Biografie und von bisherigen Beratungserfahrungen (etwa im Kontext von Praktika, Ehrenamt, oder Peer-Beratungsformaten). In der Lehrveranstaltung werden keine Beratungstechniken, -methoden vermittelt, vielmehr wird die Person des*der Beraters*in als Biografieträger*in ressourcenorientiert in den Reflexionsfokus gerückt. Als Referenz für die aufwandsintensiven Arbeitseinheiten wird das Professionalitätskonzept von John McLeod herangezogen. Eine Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zu Selbstreflexionen und Textbearbeitungen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie wird vorausgesetzt.

Hinweis:
Diese LV findet in physicher Präsenz an der Hochschule statt!
Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich.

Literatur:
McLeod, John (2011): Beratung lernen. Tübingen: dgvt.
McLeod, John (2004): Counselling - Eine Einführung in Beratung.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)	**Credits:** 2,0

4460082	**3/3.2 Systemische Beratung für (Wieder-) Einsteiger*innen** Beratung in Theorie und Praxis **Anne Gemeinhardt**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/2/23 Hg F/2/24	12.11.2021 13.11.2021 26.11.2021 27.11.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Das Seminar soll den Teilnehmenden ermöglichen, die systemische Beratung kennenzulernen und dazu befähigen, ein Beratungsgespräch selbst durchzuführen. Inhaltlich wird der Fokus auf systemischen Haltungen, dem Aufbau einen Beratungsgespräches und ersten methodischen Möglichkeiten liegen. Die vier Tage sind praxisorientiert aufgebaut, sollen neugierig auf den systemischen Ansatz machen und bieten außerdem Raum zur Selbstreflexion.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			**Credits:** 2,0	

Modul 3/4 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Frederik Poppe		**Rehabilitation und Teilhabe**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/4.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Grundlagen der Rehabilitation und Teilhabe und/oder Public Health	V	30	2,5
3/4.2	☐ benotet ☒ unbenotet	Vertiefung Rehabilitation und Teilhabe und/oder Public Health	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- verfügen über Kenntnisse der Sozialleistungen zur beruflichen und gesellschaftlichen (Re-) Integration von Menschen mit Behinderungen oder Krankheiten (Rehabilitation),
- identifizieren teilhabe- und inklusionsorientierte Ansätze sowie Barrieren, die den Zugang zu gesellschaftlicher Partizipation erschweren oder verhindern,
- kontrastieren rechtliche Rahmenbedingungen und Klassifizierungssysteme und diskutieren das bio-psycho-soziale Modell von Behinderung,
- erfassen Theorien von Gesundheit, Krankheit und Behinderung (inkl. Doppeldiagnosen) und beherrschen Strategien zur Förderung von Gesundheit in verschiedenen Settings.

Lerninhalte:
- teilhabeorientierte Behindertenhilfe, Soziale Arbeit in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie im Bereich der beruflichen Rehabilitation
- Gesundheitspolitik und Gesundheitssystem der BRD
- rechtliche und politische Rahmenbedingungen (z. B. UN-BRK, BTHG, SGB IX, Teilhabebericht der Bundesregierung), ICF-basierte Ansätze
- unter den Leitlinien von Empowerment und Mitbestimmung: Vorstellung innovativer, inklusionsorientierter Projekte in den Bereichen Frühförderung, kulturelle Teilhabe, Bildung, Wohnen und Arbeit.

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 3/4.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/4.1.
Prüfungsleistung: Klausur

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460090	**3/4.1 Ringvorlesung - Rehabilitation und Teilhabe** Rehabilitation und Teilhabe **Frederik Poppe, Jörg Meier, Raimo Wünsche, Gunter Vulturius**			
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Donnerstag	09:15	10:45

Die Ringvorlesung beginnt am 28.10. 2021 um 9.15 Uhr mit einer Online Synchronveranstaltung. (Fast) alle weiteren Veranstaltungen finden asynchron statt. Dazu benötigen Sie den ILIAS-Link und ein Passwort: Reha2021

In der Ringvorlesung werden Grundlagen der Rehabilitation und Teilhabe vermittelt. Schwerpunkte bilden die Themen:

- Grundbegriffe und Statistiken der Behindertenhilfe
- Juristische Aspekte
- Medizinische Aspekte (Psych. Krankheiten u. Rehabedarfe)
- Frühförderung
- Teilhabe am Arbeitsleben
- Wohnen (stationär und ambulant betreut)
- Sozialraumorientierung
- ethische Fragen
- inklusionsorientierte Aspekte
- kulturelle Bildung

Dozent*innen: Prof. Dr. Meier, Prof. Dr. Poppe, Prof. Dr. Vulturius, Wünsche
Die Vorlesung wird ausschließlich in einem Online-Format durchgeführt. Der erste Termin findet synchron über die Plattform BigBlueButton statt.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr

Einzelleistung: Klausur Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Einführung Rehabilitation und Teilhabe.	**Credits:** 2,5

4460091	**3/4.2.1 Kommunikation und Spiel** Rehabilitation und Teilhabe **Frederik Poppe**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26 Hg F/3/26 Hg F/3/26	04.10.2021 05.10.2021 06.10.2021 07.10.2021	09:15 13:30 10:00 10:00	10:45 18:30 18:30 18:30

Personenkreis von Kindern und Jugendlichen mit kognitiver Behinderung

Im Seminar werden teilhabeorientierte Ansätze in der Arbeit mit Menschen mit (kognitiver) Beeinträchtigung diskutiert und praktisch erprobt. Der Hauptfokus liegt auf dem Themenkomplex Kommunikation und Spiel:

- Unterstützte Kommunikation
- Einfache und Leichte Sprache
- Spielmittel für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf
- Kommunikationsaspekte von Partnerschaft, Liebe und Sexualität (optional)

Studierende sollten die Bereitschaft mitbringen, an Rollenspielen und körperbezogenen Übungen (z. B. basale Kommunikation) teilzunehmen (sofern diese Arbeitsform pandemiebedingt zulässig sein wird).
Sie erwerben Grundkenntnisse im Bereich der Gebärdensprache ("Schau doch meine Hände an") sowie im Umgang mit assistiven Hilfsmitteln.
Sie lernen Spielmittel kennen und entwickeln eine Spielsituation für den Personenkreis von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung (ggf. Erstellen eines Erklärvideos).

Prüfungsleistung:

- Regelmäßige Teilnahme an LV
- Entwicklung einer Spielsituation für Kinder oder Erwachsene mit komplexem Unterstützungsbedarf (Gruppenarbeit ca. 5 Personen)
- ggf. Erstellen eines Erklärvideos (Gruppenarbeit ca. 5 Personen)
- Präsentation des Spiels (und ggf. des Erklärvideos)

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe	**Credits:** 2,5

4460092	**3/4.2.2 Versorgungsstrukturen, Diagnosen (ICD 10), praktische klinische Sozialarbeit**			
	Rehabilitation und Teilhabe			
Gunter Vulturius				
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Donnerstag	13:30	15:00
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			**Credits:** 2,5	

4460093	**3/4.2.3 Soziale Arbeit in der Behindertenhilfe: Eine lebenslaufbegleitende Perspektive**			
	Rehabilitation und Teilhabe			
Raimo Wünsche				
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/24	07.01.2022 08.01.2022 28.01.2022 29.01.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Dieses diskursiv angelegte Seminar gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Relevante pädagogische Themenfelder der Behindertenhilfe wie das Verständnis von Inklusion, Bildung, Beratung, Wohnen und Zukunftsplanung usw. werden unter dem Aspekt einer autonomen Lebensführung und aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben beleuchtet. Zudem werden verschiedene theoretische Ansätze behandelt, die für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen dienlich sind.				
Hinweis: Das Seminar findet als Blockveranstaltung an folgenden Tagen statt: 07.01.2022, 08.01.2022, 28.01.2022 und 29.01.2022 jeweils von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr. Bitte beachten Sie das Semesterangebot im Downloadbereich. Aktive und durchgehende Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits.				
Anmeldung: Anmeldung über HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			**Credits:** 2,5	

4460094	**3/4.2.4 Reha** Rehabilitation und Teilhabe **Jörg Meier**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre ASYNCHRON	Montag	13:30	15:00
erfolgt im Homeportal - bitte hier die Aktualisierungen beachten! Online-Lehre ASYNCHRON, kein Raum, keine Termine - Einladung zum ersten Konsultations-/Vorstellungstermin folgt				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			**Credits:** 2,5	

4460095	**3/4.2.5 Teilhabe am Arbeitsleben** Rehabilitation und Teilhabe **Frederik Poppe**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Hg E/4/02 Hg E/4/02	04.11.2021 09.12.2021 13.01.2022 17.02.2022 18.02.2022	11:00 11:00 11:00 09:15 09:15	12:30 12:30 12:30 16:45 16:45

Begleitseminar zur Ringvorlesung

Das Seminar knüpft an den Teil der Ringvorlesung an, der sich mit dem Aspekt "Teilhabe am Arbeitsleben" beschäftigt. Studierende setzen sich mit behinderungsspezifischen Besonderheiten des Arbeitsmarkts auseinander. Im besonderen Fokus stehen dabei:

- Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)
- Inklusionsbetriebe
- "Künstlerarbeitsplätze"
- Andere Leistungsanbieter

Dabei soll erörtert werden, welche innovativen Formen für einen inklusionsorientierten Arbeitsmarkt in Deutschland erkennbar sind (promising practice). Im Seminar werden neue Organisationsformen diskutiert, die seit 2018 durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) ermöglicht werden.

Prüfungsleistung: Jede*r Studierende recherchiert die Struktur von 3 sogenannten Anderen Leistungsanbietern im Bundesgebiet. Die Daten werden per Internetrecherche und Telefoninterviews erhoben.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe	**Credits:** 2,5

Modul 3/5 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Erich Menting		**Recht der Sozialen Arbeit II – Verwaltungsrecht und SGB VIII**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/5.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Kinder- und Jugendhilferecht	S	30	2,5
3/5.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Verwaltungsrecht	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen die Struktur und Aufgaben des Sozialgesetzbuches (SGB), insbesondere der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII),
- besitzen ein Grundverständnis für das allgemeine Verwaltungsrecht,
- erkennen verwaltungsrechtliche Vorgänge in der Sozialen Arbeit und leiten erforderliches Rechtshandeln hieraus ab,
- sind vertraut mit nötigen Kenntnissen im Verwaltungsprozessrecht.

Lerninhalte:
- Systematik der Jugendhilfe, Aufgaben, Träger und Organisationen, Leistungen und andere Aufgaben, Datenschutz, Zusammenarbeit und Gesamtverantwortung, zentrale Aufgaben, Zuständigkeit und Kostenerstattung, Teilnahmebeiträge und Heranziehung zu den Kosten, Überleitung von Ansprüchen
- Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts, hierzu die Systematik des öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff
- Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/5.1 und 3/5.2.
Prüfungsleistung: Klausur

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460100	**3/5.1.1 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe A** Recht der Soziale Arbeit II **Erich Menting**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/06 Se/0/06 Se/0/06	14.01.2022 15.01.2022 21.01.2022	09:00 09:00 09:00	18:00 18:00 18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches. Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			**Credits:** 2,5	

4460101	**3/5.1.2 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe B** Recht der Soziale Arbeit II **Kai Ritter**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Mittwoch	15:15	16:45
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches. Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			**Credits:** 2,5	

4460102	**3/5.1.3 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe C** Recht der Soziale Arbeit II **Ulrike Wendler**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/06 Se/0/06 Se/0/06	10.12.2021 11.12.2021 17.12.2021	09:00 09:00 09:00	18:00 18:00 18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches. Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			**Credits:** 2,5	

4460103	**3/5.1.4 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe D** Recht der Soziale Arbeit II **Ulrike Wendler**			
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/09 Se/0/09 Se/0/09	14.01.2022 15.01.2022 21.01.2022	09:00 09:00 09:00	18:00 18:00 18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches. Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			**Credits:** 2,5	

4460104	**3/5.2.1 Verwaltungsrecht Gruppe A** Recht der Soziale Arbeit II **Winfried Holthaus**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/06 Se/0/06 Se/0/06	08.10.2021 09.10.2021 16.10.2021	09:00 09:00 09:00	18:00 18:00 18:00
Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			**Credits:** 2,5	

4460105	**3/5.2.2 Verwaltungsrecht Gruppe B** Recht der Soziale Arbeit II **Winfried Holthaus**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/06 Se/0/06 Se/0/06	05.11.2021 06.11.2021 13.11.2021	09:00 09:00 09:00	18:00 18:00 18:00
Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			**Credits:** 2,5	

4460106	**3/5.2.3 Verwaltungsrecht Gruppe C** Recht der Soziale Arbeit II **Winfried Holthaus**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/06 Se/0/06 Se/0/06	26.11.2021 27.11.2021 04.12.2021	09:00 09:00 09:00	18:00 18:00 18:00
Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			**Credits:** 2,5	

4460107	**3/5.2.4 Verwaltungsrecht Gruppe D** Recht der Soziale Arbeit II **Henning Menting**			
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre ASYNCHRON	01.10.2021	09:15	16:45
Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			**Credits:** 2,5	

Modul 3/6 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Hardy Geyer		**Sozialmanagement**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/6.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Grundlagen des Managements und des kommunalen Sozialmanagements	V	30	2,5
3/6.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Sozialwirtschaft	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- haben ein Grundverständnis von kommunaler Selbstverwaltung,
- erkennen die Zwecke, Ziele, Aufgaben, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Sozialverwaltung,
- identifizieren Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und haben ein Grundverständnis des Wirtschaftens von Sozialbetrieben,
- entwerfen Businesspläne für kleine Unternehmen der Sozialarbeit und Sozialwirtschaft,
- kennen den aktuellen Forschungsstand.

Lerninhalte:
- Gegenstand, Zwecke, Ziele, Strukturen, Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung
- Aufgaben, Organisationsformen, Finanzierung, Haushaltsplanung und Bewirtschaftung sowie Ansätze zur Modernisierung der kommunalen Sozialverwaltung
- Grundlagen der Ökonomie und der Betriebswirtschaftslehre
- Businessplanung: Ideenfindung, Zwecke und Ziele, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierung, Rechtsformen

Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/6.1 und 3/6.2.
Prüfungsleistung: Hausarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460110	**3/6.1 Kommunales Sozialmanagement**			
	Sozialmanagement			
Hardy Geyer				
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Mittwoch	09:15	10:45
Einführung in das Sozialmanagement, Gemeinden und kommunale Selbstverwaltung, Aufgaben der Gemeinden, Gemeindeorganisation, kommunalpolitische Entscheidungsprozesse, Aufbau- und Ablauforganisation, Trägerschafts- und Betriebsformen, Gemeindehaushalt (Planung, Bewirtschaftung, Kameralistik, Doppik), Verwaltungsmodernisierung.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Modulprüfung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement			**Credits:** 2,5	

4460111	**3/6.2 Management in der Sozialwirtschaft**			
	Sozialmanagement			
Hardy Geyer				
Studiengang: BASA			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Mittwoch	11:00	12:30
Ökonomische und betriebswirtschaftliche Grundlagen für Sozialbetriebe, Einführung in die Businessplanung, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Einführungen in das betriebliches Rechnungswesen, Controlling und Besteuerung von Sozialbetrieben, Finanzierung, Rechtsformen, Erarbeitung eines Businessplanes, Konsultation zur Erstellung des Businessplans (Prüfungsleistung).				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Modulprüfung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement			**Credits:** 2,5	

Modul 6/2 **Verantwortlich:** Dipl.-Lehrer F. Venske		**Kunst, Kultur und Medien**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
6/2.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
6/2.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
6/2.3	☒ benotet ☐ unbenotet	Theater	Ü	60	5
6/2.4	☒ benotet ☐ unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
6/2.5	☒ benotet ☐ unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
6/2.6	☒ benotet ☐ unbenotet	Kultur und Natur	Ü	60	5

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben,
- kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet.

Lerninhalte:
- Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte
- Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet
- Reflektion der künstlerischen Prozesse

Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS. Diese können entweder in 2 Veranstaltungen à 2 SWS oder einer Veranstaltung à 4 SWS erbracht werden.
Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470004	**6/2.1.1 (BSA) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung** Künstlerische Kompetenzen I **Philipp Schüller**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	11:00	12:30

AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung
Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien, Bild- und Tongestaltung, Montage und Dramaturgie, Kameraführung und Montagearbeit.
Themenschwerpunkt der Filme sollen im Bereich der politischen Bildung liegen.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer EB-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit (Planungsunterlagen: Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment), der Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) und der Montage (Film inkl. Kommentar). Der vorläufige Prüfungstermin, also die Abgabe des Filmes, ist der 11.02.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), inklusive der autonomen Produktion eines Kurzfilmes (Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik,
b) der autonomen Produktion eines Filmberichtes (Planungsunterlagen, Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 Min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.
Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).
Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Anforderungen an die Filmberichte:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von 2-3 Min. Es muss ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden. Je nach Einbindung des Berichtes in eine Sendung, bedarf es eines Vorspannes.
Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Filmemacher*in. Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).
Im Film soll ein Kommentarton und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 18.10.2021 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus)
Medienpass: 23.10., 01.11., 08.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen:
1.) kontinuierliche Termine: 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 24.01.,
2.) Blockveranstaltung: 28.01.2022 von 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr

Räume:
Non-lineare Videomontage und Medienzentrale (124/2/17, 18)

Abgabe der Prüfungsarbeit (Planungsunterlagen und Film):
11.02.2022

Hinweis: Der Erwerb des Medienpasses in den ersten drei Monaten des Wintersemesters 21/22 ist Voraussetzung für die Benotung in dieser Lehrveranstaltung. Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische Berichterstattung"	**Credits:** 2,5

4470002	**6/2.1.2 (BSA) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion** Künstlerische Kompetenzen I **Kai Köhler-Terz**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit im Fernsehstudio. Schwerpunkte bilden hier-bei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien sowie Studiokamera, Bildgestaltung, Livemontage, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik) und Tonmischung.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer gewählten Praxisaufgabe und einem kurzen Prüfungsgespräch mit einer Dauer von 20 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 11.02.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen. Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),
b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche
Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht (zu klären ist eine Veröffentlichung im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V.), um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen zu je 7 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Beobachtung) arbeiten. Ein(e) Studierende(r) bearbeitet unter Anleitung den Livestream sowie die Aufnahme der Produktion. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Unterstützt wird der Lernprozess zur aktive Einbringung von Fragen und deren verbale und visuelle Klärung (Zusammenfassung).

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 19.10.2021 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (anschließend Rundgang am Campus)
Medienpass: 25.10., 01.11., 08.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen:
1.) kontinuierliche Termine: 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12., 21.12., 11.01., 18.01., 25.01., immer 11 Uhr bis 12.30 Uhr
2.) Blockveranstaltung: 28.01.2022 von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr

Räume:
Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Praktische Prüfung:
08.02.2022

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Fenrsehproduktion"	**Credits:** 2,5

4470003	**6/2.1.3 (BSA) AV-Grundlagen: Trickfilmerstellung** Künstlerische Kompetenzen I **Diana Elsner**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)		Dienstag	13:30	15:00

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Trickfilmproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwer-punkte bilden hierbei die Animationstechniken im Bereich Trickfilm z.B. Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand- / Salzanimation, Lichtanimation oder Zeichentrick sowie und Planung audio-visueller Vorhaben.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer Trickfilm-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit, der Herstellung des Quellmaterials und der Montage. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Abgabe des Filmes ist der 11.02.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),
b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es folgen verblockte Termine über jeweils 2 Freitage und 2 Samstage. Die Erstellung der Prüfungsarbeiten er-folgt autonom in der Trickfilm- und Animationswerkstatt des Medienkompetenzzentrums.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20

Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 19.10.2021 Treffpunkt 13.30 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus)
Medienpass: 26.10., 02.11., 09.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen im Block: wird noch bekannt gegeben

Räume:
Trickfilm- und Animationswerkstatt sowie Zeichenatelier (Se/0/07, 11 und 14/15)

Abgabe der Prüfungsarbeit (Planungsunterlagen und Film):
11.02.2022

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"	**Credits:** 2,5

4470050	**6/2.1.4 (BSA) Campusfernsehen** Praxis der Medien und Künste I **Kai Köhler-Terz**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45

Magazin zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg

Campusfernsehen
Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von künstlerische Gestaltungstechniken, der Handhabung von medientechnischen Einrichtungen im Fernsehstudio sowie der Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit im Bereich der Fernsehstudioproduktion als medienpraktische Grundlage künftigen erfolgrei-chen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Recherche-, Planungs- und Liveproduktionsarbeit im Fernsehstudio.
Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und sowie die Fähigkeit zur Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Studiokamera, Livemontage, Tonmischung, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik), Regie, Aufnahmeleitung und Teleprompter.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: 1.) in der Realisierung einer schriftlichen Praxisaufgabe (Planung einer Fernsehsendung), 2.) der Herstellung von zwei Einspielfilmen zu vorgegebenen Themen in der minimalen Länge von 1 und der maximalen Länge von 2 Minuten und besteht aus Videomaterial und Audiomaterial inkl. Kommentartext und 3.) der Teilnahme an der Realisierung einer Prüfungssendung mit einer Dauer von 45 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 31.01.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),
b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" und im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. veröffentlicht, um die TV-Produktionen einem Publikum zur Verfügung zu stellen, die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen mit 7 bzw. 8 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Redaktion) arbeiten. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Die Vermittlungsarbeit ist eng gekoppelt an die konkrete Medienarbeit. In jeder Veranstaltung entsteht eine

Magazinsendung zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg. In der ersten Phase der Lehrveranstaltung sind die Beiträge, die Moderationstexte und die anderen Elemente der Magazinsendung vorgegeben, werden aber nach und nach von den Studierenden durch eigene Entwicklungen abgelöst.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid er-stellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspann-text (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 18.10.2021 Treffpunkt 13.30 Uhr im Studio des Offenen Kanals (anschließend Rundgang am Campus)
Medienpass: 25.10., 01.11., 08.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen: 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 24.01., immer 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr
Abgabe der Einspielfilme: 24.01.2022
Abgabe der schriftlichen Planungsunterlagen zu einer Fernsehsendung (Idee/Pitch, sachliche und programm-technische Recherche, Exposé, Treatment): 31.01.2022

Räume:
Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)
Praktische Prüfung:
31.01.2022 von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Die praktische Prüfung Teil 3 besteht aus der Besprechung zum Sendungsvorhaben, dem Aufbau des/der Sets in den Studios und der Einrichtung der Studiotechnik (Produktions- und Sendetechnik), eines Probe-durchlaufs, der Realisierung der Sendung, der begutachtenden Reflexion, der Bereitstellung von Wiederho-lungs- und archivdateien inkl. Beschreibung sowie dem Rückbau im Studio. Die Sendung hat folgende Ele-mente: Vorspann, Abspann, gemafreie Funktionsmusik, Moderationen vor der Kamera, Studiogespräche, Einspielfilme, Bauchbinden, eingeleuchtetes und thematisch gestaltetes Studio. Schalten zu Außenstellen sind erwünscht.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen	**Credits:** 5,0

4470051	**6/2.1.5 (BSA) Onlinemagazin** Praxis der Medien und Künste I **Matthias Melzer**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	13:30	16:45

Ziel des Seminars ist die Produktion von onlinejournalistischen Medienangeboten auf der Plattform .COMM

In Vernetzung mit mehreren Hochschulmedien soll die crossmediale Arbeitsweise verdeutlicht werden.

Inhalte der Lehrveranstaltung:
- Grundlagen zum Online-Journalismus, sowie Recherche- und Interviewtechniken für Online-Medien
- Redaktionelle Arbeit durch gemeinsame Konzeption und Verfassen von Beiträgen für das Magazin
- Crossmediale Aufbereitung der Inhalte im WWW (Texte, Bilder, Grafiken, Video, Audio, social media) - Technische und organisatorische Anpassung des Redaktionssystems (CMS)

Lernmodul im ILIAS: https://ilias.hs-merseburg.de/goto.php?target=crs_33977&client_id=il_hsm

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Onlinemedien	**Credits:** 2,5

4470005	**6/2.2.1 (BSA) Workshop Rhythmus und Percussion** Künstlerische Kompetenzen I **Frank Venske**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30

In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.
Inhaltliche Schwerpunkte:

- elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen
- Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen
- Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung
- Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"	**Credits:** 2,5

4470007	**6/2.2.3 (BSA) Workshop Gitarre I**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Frank Venske				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45
Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu erlernen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt. Als Voraussetzungen werden ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"			**Credits:** 2,5	

4470008	**6/2.2.4 (BSA) Einfach Singen** Künstlerische Kompetenzen I **Anne Venske**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Musikzimmer Leipzig	08.10.2021 09.10.2021 15.10.2021 16.10.2021 22.10.2021 23.10.2021 29.10.2021 30.10.2021	15:00 15:00 15:00 15:00 15:00 15:00 15:00 15:00	18:15 18:15 18:15 18:15 18:15 18:15 17:30 17:30
Lieder und Kanons aus aller Welt werden durch gemeinsames Singen erlernt und mit einfachen Gestaltungsmöglichkeiten bereichert. Weiterhin wird das Anleiten von Gruppen geübt, sodass die Teilnemer*innen befähigt werden, gemeinschaftliches Singen niedrigschwellig in die eigene (zukünftige) Berufspraxis zu integrieren.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Gesang und Stimme			**Credits:** 2,5	

4470052	**6/2.2.5 (BSA) Campusradio CaRaMe** Praxis der Medien und Künste I **Ralf Kirmse**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45

Radio hören? Radio machen!
Seit 2010 sendet das Campusradio "CaRaMe" in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm.
In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten.
Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz.
Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt.
Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren.
(Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.202, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio	**Credits:** 5,0

4470053	**6/2.2.6 (BSA) Chaos-Orchester** Praxis der Medien und Künste I **Frank Venske**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Percussion auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen. Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.				
Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 10.10.2020, ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Chaosorchester			**Credits:** 2,5	

4470009	**6/2.3.1 (BSA) Grundlagen des Theaters: Körper | Raum | Bewegung (A)**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Mathis Kleinschnittger				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Sp/0/01 Sp/0/01 TaC (Hg B/0/23) Sp/0/01 Sp/0/01	11.11.2021 12.11.2021 13.11.2021 18.11.2021 19.11.2021	13:30 09:15 09:15 13:30 09:15	16:45 16:45 15:00 16:45 16:45

Kreative Bewegungs-Improvisation als künstlerische Praxis

Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kreations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Beweger*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation.
Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen ? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?

Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren.

Hinweis: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation und: barfuß zu arbeiten.
Bereitschaft, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen.

Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Aktive Teilnahme im Gesamtseminar und abschließende Gruppenarbeit (Konzeption + Präsentation einer Gruppenimprovisation) Anmeldung unter Prüfung: Theater: Körper Raum Bewegung	**Credits:** 2,5

4470010	**6/2.3.2 (BSA) Grundlagen des Theaters: Körper | Raum | Bewegung (B)**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Mathis Kleinschnittger				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Sp/0/01 Sp/0/01 TaC (Hg B/0/23) Sp/0/01 Sp/0/01	09.12.2021 10.12.2021 11.12.2021 16.12.2021 17.12.2021	13:30 09:15 09:15 13:30 09:15	16:45 16:45 15:00 16:45 16:45

Kreative Bewegungs-Improvisation als künstlerische Praxis

Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kreations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Beweger*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation.
Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen ? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?

Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren.

Hinweis: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation und: barfuß zu arbeiten.
Bereitschaft, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen.

Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Aktive Teilnahme im Gesamtseminar und abschließende Gruppenarbeit (Konzeption + Präsentation einer Gruppenimprovisation) Anmeldung unter Prüfung: Theater: Körper Raum Bewegung	**Credits:** 2,5

4470011	**6/2.3.3 (BSA) Theater als soziale Praxis - Das Theater der Unterdrückten**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Isabel Thaler				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23)	19.11.2021 20.11.2021 03.12.2021 04.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Das Theater der Unterdrückten ist eine Theatermethode, die ursprünglich vom brasilianischen Theaterautor und -direktor Augusto Boal (1931 -2009) in den 1970er Jahren in Latein Amerika entwickelt wurde und seitdem weltweit ausgebaut und weitergeführt wird. Das Theater der Unterdrückten verbindet politische Bewusstseinsbildung mit befreiender Pädagogik und nutzt das Theater als öffentliches Forum. Heute finden die einzelnen Techniken der Methoden in vielen verschiedenen Kontexten Anwendung, unter anderem im Bereich des politischen Empowerment, in der Friedensarbeit, in therapeutischen Zusammenhängen oder im schulischen Umfeld.
Der Kurs bietet eine theoretisch-praktische Einführung in das Theater der Unterdrückten und fokussiert sich in den praktischen Übungen auf die Techniken des Bilder-Theaters, des Zeitungs-Theaters und des Forum-Theaters.

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen die Historie der Entwicklung des Theaters der Unterdrückten
- kennen die theoretisch-praktischen Grundlagen und die Techniken des Theaters der Unterdrückten
- beherrschen Übungen, Spiele und Techniken aus dem Theater der Unterdrückten
- reflektieren eigene Erfahrungen mit der Methode sowie mögliche praktische Anwendungssituationen

Lerninhalte
- Überblick über die historische Entwicklung des Theaters der Unterdrückten
- theoretische Einführung in die Grundlagen der Theatermethode
- Vermittlung praktischer Kompetenzen in Bezug auf die Techniken des Theaters der Unterdrückten
- Selbstreflexion der praktischen Erfahrungen

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater als Soziale Kunst	**Credits:** 2,5

4470054	**6/2.3.5 (BSA) Biografisch-dokumentarisches Theater** Praxis der Medien und Künste I **Skadi Konietzka**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45

Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik und Fotos der Teilnehmenden sowie Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens und der Entwicklung und Improvisation eigener Texte als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.

Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater	**Credits:** 5,0

4470013 4470014	**6/2.4.1-2 (BSA) Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B** Künstlerische Kompetenzen I **Thomas Tiltmann**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/18	Dienstag	09:15	10:45

Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird.
Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe und deren Funktion ist immer wieder eine gewisse Unwissenheit und Ungenauigkeit feststellbar. In diesem Kurs können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. Dabei geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Aufgaben zu einzelnen Themenbereichen.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie	**Credits:** 2,5

4470055	**6/2.4.3 (BSA) KulturLabor - Das analoge Fotolabor** Praxis der Medien und Künste I **Thomas Tiltmann**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45

Praxis der Medien und Künste I

Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.
Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele von analog fotografierenden Fotografinnen und Fotografen.

Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe).

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. Leistungsnachweis: Künstlerische Belegarbeit mit schriftlicher Reflexion Anmeldung unter Prüfungsname: Fotografie	**Credits:** 5,0

4470015	**6/2.5.1 (BSA) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Christian Siegel				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Grundlagen			**Credits:** 2,5	

4470016	**6/2.5.2 (BSA) Grundlagen der Künstlerischen Gestaltung: Hochdrucktechniken - Linolschnitt**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Manuela Kahle				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/12 Se/0/12 Se/0/12 Se/0/12	26.11.2021 27.11.2021 03.12.2021 04.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	17:00 17:00 17:00 17:00
Grafische Techniken des Hochdruckes: vom einfarbigen Linolschnitt bis zum mehrfarbigen Hochdruck.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Drucktechniken			**Credits:** 2,5	

4470017	**6/2.5.3 (BSA) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck** Künstlerische Kompetenzen I **Jana Pommer-Semper**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg A/0/09 Hg A/0/09 Hg A/0/09 Hg A/0/09	12.11.2021 13.11.2021 19.11.2021 20.11.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	17:00 17:00 17:00 17:00
Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeiten/Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Siebdruck			**Credits:** 2,5	

6.7 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 5. Fachsemester

Modul 5/1 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp		**Handlungskonzepte**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
5/1	☒ benotet ☐ unbenotet	Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit	Ü	60	5,0

Lernziele:
Die Studierenden
- erfassen und analysieren die Situation von Einzelnen oder Familien im Zusammenhang mit ihrem lebensweltlichen Kontext,
- setzen Konzepte und Methoden sozialarbeiterischen Handelns unter Berücksichtigung interdisziplinären Herangehens auf konkrete Praxisanforderungen um und entwickeln Handlungsalternativen,
- reflektieren komplexe Situationen und Vorgänge sowie das eigene Handeln.

Lerninhalte:
- Anwendung des Wissens verschiedener Disziplinen, methodischer, rechtlicher Kenntnisse und Methoden sozialarbeiterischen Handelns auf konkrete Fallbeispiele – insbesondere aus den studentischen Praktika
- Einüben eines Inventars systematischer Situationsanalyse
- Entwickeln von Handlungsstrategien und Handlungsalternativen unter besonderer Berücksichtigung ethischer Fundierung und des Eigensinns der Adressat*innen
- Anwendung verschiedener Methoden der Reflexion und Selbstreflexion in kollegialer Auseinandersetzung

Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung.
Prüfungsleistung: Klausur

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460130	**5/1.1 Vielfalt und Entscheidung** Handlungskonzepte **Johannes Herwig-Lempp**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Donnerstag	09:15	12:30

Wir erarbeiten Möglichkeiten, uns konkrete Praxissituationen zunächst systematisch zu erschließen und zu reflektieren, um dann das weitere Vorgehen planen zu können. Das Modell basiert auf systemischen Konzepten. Systemische Grundkenntnisse sind von Vorteil, vorausgesetzt wird aktive Beteiligung, daneben ein Kurzreferat sowie selbständiges Üben.

Das Seminar schließt ab mit einer dreistündigen Klausur Anfang Februar 2021.

Hinweis: Das Seminar findet nach Möglichkeit in Präsenz statt. Bei einer Online-Durchführung (per ZOOM) werden eine funktionierende Internetverbindung sowie Kamera und Mikrofon vorausgesetzt.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: Pünktlichkeit, Verbindlichkeit und durchgehende Teilnahme, aktive Beteiligung sowie weitere Teilleistungen (Vorbereitung, Kurzreferat) sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Klausur Anmeldung unter der Prüfungsbezeichnung: "Anwendung von Handlungskonzepten"	**Credits:** 5,0

4460131	**5/1.2 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit**			
	Handlungskonzepte			
Christian Paulick				
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Donnerstag	09:15	12:30

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dem planvollen Bearbeiten von professionellen Handlungsoptionen im Kontext Systemischer Sozialer Arbeit. Anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis werden Komplexitäten entwirrt, Systematisierungen verfolgt und konkrete Handlungsstrategien entlang des systemischen Ansatzes konzipiert. Die LV baut explizit auf den erworbenen Kompetenzen der Modul 3/3 und 4/2 auf. Zu den einschlägigen Professionalitätsparametern gehören hierbei u.a. Auftragsklärung, Hypothesenbildung, Genogrammarbeit, sowie kollegiale Fallberatung. Die Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zu Textbearbeitungen, zu Präsentationen sowie selbstständiges Üben wird vorausgesetzt.

Hinweis:
Diese LV findet in physicher Präsenz an der Hochschule statt!
Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich.

Hinweis: Absolviertes Praktikum

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten	**Credits:** 5,0

4460132	**5/1.3 Handlungskonzepte**			
	Handlungskonzepte			
Gundula Barsch				
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Donnerstag	09:15	12:30

Professionelle Fallarbeit unterscheidet sich vom Tun eines Laienhelfers u. a. darin, dass sie sich bei der Arbeit verschiedener reflektierender Methoden bedient und damit Spontaneität und gefühlsgeleitetem Handeln ein disziplinierendes Korsett anlegt. Diese Art des Herangehens soll helfen, auch bei komplexen, vielschichtigen, oftmals chaotisch anmutenden Lebensgeschichten den "Überblick" zu behalten. An Hand von Fallbeispielen aus der Praxis, die auch von den Studierenden in das Seminar eingebracht werden, soll ein Inventar geübt werden, mit dem es besser gelingen kann, Wesentliches wahrzunehmen, Chaotisches zu systematisieren und passende Handlungsstrategien zu entwerfen. Das gemeinsame Durchspielen von Handlungsalternativen übt zugleich eine wesentliche professionelle Methode - die kollegiale Beratung.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: regelmäßige Teilnahme, Klausur Anmeldung unter prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten	**Credits:** 5,0

4460133	**5/1.4 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit**			
	Handlungskonzepte			
Rayla Metzner				
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Montag	09:15	12:30

Fallarbeit versus Fallverstehen in der Jugendhilfe

Charakteristisch für die Arbeit im Jugendhilfekontext ist häufige die Problemkomplexität innerhalb der Familiensysteme betroffener Kinder/Jugendlichen mit denen die Fachkräfte konfrontiert werden.
Anhand konkreter Fälle erarbeiten wir, wie im Jugendhilfekontext ein Fall entsteht, diesen zu analysieren, Schnittstellen zu anderen Professionen und Disziplinen zu erkennen, produktive Formen der Kooperation und Vernetzung zu entwickeln, den Umgang mit Zwangskontext und Unfreiwilligkeit und die partizipative Entwicklung von Lösungsstrategien mit den Betroffenen.
Eine aktive Mitarbeit, die Erstellung einer Präsentation sowie die Bearbeitung von Fällen in Kleingruppen wird vorausgesetzt.

Hinweis: absolviertes Praktikum

Anmeldung: Die Anmeldung über das Homeportal am 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten	**Credits:** 5,0

4460134	**5/1.5 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit**			
	Handlungskonzepte			
Sebastian Rother				
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	09:15	12:30

So vielfältig, wie die Berufsfelder der Sozialen Arbeit, erscheinen uns die Situationen, mit denen Sozialarbeiter*innen in der Praxis konfrontiert werden. Kann es unter dieser Prämisse in der Sozialarbeit überhaupt eine systematische, strukturierte Arbeit im Einzelfall geben? Ist nicht jede Situation anders, einzigartig?
In diesem vierstündigen Seminar arbeiten wir daran, verschiedene "Fälle" strukturiert zu "entwirren".
Es sollen Hintergründe aufgespürt und Interventionsmöglichkeiten erarbeitet werden. Neben der Anwendung theoretischer Kenntnisse und praktischer Erfahrungen sollen ebenso offene Fragen der Teilnehmenden Platz finden.
Sebastian Rothers Berufserfahrungen kommen aus der Allgemeinen Sozialen Beratung, der Familien- und Erziehungsberatung, der offenen Jugendarbeit und der Vormundschaftsführung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern.

Hinweis: - absolviertes Praktikum
- verbindliche regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Falls das Seminar aufgrund von Corona Schutzmaßnahmen (teilweise) nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann, ist die Bereithaltung und Nutzung entsprechender Technik zur Teilnahme am Seminar mit Bild und Ton verbindlich.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung:
- Kurzreferat mit Handout bzw. Präsentation
- Klausur

Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten

Credits: 5,0

4460135	**5/1.6 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit**			
	Handlungskonzepte			
Sabrina Hancken				
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Donnerstag	09:15	12:30
Was macht eine "gute" Sozialarbeiterin/einen "guten" Sozialarbeiter aus? In diesem Seminar werden wir dieser Frage nachgehen, indem wir uns mit dem methodischen Handeln in der Sozialen Arbeit auseinandersetzen. Zunächst werden wir uns mit den derzeit wichtigsten Professionalisierungsdiskursen beschäftigen, um dann auf die entscheidenden Handlungskompetenzen für einen Sozialarbeitenden einzugehen. Der Schwerpunkt liegt anschließend auf Methoden, die den Studierenden einen Zugang zur theoriegeleiteten Reflexion eröffnen: Angefangen bei der multiperspektivischen Fallarbeit und der Situationsanalyse über das Konzept des Empowerments bin hin zum lebensweltorientieren Handeln. Anhand von Fallbeispielen werden diese Methoden intensiv geübt.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten			**Credits:** 5,0	

Modul 5/2 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Christian Paulick		**Professionelles Selbstverständnis**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
5/2.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Einführung Professionelles Selbstverständnis, Professionstheorien	V	30	2,5
5/2.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Vertiefung zu professionellem Selbstverständnis	Ü	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- erkennen die Grundlagen und Bedingungen ihrer Profession und entwickeln ein professionelles Selbstverständnis,
- erarbeiten sich begründete Positionen ihres professionellen Handelns und stellen ihre Arbeit selbstbewusst dar,
- verfügen über berufspolitisches Wissen,
- entwickeln Handlungssicherheit bezüglich beruflicher Perspektiven,
- wissen um den Stellenwert von Selbstsorge.

Lerninhalte:
- Berufskodex und Qualitätsstandards für Soziale Arbeit
- Gewerkschaften und Berufsverband, Tarifrecht, Bezahlung
- Identität und Professionalitätskonzepte
- Öffentlichkeitsarbeit und Selbstdarstellung

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 5/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen.
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 5/2.2.
Prüfungsleistung: Projektarbeit.

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460140	**5/2.1 Professionelles Selbstverständnis**			
	Professionelles Selbstverständnis			
Christian Paulick				
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Online-Lehre ASYNCHRON	Dienstag	09:15	12:30

Die Vorlesung befasst sich mit verschiedenen Professionalitätsdimensionen Sozialer Arbeit und baut auf den Modulen 3/3 und 4/2 auf.
Neben Betrachtungen zum Spannungsfeld Nähe-Distanz werden die Interessensschwerpunkte insbesondere auf die Themen Emotionen, Macht, Selbstständigkeit und Arbeitsbedingungen gelegt.

Hinweis:
Die Vorlesung findet 14-tägig von 09:15-12:30 Uhr via Big_Blue_Button statt und wird für Student*innen aufgezeichnet, denen eine Teilnahme am synchronen Format nicht möglich ist.
Die LV ist nicht-öffentlich.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionstheorien	**Credits:** 2,5

4460141	**5/2.2.1 Professionelles Selbstbewusstsein** Professionelles Selbstverständnis **Johannes Herwig-Lempp**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Montag	09:15	12:30

Zur Professionalität gehören neben einer Ausbildung mit Fachkenntnissen und -fähigkeiten auch ein berufspolitisches Wissen sowie ein angemessenes Selbstverständnis und -bewusstsein. Im Seminar werden wir uns hierfür einige professionsbezogene Grundlagen erarbeiten und uns u.a. mit den Themen Macht, politisches Mandat, Selbstdarstellung und Öffentlichkeitsarbeit, mit Bezahlung, Betriebsrat und Gewerkschaft, mit Stellensuche und Bewerbungsverfahren, befassen.

Hinweis: Das Seminar findet nach Möglichkeit in Präsenz statt. Bei einer Online-Durchführung (per ZOOM) werden eine funktionierende Internetverbindung sowie Kamera und Mikrofon vorausgesetzt.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: Benotete Projektarbeit Die durchgehende Teilnahme, Selbststudium als Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Lektüre, Erstellen von Protokollen und Thesenpapieren) sowie eine aktive Beteiligung sind Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Prüfungsanmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität	**Credits:** 2,5

4460142	**5/2.2.2 Professionelles Selbstverständnis und professionelle Haltung in der Sozialen Arbeit** Professionelles Selbstverständnis **Sven Werner**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	03.12.2021 04.03.2022 05.03.2022 18.03.2022 19.03.2022	15:15 09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45 16:45

Kaum etwas ist spannender und abwechslungsreicher als der Berufsalltag von Sozialarbeitenden! Um neuen Herausforderungen und Anforderungen professionell begegnen zu können, müssen sie auf spezifische Kompetenzen zurückgreifen. Doch was bedeutet es eigentlich professionell zu handeln? Reicht das Studium als Grundlage hierfür aus? Fest steht, dass Voraussetzung für die Ausbildung eines entsprechenden professionellen Selbstverständnisses die Aneignung von entsprechenden Wissensbeständen, methodischen Könnens sowie die Entwicklung einer beruflichen Haltung ist.
Deshalb werden wir uns im Seminar mit professionsbezogenen Grundlagen beschäftigen. Dabei wird der Fokus auf die Reflexion als Kernelement von Professionalität gelegt. Denn angehende Sozialarbeitende bedürfen nicht nur eines reflexiven Blicks auf Ziele, Aufgaben und Funktion der Sozialen Arbeit, ihre zu bearbeitenden Probleme und ihre gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, sondern ebenfalls eines reflexiven Blicks auf die eigene Biographie. Erfahrungen haben gezeigt, dass die eigenen Werte- und Normvorstellungen in jede Handlungssituation mit einfließen!
Die Bereitschaft sich mit Fachtexten auseinanderzusetzen ist Bedingung für die Teilnahme am Seminar!

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität	**Credits:** 2,5

4460143	**5/2.2.3 Professionelles Selbstverständnis**			
	Professionelles Selbstverständnis			
Rayla Metzner				
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	09:15	10:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität			**Credits:** 2,5	

4460144	**5/2.2.4 Professionelles Selbstkonzept**			
	Professionelles Selbstverständnis			
Christian Paulick				
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Se/0/08	Dienstag	09:15	12:30
Soziale Arbeit ist eine der schönsten Professionen, die es gibt! Und zugleich eine der anspruchvollsten! Vor dem Hintergrund gegenwärtiger Spannungsfelder und Konfliktlinien des aktivierenden Sozialstaats befasst sich die Lehrveranstaltung mit Fragen professioneller Identität(en) Sozialer Arbeit aus verschiedenen Perspektiven und auf der Basis Ihrer Reflexivität. Worauf antwortet Soziale Arbeit? Was kennzeichnet Professionalität Sozialer Arbeit? Über welche Ressourcen/Kompetenzen/Grenzen verfüge ich vor meinem biografischen Hintergrund? Auf welche Anforderungen treffe ich in der Berufspraxis? Was macht die Landkarten meiner Professionalität aus? Was macht Selbstsorge aus? Hinweise: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich. Die Bereitschaft zu aktivem Mitdenken und Mitmachen ist wesentliche Voraussetzung zur Teilnahme! Diese LV findet 14-tägig an der Hochschule (physische Präsenz) statt. Benotete Prüfungsleistung: Projektarbeit.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität			**Credits:** 2,5	

4460145	**5/2.2.5 Professionelles Ethos** Professionelles Selbstverständnis **Marlen Gnerlich**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/2/24	23.02.2022 24.02.2022 25.02.2022 26.02.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Wer sich für ein Studium im Bereich Sozialer Arbeit entschieden hat, wird sich der Frage von bzw. nach Professionalität kaum entziehen können - und diese hat es in sich: Sie wartet mit enorm vielfältigen Theorieangeboten, Dimensionen und Paradoxien auf. Daran wird deutlich, dass Professionalität weder als ein feststehender Zustand zu verstehen ist noch dass es eine Standardrezeptur für professionelles Handeln gibt. Vielmehr zeigt sich Professionalität als komplexes, multivalentes Konzept und professionelles Handeln als äußerst dynamisches, multivariates Geschehen.

Gerade dies stellt jede*n (angehende*n) Sozialprofessionelle*n auch vor die Frage nach der eigenen Professionalität, welche sich nicht allein in der Kenntnis von theoretischen Erklärungen und Konzepten erschöpft. Auf Grundlage von letzteren bedarf Professionalität insofern gleichsam der individuellen intensiven Auseinandersetzung mit dem professionellen Selbstbild im gesellschaftlichen und sozialarbeiterischen Gefüge, mit der professionellen Rolle innerhalb der konkreten Arbeitsbeziehung, mit strukturellen und interaktionellen Ambivalenzen, mit möglichen Dilemmata etc.

Die Blockveranstaltung bietet einen Einblick in den Facettenreichtum von Professionalität im Kontext Sozialer Arbeit sowie Gelegenheit, diesen einerseits gemeinsam zu diskutieren, andererseits in kreativ-anwendungsorientierten Einheiten zu erleben. Nicht zuletzt soll die Lehrveranstaltung auch der (Selbst-)Reflexion dienen. Sich auf die Thematik einzulassen und mithin die Bereitschaft zu aktivem Mitdenken, Mitreden und Mitmachen ist deshalb wesentliche Voraussetzung für die gelingende Teilnahme!

Die Lehrveranstaltung findet geplantermaßen in Präsenz statt.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität	**Credits:** 2,5

4460146	**5/2.2.6 Meine sozialarbeiterische Visitenkarte** Professionelles Selbstverständnis **Raimo Wünsche**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/28	03.12.2021 04.12.2021 17.12.2021 18.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Soziale Arbeit ist professionelle Beziehungsarbeit. Auf dieser Basis leistet Soziale Arbeit ihren Beitrag zur Überwindung von materiellen und psychosozialen Schieflagen. Um dauerhaft den sozialarbeiterischen Herausforderungen gewachsen zu sein, braucht es eine robuste Berufsidentität. Dieses diskursiv angelegte Seminar bietet die Möglichkeit, mit Hilfe verschiedener Professionstheorien eine eigene professionelle Standortbestimmung vorzunehmen: Wie sieht mein eigener sozialarbeiterischer Reflexionsrahmen aus? Was leitet mich in meinem professionellen Handeln? Über welche beruflichen Kompetenzen verfüge ich? Was macht meine sozialarbeiterische Haltung aus? Welche beruflichen Visionen habe ich? Ziel des Seminars ist es, die eigene "sozialarbeiterische Visitenkarte" zu entwickeln.

Hinweis: Das Seminar findet als Blockveranstaltung an folgenden Tagen statt: 03.12.2021, 04.12.2021, 17.12.2021 und 18.12.2021 jeweils von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr.
Bitte beachten Sie das Semesterangebot im Downloadbereich. Zur Vorbereitung bitte ich Sie, die Texte zu lesen, die im Semesterangebot aufgeführt sind. Die Aufsätze befinden sich im Downloadbereich.
Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits sowie Anfertigung eines Leistungsnachweises.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: Entwicklung eines Selbstreflexions-Fragebogens oder Hausarbeit Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellungen im Downloadbereich. Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität	**Credits:** 2,5

Modul 5/3 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Holger Hagen		**Sozialphilosophie / Ethik**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
5/3.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Einführung in die Sozialphilosophie und Ethik	S	30	2,5
5/3.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Kritische Gesellschaftstheorie	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- reflektieren sozialphilosophische und ethische Theorien,
- erkennen Argumentations- und Begründungsverfahren sowie prinzipiengeleitete Denkmodelle und wenden dieses Wissen im praktischen Handeln der Sozialen Arbeit an,
- entwickeln ein berufliches Selbstverständnis der ethischen Reflexion,
- diskutieren gesellschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse und philosophische und ethische Kategorien der Gesellschaftskritik.

Lerninhalte:
- Das Menschenbild der Sozialen Arbeit
- Sozialphilosophische Theorien und Kritik
- Nähe und Distanz, Macht und Ohnmacht, Diskriminierung, Toleranz

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/3.1 ist eine Studienleistung zu erbringen.
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/3.2
Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460150 4460151	**5/3.1.1-2 Einführung in die Ethik und Professionsethik** Sozialphilosophie / Ethik **Holger Hagen**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe 1 Gruppe 2	 Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	 Montag Dienstag	 15:15 15:15	 16:45 16:45

In der Sozialen Arbeit tun sich immer wieder moralische Fragen, Probleme und Dilemmata auf - und es treffen mitunter recht unterschiedliche sowohl individuell als auch kulturell geprägte Auffassungen darüber, was "eigentlich sein sollte", "nicht sein dürfte" etc. aufeinander. Um zu solchen Fragen nicht nur eine beliebige Meinung zu haben, sondern fundiert Stellung nehmen zu können, bedarf es - genauso wie in anderen Fällen - dem Fortgang vom Alltagswissen zu einer wissenschaftlichen Herangehensweise: Als Wissenschaft der Moral bemüht sich die Ethik, über die Konzepte moralischer Rechte und Pflichten, ihre Kriterien und Argumente Aufschluss zu geben und so ein begründetes Urteil über sie zu ermöglichen. - Ein Wissen, das auch für die Sozialarbeitswissenschaft relevant ist, insofern sie sich in Anbetracht des Spannungsfelds zwischen den beiden grundlegenden Mandaten Sozialer Arbeit um die Formulierung eines eigenständigen, ethisch begründeten dritten Mandats bemüht: Eine ‚Anwendung' der Ethik in Bezug auf die Profession setzt die Kenntnis der ‚angewandten' ethischen Theorien selbst voraus. Das Seminar befasst sich daher mit diesen wichtigen Grundlagenfragen und setzt die Bereitschaft voraus, sich auch mit unseren eigenen moralischen Vorstellungen wissenschaftlich auseinanderzusetzen.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie	**Credits:** 2,5

4460152	**5/3.1.3 Ethik und Soziale Arbeit**			
	Sozialphilosophie / Ethik			
Stefan Borell du Vernay				
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02	28.10.2021 14.01.2022 15.01.2022 16.01.2022	15:15 09:00 09:00 09:00	18:30 17:00 17:00 17:00

Nach dem Studium kommt die große Verantwortung, das Erlernte nach ethischen Maßstäben umzusetzen. Doch wird oft festgestellt, dass es im "realen" Leben nicht immer so leicht ist. In der Regel geht der Weg von der Profession der Sozialen Arbeit nur über den Weg der kritischen Sozialen Arbeit in die Praxis. Viele Akteur*innen kommen oft an persönliche Grenzen, wenn sie ins Spannungsfeld von "Dienst nach Vorschrift" und der erlernten Profession kommen. Sie befinden sich dabei oft in einem ethischen Dilemma und müssen Abwägen, wie die eigene Priorität aussieht und wie sie sich im Spannungsfeld bewegen, wenn Aufgaben erledigt werden müssen, welche einem eigentlich gegen seinen moralischen Kompass sprechen. In diesem Seminar soll es darum gehen, sich dieses Spannungsfeld kritisch anzuschauen, sich Gedanken zu machen, welche Rolle Ethik in der Sozialen Arbeit spielt und wie daraus ein Professionsverständnis abgeleitet werden kann. Dazu ist es wichtig, sich zu erarbeiten, wie Gesellschaft funktioniert und wie Machtstrukturen wirken. Es soll geklärt werden, was sich hinter dem Begriff Ethik verbirgt, wie er sich von der "Moral" unterscheidet und warum es wichtig ist, Ethik in der Sozialen Arbeit zu verankern. Dazu soll sich angeschaut werden, inwieweit sich die Soziale Arbeit anders als andere Berufe verhält und was dieses für einen Tätigen in der Sozialen Arbeit bedeutet.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie	**Credits:** 2,5

4460153	**5/3.1.4 "Ethik ist eine Kampfplatz" zwischen Wahrheitsformationen, Machtbeziehungen und Subjektivierungsweisen**
	Sozialphilosophie / Ethik
Erik Theuerkauf	

Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/2/23 Hg F/2/23 Hg F/2/23 Hg F/2/23	10.12.2021 11.12.2021 17.12.2021 18.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Im Rahmen dieses Seminars werden sozialphilosophische Perspektiven Foucaults erschlossen, die für eine ethische Reflexion von sozialpädagogischer Praxis ertragreich sind. Ziel dieser Einführung ist die Erarbeitung eines reflexiv-kritischen Blicks auf sich Selbst (als zukünftige Praktiker*innen in der Sozialen Arbeit) und die sozialprofessionelle Inblicknahme eigenwilliger Verhaltens- und Lebensführungsweisen von anderen (z. B. potenzieller Adressat*innen und Kolleg*innen). Dieser Blick als handlungsleitendes Werkzeug soll es einerseits ermöglichen - selbstständig aber auch im Kollektiv - Adressat*innen Sozialer Arbeit als mündige, eigensinnige und sich-selbstbildende Subjekte wahrzunehmen, um andererseits eigene und kollektive (vorver)urteilende Denk- und Bewertungsweisen als Sozialarbeiter*in zu reflektieren, die für die sozialprofessionelle Praxis handlungsleitend werden können.

Das Seminar strukturiert sich im Ablauf folgendermaßen:

1) Die Studierenden erhalten durch die Diskussion über die Begriffe Wissen, Macht, Regierung und Subjekt, die durch kürzere Schlüsseltexte gemeinsam im Seminar erschlossen werden, erste Einblicke in fachwissenschaftliche Diskurse über Subjektivierungstheorien.

2) Anschließend erschließen sie sich durch eine theoriegeleitete Problematisierung abstrahierter Fallbeispiele ein Grundverständnis für die kritisch-reflexive Inblicknahme von Adressat*innen und entwickeln Fähigkeiten zur Reflexion eigener Praxisweisen.

3) In dem dritten Teil wird ein umfangreiches Fallbeispiel gemeinsam problematisiert, um bisherige Erkenntnisse zu erproben, zu festigen, zu vertiefen und den sozialprofessionellen Blick auszuweiten. Hier besteht darüber hinaus, entsprechend der Erkenntnisprozesse und -interessen der Teilnehmer*innen, die Möglichkeit tiefer auf bestimmte Gesichtspunkte einzugehen und weitere Perspektiven (z. B. von Butler) hinzuzuziehen.

Leistungsnachweise können durch Referate (im dritten Teil) oder Hausarbeiten erbracht werden.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie	**Credits:** 2,5

4460154	**5/3.2.1 Arbeitsverhältnisse in der Sozialen Arbeit** Sozialphilosophie / Ethik **Moritz Frietzsche**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Donnerstag	15:15	16:45

Sozialarbeitende sind Lohnarbeitende - und beschweren sich über ihre Arbeitsbedingungen. In diesem Seminar soll diese, scheinbar banale, Selbstverständlichkeit umfassend beleuchtet werden. Es stellt sich die Frage, wie sich ein Begriff von Sozialer Arbeit als Lohnarbeit in ihrer Besonderheit als Teil subsidiär finanzierter Wohlfahrt fassen lässt und welche Bedeutung diese Besonderheit für Formen von Organisation in Lohnfragen für Sozialarbeitende hat.
Den theoretischen Hintergrund soll eine kritische Aneignung des Begriffs der Lohnarbeit als Teil der Mehrwertproduktion bilden. Diese von Karl Marx formulierten These soll auf ihre theoretische Tragfähigkeit für die Analyse der Arbeitsbedingungen moderner Sozialarbeit überprüft werden. Bezugspunkte hierfür können die Debatten marxistischer Feministinnen wie Frigga Haug und Roswitha Scholz sein. Einen weiteren theoretischen Baustein bildet die Diskussion um den Begriff der Care-Arbeit (Tove Soiland).
In einem zweiten Teil soll sich aktueller Formen der Ausgestaltung Sozialer Arbeit in Zeiten neoliberaler Austeritätspolitik widmen (z.B. Dahme/Wohlfahrt) Hier steht die Frage im Raum, wie sich Lohnarbeitsverhältnisse in der Sozialen Arbeit wandeln (Befristung, Personalschlüssel, Entprofessionalisierungstendenzen, Digitalisierung, psycho-soziale Auswirkungen, ...). Diese Formen sollen vor dem erarbeiteten theoretischen Hintergrund gemeinsam diskutiert und analysiert werden.
Der dritte Teil wird sich den Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven von Organisierung als Lohnarbeitende in der Sozialen Arbeit widmen. Auftrag und Funktion von Gewerkschaften und Berufsverbänden stehen hier ebenso im Fokus, wie die Frage nach modernen Formen des Aushandelns und Erkämpfens besserer Arbeitsbedingungen.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien	**Credits:** 2,5

4460155	**5/3.2.2 Kritische Soziale Arbeit: Gesellschaftskritik - Pofessionsethik - Sozialpolitik** Sozialphilosophie / Ethik **Moritz Frietzsche**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Donnerstag	17:00	18:30

Heutzutage ist jede*r "irgendwie" kritisch. Unkritisch zu sein möchte sich niemand nachsagen lassen und auch in der Sozialen Arbeit gibt es eine Tradition des Bekenntnis zur eigenen kritischen Haltung: die Kritische Soziale Arbeit. Ob Methoden oder Kooperationen, ob Professionsethik oder Sozialpolitik, ob Kolleg*innen oder Adressat*innen: Sozialarbeitende kennen viele verschiedene Anlässe zu Kritik und der Containerbegriff "Kritische Soziale Arbeit" legt selbst von der Vielfalt der vertretenen Kritiken Zeugnis ab. Das Seminar will der Frage nachgehen, was eigentlich Gegenstand der Kritik einer zeitgemäßen Kritischen Sozialen Arbeit sein könnte. Hierfür sind verschiedene Schwerpunkte möglich, welche durch Praxisbeispiele, Interessen und Wissen der Studierenden im Seminar diskursiv ergänzt und erweitert werde sollen:

- Auseinandersetzung mit Konzeptionen, Grundbegriffen und historischen Entwicklungen sogenannter Kritischer Sozialer Arbeit
- Auseinandersetzung mit dem Begriff der Kritik: Allgemein und im spezifischen Verständnis Kritischer Sozialer Arbeit
- Politische und ökonomische Bedingungen Sozialer Arbeit aus kritisch-theoretischer Perspektive
- Ökonomisierung Sozialer Arbeit und ihr Charakter als "sorgende Lohnarbeitstätigkeit" aus feministischer Perspektive
- Überlegungen zu einer Kritik der Sozialen Arbeit
- Widerständige Sozialarbeitspraxis am Bsp. einzelner Diskurse und Organisierungsmöglichkeiten

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien	**Credits:** 2,5

4460156	**5/3.2.3 Einführung in die Kritische Theorie**			
	Sozialphilosophie / Ethik			
Stephanie Heck				
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Donnerstag	13:30	15:00

Zunehmender Rechtsradikalismus, Hass auf das vermeintlich "Andere" und "Fremde" - für eine Analyse gerade leider wieder hochaktueller Phänomene bietet die Kritische Theorie oder auch sogenannte "Frankfurter Schule" wichtige Ansätze. Diese zu kennen kann auch in der Sozialen Arbeit und im Umgang mit Diskriminierungen und Ungleichheiten heute hilfreich sein. Allerdings sind die Texte manchmal sehr theorielastig, schwer zugänglich und dementsprechend nicht immer einfach zu verstehen. In Seminar wollen uns gemeinsam diese Grundlagentexte erschließen und dabei lernen, wie wir uns (schwierige) theoretische Texte aneignen können. In Auseinandersetzung mit einigen der Grundlagentexte der Kritischen Theorie wollen wir uns ihre Hintergründe, ihre wichtigsten Begriffe und Thesen erarbeiten: Wie versteht die kritische Theorie Gesellschaft, die Individuen und ihr Zusammespiel? Was ist ihre zentrale Kritik an dieser Gesellschaft? Und wie denkt sie die Möglichkeit, etwas zu verändern? Wie ist das Verhältnis von Kritischer Theorie und sozialen Bewegungen? Dozentin: Stephanie Heck, Dr. des, Kontakt: Stephanie.Heck@sowi.uni-giessen.de Hat in Hannover Geschichte und Philosophie studiert und ihre Doktorarbeit zum Verhältnis von Determination und Kontingenz in feministischen Ökonomietheorien beendet. Sie arbeitet in der außerschulischen Jugendbildungsarbeit.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien	**Credits:** 2,5

4460157	**5/3.2.4 Vorurteilsforschung**			
	Sozialphilosophie / Ethik			
Stephanie Heck				
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Donnerstag	15:15	16:45

Die Thesen und Erklärungen, die Adorno in dem im Jahr 2019 neu herausgegebene Essay "Aspekte des neuen Rechtsradikalismus" erläutert, bewiesen eine erschreckende Aktualität der kritischen Theorie. In diesem Seminar wollen wir uns mit ihren empirischen wie auch theoretischen Ansätzen der Vorurteilsforschung auseinandersetzen. Diese nahm mit den 1950 in den USA erschienenen "Studien zur Autoritären Personalität" ihren Anfang. Zentra-ler Fokus lag nebem dem Antiseminitismus auch auf der Autoritätshörigkeit der Befragten. Seit dem wurde die Vorurteilsforschung in der Soziologie stetig weiter entwickelt und aktua-lisiert. Wir werden uns die damalige und heutige Forschung anschauen um zu fragen: Was haben Vorurteile und Diskriminierung mit Autorität zu tun? Wie wurde diese Thematik in den 1950er Jahren angegangen und wie heute? Welche Einflüsse hat die kritische Theo-rie auf die Analyse von Vorurteilen und Diskriminierung heute? Welche Erklärungen liefern sie auf der gesellschaftlichen, welche auf der individuellen Ebene? Darüber hinaus wollen wir uns erarbeiten, wie die Thesen und Erklärungsansätze uns in unserer praktischen Ar-beit hilfreich sein können.
Dozentin: Stephanie Heck, Dr. des, Kontakt: Stephanie.Heck@sowi.uni-giessen.de
Hat in Hannover Geschichte und Philosophie studiert und ihre Doktorarbeit zum Verhältnis von Determination und Kontingenz in feministischen Ökonomietheorien beendet. Sie ar-beitet in der außerschulischen Jugendbildungsarbeit.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 12:30 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien	**Credits:** 2,5

Modul 5/4 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stephan Meise		**Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
5/4.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Grundlagen der empirischen Sozialforschung	V	30	2,5
5/4.2.	☒ benotet ☐ unbenotet	Forschungsmethoden	Ü	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- erkennen mit verschiedenen Untersuchungsplänen, Erhebungsmethoden und zentralen Auswertungsverfahren der empirischen Sozialforschung,
- reflektieren Erkenntnisgewinn und Reichweite von quantitativ und qualitativ orientierten Forschungsmethoden,
- erkennen den Verwertungszusammenhang empirischer Studien im Arbeitsbereich Soziale Arbeit,
- entwickeln selbstständig ein Forschungsdesign für verschiedene Handlungsfelder der Sozialen Arbeit.

Lerninhalte:
- Phasen des Forschungsprozesses und der Forschungsplanung
- Wahl eines Untersuchungsdesigns (z.B. Querschnitt- oder Längsschnittstudie, Experiment, explorative Studien, Dunkelfeldstudien, Aktionsforschung etc.)
- Forschungsmethoden im quantitativen und qualitativen Forschungsprozess (Befragung, Interview, teilnehmende und nicht teilnehmende Beobachtung, Inhaltsanalysen, Foto und Film als Erhebungsmethoden)
- Stichprobe im quantitativen und qualitativen Forschungsprozess
- Auswertungs- und Analyseverfahren von quantitativen und qualitativen Daten

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/4.2.
Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit, Forschungsportfolio oder Klausur

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460160	**5/4.1 Einführung in die empirische Sozialforschung** Forschungswerkstatt II **Stephan Meise**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Mittwoch	13:30	15:00
In der Vorlesung befassen wir uns grundlegend mit verschiedenen Untersuchungsplänen, Erhebungsmethoden und zentralen Auswertungsverfahren der empirischen Sozialforschung.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Grundlagen der empirischen Sozialforschung			**Credits:** 2,5	

4460161	**5/4.2.1 Qualitative Forschungswerkstatt Studierendenmilieus** Forschungswerkstatt II **Stephan Meise**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	15:15	16:45
Die Übung ist Teil des Forschungsprojekts "Studierendenmilieus an der Hochschule Merseburg". Wir werden die Praxis des qualitativen Forschungsprozesses kennenlernen und reflektieren, einzelne Teilschritte selber ausführen und dokumentieren. In Kleingruppen soll jeweils ein eigenes Interview mit Studierenden am Fachbereich zu deren Studierverhalten und vielfältigen Grundhaltungen geführt werden.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			**Credits:** 2,5	

4460162	**5/4.2.2 Qualitative Interviews**			
	Forschungswerkstatt II **Stefanie Moldenhauer**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Donnerstag	15:15	16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			**Credits:** 2,5	

4460163	**5/4.2.3 Quantitative Forschung zu sozialen Ungleichheiten im Bildungssystem**			
	Forschungswerkstatt II **Heidrun Schneider**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Hg E/4/03 Hg E/4/03 Hg E/4/03 Hg E/4/03	03.11.2021 03.12.2021 04.12.2021 21.01.2022 22.01.2022	15:15 11:00 09:15 11:00 09:15	18:30 16:45 15:00 16:45 15:00
In der Übung wird anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis der Bildungsforschung ein Überblick über den gesamten Forschungsprozess quantitativer empirischer Forschungsprojekte gegeben und einzelne Teilschritte wie bspw. die Erstellung eines Fragebogens und erste deskriptive Datenauswertungen selbst durchgeführt.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			**Credits:** 2,5	

4460164	**5/4.2.4 Fragebogenkonstruktion** Forschungswerkstatt II **Stefanie Moldenhauer**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Donnerstag	17:00	18:30
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			**Credits:** 2,5	

4460165	**5/4.2.5 Qualitativ forschen mit Gruppeninterviews und der qualitativen Inhaltsanalyse** Forschungswerkstatt II **Jule Hillesheimer**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/11 Hg E/4/03 Hg E/4/03 Se/0/11 Se/0/11	04.11.2021 26.11.2021 27.11.2021 14.01.2022 15.01.2022	13:30 09:15 09:15 09:15 09:15	15:00 16:45 15:00 16:45 15:00
In der Übung lernen Sie qualitative Forschungsmethoden der empirischen Sozialforschung und damit den wissenschaftlichen Umgang mit qualitativen Daten kennen. Sie beschäftigen sich vertieft mit dem Gruppeninterview als Erhebungsmethode und mit der qualitativen Inhaltsanalyse als Auswertungsmethode, um diese ggf. für die eigene Abschlussarbeit anwenden zu können. Ein weiteres Ziel der Übung besteht in dem Erlangen des Verständnisses über die Vor- und Nachteile dieser Methoden sowie über deren Anwendbarkeit bei Forschungsfragen der Sozialen Arbeit.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			**Credits:** 2,5	

4460166	**5/4.2.6 Einführung in die Methoden der Ethnografie** Forschungswerkstatt II **Christoph Papendorf**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg F/2/23 Hg E/4/02 Hg E/4/02	Mittwoch (ab 17.11.) 21.01.2022 22.01.2022	17:00 09:15 09:15	18:30 16:45 16:45
Ziel des Seminars ist die Erfahrung der Herausforderungen der empirischen Feldforschung sowie die reflexiven Lösungsfindung in Hinblick auf eine selbstgewählte Fragestellung. Unter Anleitung bearbeiten Studierende - einzeln oder in Teams - kleinere empirische Forschungsprojekte. Anhand von Methodentexte lernen die Studierenden die ethnologischen Methoden kennen, die sie selbstständig im Feld anzuwenden. Ein besonderer Fokus liegt auf der gemeinsamen Reflexion der Forschungssituationen. Am Ende des Semesters präsentieren die Studierenden ihren Fortschritt Forschungsprozess im Kolloquium.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			**Credits:** 2,5	

Modul 5/5 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Jörg Meier		**Recht der Sozialen Arbeit 3 – Sozialrecht und arbeitsfeldbezogenen Rechtsgebiete**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
5/5.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Sozialrecht	S	30	2,5
5/5.2	☐ benotet ☒ unbenotet	Arbeitsfeldbezogene Rechtsgebiete	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden:
- kennen die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Sozialrechts,
- entwickeln ein vertieftes Nutzungswissen der mit den sozialen Rechten kodifizierten Rechte und Pflichten,
- verfügen über fundiertes Wissen in den Bereichen des Existenzsicherungs-, Teilhabe und Rehabilitationsrechts (u.a. SGB II, SGB IX, SGB XII),
- verfügen über Kompetenzen, um Beratungen durchzuführen und Rechtsfragen der Praxis einer Lösung zuzuführen,
- entwickeln Grundkenntnisse im Bereich weiterer für die Soziale Arbeit relevanter Rechtsgebiete,
- ordnen rechtliche Fragestellungen einem spezifischen Rechtsgebiet zu und entwickeln hieraus lösungsorientierte Ansätze,
- können rechtliche Quellen nutzen und (daraus) ein Handlungswissen für die Praxis der Sozialen Arbeit entwickeln.

Lerninhalte:
- Systematik und Detailregelungen des SGB (AT und BT).
- rechtliche Fragestellungen an den Übergängen – „Recht der Übergänge in den Lebensphasen"
- Schnittstellen der sozialen Sicherungssysteme und Details der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit (insb. Jugendberufshilfe)
- Ziele, Systematik und Unterschiede u.a. in den Rechtskreisen der Sozialhilfe (SGB XII) und der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Juristische Sprache und Techniken
- Für die Praxis der Sozialen Arbeit relevante, weitere arbeitsfeldbezogene Rechtsgebiete (u.a. Wohn-, Arbeits-, Bildungsrecht)

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/5.1.
Prüfungsleistung: Referat oder Klausur

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460170	**5/5.1.1 Sozialrecht Gruppe 1**			
	Recht der Soziale Arbeit III			
N.N.				
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
	Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal			
Einführung in die Grundlagen des SGB II. Literatur: SGB II: Grundsicherung für Arbeitsuchende / SGB XII: Sozialhilfe, Beck-Texte im dtv, Auflage 2021 Prüfungsleistung: benotete Klausur				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: benotete Prüfungsleistung: Portfolio Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialrecht			**Credits:** 2,5	

4460171	**5/5.1.2 Sozialrecht Gruppe 2**			
	Recht der Soziale Arbeit III			
N.N.				
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
	Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal			
Einführung in die Grundlagen des SGB II. Literatur: SGB II: Grundsicherung für Arbeitsuchende / SGB XII: Sozialhilfe, Beck-Texte im dtv, Auflage 2021 Prüfungsleistung: benotete Klausur				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: benotete Prüfungsleistung: Portfolio Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialrecht			**Credits:** 2,5	

4460172	**5/5.1.3 Sozialrecht Gruppe 3**			
N.N.	Recht der Soziale Arbeit III			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
	Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal			
Einführung in die Grundlagen des SGB II. Literatur: SGB II: Grundsicherung für Arbeitsuchende / SGB XII: Sozialhilfe, Beck-Texte im dtv, Auflage 2021 Prüfungsleistung: benotete Klausur				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: benotete Prüfungsleistung: Portfolio Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialrecht			**Credits:** 2,5	

4460173	**5/5.1.4 Sozialrecht Gruppe 4**			
N.N.	Recht der Soziale Arbeit III			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
	Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal			
Einführung in die Grundlagen des SGB II. Literatur: SGB II: Grundsicherung für Arbeitsuchende / SGB XII: Sozialhilfe, Beck-Texte im dtv, Auflage 2021 Prüfungsleistung: benotete Klausur				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: benotete Prüfungsleistung: Portfolio Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialrecht			**Credits:** 2,5	

4460174	**5/5.2.1 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete Gruppe 1**			
	Recht der Soziale Arbeit III			
Eik Schieferdecker				
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/09 Se/0/09 Se/0/09	15.10.2021 16.10.2021 12.11.2021	09:00 09:00 09:00	18:00 18:00 18:00
Betreuungsrecht Einführung in die Grundlagen des Betreuungsrechts Literatur: BtR mit Bürgerliches Gesetzbuch (Auszug), mit Einführungsgesetz zum BGB (Auszug), Gerichtsverfassungsgesetz, Beck-Texte im dtv, Gesetzestext, aktualisierte Auflage 2021 Prüfungsleistung: unbenotete Prüfungsleistung				
Hinweis: Voraussetzung für Teilnahme sind die erfolgreich absolvierten Module zum Recht, insbesondere die propädeutische Veranstaltung "Einführung in das Recht". Die Veranstaltung wird als lfd. Online-Seminar am Donnerstag realisiert.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			**Credits:** 2,5	

4460175	**5/5.2.2 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete Gruppe 2**			
	Recht der Soziale Arbeit III			
Eik Schieferdecker				
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/09 Se/0/09 Se/0/09	13.11.2021 19.11.2021 17.12.2021	09:00 09:00 09:00	18:00 18:00 18:00
Betreuungsrecht Einführung in die Grundlagen des Betreuungsrechts Literatur: BtR mit Bürgerliches Gesetzbuch (Auszug), mit Einführungsgesetz zum BGB (Auszug), Gerichtsverfassungsgesetz, Beck-Texte im dtv, Gesetzestext, aktualisierte Auflage 2021 Prüfungsleistung: unbenotete Prüfungsleistung				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			**Credits:** 2,5	

4460176	**5/5.2.3 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete Gruppe 3** Recht der Soziale Arbeit III **Annette Höpfner**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/18 Se/0/18 Se/0/18	13.11.2021 19.11.2021 17.12.2021	09:00 09:00 09:00	18:00 18:00 18:00

SozR 2 Existenzsicherung nach dem SGB II mit dem Schwerpunkt Abgrenzung zu den Leistungen des SGB XII

Das Seminar dient als Wiederholung, Ergänzung und Vertiefung des Sozialrechtsseminars 5/1.
Es wird u.a. dargelegt, wer leistungsberechtigte Person für das Arbeitslosengeld II ist und welche Leistungen für die Sicherung des Lebensunterhaltes das Arbeitslosengeld II vorsieht. Dies sind insbesondere Regelbedarfe, Mehrbedarfe, einmalige Bedarfe und Unterkunftskosten.
Ein Schwerpunkt ist die Abgrenzung der Leistungen des SGB II zu denen des SGB XII. Dabei werden die Parallelen der Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu den Leistungen des SGB II aufgezeigt. Zu den verschiedenen Fallkonstellationen werden praxisorientierte Fallbeispiele gegeben.
Im Rahmen des Seminars ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen.

Literatur: Aktueller Gesetzestext zum SGB II und zum SGB XII, hilfreich auch zum SGB I und X sowie SGG.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete	**Credits:** 2,5

4460177	**5/5.2.4 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete - Gruppe 4** Recht der Soziale Arbeit III **Annette Höpfner**			
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/18 Se/0/18 Se/0/18	15.10.2021 16.10.2021 12.11.2021	09:00 09:00 09:00	18:00 18:00 18:00

SozR 2 Existenzsicherung nach dem SGB II mit dem Schwerpunkt verfahrensrechtlicher Besonderheiten im SGB II

Das Seminar dient als Wiederholung, Ergänzung und Vertiefung des Sozialrechtsseminars 5/1.
Es wird u.a. dargelegt, wer leistungsberechtigte Person für das Arbeitslosengeld II ist und welche Leistungen für die Sicherung des Lebensunterhaltes das Arbeitslosengeld II vorsieht. Dies sind insbesondere Regelbedarfe, Mehrbedarfe, einmalige Bedarfe und Unterkunftskosten.
Ein Schwerpunkt ist die Abgrenzung der Leistungen des SGB II zu denen des SGB XII. Dabei werden die Parallelen der Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu den Leistungen des SGB II aufgezeigt. Zu den verschiedenen Fallkonstellationen werden praxisorientierte Fallbeispiele gegeben.
Im Rahmen des Seminars ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen.

Literatur: Aktueller Gesetzestext zum SGB II und zum SGB XII, hilfreich auch zum SGB I und X sowie SGG.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete	**Credits:** 2,5

Modul 5/6 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Malte Thran		**Diversität**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
5/6.1	☐ benotet ☒ unbenotet	(Anti-)Diskriminierung – Ideologietheorie – Kollektive Identität	V	30	2,5
5/6.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- verstehen Ursachen und Formen von Repression und Diskriminierung,
- erwerben grundlegende Kenntnisse zu politischen, rechtlichen und pädagogischen Maßnahmen der Antidiskriminierung,
- erkennen Mechanismen und Entstehungsbedingungen von Vorurteilen, Stereotypen und Ideologien der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit,
- beurteilen theoretische Konzepte von Subjektivierung und kollektiver Identität,
- analysieren Entwürfe und Strategien von Identitätspolitik,
- begreifen diversitätsbezogene Ansätze der Sozialen Arbeit,
- reflektieren Konzepte der Sozialen Arbeit im Kontext mit rechtsextremer Identität.

Lerninhalte:
- Theorien zu Diskriminierung und Grundlagen der Antidiskriminierung
- Ideologietheorie und Grundlagen ideologiekritischer Bildung
- Subjektivierung, Kollektive Identität, Identitätspolitik
- Diversität und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Praxis Sozialer Arbeit

Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 5/6.1 ist eine Studienleistung zu erbringen; die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/6.2
Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460180	**5/6.1. Rechte und linke Identitätspolitik und der Begriff der Identität** Diverstität **Malte Thran**			
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Mittwoch	11:00	12:30
Die Vorlesung behandelt zunächst schwerpunktmäßig den Rechtspopulismus als rechter Form von Identitätspolitik, die von Faschismus und demokratischer Politik abgegrenzt wird. Im nächsten Schritt wird die Struktur linker Identitätspolitik thematisiert, die als eine Form des Kampfes gegen Diskriminierung verstanden werden kann. Der Begriff der Identität soll durch eine ausführliche Behandlung der Theorie von George Mead verdeutlicht werden. Abschließend soll überprüft werden, wie mit Mead linke und rechte Identitätspolitik begriffen und beurteilt werden können.				
Hinweis: Die Veranstaltung findet online statt als Mischung von asynchroner und synchroner Lehre. Eine detaillierterer Zeitplan wird zu Beginn der Veranstaltung in das Homeportal geladen.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung (aktive Teilnahme) Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Antidiskriminierung und Ideologiekritik			**Credits:** 2,5	

4460181 4460182	**5/6.2.1-2 Die extreme Rechte als Herausforderung für politische Bildung Gruppe A-B** Diverstität **Malte Thran**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe A Gruppe B	 Hg E/4/02 Hg E/4/02	 Mittwoch Mittwoch	 15:15 17:00	 16:45 18:30
Im Seminar wollen wir uns mit verschiedenen Methoden der politischen Bildung im Kontext mit Rechtspopulismus und Verschwörungstheorien befassen. Dabei sollen theoretische Ansätze zu Populismus, Nativismus und Autoritarismus einerseits und Erklärungen von Verschwörungstheorien und ihren Entstehungsbedingungen andererseits untersucht werden. Der Schwerpunkt des Seminars richtet sich Möglichkeiten ideologiekritischer Bildung, die zunächst exemplarisch an Kritiken an nationaler Identität und Xenophobie thematisiert werden sollen. In einem daran anschließenden Schritt sollen in Gruppenarbeit Bausteine einer ideologietheoretischen Behandlung von Feldern des Rechtspopulismus und Verschwörungstheorie erarbeitet und gemeinsam diskutiert werden.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Konstruktiver Umgang mit Vielfalt			**Credits:** 2,5	

4460183	**5/6.2.3 Die extreme Rechte als Herausforderung für politische Bildung Gruppe C** Diverstität **Malte Thran**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/2/23 Hg F/2/23 Hg F/2/23	04.10.2021 05.10.2021 06.10.2021	10:00 10:00 10:00	18:00 18:00 18:00
Im Seminar wollen wir uns mit verschiedenen Methoden der politischen Bildung im Kontext mit Rechtspopulismus und Verschwörungstheorien befassen. Dabei sollen theoretische Ansätze zu Populismus, Nativismus und Autoritarismus einerseits und Erklärungen von Verschwörungstheorien und ihren Entstehungsbedingungen andererseits untersucht werden. Der Schwerpunkt des Seminars richtet sich Möglichkeiten ideologiekritischer Bildung, die zunächst exemplarisch an Kritiken an nationaler Identität und Xenophobie thematisiert werden sollen. In einem daran anschließenden Schritt sollen in Gruppenarbeit Bausteine einer ideologietheoretischen Behandlung von Feldern des Rechtspopulismus und Verschwörungstheorie erarbeitet und gemeinsam diskutiert werden.				
Hinweis: Nach Absprache im Seminar wird es im Janauar 2022 einen weiteren Termin (digitale Lehre, 10-18 Uhr) geben.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Konstruktiver Umgang mit Vielfalt			**Credits:** 2,5	

4460184	**5/6.2.4 Die extreme Rechte als Herausforderung für politische Bildung Gruppe D** Diverstität **Malte Thran**			
Studiengang: BASA			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/24	11.10.2021 12.10.2021 13.10.2021	10:00 10:00 10:00	18:00 18:00 18:00
Im Seminar wollen wir uns mit verschiedenen Methoden der politischen Bildung im Kontext mit Rechtspopulismus und Verschwörungstheorien befassen. Dabei sollen theoretische Ansätze zu Populismus, Nativismus und Autoritarismus einerseits und Erklärungen von Verschwörungstheorien und ihren Entstehungsbedingungen andererseits untersucht werden. Der Schwerpunkt des Seminars richtet sich Möglichkeiten ideologiekritischer Bildung, die zunächst exemplarisch an Kritiken an nationaler Identität und Xenophobie thematisiert werden sollen. In einem daran anschließenden Schritt sollen in Gruppenarbeit Bausteine einer ideologietheoretischen Behandlung von Feldern des Rechtspopulismus und Verschwörungstheorie erarbeitet und gemeinsam diskutiert werden.				
Hinweis: Nach Absprache im Seminar wird es im Janauar 2022 einen weiteren Termin (digitale Lehre, 10-18 Uhr) geben.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Konstruktiver Umgang mit Vielfalt			**Credits:** 2,5	

6.8 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 6. Fachsemester

Die Seminare im Modul 6/1 werden überwiegend bereits im Wintersemester angeboten, um das Sommersemester zu entzerren. Sie können Seminare dieses Moduls bereits belegen. Ca. 7 der Seminare werden dann noch im Sommer angeboten, auch sie sind bereits hier ausgeschrieben, auch für sie können Sie sich bereits anmelden.

Modul 6/1 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp		**Handlungsfelder 2**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
6/1.a	☒ benotet oder ☒ unbenotet	Handlungsfeld 1	Ü	30	2,5
6/1.b	☒ benotet oder ☒ unbenotet	Handlungsfeld 2	Ü	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- erkennen die Aufgaben- und Zielstellungen, die spezifischen Problemlagen, die methodischen Handlungskonzepte, die Organisations- und Trägerstruktur sowie das professionelle Selbstverständnis exemplarisch für zwei Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und reflektieren wesentliche Elemente,
- erkennen Zusammenhänge zwischen diesen Erkenntnissen und den eigenen Erfahrungen des vorangegangenen Praktikums.

Lerninhalte:
Die Studierenden erhalten Einblick in zwei von ihnen ausgewählte Handlungsfelder der Sozialen Arbeit, die in der Regel von Praktiker*innen aus den entsprechenden Arbeitsbereichen vorgestellt werden; z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe, Täter-Opfer-Ausgleich, Schuldnerberatung, Schulsozialarbeit, Reha-Klinik, Behinderteneinrichtung, Schwangerschaftskonfliktberatung, Drogenhilfe etc.

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Eines der Teilmodule ist mit einer benoteten Prüfungsleistung (Präsentation oder Hausarbeit), das andere mit einer Studienleistung (aktive Beteiligung und regelmäßige, durchgehende Anwesenheit) abzuschließen.
Prüfungsleistung: Präsentation oder Hausarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460190	**6/1.1 Lockruf der Freiheit** Handlungsfelder II **Beate Görlich**			
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02	21.02.2022 22.02.2022 23.02.2022 24.02.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Erfolgreich selbstständig als Sozialarbeiter*in

Selbstständigkeit im Sozialwesen ist eine attraktive Alternative, wenn die fachlichen, finanziellen und individuellen Voraussetzungen sowie das Umfeld stimmen. Allerdings ist nicht jeder als Unternehmer*in geboren, denn Selbstständigkeit bedeutet auch "selbst und ständig." Erfolgreich sind diejenigen, die fachliche Qualität mit sozialer Kompetenz, Flexibilität, seriösem Finanzgebaren und einem langen Atem verbinden können.

In dem Seminar erfahren Sie: was bedeutet es Selbstständig zu sein, was ist daran reizvoll, wo liegen die Stolpersteine und wie kann es gehen.

Methoden: u.a. Design Thinking und Canvas

Hinweis: Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Selbstreflexion sowie ein gewisses Maß an Offenheit.

Wir werden – wenn die Veranstaltung nicht in Präsenz stattfinden kann – über zoom und miro miteinander kommunizieren. Wenn Sie sich schon etwas mit miro vertraut machen wollen, haben Sie hier die Möglichkeit: https://miro.com/education-whiteboard/

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 13:30 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsenation Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Selbstständige Sozialarbeit Wenn Sie nicht die ganze Zeit (max. ein Fehltag)) anwesend sein können, bekommen Sie die Möglichkeit, die Arb	**Credits:** 2,5

4460191	**6/1.2 Mit Weitblick in die Zukunft** Handlungsfelder II **Beate Görlich**			
Studiengang: BASA			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/24	28.03.2022 29.03.2022 30.03.2022 31.03.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Als Führungskraft in der Sozialwirtschaft alte Muster durchbrechen

In der gewerblichen Wirtschaft lassen immer mehr Unternehmen agil arbeiten. Teams steuern und entscheiden selbst über Projekte und Produkte. Eine kleine, aber wachsende Anzahl an Sozialunternehmen zieht nach, um neuen Schwung in ihre Organisationen zu bringen. Agilität ist mehr als eine Methode, es ist ein "neues" Mindset. Was bedeutet das für Führungskräfte, Sozialarbeiter*innen und Organisations-strukturen? Wie gehen Führungskräfte damit um, Selbstorganisation, Eigenverantwortung und damit auch Vertrauen in ihrer Organisation zu fördern?

In dem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die gängigen agilen Methoden und bekommen ein klares Bild über die neuen Rollen von Führungskraft und Mitarbeiter*innen in agilen Organisationen.

Hinweis: Wir werden - wenn das Seminar nicht in Präsenz stattfinden kann - über zoom und miro miteinander kommunizieren. Wenn Sie sich schon etwas mit miro vertraut machen wollen, haben Sie hier die Möglichkeit: https://miro.com/education-whiteboard/

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2021 ab 13:30 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation Wenn Sie nicht die ganze Zeit (max. ein Fehltag) anwesend sein können, bekommen Sie die Möglichkeit die Arbeitseinheiten schriftlich nachzuarbeiten. Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Geschäftsführung	**Credits:** 2,5

4460192	**6/1.3 ASD** Handlungsfelder II **Rayla Metzner**			
Studiengang: BASA			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/24	21.02.2022 22.02.2022 28.02.2022 01.03.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
"Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) im Jugendamt ist die zentrale Anlaufstelle - sowohl für junge Menschen, Mütter, Väter und andere Familienangehörige, als auch für Fachkräfte und Organisationen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Der ASD deckt dabei ein vielfältiges und breites Spektrum an Leistungen ab. Zu seinen zentralen Aufgaben gehören die Vermittlung und Planung von Hilfen zur Erziehung und der Kinderschutz." (Das Jugendamt) Besser kann man den Dienst nicht beschreiben! Innerhalb der Veranstaltung werden Sie etwas zur Geschichte des ASD erfahren, zu seiner Aufgabenvielfalt sowie zu den Möglichkeiten und Grenzen dieses Dienstes. Es werden gemeinsam Beratungssettings geübt und die Medialisierung in Rundfunk und Presse diskutiert.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsenation oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Allgemeiner Sozialer Dienst			**Credits:** 2,5	

4460193	**6/1.4 Tagesgruppe** Handlungsfelder II			
Rayla Metzner				
Studiengang: BASA			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02	07.03.2022 08.03.2022 14.03.2022 15.03.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Die Tagesgruppe ist eine Leistung des SGB VIII und zählt zu den Hilfe zur Erziehung für Kinder und Jugendliche. Konzeptionell ist sie zwischen Sozialer Gruppenarbeit und Heimerziehung einzuordnen und zählt zu den teilstationären Hilfen zur Erziehung. Innerhalb der Veranstaltung wird kurz die Geschichte der Tagesgruppe erarbeitet, der grundsätzliche konzeptionelle Arbeitsansatz sowie Möglichkeiten und Grenzen dieses Hilfeansatzes. Es werden verschiedene Settings des Tagesgruppenalltag erprobt und diskutiert.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsenation oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Hilfe zur Erziehung			**Credits:** 2,5	

4460194	**6/1.5 Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung** Handlungsfelder II **Cornelia Weller**			
Studiengang: BASA				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26 Hg F/3/26 Hg F/3/26	17.03.2022 18.03.2022 31.03.2022 01.04.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Das Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) gewährleistet den Anspruch auf eine umfassende Beratung oder eine spezielle Schwangerschaftskonfliktberatung.
Im Seminar wird es um das Aufgabenspektrum der Schwangerschaftsberatungsstellen sowie um organisatorische, rechtliche und finanzielle Hintergründe gehen.
Methodik
Inputs vermitteln wesentliche Inhalte. Kleingruppen und Fallarbeiten werden beraterische Besonderheiten verdeutlichen. Verschieden Interventionen und Methoden der Beratung werden vorgestellt.

Schwerpunkte
- Einführung in das Handlungsfeld der Schwangerschaftsberatung
- Grundhaltungen des Beratenden
- Methodische und beraterische Kompetenzen
- Arbeiten im Netzwerk

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 13:30 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsenation oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Familienplanung und Sexuelle Bildung	**Credits:** 2,5

4460195	**6/1.6. Sozialpädagogische Familienhilfe** Handlungsfelder II **Juliane Westphal**			
Studiengang: BASA			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal im SoSe 2022*	08.04.2022 22.04.2022 23.04.2022 06.05.2022 07.05.2022	09:15 09:15 09:15 09:15 09:15	15:00 15:00 15:00 15:00 15:00
"Die Sozialpädagogische Familienhilfe, entstanden in den 60er Jahren, machte vor allem in den letzten 20 Jahren steile Karriere im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung und ist hier nicht mehr wegzudenken.				
Hinweis: Zwecks Absprache der Präsentationsthemen melden Sie sich bitte bis spätestens 28. Februar per Mail an juliane-westphal@gmx.net Das Seminar findet im Sommersemester 2022 statt, die Anmeldung ist bereits jetzt möglich (empfohlen).				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsenation oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Hilfe zur Erziehung			**Credits:** 2,5	

4460196	**6/1.7 Der ASD als Königsdisziplin der Sozialen Arbeit** Handlungsfelder II **Cornelia Domke**			
Studiengang: BASA			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal im SoSe 2022*	01.04.2022 02.04.2022 27.05.2022 28.05.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
In diesem Seminar werden Grundlagen und Arbeitsweise des ASD am Beispiel der Verfahrensstandards des Leipziger ASD erklärt. Anhand von Fallbeispielen erarbeiten sich die Studierenden einen Überblick über das Vorgehen des ASD im Kinderschutz und in der Steuerung von Hilfen zur Erziehung. Die Lehrbeauftragte ist Sozialarbeiterin im ASD Leipzig.				
Hinweis: Das Seminar findet im Sommersemester 2022 statt, die Anmeldung ist bereits jetzt möglich (empfohlen).				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsenation oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Allgemeiner Sozialer Dienst			**Credits:** 2,5	

4460197	**6/1.8. Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilie** Handlungsfelder II **Sabine Skirl**			
Studiengang: BASA			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal im SoSe 2022*	08.04.2022 22.04.2022 23.04.2022 06.05.2022 07.05.2022	09:15 09:15 09:15 09:15 09:15	15:00 15:00 15:00 15:00 15:00
Die Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei Pflegeeltern ist eine Form der Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses. Die Geschichte, die Grundlagen und die Arbeit in der Praxis sind Themenschwerpunkte des Seminars. Weitere Inhalte sind rechtliche Kategorien, Formen der Vollzeitpflege, das Beziehungsdreieck leibliche Familie ~ Kind ~ Pflegefamilie, Öffentlichkeitsarbeit, Verwandtenpflege und Weiterentwicklung des Fachdienstes.				
Hinweis: Das Seminar findet im Sommersemester 2022 statt, die Anmeldung ist bereits jetzt möglich (empfohlen).				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsenation oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Hilfe zur Erziehung			**Credits:** 2,5	

4460198	**6/1.9 Soziale Arbeit im Praxisfeld Sozialpsychiatrie** Handlungsfelder II **Sabrina Hancken**			
Studiengang: BASA			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal im SoSe 2022*			
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsenation oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialpsychiatrie			**Credits:** 2,5	

4460199	**6/1.10 Beratung im Spannungsfeld zwischen Gesundheit und Krankheit Gruppe A** Handlungsfelder II **Raimo Wünsche**			
Studiengang: BASA			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal im SoSe 2022*	31.03.2022 01.04.2022 08.04.2022 09.04.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Klient_innen haben aufgrund vielfältiger psychosozialer Belastungssituationen Beratungsbedürfnisse. Ihr Streben nach Selbstaktualisierung zielt darauf ab, ihre eigene Gesundheit zu erhalten bzw. wiederherzustellen. In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, die eigenen beraterischen Fähigkeiten in der professionellen Arbeit zu festigen und zu erweitern. Ausgehend vom klientenzentrierten Ansatz werden unterschiedliche Beratungssituationen unter dem Aspekt des Umgangs mit Gesundheit und Krankheit geübt und reflektiert. Ziel des Seminars ist es, den eigenen "Methodenkoffer" mit Konzepten aus der psychosozialen Beratung (motivierende Gesprächsführung, Sokratischer Dialog) zu erweitern. Weitere Themen sind Sozialtherapie und Sozialanamnese im Rahmen der Krankenhaussozialarbeit.

Hinweis: Das Seminar findet im Sommersemester 2022 statt, die Anmeldung ist bereits jetzt möglich (empfohlen).

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 13:30 Uhr

Einzelleistung: Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits unbenotete Studienleistung ODER benotet: Anfertigung eines Reflexionsprotokolls zu einer Beratungsübung oder Hausarbeit Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich. Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Krankenhaussozialarbeit	**Credits:** 2,5

4460200	**6/1.11 Beratung im Spannungsfeld zwischen Gesundheit und Krankheit Gruppe B** Handlungsfelder II **Raimo Wünsche**			
Studiengang: BASA			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal im SoSe 2022*	22.04.2022 23.04.2022 06.05.2022 07.05.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Klient_innen haben aufgrund vielfältiger psychosozialer Belastungssituationen Beratungsbedürfnisse. Ihr Streben nach Selbstaktualisierung zielt darauf ab, ihre eigene Gesundheit zu erhalten bzw. wiederherzustellen. In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, die eigenen beraterischen Fähigkeiten in der professionellen Arbeit zu festigen und zu erweitern. Ausgehend vom klientenzentrierten Ansatz werden unterschiedliche Beratungssituationen unter dem Aspekt des Umgangs mit Gesundheit und Krankheit geübt und reflektiert. Ziel des Seminars ist es, den eigenen "Methodenkoffer" mit Konzepten aus der psychosozialen Beratung (motivierende Gesprächsführung, Sokratischer Dialog) zu erweitern. Weitere Themen sind Sozialtherapie und Sozialanamnese im Rahmen der Krankenhaussozialarbeit.

Hinweis: Das Seminar findet im Sommersemester 2022 statt, die Anmeldung ist bereits jetzt möglich (empfohlen).

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 13:30 Uhr

Einzelleistung: Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits unbenotete Studienleistung ODER benotet: Anfertigung eines Reflexionsprotokolls zu einer Beratungsübung oder Hausarbeit Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich. Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Krankenhaussozialarbeit	**Credits:** 2,5

4460201	**6/1.12 Handlungsfeld Sozialpsychiatrie** Handlungsfelder II **Kai-Lars Geppert**			
Studiengang: BASA			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine wöchentlich	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal im SoSe 2022*			

Sozialpsychiatrie hat den Anspruch Menschen mit psychischen Störungen und Erkrankungen in ihren Wechselwirkungen mit dem sozialen Umfeld zu verstehen und zu behandeln. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter haben hierbei eine besondere Bedeutung.
Im Praxisfeld Sozialpsychiatrie wollen wir uns damit befassen, wie es war, wie es ist und wie es sein sollte. Wir werden auf die Mitwirkenden und Handlungsfelder schauen und wie ein gelingendes und nützliches Miteinander in der Praxis gestaltet werden kann.

Hinweis: Die Übung findet im Sommersemester 2022 am Donnerstag in der Zeit von 13.30 bis 16.45 Uhr in Präsenz an der Hochschule Merseburg statt. 7 Termine (ab 7. April 2022).
Die Anmeldung ist bereits jetzt möglich (empfohlen).

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 13:30 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsenation oder Hausarbeit Benotete Leistung mittels Hausarbeit oder Präsentation ist nach Absprache und Anmeldung möglich. Anmeldung für benotete Leistung per Mail beim Dozenten bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn. Durchgehende Teilnahme ist Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialpsychiatrie	**Credits:** 2,5

Modul 6/2 **Verantwortlich:** Dipl.-Lehrer F. Venske		**Kunst, Kultur und Medien**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
6/2.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
6/2.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
6/2.3	☒ benotet ☐ unbenotet	Theater	Ü	60	5
6/2.4	☒ benotet ☐ unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
6/2.5	☒ benotet ☐ unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
6/2.6	☒ benotet ☐ unbenotet	Kultur und Natur	Ü	60	5

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben,
- kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet.

Lerninhalte:
- Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte
- Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet
- Reflektion der künstlerischen Prozesse

Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS. Diese können entweder in 2 Veranstaltungen à 2 SWS oder einer Veranstaltung à 4 SWS erbracht werden.
Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470004	**6/2.1.1 (BSA) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung** Künstlerische Kompetenzen I **Philipp Schüller**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	11:00	12:30

AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung
Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien, Bild- und Tongestaltung, Montage und Dramaturgie, Kameraführung und Montagearbeit.
Themenschwerpunkt der Filme sollen im Bereich der politischen Bildung liegen.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer EB-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit (Planungsunterlagen: Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment), der Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) und der Montage (Film inkl. Kommentar). Der vorläufige Prüfungstermin, also die Abgabe des Filmes, ist der 11.02.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), inklusive der autonomen Produktion eines Kurzfilmes (Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik,
b) der autonomen Produktion eines Filmberichtes (Planungsunterlagen, Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 Min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.
Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).
Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Anforderungen an die Filmberichte:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von 2-3 Min. Es muss ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden. Je nach Einbindung des Berichtes in eine Sendung, bedarf es eines Vorspannes.
Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Filmemacher*in. Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).
Im Film soll ein Kommentarton und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 18.10.2021 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus)
Medienpass: 23.10., 01.11., 08.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen:
1.) kontinuierliche Termine: 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 24.01.,
2.) Blockveranstaltung: 28.01.2022 von 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr

Räume:
Non-lineare Videomontage und Medienzentrale (124/2/17, 18)

Abgabe der Prüfungsarbeit (Planungsunterlagen und Film):
11.02.2022

Hinweis: Der Erwerb des Medienpasses in den ersten drei Monaten des Wintersemesters 21/22 ist Voraussetzung für die Benotung in dieser Lehrveranstaltung. Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische Berichterstattung"	**Credits:** 2,5

4470002	**6/2.1.2 (BSA) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion** Künstlerische Kompetenzen I **Kai Köhler-Terz**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit im Fernsehstudio. Schwerpunkte bilden hier-bei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien sowie Studiokamera, Bildgestaltung, Livemontage, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik) und Tonmischung.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer gewählten Praxisaufgabe und einem kurzen Prüfungsgespräch mit einer Dauer von 20 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 11.02.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen. Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),
b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche
Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht (zu klären ist eine Veröffentlichung im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V.), um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen zu je 7 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Beobachtung) arbeiten. Ein(e) Studierende(r) bearbeitet unter Anleitung den Livestream sowie die Aufnahme der Produktion. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Unterstützt wird der Lernprozess zur aktive Einbringung von Fragen und deren verbale und visuelle Klärung (Zusammenfassung).

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 19.10.2021 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (anschließend Rundgang am Campus)
Medienpass: 25.10., 01.11., 08.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen:
1.) kontinuierliche Termine: 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12., 21.12., 11.01., 18.01., 25.01., immer 11 Uhr bis 12.30 Uhr
2.) Blockveranstaltung: 28.01.2022 von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr

Räume:
Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Praktische Prüfung:
08.02.2022

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Fenrsehproduktion"	**Credits:** 2,5

4470003	**6/2.1.3 (BSA) AV-Grundlagen: Trickfilmerstellung** Künstlerische Kompetenzen I **Diana Elsner**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)		Dienstag	13:30	15:00

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Trickfilmproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwer-punkte bilden hierbei die Animationstechniken im Bereich Trickfilm z.B. Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand- / Salzanimation, Lichtanimation oder Zeichentrick sowie und Planung audio-visueller Vorhaben.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer Trickfilm-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit, der Herstellung des Quellmaterials und der Montage. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Abgabe des Filmes ist der 11.02.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),
b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es folgen verblockte Termine über jeweils 2 Freitage und 2 Samstage. Die Erstellung der Prüfungsarbeiten er-folgt autonom in der Trickfilm- und Animationswerkstatt des Medienkompetenzzentrums.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20

Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 19.10.2021 Treffpunkt 13.30 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus)
Medienpass: 26.10., 02.11., 09.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen im Block: wird noch bekannt gegeben

Räume:
Trickfilm- und Animationswerkstatt sowie Zeichenatelier (Se/0/07, 11 und 14/15)

Abgabe der Prüfungsarbeit (Planungsunterlagen und Film):
11.02.2022

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"	**Credits:** 2,5

4470050	**6/2.1.4 (BSA) Campusfernsehen** Praxis der Medien und Künste I **Kai Köhler-Terz**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45

Magazin zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg

Campusfernsehen
Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von künstlerische Gestaltungstechniken, der Handhabung von medientechnischen Einrichtungen im Fernsehstudio sowie der Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit im Bereich der Fernsehstudioproduktion als medienpraktische Grundlage künftigen erfolgrei-chen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Recherche-, Planungs- und Liveproduktionsarbeit im Fernsehstudio.
Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und sowie die Fähigkeit zur Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Studiokamera, Livemontage, Tonmischung, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik), Regie, Aufnahmeleitung und Teleprompter.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: 1.) in der Realisierung einer schriftlichen Praxisaufgabe (Planung einer Fernsehsendung), 2.) der Herstellung von zwei Einspielfilmen zu vorgegebenen Themen in der minimalen Länge von 1 und der maximalen Länge von 2 Minuten und besteht aus Videomaterial und Audiomaterial inkl. Kommentartext und 3.) der Teilnahme an der Realisierung einer Prüfungssendung mit einer Dauer von 45 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 31.01.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),
b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" und im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. veröffentlicht, um die TV-Produktionen einem Publikum zur Verfügung zu stellen, die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen mit 7 bzw. 8 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Redaktion) arbeiten. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Die Vermittlungsarbeit ist eng gekoppelt an die konkrete Medienarbeit. In jeder Veranstaltung entsteht eine

Magazinsendung zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg. In der ersten Phase der Lehrveranstaltung sind die Beiträge, die Moderationstexte und die anderen Elemente der Magazinsendung vorgegeben, werden aber nach und nach von den Studierenden durch eigene Entwicklungen abgelöst.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid er-stellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspann-text (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 18.10.2021 Treffpunkt 13.30 Uhr im Studio des Offenen Kanals (anschließend Rundgang am Campus)
Medienpass: 25.10., 01.11., 08.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen: 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 24.01., immer 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr
Abgabe der Einspielfilme: 24.01.2022
Abgabe der schriftlichen Planungsunterlagen zu einer Fernsehsendung (Idee/Pitch, sachliche und programm-technische Recherche, Exposé, Treatment): 31.01.2022

Räume:
Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)
Praktische Prüfung:
31.01.2022 von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Die praktische Prüfung Teil 3 besteht aus der Besprechung zum Sendungsvorhaben, dem Aufbau des/der Sets in den Studios und der Einrichtung der Studiotechnik (Produktions- und Sendetechnik), eines Probe-durchlaufs, der Realisierung der Sendung, der begutachtenden Reflexion, der Bereitstellung von Wiederho-lungs- und archivdateien inkl. Beschreibung sowie dem Rückbau im Studio. Die Sendung hat folgende Ele-mente: Vorspann, Abspann, gemafreie Funktionsmusik, Moderationen vor der Kamera, Studiogespräche, Einspielfilme, Bauchbinden, eingeleuchtetes und thematisch gestaltetes Studio. Schalten zu Außenstellen sind erwünscht.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen	**Credits:** 5,0

4470051	**6/2.1.5 (BSA) Onlinemagazin** Praxis der Medien und Künste I **Matthias Melzer**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	13:30	16:45

Ziel des Seminars ist die Produktion von onlinejournalistischen Medienangeboten auf der Plattform .COMM

In Vernetzung mit mehreren Hochschulmedien soll die crossmediale Arbeitsweise verdeutlicht werden.

Inhalte der Lehrveranstaltung:
- Grundlagen zum Online-Journalismus, sowie Recherche- und Interviewtechniken für Online-Medien
- Redaktionelle Arbeit durch gemeinsame Konzeption und Verfassen von Beiträgen für das Magazin
- Crossmediale Aufbereitung der Inhalte im WWW (Texte, Bilder, Grafiken, Video, Audio, social media) - Technische und organisatorische Anpassung des Redaktionssystems (CMS)

Lernmodul im ILIAS: https://ilias.hs-merseburg.de/goto.php?target=crs_33977&client_id=il_hsm

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Onlinemedien	**Credits:** 2,5

4470005	**6/2.2.1 (BSA) Workshop Rhythmus und Percussion** Künstlerische Kompetenzen I **Frank Venske**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30

In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.
Inhaltliche Schwerpunkte:

- elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen
- Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen
- Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung
- Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"	**Credits:** 2,5

4470007	**6/2.2.3 (BSA) Workshop Gitarre I**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Frank Venske				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45
Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu erlernen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt. Als Voraussetzungen werden ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"			**Credits:** 2,5	

4470008	**6/2.2.4 (BSA) Einfach Singen** Künstlerische Kompetenzen I **Anne Venske**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Musikzimmer Leipzig	08.10.2021 09.10.2021 15.10.2021 16.10.2021 22.10.2021 23.10.2021 29.10.2021 30.10.2021	15:00 15:00 15:00 15:00 15:00 15:00 15:00 15:00	18:15 18:15 18:15 18:15 18:15 18:15 17:30 17:30
Lieder und Kanons aus aller Welt werden durch gemeinsames Singen erlernt und mit einfachen Gestaltungsmöglichkeiten bereichert. Weiterhin wird das Anleiten von Gruppen geübt, sodass die Teilnemer*innen befähigt werden, gemeinschaftliches Singen niedrigschwellig in die eigene (zukünftige) Berufspraxis zu integrieren.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Gesang und Stimme			**Credits:** 2,5	

4470052	**6/2.2.5 (BSA) Campusradio CaRaMe** Praxis der Medien und Künste I **Ralf Kirmse**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45

Radio hören? Radio machen!
Seit 2010 sendet das Campusradio "CaRaMe" in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm.
In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten.
Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz.
Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt.
Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren.
(Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.202, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio	**Credits:** 5,0

4470053	**6/2.2.6 (BSA) Chaos-Orchester** Praxis der Medien und Künste I **Frank Venske**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Percussion auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen. Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.				
Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 10.10.2020, ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Chaosorchester			**Credits:** 2,5	

4470009	**6/2.3.1 (BSA) Grundlagen des Theaters: Körper | Raum | Bewegung (A)**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Mathis Kleinschnittger				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Sp/0/01 Sp/0/01 TaC (Hg B/0/23) Sp/0/01 Sp/0/01	11.11.2021 12.11.2021 13.11.2021 18.11.2021 19.11.2021	13:30 09:15 09:15 13:30 09:15	16:45 16:45 15:00 16:45 16:45

Kreative Bewegungs-Improvisation als künstlerische Praxis

Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kreations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Beweger*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation.
Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen ? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?

Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren.

Hinweis: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation und: barfuß zu arbeiten.
Bereitschaft, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen.

Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Aktive Teilnahme im Gesamtseminar und abschließende Gruppenarbeit (Konzeption + Präsentation einer Gruppenimprovisation) Anmeldung unter Prüfung: Theater: Körper Raum Bewegung	**Credits:** 2,5

4470010	**6/2.3.2 (BSA) Grundlagen des Theaters: Körper | Raum | Bewegung (B)**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Mathis Kleinschnittger				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Sp/0/01 Sp/0/01 TaC (Hg B/0/23) Sp/0/01 Sp/0/01	09.12.2021 10.12.2021 11.12.2021 16.12.2021 17.12.2021	13:30 09:15 09:15 13:30 09:15	16:45 16:45 15:00 16:45 16:45

Kreative Bewegungs-Improvisation als künstlerische Praxis

Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kreations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Beweger*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation.
Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen ? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?

Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren.

Hinweis: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation und: barfuß zu arbeiten.
Bereitschaft, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen.

Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Aktive Teilnahme im Gesamtseminar und abschließende Gruppenarbeit (Konzeption + Präsentation einer Gruppenimprovisation) Anmeldung unter Prüfung: Theater: Körper Raum Bewegung	**Credits:** 2,5

4470011	**6/2.3.3 (BSA) Theater als soziale Praxis - Das Theater der Unterdrückten**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Isabel Thaler				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23)	19.11.2021 20.11.2021 03.12.2021 04.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Das Theater der Unterdrückten ist eine Theatermethode, die ursprünglich vom brasilianischen Theaterautor und -direktor Augusto Boal (1931 -2009) in den 1970er Jahren in Latein Amerika entwickelt wurde und seitdem weltweit ausgebaut und weitergeführt wird. Das Theater der Unterdrückten verbindet politische Bewusstseinsbildung mit befreiender Pädagogik und nutzt das Theater als öffentliches Forum. Heute finden die einzelnen Techniken der Methoden in vielen verschiedenen Kontexten Anwendung, unter anderem im Bereich des politischen Empowerment, in der Friedensarbeit, in therapeutischen Zusammenhängen oder im schulischen Umfeld.
Der Kurs bietet eine theoretisch-praktische Einführung in das Theater der Unterdrückten und fokussiert sich in den praktischen Übungen auf die Techniken des Bilder-Theaters, des Zeitungs-Theaters und des Forum-Theaters.

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen die Historie der Entwicklung des Theaters der Unterdrückten
- kennen die theoretisch-praktischen Grundlagen und die Techniken des Theaters der Unterdrückten
- beherrschen Übungen, Spiele und Techniken aus dem Theater der Unterdrückten
- reflektieren eigene Erfahrungen mit der Methode sowie mögliche praktische Anwendungssituationen

Lerninhalte
- Überblick über die historische Entwicklung des Theaters der Unterdrückten
- theoretische Einführung in die Grundlagen der Theatermethode
- Vermittlung praktischer Kompetenzen in Bezug auf die Techniken des Theaters der Unterdrückten
- Selbstreflexion der praktischen Erfahrungen

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater als Soziale Kunst	**Credits:** 2,5

4470054	**6/2.3.5 (BSA) Biografisch-dokumentarisches Theater** Praxis der Medien und Künste I **Skadi Konietzka**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45

Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik und Fotos der Teilnehmenden sowie Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens und der Entwicklung und Improvisation eigener Texte als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.

Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater	**Credits:** 5,0

4470013 4470014	**6/2.4.1-2 (BSA) Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B** Künstlerische Kompetenzen I **Thomas Tiltmann**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/18	Dienstag	09:15	10:45

Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird.
Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe und deren Funktion ist immer wieder eine gewisse Unwissenheit und Ungenauigkeit feststellbar. In diesem Kurs können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. Dabei geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Aufgaben zu einzelnen Themenbereichen.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie	**Credits:** 2,5

4470055	**6/2.4.3 (BSA) KulturLabor - Das analoge Fotolabor** Praxis der Medien und Künste I **Thomas Tiltmann**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45

Praxis der Medien und Künste I

Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.
Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele von analog fotografierenden Fotografinnen und Fotografen.

Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe).

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. Leistungsnachweis: Künstlerische Belegarbeit mit schriftlicher Reflexion Anmeldung unter Prüfungsname: Fotografie	**Credits:** 5,0

4470015	**6/2.5.1 (BSA) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I** Künstlerische Kompetenzen I **Christian Siegel**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Grundlagen			**Credits:** 2,5	

4470016	**6/2.5.2 (BSA) Grundlagen der Künstlerischen Gestaltung: Hochdrucktechniken - Linolschnitt** Künstlerische Kompetenzen I **Manuela Kahle**			
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/12 Se/0/12 Se/0/12 Se/0/12	26.11.2021 27.11.2021 03.12.2021 04.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	17:00 17:00 17:00 17:00
Grafische Techniken des Hochdruckes: vom einfarbigen Linolschnitt bis zum mehrfarbigen Hochdruck.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Drucktechniken			**Credits:** 2,5	

4470017	**6/2.5.3 (BSA) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Jana Pommer-Semper				
Studiengang: BASA			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg A/0/09 Hg A/0/09 Hg A/0/09 Hg A/0/09	12.11.2021 13.11.2021 19.11.2021 20.11.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	17:00 17:00 17:00 17:00
Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeiten/Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Siebdruck			**Credits:** 2,5	

Modul 6/4 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stephan Meise		**Bachelorarbeit**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
6/4.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Kolloquium zur Bachelorarbeit	S	30	3
6/4.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Bachelorarbeit			10
6/4.3	☒ benotet ☐ unbenotet	Verteidigung der Bachelorarbeit			2

Lernziele:
Die Studierenden
- fertigen eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten an,
- überprüfen die Konzeption ihrer Bachelorarbeit, reflektieren die wissenschaftlichen Grundlagen und das methodische Vorgehen,
- präsentieren und verteidigen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung.

Lerninhalte:
- formulieren einer wissenschaftlichen Fragestelllung
- methodische Umsetzung einer Fragestellung
- Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit
- Standards wissenschaftlichen Arbeitens
- Präsentation von Forschungsergebnissen

Das Modul besteht aus drei Teilmodulen: Das Kolloquium zur Bachelorarbeit (6/4.1), die Bachelorarbeit (6/4.2) und die Verteidigung der Bachelorarbeit (6/4.3).
Prüfungsleistung: Bachelorarbeit und Verteidigung

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
15 Credits	30 Stunden	420 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460230	**6/4.1 Bachelorkolloquium für Nachzügler**			
	Bachelorkolloquium			
Gundula Barsch, Erich Menting				
Studiengang: BASA			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	13:30	15:00
Kolloquium für Bachelor-Studierende, die im sechsten Semester ihre Bachelorarbeit nicht beenden oder gar nicht erst beginnen konnten. Das Angebot wird zusammen mit Prof. Dr. Erich Menting umgesetzt.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2020 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4460231	**6/4.2 Bachelorkolloquium für Nachzügler**			
	Bachelorkolloquium			
Maika Böhm, Heinz-Jürgen Voß				
Studiengang: BASA			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Mittwoch	13:30	15:00
Im Seminar werden die Fragestellungen und Konzepte zu den Bachelorarbeiten entwickelt und die Erstellung der Arbeiten begleitet. BITTE BEACHTEN: Der erste Termin ist sicherlich eine Video-Konferenz, bei der wir den weiteren Ablauf besprechen. Das werden wir kurz vor der Veranstaltung bekanntgeben, wenn die Größe des Seminars klar ist. Bitte lesen Sie daher regelmäßig Ihre E-Mails!				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2020 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung:			**Credits:**	

7. Bachelor Studiengang Kultur- und Medienpädagogik (BA KMP)

7.1 Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden zu professioneller Tätigkeit in kultur- und medienpädagogischen Berufsfeldern sowie für Kulturmanagement. Durch den Erwerb von fachwissenschaftlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen im Bereich des kulturellen Handelns wird es den Studierenden ermöglicht, sich mit der Berufsrolle des Kulturpädagogen / der Kulturpädagogin auseinander zu setzen und Handlungskompetenz für ein späteres verantwortliches berufliches Handeln zu entwickeln.

Das Studium vermittelt einen ganzheitlichen kultur- und medienpädagogischen Ansatz unter Berücksichtigung künstlerischer, didaktischer und medialer Kompetenzen in Verbindung mit einer grundlegenden Qualifikation im Kulturmanagement. Die Absolventen sind aufgrund ihres breiten Wissens und Könnens für differenzierte Arbeitsfelder im Kultur-, Medien- und Bildungsbereich qualifiziert, aber auch beruflich vorbereitet auf pädagogisch-didaktische und disponierende Tätigkeitsfelder.

Das Studium erfordert selbstbestimmtes Lernen. Das Lehrangebot orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Dabei werden Erkenntnisstand und Erfahrungen der Studierenden mit einbezogen. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis ist ein wesentliches Moment der Ausbildung. Dieser Theorie – Praxis Bezug wird gesichert durch die Zusammenarbeit der Lehrenden mit Fachkräften aus der Berufspraxis. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit internationalem Bezug werden gefördert.

7.2 Wichtige Informationen für Erstsemester Kultur- und Medienpädagogik

Informationen zum Studienbeginn im Wintersemester 2021/22

Merseburg, den 04.08 2021

Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg. Wir freuen uns, dass Sie bei uns studieren! Um Ihnen den Einstieg ins Studium zu erleichtern, anbei einige ergänzende Informationen zum Studienbeginn.

Am **Montag, den 4. Oktober 2021, um 10.00 Uhr im Hörsaal 8 heißen wir Sie** im Fachbereich und Studiengang „Kultur- und Medienpädagogik **willkommen.** Das Dekanat, die Studiengangsleitung und Kolleg*innen des Fachbereichs werden Sie begrüßen und Ihnen erste Informationen und Einblicke geben, bevor für Sie das Studium mit der **zweiwöchigen Lehrveranstaltung „Kulturkompass"** *(04. – 15.10.2021, jeweils 09.15 – 16.45 Uhr) beginnt*.

Am **Dienstag, den 5. Oktober 2021,** erfolgt um **9.15 Uhr im Hörsaal 1** eine **allgemeine Einführung in die Studienorganisation** (Studienplanung, Stundenplangestaltung, Anmeldung zu Seminaren etc.).

Bitte **informieren Sie sich** aufgrund der aktuellen Lage regelmäßig über die Webseite des Studienganges https://www.hs-merseburg.de/studium/studiengaenge/kultur-und-medienpaedagogik/ über mögliche Änderungen von Zeiten und Räumen der o.g. Auftaktveranstaltungen.

Die regulären wöchentlichen Veranstaltungen beginnen ab dem **18. Oktober 2021**. Diese werden in diesem Semester sowohl in Präsenzformaten vor Ort, als auch in Form digitaler Lehre stattfinden. Die Anmeldung hierzu ist ab dem **09. Oktober 2021** im Home-Portal möglich.

Einen Überblick über die Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen) erhalten Sie im Veranstaltungsverzeichnis des Wintersemesters 2021/22, das voraussichtlich ab Anfang September vorliegt und auf https://www.hs-merseburg.de/hochschule/fachbereiche/soziale-arbeitmedienkultur/ einzusehen ist.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Nana Eger
Studiengangsleiterin BA Kultur- und Medienpädagogik

7.3 Curriculum „Kultur- und Medienpädagogik" (PO 2020)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Pflicht-/ Wahlpflicht	Credits	Benotung
1	1-1	Künstlerische Kompetenzen 1	P	5	ja
	1-2	Kultur und Gesellschaft	P	5	ja
	1-3	Erziehung Bildung Sozialisation	P	5	ja
	1-4	Forschungswerkstatt 1	P	5	ja
	1-5	Kultur- und Medienpädagogik	P	5	ja
	1-6	Praxis der Künste und Medien 1	P	5	ja
2	2-1	Künstlerische Kompetenzen 2	P	5	ja
	2-2	Medien und Gesellschaft	P	5	ja
	2-3	Methodik und Didaktik der kultur- und medienpädagogischen Arbeit	P	5	ja
	2-4	Social Work.Media.Culture	P	5	ja
	2-5	Umgang mit kultureller Vielfalt	P	5	ja
	2-6	Praxis der Künste und Medien 2	P	5	ja
3	3-1	Künstlerische Produktion 1	P	5	ja
	3-2	Kulturgeschichte	P	5	ja
	3-3	Kunst und Medien in der Vermittlung	P	5	ja
	3-4	Forschungswerkstatt 2	P	5	ja
	3-5	Elemente des Kulturmanagement	P	5	ja
	3-6-A	Vertiefung Diversität in der Vermittlung 1	WP	5	ja
	3-6-B	Vertiefung Gesellschaft und Kultur 1	WP	5	ja
	3-6-C	Vertiefung Mediale Welten 1	WP	5	ja
	3-6-D	Vertiefung Kunst und Kultur 1	WP	5	ja
4	4-1	Künstlerische Produktion 2	P	5	ja
	4-2	Kultur- und Medienphilosophie	P	5	ja
	4-3	Handlungsfelder Kultureller Bildung	P	5	ja
	4-4	Forschungswerkstatt 3	P	5	ja
	4-5	Kulturpolitik und soziokulturelle Praxis	P	5	ja
	4-6-A	Vertiefung Diversität in der Vermittlung 2	WP	5	ja
	4-6-B	Vertiefung Gesellschaft und Kultur 2	WP	5	ja
	4-6-C	Vertiefung Mediale Welten 2	WP	5	ja
	4-6-D	Vertiefung Kunst und Kultur 2	WP	5	ja
5	5-1	Künstlerische und Kultur-pädagogische Projektarbeit 1	P	5	ja
	5-2	Praxis in Kultur, Medien und Bildung	P	20	Ja
	5-3	Praxisreflexion	P	5	Ja
6	6-1	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 2	P	5	ja
	6-2	Managementpraxis	P	5	ja
	6-3	Anzuwendende Theorie	P	5	ja
	6-4	Bachelorarbeit	P	15	ja

7.4 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 1. Fachsemester

Modul 1/1 **Verantwortlich:** Dipl.-Kult. Skadi Konietzka		**Künstlerische Kompetenzen I**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
	☐ benotet ☒ unbenotet	Kulturkompass	Ü	30	
1/1.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	30	2,5
1/1.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	30	2,5
1/1.3	☒ benotet ☐ unbenotet	Theater	Ü	30	2,5
1/1.4	☒ benotet ☐ unbenotet	Fotografie	Ü	30	2,5
1/1.5	☒ benotet ☐ unbenotet	Bildende Kunst	Ü	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen aktuelle Projekte und Initiativen der kulturell-ästhetischen Bildung in der Region und stellen diese künstlerisch-vermittelnd dar,
- beherrschen die künstlerisch-technischen Grundlagen und erkennen sowohl die aktiv-gestalterischen als auch die analytischen Prozesse,
- reflektieren eigene ästhetische Erfahrungen.

Lerninhalte:
- kulturelle Aktivitäten und Einrichtungen in der Region
- Vermittlung von praktischen künstlerisch-technischen Kompetenzen
- theoretische Einführung in die Grundfragen und Grundprozesse künstlerischer Gestaltung
- Wahrnehmung und Selbstreflektion ästhetischer Erfahrungen

Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische Kompetenzen" kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Das Modul besteht aus 3 Teilmodulen. Die Studierenden belegen den Kulturkompass und wahlweise zwei Übungen. Im Kulturkompass ist eine Studienleistung zu erbringen, in den Übungen sind Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus der Summe beider Prüfungsleistungen.
Prüfungsleistung: Künstlerisch-technische Einzel- und Gruppenarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470001	**1/1 Kulturkompass** Künstlerische Kompetenzen I **Skadi Konietzka, Philipp Schüller, Manuela Kahle. Diana Elsner, Matthis Kleinschnittger**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung		4.10. – 15.10.2021	09:15	16:45
Die Einführungsveranstaltung Kulturkompass macht die Studierenden mit der Hochschule und insbesondere mit den Künstlerischen Ausdrucksformen, die im Studiengang Kultur- und Medienpädagogik gelehrt werden, bekannt. Inhaltlich erforschen die Studierenden die Hochschule als sozialen Raum, befragen das Profil des*der Kultur-und Medienpädagog*in und entdecken Kultur- und Medieneinrichtungen der Region, in denen Absolventen tätig oder die wichtige Kooperationspartner sind. In Kleingruppen entstehen in dieser Zeit themengebundene Produktionen (Ausstellung, Trickfilm, Hörfeature, Filmbeiträge, szenische Aktionen), die zum Abschluss der Veranstaltung präsentiert werden.				
Hinweis: Aufgrund der Pandemie und den daraus resultierenden Hygiene- und Abstandsregelungen wird es voraussichtlich auch synchrone und asynchrone Online-Bestandteile geben. Nähere Informationen folgen zu Beginn des Semesters/Veranstaltung.				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4470004	**1/1.1.1 (BKMP) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung** Künstlerische Kompetenzen I **Philipp Schüller**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	11:00	12:30

AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung
Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien, Bild- und Tongestaltung, Montage und Dramaturgie, Kameraführung und Montagearbeit.
Themenschwerpunkt der Filme sollen im Bereich der politischen Bildung liegen.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer EB-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit (Planungsunterlagen: Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment), der Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) und der Montage (Film inkl. Kommentar). Der vorläufige Prüfungstermin, also die Abgabe des Filmes, ist der 11.02.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), inklusive der autonomen Produktion eines Kurzfilmes (Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik,
b) der autonomen Produktion eines Filmberichtes (Planungsunterlagen, Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 Min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.
Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).
Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Anforderungen an die Filmberichte:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von 2-3 Min. Es muss ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden. Je nach Einbindung des Berichtes in eine Sendung, bedarf es eines Vorspannes.
Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Filmemacher*in. Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).
Im Film soll ein Kommentarton und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 18.10.2021 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus)
Medienpass: 23.10., 01.11., 08.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen:
1.) kontinuierliche Termine: 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 24.01.,
2.) Blockveranstaltung: 28.01.2022 von 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr

Räume:
Non-lineare Videomontage und Medienzentrale (124/2/17, 18)

Abgabe der Prüfungsarbeit (Planungsunterlagen und Film):
11.02.2022

Hinweis: Der Erwerb des Medienpasses in den ersten drei Monaten des Wintersemesters 21/22 ist Voraussetzung für die Benotung in dieser Lehrveranstaltung. Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische Berichterstattung"	**Credits:** 2,5

4470002	**1/1.1.2 (BKMP) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion** Künstlerische Kompetenzen I **Kai Köhler-Terz**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit im Fernsehstudio. Schwerpunkte bilden hier-bei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien sowie Studiokamera, Bildgestaltung, Livemontage, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik) und Tonmischung.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer gewählten Praxisaufgabe und einem kurzen Prüfungsgespräch mit einer Dauer von 20 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 11.02.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen. Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),
b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche
Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht (zu klären ist eine Veröffentlichung im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V.), um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen zu je 7 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Beobachtung) arbeiten. Ein(e) Studierende(r) bearbeitet unter Anleitung den Livestream sowie die Aufnahme der Produktion. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Unterstützt wird der Lernprozess zur aktive Einbringung von Fragen und deren verbale und visuelle Klärung (Zusammenfassung).

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 19.10.2021 Treffpunkt 11 Uhr im Studio des Offenen Kanals (anschließend Rundgang am Campus)
Medienpass: 25.10., 01.11., 08.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen:
1.) kontinuierliche Termine: 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12., 21.12., 11.01., 18.01., 25.01., immer 11 Uhr bis 12.30 Uhr
2.) Blockveranstaltung: 28.01.2022 von 9.15 Uhr bis 15.00 Uhr

Räume:
Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Praktische Prüfung:
08.02.2022

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Fenrsehproduktion"	**Credits:** 2,5

4470003	**1/1.1.3 (BKMP) AV-Grundlagen: Trickfilmerstellung** Künstlerische Kompetenzen I **Diana Elsner**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)		Dienstag	13:30	15:00

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Trickfilmproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwer-punkte bilden hierbei die Animationstechniken im Bereich Trickfilm z.B. Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand- / Salzanimation, Lichtanimation oder Zeichentrick sowie und Planung audio-visueller Vorhaben.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer Trickfilm-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit, der Herstellung des Quellmaterials und der Montage. Der vorläufige Prüfungstermin, also die Abgabe des Filmes ist der 11.02.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),
b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es folgen verblockte Termine über jeweils 2 Freitage und 2 Samstage. Die Erstellung der Prüfungsarbeiten er-folgt autonom in der Trickfilm- und Animationswerkstatt des Medienkompetenzzentrums.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20

Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden. Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial). Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten. Termine: Einführungsveranstaltung: 19.10.2021 Treffpunkt 13.30 Uhr im Studio des Offenen Kanals (Rundgang am Campus) Medienpass: 26.10., 02.11., 09.11.2021 Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021 Lehrveranstaltungen im Block: wird noch bekannt gegeben Räume: Trickfilm- und Animationswerkstatt sowie Zeichenatelier (Se/0/07, 11 und 14/15) Abgabe der Prüfungsarbeit (Planungsunterlagen und Film): 11.02.2022	
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.	
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr	
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"	**Credits:** 2,5

4470005	**1/1.2.1 (BKMP) Workshop Rhythmus und Percussion** Künstlerische Kompetenzen I **Frank Venske**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30

In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.
Inhaltliche Schwerpunkte:

- elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen
- Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen
- Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung
- Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"	**Credits:** 2,5

4470007	**1/1.2.3 (BKMP) Workshop Gitarre I**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45
Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu erlernen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt. Als Voraussetzungen werden ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"			**Credits:** 2,5	

4470008	**1/1.2.4 (BKMP) Einfach Singen** Künstlerische Kompetenzen I			
Anne Venske				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Musikzimmer Leipzig	08.10.2021 09.10.2021 15.10.2021 16.10.2021 22.10.2021 23.10.2021 29.10.2021 30.10.2021	15:00 15:00 15:00 15:00 15:00 15:00 15:00 15:00	18:15 18:15 18:15 18:15 18:15 18:15 17:30 17:30
Lieder und Kanons aus aller Welt werden durch gemeinsames Singen erlernt und mit einfachen Gestaltungsmöglichkeiten bereichert. Weiterhin wird das Anleiten von Gruppen geübt, sodass die Teilnemer*innen befähigt werden, gemeinschaftliches Singen niedrigschwellig in die eigene (zukünftige) Berufspraxis zu integrieren.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Gesang und Stimme			**Credits:** 2,5	

4470009	**1/1.3.1 (BKMP) Grundlagen des Theaters: Körper | Raum | Bewegung (A)** Künstlerische Kompetenzen I **Mathis Kleinschnittger**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Sp/0/01 Sp/0/01 TaC (Hg B/0/23) Sp/0/01 Sp/0/01	11.11.2021 12.11.2021 13.11.2021 18.11.2021 19.11.2021	13:30 09:15 09:15 13:30 09:15	16:45 16:45 15:00 16:45 16:45

Kreative Bewegungs-Improvisation als künstlerische Praxis

Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kreations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Beweger*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation.
Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen ? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?

Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren.

Hinweis: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation und: barfuß zu arbeiten.
Bereitschaft, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen.

Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Aktive Teilnahme im Gesamtseminar und abschließende Gruppenarbeit (Konzeption + Präsentation einer Gruppenimprovisation) Anmeldung unter Prüfung: Theater: Körper Raum Bewegung	**Credits:** 2,5

4470010	**1/1.3.2 (BKMP) Grundlagen des Theaters: Körper | Raum | Bewegung (B)**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Mathis Kleinschnittger				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Sp/0/01 Sp/0/01 TaC (Hg B/0/23) Sp/0/01 Sp/0/01	09.12.2021 10.12.2021 11.12.2021 16.12.2021 17.12.2021	13:30 09:15 09:15 13:30 09:15	16:45 16:45 15:00 16:45 16:45

Kreative Bewegungs-Improvisation als künstlerische Praxis

Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kreations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Beweger*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation.
Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen ? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?

Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren.

Hinweis: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation und: barfuß zu arbeiten.
Bereitschaft, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen.

Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Aktive Teilnahme im Gesamtseminar und abschließende Gruppenarbeit (Konzeption + Präsentation einer Gruppenimprovisation) Anmeldung unter Prüfung: Theater: Körper Raum Bewegung	**Credits:** 2,5

4470011	**1/1.3.3 (BKMP) Theater als soziale Praxis - Das Theater der Unterdrückten**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Isabel Thaler				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23)	19.11.2021 20.11.2021 03.12.2021 04.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45

Das Theater der Unterdrückten ist eine Theatermethode, die ursprünglich vom brasilianischen Theaterautor und -direktor Augusto Boal (1931 -2009) in den 1970er Jahren in Latein Amerika entwickelt wurde und seitdem weltweit ausgebaut und weitergeführt wird. Das Theater der Unterdrückten verbindet politische Bewusstseinsbildung mit befreiender Pädagogik und nutzt das Theater als öffentliches Forum. Heute finden die einzelnen Techniken der Methoden in vielen verschiedenen Kontexten Anwendung, unter anderem im Bereich des politischen Empowerment, in der Friedensarbeit, in therapeutischen Zusammenhängen oder im schulischen Umfeld.
Der Kurs bietet eine theoretisch-praktische Einführung in das Theater der Unterdrückten und fokussiert sich in den praktischen Übungen auf die Techniken des Bilder-Theaters, des Zeitungs-Theaters und des Forum-Theaters.

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen die Historie der Entwicklung des Theaters der Unterdrückten
- kennen die theoretisch-praktischen Grundlagen und die Techniken des Theaters der Unterdrückten
- beherrschen Übungen, Spiele und Techniken aus dem Theater der Unterdrückten
- reflektieren eigene Erfahrungen mit der Methode sowie mögliche praktische Anwendungssituationen

Lerninhalte
- Überblick über die historische Entwicklung des Theaters der Unterdrückten
- theoretische Einführung in die Grundlagen der Theatermethode
- Vermittlung praktischer Kompetenzen in Bezug auf die Techniken des Theaters der Unterdrückten
- Selbstreflexion der praktischen Erfahrungen

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater als Soziale Kunst	**Credits:** 2,5

4470013 4470014	**1/1.4.1-2 (BKMP) Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B** Künstlerische Kompetenzen I **Thomas Tiltmann**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/18	Dienstag	09:15	10:45

Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird.
Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe und deren Funktion ist immer wieder eine gewisse Unwissenheit und Ungenauigkeit feststellbar. In diesem Kurs können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. Dabei geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Aufgaben zu einzelnen Themenbereichen.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie	**Credits:** 2,5

Foto: Frieder Badstübner

4470015	**1/1.5.1 (BKMP) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Christian Siegel				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Grundlagen			**Credits:** 2,5	

4470016	**1/1.5.2 (BKMP) Grundlagen der Künstlerischen Gestaltung: Hochdrucktechniken - Linolschnitt**			
	Künstlerische Kompetenzen I			
Manuela Kahle				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/12 Se/0/12 Se/0/12 Se/0/12	26.11.2021 27.11.2021 03.12.2021 04.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	17:00 17:00 17:00 17:00
Grafische Techniken des Hochdruckes: vom einfarbigen Linolschnitt bis zum mehrfarbigen Hochdruck.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Drucktechniken			**Credits:** 2,5	

4470017	**1/1.5.3 (BKMP) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck** Künstlerische Kompetenzen I **Jana Pommer-Semper**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg A/0/09 Hg A/0/09 Hg A/0/09 Hg A/0/09	12.11.2021 13.11.2021 19.11.2021 20.11.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	17:00 17:00 17:00 17:00
Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeiten/Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Siebdruck			**Credits:** 2,5	

Modul 1/2 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stephan Meise		**Kultur und Gesellschaft**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/2.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze und ökonomischer Rahmenbedingungen	V	30	2,5
1/2.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Vertiefung in einem gesellschaftstheoretischen Ansatz	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden

- erkennen relevante kultur- und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe und Gesellschaftskonzepte mit kulturwissenschaftlichem Bezug in den Grundzügen,
- verfügen über vertiefende Kenntnisse exemplarisch ausgewählter gesellschaftstheoretischer Ansätze,
- erfassen Besonderheiten verschiedener kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektiven aus Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft u.a. und verknüpfen diese interdisziplinär,
- beurteilen die verschiedenen Konzepte und Begriffe hinsichtlich ihres Erklärungswerts von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen,
- analysieren selbstständig spezifische Kulturbereiche bzw. Kulturszenen hinsichtlich ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen sowie ihrer gesellschaftlichen Bedeutung.

Lerninhalte:

- kultur- und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe: Gesellschaft, Handeln, Kapital, Macht und Herrschaft, Staat und politischer Prozess, Werte und Normen, Inklusion und Exklusion, Globalisierung etc.
- Arenen sozialer Differenzierung bzw. soziale Felder, deren spezifische Praktiken und Interdependenzen: Ökonomie, Politik, Recht, Alltag etc.
- Kategorien und Modelle zur Analyse von Sozialstruktur und differenten Lebenslagen: Klassen, Schichten, soziale Milieus, Lebensstile etc.

Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen.
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/2.2.
Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470020	**1/2.1 Zur modernen Gesellschaft**			
	Kultur und Gesellschaft			
Stephan Meise				
Studiengang: BA KMP				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Dienstag	13:30	15:00
Vorlesung wird in den Modulen 1/2.1 (BKMP) und Modul 1/6.1 (BSA) angeboten In der Vorlesung besprechen wir in interdisziplinärer Perspektive ausgewählte soziologische, ökonomische und politikwissenschaftliche Grundbegriffe. Damit soll der Versuch unternommen werden, sich ein Stück weit über gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verständigen, die sowohl für soziale bzw. kulturelle Praktiken im Allgemeinen als auch für das berufliche Handeln von Tätigen in der Sozialen Arbeit bzw. von Kultur- und Medienpädagog*innen im Besonderen von grundlegender Bedeutung sind.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Studienleistung: Kurzreflexion der Vorlesung (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze			**Credits:** 2,5	

4470021	**1/2.2.1 Was ist Lohnarbeit?**			
	Kultur und Gesellschaft			
Stephan Meise				
Studiengang: BA KMP				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Dienstag	15:15	16:45
Lohnarbeit und kapitalistische Konkurrenz sowie deren politische und soziale Rahmenbedingungen werden in diesem Seminar aus einer gesellschaftskritischen Perspektive in den Blick genommen und anhand von Beispielen diskutiert.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung gesellschaftstheoretischer Ansätze			**Credits:** 2,5	

4470022	**1/2.2.2 Die Politik der Differenz? - Ein Einblick in die "Identitätspolitik"**			
	Kultur und Gesellschaft			
Christoph Papendorf				
Studiengang: BA KMP				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Mittwoch	15:15	16:45
Das Seminar eröffnet Perspektiven auf die Bedeutung der sogenannten "Identitätspolitik". Der Begriff beschreibt einerseits die Zuschreibung für politisches Handeln und wird anderseits verächtlich zur Kennzeichnung eines politischen Programms instrumentalisiert. Ziel der Identitätspolitik kann genauso die Verbesserung der gesellschaftlichen Position marginalisierter Gruppen bedeuten sowie das Anfechten dieser Ansprüche. Seine Popularität zeigt: Die Frage nach Identität politisiert. Öffentliches Handeln wird zunehmend vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Position des Akteures oder der Gruppe thematisiert. Das Seminar bietet einen Einblick in die Diskussion um "Identitätspolitik". Die Studierenden werden die Positionen und Hintergründe der Debatte erarbeiten und anhand von Beispielen in die Diskussion einordnen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung gesellschaftstheoretischer Ansätze			**Credits:** 2,5	

4470023	**1/2.2.3 Zukunft der Arbeit und das Berufsbild KMP**			
	Kultur und Gesellschaft			
Matthias Melzer				
Studiengang: BA KMP				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Dienstag	15:15	16:45

Im Seminar untersuchen wir das Berufsfeld KMP. Hierzu schauen wir uns in der Analyse die Betätigungsfelder von Absolventen der Kultur- und Medienpädagogik an und leiten daraus zentrale Schwerpunkte möglicher Arbeitsfelder ab. Wir diskutieren zentrale Kompetenzen und Möglichkeiten des Broterwerbs für KMP-Absolventen.
Der zweite Teil des Seminars beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die Arbeitslandschaft verändert und wo die Reise hingehen könnte. Dazu betrachten wir Aspekte der Digitalisierung der Arbeit (Industrie 4.0, Automatisierung usw.) und gesellschaftliche Phänomene (z.B. Arbeit und Geschlecht, Atypische Beschäftigung, Chancengleichheit, Grundeinkommen usw.).
Im Ergebnis des Seminars werden wir kreative Arbeitsmethoden und Tools für digitale Arbeitsprozesse genauer untersuchen.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Online-Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung gesellschaftstheoretischer Ansätze	**Credits:** 2,5

Modul 1/3 **Verantwortlich:** N.N.		**Erziehung, Bildung und Sozialisation**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/3.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation	V	30	2,5
1/3.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Pädagogische Arbeitsfelder sowie spezielle Aspekte	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- beherrschen die erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe und verfügen über ein Grundverständnis des Sozialisationsprozesses,
- beziehen Erkenntnisse und Methoden der Philosophie, der Psychologie, der Soziologie, der Neurowissenschaften und anderer Disziplinen in ihre pädagogischen Überlegungen ein,
- kennen zielgruppenspezifische Bildungseinrichtungen und -institutionen und ihre pädagogischen Konzepte, Inhalte und Methoden,
- erkennen Chancen und Risiken medialer Einflüsse und Prägungen,
- schätzen Bildungs- und Erziehungskonzepte und ihre Umsetzung im pädagogischen Handeln ein.

Lerninhalte:
- Sozialisation, Erziehung, Bildung, Lernen – Begriffe, Zusammenhänge
- zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungskonzepte (z. B. Erlebnispädagogik, Reformpädagogik, Vorschulerziehung, Erwachsenenbildung, Medienbildung, politische Bildung)
- Inhalte und Zielstellungen der Bildungsarbeit und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft
- Konzepte des inhaltsbezogenen und zielgruppenspezifischen Handelns

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/3.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/3.2.
Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470030	**1/3.1 Erziehung | Bildung | Sozialisation**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Paul Bartsch, Matthias Melzer				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
	Online-Lehre ASYNCHRON			
Die Vorlesung führt in die Begrifflichkeiten und die Systematik von Erziehung, Bildung und Sozialisation ein und macht die Studierenden mit wichtigen Ideen, Entwicklungsetappen und Konzeptionen der Bildungsgeschichte bekannt. Die Vielfalt der heutigen Bildungslandschaft wird vorgestellt, wichtige pädagogische Programme, Inhalte und Methoden werden in ihrer Theorie sowie in ihrer praktischen Umsetzung reflektiert, um ein Verständnis für planvolle Bildungsprozesse zu entwickeln. Kindheit wird als gesellschaftliches und historisches Konstrukt dargestellt. Eine wesentliche Rolle spielen dabei gesellschaftliche Sozialisationsfaktoren, insbesondere wird der Einfluss der Medien und digitalen Technologien auf Kindheit und Jugend dargestellt.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Testat (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen der Erziehung Bildung Sozialisation			**Credits:** 2,5	

4470031	**1/3.2.1 Jugendmedienschutz**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Jörg Kratzsch				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*			

Im weiten Feld des Kinder- und Jugendschutzes ist der Kinder- und Jugendmedienschutz sicher einer der dynamischsten Bereiche. Mit Änderungen im Jugendmedienschutzstaatsvertrag und der geplanten Novelle des Jugendschutzgesetzes gehen vielfältige Anpassungen, die einer im Wandel befindlichen Medienwelt Rechnung tragen, einher. Auch Harmonisierungen mit europäischen Jugendschutzregelungen oder die Neuausrichtung der Prüfpraxis einiger Freiwilligen Selbstkontrollen bringen viel Neues mit sich.

Im Seminar sollen wesentliche Grundbegriffe des Feldes Kinder- und Jugendmedienschutz, als auch Rechtsgrundlagen und inhaltliche Aspekte des Kinder- und Jugendmedienschutzes erörtert werden. Dabei geht es auch um praktische Anwendungsfelder im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendmedienschutzes und zugrundeliegende Gefährdungsdimensionen (auch entlang des neuen Gefährdungsatlas).

Jörg Kratzsch ist Mitarbeiter der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz von fjp>media, Jugendschutzsachverständiger der FSK für Sachsen-Anhalt und Landesgruppensprecher der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) in Sachsen-Anhalt.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder	**Credits:** 2,5

4470032	**1/3.2.2 Konzepte und Formen Politischer Bildung** Erziehung Bildung Sozialisation **Karsten Steinmetz**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*			

"In dem Seminar wird systematisch untersucht, welche historischen, aktuellen und perspektivischen Formen und Vorstellungen von politischer Bildung im Zusammenhang mit Demokratie das Weltbild der Menschen geprägt haben. Dabei wird mithilfe eines historischen Vergleichs zwischen der Antike, der Neuzeit und der heutigen Gesellschaft herausgearbeitet, wie Demokratie gelernt, weitergegeben und gelebt wird. Dass dies insbesondere seit der Neuzeit eines der wichtigsten Merkmale einer selbstbewussten und wehrhaften Demokratie ist, wird den Hauptteil der Präsentationen ausmachen.
Durch die Sensibilisierung der Studierenden für diese Problemstellung soll eine Offenheit ermöglicht werden, um den Umgang mit der eigenen Gesellschaft zu erleichtern, den weltoffenen Austausch zu bereichern und ein tolerantes Miteinander zu schaffen."

Hinweis: Leistungsanforderungen für Paper und Protokolle sowie für Referate und Koreferate.
Generell gilt: Alle schriftlichen Leistungen müssen folgende Angaben enthalten: 1. Vorname und Name 2. Studiengang und Fachsemester 3. E-Mail-Adresse
1. Thesenpapier und Referat (45 %)
In Referaten soll begreifendes Denken, Reproduktionsfähigkeit, mündlicher Vortrag und Diskussionsfähigkeit geübt werden. Dabei sollen sich Referate auf die vorher eingereichten Thesenpapiere beziehen und in max. 20 min. den verabredeten Gegenstand (a) in seiner Problemhaftigkeit umreißen, (b) Gedankenentwicklungen, Sachprobleme oder historische Verläufe anschaulich darstellen, (c) entsprechende Problemstellungen zusammenfassen und in starke Thesen kleiden (als Zustimmung zu Positionen in der Literatur, eigene Thesen oder Gegenthesen) sowie (d) seminarthemengerecht pointierte Fragen an die Kommilitonen zur Anregung der Diskussion formulieren (ggf. auch eigene Fragen an den Stoff). Wichtig sind darüber hinaus weitgehend freie Rede, kein bloßes Ablesen der Ausarbeitungen, sowie ggf. der Einsatz von Medien zum Zwecke der Illustration und Veranschaulichung.
Die Thesenpapiere müssen spätestens eine Woche vor dem eigentlichen Termin eingereicht werden! Zu spätes Einreichen der Thesenpapiere hat Auswirkungen auf die Note!
2. Mitarbeit an der Erstellung eines Teilprojektes, Reflexion & Dokumentation (50 %)
Im Teilprojekt werden gemeinschaftlich Beiträge zu bestimmten Themen erzeugt und verändert. Im Rahmen des Seminars sollen Teilprojekte die politisches Engagement aber auch zivilgesellschaftlichen Mehrwert generieren, erstellt und mithilfe von Gruppendiskussionen von den KommilitonInnen ergänzt, überarbeitet und verbessert werden. Am Ende sollen die Teilprojekte kurze Abrisse der Entwicklungsgeschehnisse, Aufbereitung dieser aus theoretischer Perspektive und eine kritische Einschätzung der aktuellen Situation enthalten, wobei die theoretischen Ansätzen den Rahmen der Kritik bilden. Mit Ende der letzten Sitzung ist die Arbeit an den Teilprojekten abgeschlossen. Die Teilnahme an der Erarbeitung der Projekte ist u.a. über die Diskussionsseminare ersichtlich und stellt die Grundlage der Bewertung Ihrer Leistungen dar.
3. Aktive Mitarbeit (5 %) im Präsenzseminar

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder	**Credits:** 2,5

4470033	**1/3.2.3 Umweltbildung**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Sebastian Körnig				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Mittwoch	11:00	12:30

Kaum ein Begriff hat in den letzten Jahrzehnten eine solche Aufwertung erfahren wie der Begriff "Ökologie". Durch die immer tiefere Einsicht in ökologische Zusammenhänge, die gleichzeitige Zunahme von Umweltproblemen und deren genauere Wahrnehmung entstand weltweit Umweltbewegungen, deren Aktivitäten sich natürlich auch auf Bildungsinhalte, sowohl in schulischen, vor allem aber in außerschulischen Bereichen auswirkte. Dabei setzt Umwelterziehung sowohl auf emotionaler wie rationaler Ebene an. So kann ein handlungsorientiertes Naturerleben genauso zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen führen, wie die eher wissenschaftlich-theoretische Behandlung von Umweltproblemen. Das Seminar soll beide Ansätze in gleicher Weise berücksichtigen und bespielhaft verschiedene Methoden behandeln, Projektbeispiele real erlebbar machen, Handlungsansätze kritisch hinterfragen und Einblicke in die gesetzlichen Grundlagen geben. Bestandteil des Seminars ist eine 1,5-tägige Exkursion.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder	**Credits:** 2,5

4470034	**1/3.2.4 Friedenspädagogik**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Christof Starke				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Mittwoch	11:00	12:30
Inhalte der aktuellen Friedensbildung sind neben Krieg und Frieden weitere Themen wie: Gewalt und Gewaltfreiheit, Konflikt und Konfliktbearbeitung, Menschenrechte und Demokratie, Transkulturalität oder globale Gerechtigkeit. Friedensbildung ist ein Dach für zahlreiche pädagogische Lernfelder verstanden werden, welche angesichts aktueller Herausforderungen von großer Bedeutung sind. Kompetenzentwicklung, politische Bildung und Engagementförderung sind in der Praxis der Friedenspädagogik von der Elementarbildung, schulischer und außerschulischer Jugendbildung über die Erwachsenenbildung bis zur Friedensförderung in Konflikt- und Krisengebieten eng miteinander verknüpft. Das Seminar führt in Grundbegriffe, Theorien und Konzepte ein, methodische Arbeit kennengelernt sowie Einblicken in die Praxis der Friedensbildung im In- und Ausland geboten.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsnamen: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			**Credits:** 2,5	

4470035	**1/3.2.5 Frühkindliche Bildung** Erziehung Bildung Sozialisation **Sandra Frisch**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Mittwoch	11:00	12:30
Das Seminar eröffnet Perspektiven auf die Wurzeln und die aktuelle Bedeutung frühkindlicher Bildung. "Erziehung ist nachgehend - unterstützende Anteilnahme von Erwachsenen am Bewusstwerdungsprozess Heranwachsender" (Friedrich Fröbel) Ausgehend von Fröbels urprünglichem Gedanken frühkindlicher Bildung und Erziehung setzt sich das Seminar intensiv mit den aktuellen Bildungsanforderungen an Kitas auseinander. Thematisiert werden dabei die theoretischen Grundlagen ebenso wie die praktische Umsetzung frühkindlicher Bildung. Das Seminar bietet die Möglichkeit, neben einem umfassenden Überblick, interessante Einzelaspekte theoretisch zu vertiefen und mit der praktischen Umsetzung in Verbindung zu bringen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			**Credits:** 2,5	

4470036	**1/3.2.6 Erlebnispädagogik**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Frank Mallschützke				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*	29.10.2021 03.12.2021 10.12.2021 17.12.2021 21.01.2022	09:15 09:15 09:15 09:15 09:15	12:00 16:45 16:45 16:45 12:30

Ziele, Methoden und Konzepte:

Erlebnispädagogik, das ist Lernen mit Kopf, Herz und Hand. In natursportlichen Lernsettings lernen die Teilneh- menden sich selbst wahrzunehmen und Gruppenprozesse zu reflektieren. Themen sind u. a.:

- Kommunikation & Kooperation im Team
- Förderung von gegenseitigem Vertrauen & Verantwortung des Einzelnen
- Umgang mit Konflikten
- Feedback geben und annehmen

Eine Auswahl an Methoden kooperativer Abenteuerspiele und Teamtrainingbausteine werden den Studenten in diesem Seminar in aufeinander aufbauenden Sequenzen vorgestellt. Das Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil outdoor, daher sind witterungsbeständige Kleidung wie bspw. Regenjacke und festes Schuhwerk mitzubringen. Für die benotete Leistung ist eine Übungssequenz für die Seminargruppe vorzubereiten und durchzuführen.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: Seminargestaltung Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder	**Credits:** 2,5

4470037	**1/3.2.7 Erziehung in der modernen Gesellschaft**			
	Erziehung Bildung Sozialisation			
Stephan Meise				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	11:00	12:30
Erziehung und Bildung stehen stets in einem engem Verhältnis zu Wirtschaft und Politik der Gesellschaft, in der sie stattfinden. In diesem Seminar versuchen wir durch Lektüre und Diskussion einen Einblick in das Erziehungswesen im heutigen Kapitalismus zu gewinnen und gegenwärtige bildungswissenschaftliche Ansätze einer Prüfung zu unterziehen. Als Teilnahmevoraussetzung empfohlen wird die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit den genannten Inhalten sowie zur Lektüre der Seminarliteratur.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			**Credits:** 2,5	

Modul 1/4 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Jens Borchert		**Forschungswerkstatt I**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/4.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Begriffliches Denken	V	30	2,5
1/4.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- erwerben die grundlegenden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten,
- verstehen die Qualitätskriterien der wissenschaftlichen Arbeit sowie deren Formen und setzen diese Formen selbstständig um,
- erkennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen (Differenz von Theorie und Methode) sowie die inhaltlichen wie formalen Kriterien für eine wissenschaftliche Arbeit,
- erlernen grundlegende Kompetenzen für das gesamte Studium: Wie man wissenschaftlich denkt und arbeitet, wie man ein Referat hält, wie man eine Hausarbeit, ein Essay oder eine Abschlussarbeit schreibt,
- erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Literaturrecherche, der Relevanzprüfung und der korrekten Zitation,
- diskutieren zentrale Begriffe der Disziplin und deren Bedeutung.

Lerninhalte:
Neben den eher formalen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitation, Gliederung) wird ein Schwerpunkt auf das begriffliche Denken gelegt. Daher werden die zentralen Begriffe für ein Studium der Medien- und Kulturpädagogik aufgerufen, erläutert und diskutiert.

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/4.2.
Prüfungsleistung: Hausarbeit und Referat oder Kurzbibliographie

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460010	**1/4.1 Begriffliches Denken**			
	Forschungswerkstatt I			
Stefan Meißner				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
	Online-Lehre ASYNCHRON			
Die Vorlesung zum »Begrifflichen Denken« führt in das wissenschaftliche Arbeiten von einer begrifflich-konzeptionellen Perspektive ein. Die Studierenden der Sozialen Arbeit wie auch der Medien- und Kulturpädagogik sollen die zentralen Begriffe und Konzepte kennenlernen und grundlegend Wissenschaft reflektieren lernen. Zentrales Ziel besteht in einer Sensibilisierung hinsichtlich wissenschaftlicher Begriffsarbeit. In Kombination mit den Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Aufbau Hausarbeit, Fragestellung und Zitierweisen) soll so der Einstieg in das wissenschaftliche Denken erleichtert werden.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Begriffliches Denken			**Credits:** 2,5	

4460011 4460012	**1/4.2.1-2 Wissenschaftliches Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Jens Borchert**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe 1 Gruppe 2	 Hg E/4/02 Hg E/4/02	 Montag Montag	 13:30 15:15	 15:00 16:45
In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt. Ziel ist es, eigenständig eine schriftliche Arbeit als Seminarleistung zu erstellen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460013	**1/4.2.3 Von der Freude am wissenschaftlichen Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Johannes Herwig-Lempp**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Montag	13:30	16:45
Wir gehen aus von der Frage "Was ist Wissenschaft?" und befassen uns mit Frust und Lust beim Lernen, Forschen und Schreiben/Präsentieren. Kunst und Handwerk wissenschaftlicher Tätigkeit lassen sich u.a. durch Ausprobieren, also aktives Tun erlernen. Die regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zu aktiver Vorbereitung und Mitarbeit (Lektüre, Kurzvortrag) sind, über die abschließende benotete Dokumentvorlage für Hausarbeiten hinaus, Voraussetzungen für den Erhalt der Credits. Vorab empfohlene Lektüre: C. W. Müller, SchreibLust. Von der Freude am wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2001 (Juventa)				
Hinweis: Das Seminar findet nach Möglichkeit in Präsenz statt. Bei einer Online-Durchführung (per ZOOM) werden eine funktionierende Internetverbindung sowie Kamera und Mikrofon vorausgesetzt.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Die durchgehende Teilnahme, die Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Selbststudium: Lektüre, Thesenpapiere) sowie eine aktive Beteiligung sind Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460014	**1/4.2.4 Wissenschaftliches Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Rayla Metzner**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	11:00	12:30
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460015	**1/4.2.5 Wissenschaftliches Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Linda Giesel**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Mittwoch	11:00	12:30
In der Veranstaltung werden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und geübt. Inhalte sind die Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens, die fehlerfreie Zitation, Literaturrecherche und das Anlegen und Verfassen von Arbeiten und den nötigen Verzeichnissen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460016	**1/4.2.6 Wissenschaftliches Arbeiten**			
	Forschungswerkstatt I			
Jan Opper				
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	05.11.2021 06.11.2021 19.11.2021 20.11.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Was ist eigentlich Wissenschaft und wie mache ich das? "Wissenschaftliches Arbeiten beschreibt Techniken die Menschen nicht einfach können, sondern erst lernen müssen. Im Seminar werden wir der Frage nachgehen was gutes wissenschaftliches Arbeiten ausmacht und uns verschiedene Techniken anschauen, die Sie in die Lage versetzen, eigene wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen. Besonderes Augenmerk werden wir dabei auf den Schreibprozess legen. Recherchieren, Lesen, Notizen anfertigen, Fragestellungen entwickeln, Zitieren und strukturiertes Schreiben sind zentrale Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens. Anhand von kurzen Übungen werden wir uns gemeinsam anschauen wie diese Aufgaben angegangen werden können und welche Hilfsmittel es dafür gibt. Besonderes Augenmerk werden wir dabei auf den Schreibprozess legen. Das Seminar findet als Blockseminar statt. Lehrender: Jan Opper				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460017 4460018	**1/4.2.7-8 Wissenschaftliches Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Karsten Hartmann**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe 1 Gruppe 2	 Hg G/-1/21 Hg G/-1/21	 Dienstag Donnerstag	 15:15 09:15	 16:45 10:45
Kleine, betreute Übungen, Vermittlung des Mind-Mapping als Problemlösungsmethode (Programm XMind), Literatur-Recherche (Bibliothek), betreute Erstellung eines wissenschaftlichen Textes mit MS-Word(Struktur, roter Faden, Einbeziehung von Grafik und Literatur, formale Richtlinien).				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Benotet wird eine, die verschiedenen Bereiche zusammenfassende, Abschluss-Arbeit. Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460020	**1/4.2.9 Wissenschaftliches Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Rico Beweries**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02	22.10.2021 23.10.2021 29.10.2021 30.10.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2020, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

4460021	**1/4.2.10 Wissenschaftliches Arbeiten** Forschungswerkstatt I **Anne Mielke**			
Studiengang: BA KMP				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/3/24 Hg F/2/23	22.10.2021 05.11.2021 26.11.2021 03.12.2021	09:00 09:00 09:00 09:00	17:00 17:00 17:00 17:00
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2021, ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			**Credits:** 2,5	

Modul 1/5 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Nana Eger		**Kulturelle Bildung**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/5.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Kulturelle Bildung	S	30	2,5
1/5.2	☐ benotet ☒ unbenotet	Medienpädagogik	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden

- kennen grundlegende Konzepte und theoretische Hintergründe, zentrale Begriffe und Inhalte Kultureller Bildung sowie der Medienpädagogik und können diese in einen historischen und gesellschaftlichen Zusammenhang setzen,
- lernen Arbeitsprinzipien und Bedingungen in den spezifischen Künsten & digitalen Medien kennen,
- diskutieren aktuelle Herausforderungen der Kulturellen Bildung und Medienpädagogik auf der Grundlage bisheriger Forschungsergebnisse,
- reflektieren ihre eigene künstlerische / kulturpädagogische und medienspezifische Erfahrung und sind in der Lage, ihre eigene Position kritisch zu hinterfragen und in Bezug zu erarbeiteten Inhalten zu setzen,
- analysieren aktuelle Praxen der Kulturellen Bildung und der Mediennutzung /– wirkung hinsichtlich diverser sozialisatorischer Merkmale wie z.B. Herkunft, Geschlecht, Generation, Bildungsgrad etc.

Lerninhalte:

- Grundlagen Kultureller Bildung und der Medienpädagogik: geschichtliche Hintergründe theoretische Positionen, politische Rahmenbedingungen, aktuelle Herausforderungen
- Forschungsstand und Konzepte der Kulturellen Bildung und Medienpädagogik/-psychologie
- Analyse der Mediennutzung und Aspekte der medienvermittelten Kommunikationsprozesse
- domänespezifische Arbeitsweisen und Bedingungen

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/5.2 ist eine Studienleistung (Medienbiografie) zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/5.1.
Prüfungsleistung: Seminargestaltung und schriftliche Ausarbeitung

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470040 4470041 4470042	**1/5.1.1-3 Einführung in die Kulturelle Bildung** Kultur- und Medienpädagogik **Josefine Siebert**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3	 Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02	 Donnerstag Donnerstag Donnerstag	 09:15 11:00 13:30	 10:45 12:30 15:00
In diesem Seminar werden Grundlagen Kultureller Bildung erarbeitet: zentrale Begriffe, Themen, Ziele und Ansätze kultureller Bildung werden vorgestellt und diskutiert. In Kleingruppen untersuchen die Studierenden anhand regionaler Projekte Spezifika einzelner Sparten und stellen die Rechercheergebnisse im Seminar vor.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: aktive Teilnahme (Präsenz & Online), Referat & Ausarbeitung Anmeldung unter Prüfungsname: Kulturelle Bildung			**Credits:** 2,5	

4470044 4470045 4470046	**1/5.2.1-3 Einführung in die Medienpädagogik Gruppe 1-3** Kultur- und Medienpädagogik **Marco Geßner**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3	 Hg E/4/03 Hg E/4/03 Hg E/4/03	 Donnerstag Donnerstag Donnerstag	 09:15 11:00 13:30	 10:45 12:30 15:00
Eine Einführung in medienpädagogische Grundgedanken, Konzepte und Arbeitsbereiche. Themen sind u.a. die Geschichte der Medienpädagogik, Medienpädagogische Begrifflichkeiten: Medienkompetenz - Medienbildung etc., Mediensozialisation, Medienwirkungsforschung, Medienethik, Jugendmedienschutz, Medienpädagogische Institutionen in Deutschland / Sachsen-Anhalt ...				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete schriftliche Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Medienpädagogik			**Credits:** 2,5	

Modul 1/6 **Verantwortlich:** Dipl.Kult.Päd. Kai Köhler-Terz		**Praxis der Medien und Künste I**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/6.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5
1/6.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
1/6.3	☒ benotet ☐ unbenotet	Theater	Ü	60	5
1/6.4	☒ benotet ☐ unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
1/6.5	☒ benotet ☐ unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5

Lernziele:
Die Studierenden
- entwickeln und erproben Phasen und Abläufe der künstlerischen Arbeit,
- erkennen und erlernen Methoden künstlerischer Arbeit,
- reflektieren mediale Arbeitsergebnisse.

Lerninhalte:
- Entwicklungs- und Produktionsprozesse
- produktionstechnische, produktionsästhetische oder journalistische Arbeitsformen im ausgewählten Bereich
- Reflektion der Arbeitsprozesse und –ergebnisse

Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Benotete Prüfung in einem Wahlbereich (4 SWS)
Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470050	**1/6.1.1 (BKMP) Campusfernsehen** Praxis der Medien und Künste I **Kai Köhler-Terz**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45

Magazin zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg

Campusfernsehen
Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von künstlerische Gestaltungstechniken, der Handhabung von medientechnischen Einrichtungen im Fernsehstudio sowie der Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit im Bereich der Fernsehstudioproduktion als medienpraktische Grundlage künftigen erfolgrei-chen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Recherche-, Planungs- und Liveproduktionsarbeit im Fernsehstudio.
Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und sowie die Fähigkeit zur Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Studiokamera, Livemontage, Tonmischung, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik), Regie, Aufnahmeleitung und Teleprompter.

Prüfung:
Die Prüfung in der Lehrveranstaltung setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: 1.) in der Realisierung einer schriftlichen Praxisaufgabe (Planung einer Fernsehsendung), 2.) der Herstellung von zwei Einspielfilmen zu vorgegebenen Themen in der minimalen Länge von 1 und der maximalen Länge von 2 Minuten und besteht aus Videomaterial und Audiomaterial inkl. Kommentartext und 3.) der Teilnahme an der Realisierung einer Prüfungssendung mit einer Dauer von 45 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 31.01.2022. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),
b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und
c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:
In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" und im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. veröffentlicht, um die TV-Produktionen einem Publikum zur Verfügung zu stellen, die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:
Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen mit 7 bzw. 8 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Redaktion) arbeiten. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Die Vermittlungsarbeit ist eng gekoppelt an die konkrete Medienarbeit. In jeder Veranstaltung entsteht eine

Magazinsendung zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg. In der ersten Phase der Lehrveranstaltung sind die Beiträge, die Moderationstexte und die anderen Elemente der Magazinsendung vorgegeben, werden aber nach und nach von den Studierenden durch eigene Entwicklungen abgelöst.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:
Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid er-stellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspann-text (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 02.12.2021: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Termine:
Einführungsveranstaltung: 18.10.2021 Treffpunkt 13.30 Uhr im Studio des Offenen Kanals (anschließend Rundgang am Campus)
Medienpass: 25.10., 01.11., 08.11.2021
Abgabe Medienpassfilm: 02.12.2021
Lehrveranstaltungen: 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 24.01., immer 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr
Abgabe der Einspielfilme: 24.01.2022
Abgabe der schriftlichen Planungsunterlagen zu einer Fernsehsendung (Idee/Pitch, sachliche und programm-technische Recherche, Exposé, Treatment): 31.01.2022

Räume:
Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)
Praktische Prüfung:
31.01.2022 von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Die praktische Prüfung Teil 3 besteht aus der Besprechung zum Sendungsvorhaben, dem Aufbau des/der Sets in den Studios und der Einrichtung der Studiotechnik (Produktions- und Sendetechnik), eines Probe-durchlaufs, der Realisierung der Sendung, der begutachtenden Reflexion, der Bereitstellung von Wiederho-lungs- und archivdateien inkl. Beschreibung sowie dem Rückbau im Studio. Die Sendung hat folgende Ele-mente: Vorspann, Abspann, gemafreie Funktionsmusik, Moderationen vor der Kamera, Studiogespräche, Einspielfilme, Bauchbinden, eingeleuchtetes und thematisch gestaltetes Studio. Schalten zu Außenstellen sind erwünscht.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen	**Credits:** 5,0

4470051	**1/6.1.2 (BKMP) Onlinemagazin** Praxis der Medien und Künste I **Matthias Melzer**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	13:30	16:45

Ziel des Seminars ist die Produktion von onlinejournalistischen Medienangeboten auf der Plattform .COMM

In Vernetzung mit mehreren Hochschulmedien soll die crossmediale Arbeitsweise verdeutlicht werden.

Inhalte der Lehrveranstaltung:
- Grundlagen zum Online-Journalismus, sowie Recherche- und Interviewtechniken für Online-Medien
- Redaktionelle Arbeit durch gemeinsame Konzeption und Verfassen von Beiträgen für das Magazin
- Crossmediale Aufbereitung der Inhalte im WWW (Texte, Bilder, Grafiken, Video, Audio, social media) - Technische und organisatorische Anpassung des Redaktionssystems (CMS)

Lernmodul im ILIAS: https://ilias.hs-merseburg.de/goto.php?target=crs_33977&client_id=il_hsm

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Onlinemedien	**Credits:** 2,5

4470052	**1/6.2.1 (BKMP) Campusradio CaRaMe** Praxis der Medien und Künste I **Ralf Kirmse**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45

Radio hören? Radio machen!
Seit 2010 sendet das Campusradio "CaRaMe" in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm.
In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten.
Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz.
Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt.
Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren.
(Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.202, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio	**Credits:** 5,0

4470053	**1/6.2.2 (BKMP) Chaos-Orchester** Praxis der Medien und Künste I **Frank Venske**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Percussion auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen. Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.				
Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul "Praxis der Künste und Medien" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 10.10.2020, ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Chaosorchester			**Credits:** 2,5	

4470054	**1/6.3.1 (BKMP) Biografisch-dokumentarisches Theater** Praxis der Medien und Künste I **Skadi Konietzka**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45

Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik und Fotos der Teilnehmenden sowie Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens und der Entwicklung und Improvisation eigener Texte als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.

Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater	**Credits:** 5,0

4470055	**1/6.4.1 (BKMP) KulturLabor - Das analoge Fotolabor** Praxis der Medien und Künste I **Thomas Tiltmann**			
Studiengang: BA KMP			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45

Praxis der Medien und Künste I

Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.
Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele von analog fotografierenden Fotografinnen und Fotografen.

Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe).

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 09.10.2021, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. Leistungsnachweis: Künstlerische Belegarbeit mit schriftlicher Reflexion Anmeldung unter Prüfungsname: Fotografie	**Credits:** 5,0

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Ebenfalls relevant für das 1. Semester:

Modul 2/4 **Verantwortlich:** Esther Stahl		**Social Work.Media.Culture**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
2/4.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Language Skills	Ü	30	2,5
2/4.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Applied Language Skills	Ü	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden

- diskutieren und vertreten eigene Positionen auf Englisch unabhängig der tatsächlichen Sprachkompetenz,
- wenden selbstbewusst eine fremde Sprache an,
- demonstrieren ein auf Erfahrungen begründetes Verständnis für Menschen, die täglich mit sprachlichen Barrieren konfrontiert sind,
- verstehen englischsprachige Fachliteratur aus dem jeweiligen Fachgebiet (Leseverständnis) und geben dies in eigenen Worten wieder,
- verstehen englischsprachige Medieninhalte aus dem jeweiligen Fachgebiet (Hörverständnis) und geben diese in eigenen Worten wieder,
- setzen sich auf Englisch mit der Bedeutung/Behandlung fachspezifischer Themen in anderen Ländern auseinander.

Lerninhalte:

- fachlich: Auseinandersetzung mit internationalen Perspektiven auf Themen in den Bereichen Soziale Arbeit, Kultur- und Medienpädagogik
- methodisch: hören, sprechen, lesen, diskutieren, künstlerisch-technische Umsetzung/Produktion englischer Inhalte
- fächerübergreifend: Anwendung einer Fremdsprache in verschiedenen Fachgebieten
- fachpraktisch: künstlerisch-technische Umsetzung englischsprachiger Inhalte, pädagogische, sozialarbeiterische Übungen; Rollenspiele

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/4.2.
Prüfungsleistung: Projektarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

The English module consists of a language course at the language centre (1st semester) and a study programme related course (2nd semester) together with the students of Social Work. You have to visit both courses to obtain your credits for this module.

Das Englischmodul besteht aus einem Sprachkurs im Sprachenzentrum (erstes Semester) und einer fachspezifischen Übung (zweites Semester) zusammen mit den Studierenden der Sozialen Arbeit. Sie müssen beide Übungen besuchen, um die Credits für dieses Modul zu erhalten.

4470150 4470151 4470152	**2.4.1 Englisch G 1-3**			
Deborah Le Guillou				
Studiengang: BA KMP				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Hg/G/1/34	Mittwoch	15:15	16:45
Gruppe 2	Hg/G/1/34	Mittwoch	17:00	18:30
Gruppe 3	Hg/G/1/34	Donnerstag	15:15	16:45
Im Fachseminar Englisch wird die englische Grammatik aufgefrischt und anhand von Fachtexten aus Zeitungen und Lehrbüchern der vorhandene Wortschatz erweitert.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 10.10.2020 ab 11:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Prüfungsleistung Anmeldung zur Prüfung: Prüfungsbezeichnung "Language Skills"			**Credits:** 2,5	

7.6 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 3. Fachsemester

Modul 3/1 **Verantwortlich:** Dipl.-Lehrer Frank Venske		**Künstlerische Produktion I**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/1.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5,0
3/1.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5,0
3/1.3	☒ benotet ☐ unbenotet	Theater	Ü	60	5,0
3/1.4	☒ benotet ☐ unbenotet	Fotografie	Ü	60	5,0
3/1.5	☒ benotet ☐ unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5,0

Lernziele
Die Studierenden
- kennen die Methoden und Techniken der künstlerischen Produktion im ausgewählten Schwerpunkt,
- setzen sich künstlerisch in einem ausgewählten Bereich mit einem vorgegebenen Thema auseinander,
- präsentieren und evaluieren eine künstlerische Produktion.

Lerninhalte:
- Künstlerische Produktion in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema
- Präsentation der Produktion

Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische Produktion" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80% der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Benotete Prüfung in einem Wahlbereich (4 SWS)
Prüfungsleistung: Künstlerische Produktion

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470060	**3/1.1 Dokumentarfilmproduktion** Künstlerische Produktion I **Andreas Niessner**			
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal*			

Menschen aus Eurem Leben

Das Dokumentarfilm-Projekt in Merseburg / Halle soll im Zeitraum Januar/Februar/März 2022 stattfinden. In Gruppen von jeweils drei Studierenden (Regie, Kamera, Ton/Licht) sollen 15 bis 20 minütige Dokumentarfilme gedreht werden, mit denen ein Mensch aus dem Leben der Studierenden portraitiert werden soll. Der/die Protagonist/in kann aus dem familiären Umfeld (z. B. Großeltern) stammen oder - was mir gut gefallen würde - ein Mensch aus dem privaten Umfeld sein, den/die man aber nicht wirklich kennt (z. B. Verkäufer beim Späti, Tankstelle/Bäckerei/Supermarkt oder Automechaniker oder Nachbar)... irgendjemand, der charismatisch ist und ein spannendes Leben haben könnte...

Die Veranstaltung soll mit einem öffentlichen Filmabend eröffnet werden. In einem Merseburger oder Hallenser Kino oder im Offenen Kanal Merseburg-Querfurt sollen dann die Filme aus den letzten Dokumentarfilmveranstaltungen öffentlich gezeigt werden:
- Dokumentarfilme zu Adolf Reichwein und Elisabeth Blochmann (SoSe 2020)
- Dokumentarfilme zu Menschen aus dem Leben der Studierenden (WiSe 2020/2021)
- Dokumentarfilme zu Persönlichkeiten aus Samerberg (SoSe 2021)

Hier wollen wir am Beispiel in einen Diskurs darüber treten, was für die Dokumentarfilmproduktion wichtige Qualitätskategorien sein können oder sein müssen.

Geplant ist für die folgenden Veranstaltungen, mit die Skizzierung des Films und kurze Einführung in die Grundlagen des Dokumentarfilms zu erreichen, die Recherche-Ergebnisse zu besprechen und in die konkrete Planung der Dreharbeiten einzusteigen. Ggf. werden wir - falls wir merken, dass es sinnvoll ist - noch weitere Online-Vorlesungen machen, um den Dreh optimal vorzubereiten und durchzuführen. Ich würde zu jeder Gruppe einen halben Tag dazukommen und Euch betreuen. Den Schnitt macht Ihr dann in der Hochschule.

Den Abschluss bildet die gegenseitige Präsentation der Filmproduktionen in der Veranstaltung "Film im Diskurs"

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) den aktuellen Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage, nicht älter als 1 Jahr),
b) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche
Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Termine (Achtung: Die Termine sind vorläufige Termine, Sie werden im Laufe des

Semesters bestätigt):
Öffentlicher Filmabend: Januar/Februar 2022
Veranstaltungstermine: Januar/Februar 2022
Produktionszeitraum: Februar/März 2022

Prüfung:
Recherche, Entwicklung, Erstellung, Montage, Abgabe und Präsentation eines Dokumentarfilmes (max. 20 Minuten inkl. Planungsunterlagen alles in Dateiform) bis zum 18.03.2022

Film im Diskurs: 25.03.2022

****

Zur Person Andi Niessner:
Er ist seit über 20 Jahren als Regisseur für das deutsche Fernsehen tätig und arbeitet vorwiegend für die ARD und ZDF im seriellen und 90minüter-Bereich. Aber auch für das Bayerische Fernsehen realisiert er regelmäßig 45minütige Portraits in der Reihe "LEBENSLINIEN". Sein erster Dokumentarfilm war ein 50minütiger Film übers SCHUHPUTZEN und sein 2. ein abendfüllender Dokfilm über den Filmemacher und Künstler Herbert Achternbusch, der auf internationalen Festivals lief und für den Deutschen Dokumentarfilmpreis nominiert war.

****
Die Veranstaltung wird derzeit noch geplant, daher kann es zu Änderungen kommen.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Produktion Anmeldung unter Prüfungsname: Audiovisuelle Medien	**Credits:** 5,0

4470061	**3/1.2 Musikproduktion in 3D-Audio**			
	Künstlerische Produktion I			
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg E/2/19	04.10. - 15.10.2021	09:15	16:45

In dieser Veranstaltung sollen eigene musikalische Ideen (Songs, Skizzen, Improvisationen u.ä.) im Studio mit ProTools produziert werden.
Die Produktionen werden mit einer 360Â° Kamera und in 3D-Audio realisiert.
Bestandteile der Arbeit sind:

- Vorstellung des Materials und musikalische Aufarbeitung für den Produktionsprozess
- Einführung in die 3D-Audiobearbeitung
- Planung und Vorbereitung der Produktion in ProTools
- Mikrofonierung und Aufnahme
- Schneiden, 3D - Mischung, Effektbearbeitung

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Produktion Anmeldung unter Prüfungsname: Auditive Medien	**Credits:** 5,0

4470062	**3/1.3 Performatives Theater - Alles ist Material!** Künstlerische Produktion I **Katharina Bill**			
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23) TaC (Hg B/0/23)	08.10.2021 09.10.2021 10.10.2021 15.10.2021 16.10.2021 26.11.2021 27.11.2021 29.11.2021	09:15 09:15 09:15 09:15 09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45 16:45 16:45 16:45 18:00
Durchlaufen wird in diesem Blockseminar der Prozess einer recherchenbasierten Stückentwicklung im Kontext des postdramatischen Theaters mit dessen Leitmotiv "Alles ist Material". Zeitgenössische Theaterformate werden ausprobiert und analysiert, Muster des traditionellen Repräsentationstheater durchbrochen, performative Strategien erforscht und das Theater als kollektiver Denkraum erlebt. Es geht in erster Linie darum, sich mit Lust und Interesse dem vorgegebenen Thema zu widmen und eine eigene künstlerische Haltung zu entwickeln. Performatives Theater wird im Kontext der Theatervermittlung mit Nicht-Professionellen Darstellern reflektiert. Eine kleine Werkschau schließt das Seminar ab.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Produktion Anmeldung unter Prüfungsname: Theater			**Credits:** 5,0	

4470063	**3/1.4 Face to Face - Vom Portrait zur PopArt** Künstlerische Produktion I **Thomas Tiltmann**			
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/16 Hg F/3/16 Hg F/3/16 Hg F/3/16 Hg F/3/16 Hg F/3/16 Hg F/3/16 Hg F/3/16 Hg F/3/16	05.10.2021 06.10.2021 07.10.2021 08.10.2021 11.10.2021 12.10.2021 13.10.2021 14.10.2021 15.10.2021	09:15 09:15 09:15 09:15 09:15 09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45 16:45 16:45 16:45 16:45 16:45

In dem Blockwochen-Seminar werden die Studierenden erst einmal verschiedene analoge Methoden der Portraitfotografien (Fotogramme, Polaroidlift, Sofortbildfotografie) kennenlernen. Ausgehend von den ersten fotografischen Aufnahmen sollen die TN sich der eigenen Idee der Portraitfotografie widmen. Zusätzlich sollen (können) die entstandenen Fotografien durch andere künstlerische Methoden verfremdet werden (Übermalung, Zerkratzen, Collagen, Siebdruck, Zerschneiden). Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Möglich sind ebenso komplette Inszenierungen im Fotostudio.
Als Inspirationsquellen können hierbei Künstlerinnen/Künstler wie: Lídia Vives, Hanna Höch, Bruce Conner, Cindy Sherman, Inez van Lamsweerde oder Andy Warhol dienen.
Teilnahmebedingungen:
Lust und Spass am kreativen Arbeiten, sowie Vorkenntnisse in der analogen/digitalen Fotografie, Vorkenntnisse in grafischen Techniken

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr, Ein vorheriges Come-Together ist für den 17.9. um 12 Uhr über https://bigbluebutton.hs-merseburg.de/b/tho-mnd-9kp-zzp geplant!

Einzelleistung: Künstlerische Belegarbeiten/Ausstellung Anmeldung unter Prüfungsname: Fotografie	**Credits:** 5,0

4470064	**3/1.5 Eine interaktive Handy-Rallye für das Chemie-Museum** Künstlerische Produktion I **Willy Dumaz**			
Studiengang: BA KMP			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg E/2/18	04.10. - 15.10.2021	09:15	16:45

Location-Based-Games wie Pokémon Go verbinden die Leidenschaft fürs Zocken mit Outdoor-Abenteuern. Schnitzeljagd-Tools wie Actionbound, Locandy und Aris ermöglichen es Pädagog:innen, Tourismus-Agenturen, Museen und anderen Bildungsträgern, eigene Rallyes zu entwerfen und für die Nutzung zu veröffentlichen.

In diesem Praxis-Seminar entwerfen Sie für das am Campus gelegene Open Air Museum "Deutsches Chemie Museum Merseburg mit Hilfe von Kreativmethoden und digitalen Tools kooperativ eine Tablet-Schnitzeljagd mit integriertem Break-into-the-room-Abschlusslevel. Der rostig-marode Industrie-Charme der alten Chemieanlagen erinnert einerseits ein wenig an die Ästhetik und Atmosphäre von Steampunk. Der Didaktische Anspruch des Museums, den Schwerpunkt auf nachhaltige Zukunftstechnologien zu setzen, deutet andererseits eher in Richtung des relativ jungen Fiktionsgenres Solarpunk...
Sie erarbeiten in kleinen Teams Schritt für Schritt Storywriting, Game Design, Grafik- und Medienproduktion, sowie ein kurzes Teaser-Video als Projektdokumentation.

Die verwendete Methode ist niedrigschwellig, erfordert keine Programmierung und kann von Ihnen später z. B. für die Mediendidaktische Arbeit genutzt werden.

In 2 intensiven Blockwochen im Oktober (4.-15.) wird der Großteil des Projektes erarbeitet. Bis Ende des Semesters gibt es Zeit für Ausarbeitungen und Korrekturen und die Dokumentation in Form eines kurzen Videos.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Produktion Anmeldung unter Prüfungsname: Audio-Visuelle Medien	**Credits:** 5,0

Modul 3/2 **Verantwortlich:** i.V. Nana Eger		**Kulturgeschichte**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/2.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Einführung in die Kulturgeschichte	V	30	2,5
3/2.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Strategien Historischen Handelns	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- lernen ihre Gegenwart als historisch geworden kennen,
- verstehen, dass Geschichte von großen Erzählungen definiert wird, die ein Ausdruck der gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse sind,
- erkennen an Beispielen, dass es möglich ist, in diese Kräfteverhältnisse einzugreifen.

Lerninhalte:
- verschiedene Sparten der Kulturgeschichte z.B. Kunst, Musik, Alltag, Mode, Wohnen, Medien
- Methoden und Darstellungsarten in der Vermittlung von Kulturgeschichte

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 3/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/2.2.
Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470070	**3/2.1.1 Einführung in die Kulturgeschichte und Public History**			
	Kulturgeschichte			
Björn Bergold				
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
	Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal			

Geschichte darf keineswegs als wissenschaftliche Disziplin verstanden werden, die lediglich historische "Fakten", Daten und Ereignisse rekonstruiert. Vielmehr nimmt gerade die Kulturgeschichte eine Perspektive ein, die auch die Gegenwart und die "individuelle und kollektive Selbstvergewisserung und Selbst-in-Frage-Stellung im Umgang mit Geschichte" (Ute Daniel) einbezieht.

Damit sind die zentralen Inhalte der Vorlesung benannt: Sie führt einerseits exemplarisch in verschiedene Felder der kulturgeschichtlichen Forschung ein, um den Studierenden ein historisches Verständnis von "Kultur" zu ermöglichen. Neben traditionellen Auffassungen des Begriffs stehen auch Perspektiven der "Neuen" Kulturgeschichte im Fokus, die eine weiterreichende Vorstellung von "Kultur(en)" vertreten.
Andererseits finden jene Medien, Räume und Akteure Beachtung, die sich der gegenwärtigen, öffentlichen Auseinandersetzung mit Geschichte verschrieben haben. Geschichte wird damit als Gegenstand der andauernden gesellschaftlichen Debatte aufgefasst. Ein exemplarischer Blick auf verschiedene Felder der Public History verdeutlicht so die kulturelle Bedeutung der Auseinandersetzung mit Geschichte und präsentiert den Studierenden zugleich potentielle Berufsfelder.

Hinweis: Die Vorlesung findet ausschließlich virtuell statt.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Einführung in die Kulturgeschichte	**Credits:** 2,5

4470071	**3/2.2.1 In den Fängen der Leonidas - Die Spartarezeption der deutchen Rechten im 20. und 21. Jhd.**			
	Kulturgeschichte			
Maik Patzelt				
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Se/0/11 Se/0/11 Se/0/11	08.10.2021 22.01.2022 28.01.2022 29.01.2022	10:00 09:15 09:15 09:15	12:00 16:45 16:45 16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung eigener Strategien des historischen Handelns			**Credits:** 2,5	

4470072	**3/2.2.2 Zurückgeben und/oder Erinnern. Deutschen Kolonialgeschichte im öffentlichen Raum und in musealen Sammlungen**			
	Kulturgeschichte			
Heiner Stahl				
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg E/4/03 Hg E/4/03 Hg E/4/03 Hg E/4/03 Se/0/11	15.10.2021 05.11.2021 19.11.2021 17.12.2021 21.01.2022	11:00 11:00 11:00 11:00 11:00	16:45 16:45 16:45 16:45 16:45
Die Jugendbewegung des Kaiserreiches ist ein vielschichtiger Untersuchungsgegenstand. Er lässt sich kulturwissenschaftlich, pädagogisch, historisch und soziologisch betrachten und bewerten. Das Seminar versteht sich als Einführungsveranstaltung. Es leuchtet die Schnittstellen von kultureller Bildung, geschichtswissenschaftlicher Analyse, historischer Erlebnispädagogik sowie den Angeboten körperlicher, rhythmischer, akustischer und ideologischer Vergemeinschaftungen. Der Kurs zielt darauf, an der deutschen Jugendbewegung die Vorstellungen von Geschlecht, von Geschlechterrollen, von Moderne, Liberalismus, Demokratie und Volk herauszuarbeiten und einer grundlegenden Kritik zu unterziehen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung eigener Strategien des historischen Handelns			**Credits:** 2,5	

4470073	**3/2.2.3 "Silence is no longer here because of us - Was kann kulturelle Bildung zur historischen Bildung beitragen?**			
	Kulturgeschichte			
Jay Baltrush				
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Se/0/11 Se/0/11 Hg E/4/02 Hg E/4/02	12.11.2021 13.11.2021 10.12.2021 11.12.2021	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Am Ort des einstigen Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück entwickelt die Bildungsabteilung der Gedenkstätte Ravensbrück innovative Projektformen der historisch-politischen Bildung, darunter das Projekt "Sound in the Silence" des US-amerikanischen Rappers Dan Wolf. Stand bei Projektbeginn vor 15 Jahren die Frage, ob man in einer KZ-Gedenkstätte überhaupt rappen dürfe, möchten wir im Seminar gemeinsam untersuchen, was kulturelle Bildung zum Thema historische Bildung leisten kann? Welche Formate eignen sich, dass Teilnehmende sich aktiv und künstlerisch mit der Geschichte auseinander- und in Beziehung setzen? Wir diskutieren dies mit beteiligten Artists, Educators, Teilnehmenden und Überlebenden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Bildungsabteilung der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück statt (Ljiljana Heise M.A., Dr. Matthias Heyl).				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung eigener Strategien des historischen Handelns			**Credits:** 2,5	

Modul 3/3 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Nana Eger		**Kunst und Medien in der Vermittlung**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/3	☒ benotet ☐ unbenotet	Methoden Künstlerischer Vermittlungsstrategien	Ü	60	5,0

Lernziele:
Die Studierenden

- lernen unterschiedliche Konzepte künstlerischer Vermittlungsstrategien, Arbeitsweisen und Verfahren sowie deren theoretische Anbindungen kennen und erarbeiten ihre Bedeutung für die Kultur- und Medienpädagogische Arbeit,
- analysieren und bewerten diese Vermittlungsstrategien in Bezug auf die Zielsetzungen, Anwendbarkeit und Bedingungen und übertragen diese auf den jeweiligen Gegenstand bzw. das verwendete Medium und den spezifischen Kontext,
- setzen die künstlerischen Vermittlungsstrategien in Bezug zu den bisher erlernten Inhalten aus den Modulen 1/3 und 2/3 um,
- planen ein Vermittlungsvorhaben im Hinblick auf die jeweilige Gruppe und die vorhandenen Rahmenbedingungen,
- setzen das geplante Vorhaben um, holen Feedback u.a. durch kollegiale Beratung ein und werten die Ergebnisse wissenschaftlich aus,
- setzen für die Planung, Umsetzung und Evaluation von Bildungsprozessen digitale Unterstützungssysteme ein.

Lerninhalte:

- theoretische Positionen und Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien und Arbeitsweisen
- Methoden der kollegialen Beratung und Kompetenzen zur Beobachtung von Vermittlungssituationen
- Anwendung der in 1/3 und 2/3 gelernten Inhalte und Methoden - Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, Planung, Umsetzung, Auswertung von Vorhaben
- mediale und digitale Technologien und Systeme zur Unterstützung der Bildungsarbeit

Prüfungsleistung: Projektarbeit

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470080	**3/3.1 Vermittlung von Musik und auditiven Medien**			
	Kunst und Kultur in der Vermittlung			
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Mittwoch	09:15	12:30

In dieser Veranstaltung werden didaktische Grundlagen der kulturpädagogischen Arbeit im Bereich Musik und auditive Medien vermittelt.
Dazu werden Konzepte für kulturpädagogische Veranstaltungen mit diversen Zielgruppen geplant und die methodische Umsetzung im Seminar erprobt.
Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind:

- Tätigkeitsfelder im Bereich Musik und auditive Medien
- Szenarien kulturpädagogischer Arbeit
- Zielstellung und Zielformulierung
- Inhaltliche und methodische Vorbereitung
- Veranstaltungsformen und Rahmenbedingungen
- Planung, Durchführung und Evaluierung

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sicher gestellt werden, dass die aufeinander aufbauenden Inhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"	**Credits:** 5,0

4470081	**3/3.2 Theater vermitteln in sozialen Feldern** Kunst und Kultur in der Vermittlung **Skadi Konietzka**			
Studiengang: BA KMP				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Mittwoch	09:15	12:30

Didaktik und Methodik der Theaterpädagogik

In der Veranstaltung werden didaktische Grundlagen für die kulturpädagogische Arbeit vermittelt: Theoretische Positionen, didaktische Modelle und spezifische Prinzipien für den Kontext Kulturelle Bildung. Der besondere Schwerpunkt liegt hierbei auf der Didaktik und Methodik der Theaterpädagogik:
Was will ich konkret mit meiner Arbeit? Was ist meine Haltung als Theaterpädagog*in? Was denke ich über meine jeweilige Zielgruppe? Wie verorte ich mich im komplexen System theaterpädagogischen Tuns und Handelns menschlich, ästhetisch und pädagogisch?
Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden eigene Workshop-Konzepte und setzen diese in einer sozialen oder Bildungseinrichtung um. Ziel ist es, neben dem Erwerb von Wissen, konkrete Erfahrungen in der Konzeption, Zielformulierung, didaktisch-methodischer Planung, Durchführung und Evaluation zu sammeln.

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sicher gestellt werden, dass die aufeinander aufbauenden Inhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit und Portfolio Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungs	**Credits:** 5,0

4470082	**3/3.3 Didaktik der Kulturpädagogik**			
	Kunst und Kultur in der Vermittlung			
Karsten Hartmann				
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg G/-1/21	Mittwoch	09:15	12:30
Kultur in MItteldeutschland. Es wird eine Lernziele-Matrix (Curriculum) anhand bereits vorhandener Medien erstellt. Hieraus kann ein eLearning-System erstellt werden. Dazu werde ich in ein Autorensystem für eLearningsysteme einführen.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2020 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"			**Credits:** 5,0	

4470083	**3/3.4 Medienpädagogoische Vermittlungsstrategien** Kunst und Kultur in der Vermittlung **Kai Köhler-Terz**			
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/18	Mittwoch	09:15	12:30

Praxis der Kultur- und Medienpädagogik im Bereich AV-Medienproduktion

In der Lehrveranstaltung sollen theoretische Positionen und Konzepte kultur- und medienpädagogischer Arbeit vorgestellt, erarbeitet und besprochen werden (Block 1, immer mittwochs 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr). Thematische Schwerpunkte sind:
- medienpädagogische Ansprüche
- theoretische Grundlagen medienpädagogischen Handelns
- künstlerisches Arbeiten in der Medienpädagogik
- Gestaltung von AV-Produktionen
- Medienpraktische und künstlerische Projektarbeit im AV-Bereich

In einem Praxisschwerpunkt sollen methodische Ansätze der kultur- und medienpädagogischen Praxis in den Werkstattbereichen "Fernsehstudio", "Chromastudio", "Sprecherkabine", "Trickfilm- und Animationsstudio", "Games" und "Redaktion" durch die Planung, Durchführung und Reflexion pädagogischen Handelns exemplarisch recherchiert und vorgestellt sowie neu entwickelt werden (Block 2, mittwochs 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr).

Kooperationspartner:
Offener Kanal Merseburg-Querfurt e.V.
Noch offen zum Zeitpunkt der Veranstaltungsplanung ist die Möglichkeit der Realisierung eines Praxisprojektes kultur- und medienpädagogischer Arbeit in Form der Umsetzung einer Konzertproduktion unter der Leitung von Frithjof Eydam am 30.10.2021 als Live-Sendung aus dem Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen in Halle/Saale .

Organisation:
Bock 1: Theorieorientierte Fernsehproduktion im Studio mit rotierenden Funktionen (Kamera, Ton, Bildmischung, Tonmischung, Grafik, MAZ, Teleprompter, Aufnahmeleitung, Regie, gesprächsbereites Publikum.

Bock 2: Praxisorientierte Vermittlungs- und Entwicklungsarbeit in Kleingruppen.

Veröffentlichung:
In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel "Campusfernsehenmerseburg" veröffentlicht (zu klären ist eine Veröffentlichung im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V.), um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Prüfungsleistungen: Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen:
Teilleistung 1: Referat als Teil einer Fernsehsendung z.B. als Livepräsentation oder als Einspielfilm (Themen werden zu Beginn des Semesters vergeben)
Termin: immer mittwochs 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr.

Teilleistung 2: kultur- und medienpädagogische Praxissimulation im Rahmen von live Fernsehsendungen "Kulturrundfunk" (Planung/Realisierung/Reflexion einer kultur- und Medienpädagogischen Maßnahme im Umfang von 30 Minuten inkl. Planungs- und Reflexionsunterlagen
Termin: mittwochs 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in
a) den aktuellen Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage, nicht älter als 1 Jahr),
b) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenszeit der Lehrveranstaltung durch persönliche
Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.
Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Termine:
Einführungsveranstaltung: 20.10.2021 Treffpunkt 9.15 Uhr im des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. (anschließend Fernsehstudio am Campus)
Lehrveranstaltungen:
1.) kontinuierliche Termine: 27.10., 03.11., 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12., 15.12., 22.12., 12.01., 19.01., 26.01., immer 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr

Räume: Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Praktische Prüfung: 08.02.2022 in drei Blöcken bzw. Sendungen (9.15 bis 12.30, 13.30 bis 15.00 Uhr, 15.15 bis 16.45)

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"	**Credits:** 5,0

4470084	**3/3.5 Medienpädagogik in der Schule** Kunst und Kultur in der Vermittlung **Matthias Melzer**			
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/17	Mittwoch	09:15	12:30

In dieser Lehrveranstaltung werden die theoretischen Grundlagen für medienpädagogische Arbeit im Kontext Schule oder Bibliothek vertieft. Hierzu erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur methodisch-didaktischen Herangehensweise an medienpädagogische Projekte. Im Mittelpunkt steht die Erarbeitungen eines eigenen Vermittlungskonzeptes und die Umsetzung an einer Schule oder in der Stadtbibliothek Merseburg. Das Seminar stärkt die didaktische Kompetenz und das Wissen um die Konzeptionierung pädagogischer Angebote v.a. im Kontext von Ziel, Inhalt und Methode (ZIM) sowie der Reflexion der Durchführung von Projekten.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"	**Credits:** 5,0

Modul 3/4 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Matthias. Ehrsam		**Forschungswerkstatt II**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/4.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundlagen	S	30	2,5
3/4.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Anwendungsbezogene Methoden der empirischen Kommunikationsforschung	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- erkennen den gesellschaftlichen Bedingungsrahmen von Kommunikations- und Medienwissenschaft,
- diskutieren Medien im Kontext der Systemtheorie,
- beurteilen die Genderproblematik in Bezug auf Medien,
- planen und erheben Aufgaben der empirischen Medienforschung anhand ausgewählter Praxisbeispiele und interpretieren die Ergebnisse.

Lerninhalte:
- Geschichte und aktuelle Entwicklung massenmedialer Kommunikationssysteme und deren Vernetzung auf der Grundlage sich verändernder Technologien
- Medientheorie anhand bestimmter Rahmenthemen („Berichterstattung im Fernsehen", „Werbung", „Gewalt in den Medien" u.a.)
- empirische Untersuchungsmethoden zu konkreten Themen (Privatsender, Einschaltquote, Einbeziehung und Nutzung neuer Medien, Inhalt, Ästhetik und Dramaturgie der ausgewählten Produktion u.a.)

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen, welche beide als Vorlesung und Seminar im Wechsel stattfinden. In 3/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/4.2.
Prüfungsleistung: Hausarbeit (Forschungsarbeit)

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470090	**3/4.1 Forschungswerkstatt II - Gruppe 1**			
	Forschungswerkstatt II			
René Angelstein				
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02	28.01.2022 29.01.2022 25.02.2022 26.02.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Kurzreferat Anmeldung unter Prüfungsname: Kommunikations- und Medienwissenschaftliche Grundlagen			**Credits:** 2,5	

4470091 4470092	**3/4.1 Forschungswerkstatt II - Gruppe 2-3**			
	Forschungswerkstatt II			
René Angelstein				
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe 2 Gruppe 3	 Hg F/1/21 Hg F/1/21	 Dienstag Dienstag	 11:00 13:30	 12:30 15:00
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Kurzreferat Anmeldung unter Prüfungsname: Kommunikations- und Medienwissenschaftliche Grundlagen			**Credits:** 2,5	

4470093	**3/4.2 Forschungswerkstatt II**			
	Forschungswerkstatt II			
Matthias Ehrsam, Matthias Melzer				
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Gruppe 1 (Ehrsam) Gruppe 2 (Melzer) Gruppe 3 (Ehrsam)	 Hg E/4/03 Hg E/4/03 Hg E/4/03	 Dienstag Dienstag Dienstag	 09:15 11:00 13:30	 10:45 12:30 15:00

Das Seminar liefert relevante Grundlagen zur Erstellung eines Fragebogens und seiner Elemente inkl. der Vorstellung und Erarbeitung weiterer empirischer Untersuchungsmethoden. Typischer Fehler beim Fragen und Datenqualitäten werden dabei erörtet. Der erarbeitete Fragebogen wird bis März durchgeführt, so dass die Ergebnisse im Sommersemester ausgewertet werden können.

Seminargruppen Prof. M. Ehrsam - freie Themenwahl

Seminargruppe LfbA Matthias Melzer - Bildungsforschung und -evaluation: In der aktuellen Situation wollen wir in Gruppe 2 (ONLINE) bildungsbezogene Forschung betreiben, z.B. Medienkompetenzmessungen von Lehrkräften / Schüler*inen, Lehrevaluationen, Schule und neue Medien (Digitalpakt!), außerschulische Bildungsarbeit, frühkindliche Medienbildung u.v.m.
Einführungsvideo: https://medien.hs-merseburg.de/m/f373235dbb5e9d1fa9c5bc085ffce835d32ff7a1279814ef7a51d6b121c145bbc495f2f8e62b1b3f604b18acd7a5288f9c32ee7650f4f209d8798a4098be1c8d

BBB-Raum Seminar M.Melzer: https://bigbluebutton.hs-merseburg.de/b/mat-wxv-cht

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Forschungsarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Anwendungsbezogene Methoden empirischer Kommunikationsforschung	**Credits:** 2,5

Modul 3/5 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Hardy Geyer		**Elemente des Kulturmanagement**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/5.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Grundlagen des Managements und des kommunalen Kulturmanagements	V	30	2,5
3/5.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Kulturwirtschaft	S	30	2,5

Lernziele:
Die Studierenden
- haben ein Grundverständnis von kommunaler Selbstverwaltung,
- erkennen die Zwecke, Ziele, Aufgaben, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Kulturverwaltung,
- erfassen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und entwickeln ein Grundverständnis des Wirtschaftens von Kulturbetrieben,
- entwerfen Businesspläne für kleine kultur- und medienpädagogische Unternehmen sowie der Kultur-, Medien- und Kreativwirtschaft,
- kennen den aktuellen Forschungsstand.

Lerninhalte:
- Gegenstand, Zwecke, Ziele, Strukturen, Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung
- Aufgaben, Organisationsformen, Finanzierung, Haushaltsplanung und Bewirtschaftung sowie Ansätze zur Modernisierung der kommunalen Kulturverwaltung
- Grundlagen der Ökonomie und der Betriebswirtschaftslehre
- Businessplanung: Ideenfindung, Zwecke und Ziele, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierung, Rechtsformen

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/5.1 und 3/5.2.
Prüfungsleistung: Hausarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470100	**3/5.1 Kommunales Kulturmanagement** Elemente des Kulturmanagements **Hardy Geyer**			
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Montag	09:15	10:45
Einführung in das Kulturmanagement, Gemeinden und kommunale Selbstverwaltung, Aufgaben der Gemeinden, Gemeindeorganisation, kommunalpolitische Entscheidungsprozesse, Aufbau- und Ablauforganisation, Trägerschafts- und Betriebsformen, Gemeindehaushalt (Planung, Bewirtschaftung, Kameralistik, Doppik), Verwaltungsmodernisierung.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Modulprüfung in Form einer Hausarbeit Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Elemente des Kulturmanagements			**Credits:** 2,5	

4470101	**3/5.2 Kulturbetriebsmanagement** Elemente des Kulturmanagements **Hardy Geyer**			
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Montag	11:00	12:30
Ökonomische und betriebswirtschaftliche Grundlagen für Kulturbetriebe, Einführung in die Businessplanung, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Einführungen in das betriebliche Rechnungswesen, Controlling und Besteuerung von Kulturbetrieben, Finanzierung, Rechtsformen, Erarbeitung eines Businessplanes, Konsultation zur Erstellung des Businessplans (Prüfungsleistung).				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Modulprüfung in Form einer Hausarbeit Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Elemente des Kulturmanagements			**Credits:** 2,5	

Modul 3/6 A **Verantwortlich:** Prof. Dr. Nana Eger / Prof. Dr. Frederik Poppe		**Vertiefung Diversität in der Vermittlung**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/6.A	☒ benotet ☐ unbenotet	Diversität in der Vermittlung	S	60	5,0

Lernziele:
Studierende
- kennen den Diskurs (zum Umgang mit) Diversität in der Kulturellen Bildung und fundieren hierzu ihre theoretischen Kenntnisse,
- setzen sich mit komplexen Themen wie Diversität und Teilhabe, Paradox der Anerkennung, Differenzkategorien, Intersektionalität oder Machtfragen in der Vermittlungsarbeit auseinander,
- erfassen partizipative, kollaborative und sozialraumorientierte Verfahren und entsprechende Prinzipien wie auch Herausforderungen,
- reflektieren vor diesem Hintergrund ihre eigene Position für die Vermittlungsarbeit.

Lerninhalte:
- Positionen zur Diversität in der Kulturellen Bildung
- urbanes Lernen / Kunst im öffentlichen Raum
- Kollaborative & partizipative Verfahren
- Konzepte ästhetisch forschenden Lernens
- Konzepte, Ansätze und Prinzipien von Kultursozialarbeit / Sozialraumorientierung
- Methoden der qualitativen Sozialforschung (u.a. Sozialraumanalyse)

Prüfungsleistung: Referat und Portfolio

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470120	**3/6 A Diversität in der Vermittlung**			
	Vertiefung Diveristät in der Vermittlung I			
Nana Eger				
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal*			
Dieser 2-semestrige Schwerpunkt setzt sich mit theoretischen Konzepten, aktuellen Forschungen und der eigenen Haltung zur Diversität in Vermittlungssettings auseinander. Dazu werden wir im Wintersemester zum einen theoretische Grundlagen zum Themenfeld erarbeiten und zum anderen an einem Tanzprojekt im Rahmen von ChanceTanz / Kultur macht Stark (BMBF) aktiv forschend & praktisch teilnehmen (Die Teilnahme an der Werkschau ist freiwillig!). Dies findet in Kooperation mit den Bühnen Halle und der Saaleschule stattfindet. Ziel des Sommersemesters ist die Konzeptentwicklung und Durchführung eines eigenen Projekts, in dem die zuvor erarbeiteten Inhalte umgesetzt werden. Die Veranstaltung findet in Form von Präsenz- & Online-Meetings an der Hochschule und in der Saaleschule in Halle statt. In den E-learning Anteilen werden HoMe-Portal, BigBlueButton und Padlets genutzt.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenszeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sicher gestellt werden, dass die aufeinander aufbauenden Inhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat und Portfolio Anmeldung unter Prüfungsname: Diversität in der Kulturellen Bildung			**Credits:** 5,0	

Modul 3/6 B **Verantwortlich:** N.N.		**Vertiefung Gesellschaft und Kultur – Public History**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/6.B	☒ benotet ☐ unbenotet	Geschichte der Öffentlichkeit	S	60	5,0

Lernziele:
Die Studierenden
- lernen ein ausgewähltes regionales oder städtisches Problem kennen,
- reflektieren die historische Bedingtheit dieses Problems und erörtern Modelle zur Problemlösung.

Lerninhalte:
- Die Studierenden lernen die verschiedenen Seiten des Problems in seiner historischen, geografischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kunsthistorischen Dimension kennen.
- Geschichte in der Öffentlichkeit wird dabei besonders analysiert.

Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

4470121	**3/6 B Musikkultur in Regionen Sachsen-Anhalts** Vertiefung Gesellschaft und Kultur I **Carsten Dufner**			
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg E/4/03 Hg E/4/03 Hg E/4/03 Hg E/4/03 Hg E/4/03	Dienstag 23.10.2021 13.11.2021 11.12.2021 15.01.2021	17:00 09:15 09:15 09:15 09:15	18:30 16:45 16:45 16:45 16:45

Sachsen-Anhalt hat ein breites Angebot an musikalischen Veranstaltungen, frei finanzierten ebenso wie öffentlich geförderten. Drei Opernhäuser und fünf Orchester gehören ebenso dazu wie zahlreiche Festivals - von Splash, Melt und Rockharz bis zu den Händel-Festspielen, dem Kurt-Weill-Fest Dessau, den Köthener Bachfesttagen oder den Telemann-Festtagen in Magdeburg. Engagierte Kommunen und private Kulturveranstalter sorgen dafür, dass es musikalische Angebote auch in den ländlich geprägten Strukturen des Landes gibt.
Ob und wie dieses breite Angebot auch in Zukunft aufrecht erhalten werden kann, wird nicht nur in Corona-Zeiten immer wieder diskutiert: Welche Rolle spielt die Kultur für die Gesellschaft? Welche Angebote sind unverzichtbar? Müssen sich Veranstalter und ihre Programme weiterentwickeln, um veränderten Wahrnehmungen und Bedürfnissen Rechnung zu tragen? Braucht es vielleicht sogar neue resp. andere Angebote?
In diesem Seminar sollen diese musikalischen Angebote aus kulturpädagogischer Perspektive analysiert werden. Die Ergebnisse der Analyse bilden dann die Grundlage für das Modul 4/6 B im Sommersemester 2022, in denen neue Ansätze für Perspektiven einer differenzierten Musikkultur in verschiedenen Kulturräumen entworfen und öffentlich präsentiert werden sollen.
Gegenstand der Analyse sind die historischen, geografischen, wirtschaftlichen, sozialen, (kultur-) politischen und musikkulturellen Besonderheiten als Bedingung für die weiteren Überlegungen. In Übungen (Literatur- und Dokumentenanalysen, Diskussionen, medialer Aufbereitung) und mit Exkursionen sowie mit Expertengesprächen soll die komplexe Analyse erarbeitet sowie erste Ansätze für Lösungsmodelle entworfen werden.
Als Prüfungsleistung ist eine individuelle Hausarbeit/Referat als Beitrag zur Ergebnispräsentation der Gruppe zu erbringen.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Hausarbeit/Referat Anmeldung unter Prüfungsnamen: Geschichte in der Öffentlichkeit	**Credits:** 5,0

Modul 3/6 C **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stefan Meißner		**Vertiefung Mediale Welten**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/6.C	☒ benotet ☐ unbenotet	Mediale Welten	S	60	5

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen didaktisch-methodische Grundlagen der planvollen Einbeziehung digitaler Medien/-technologien in Lehr- und Lernprozessen,
- verstehen Aufbau- und Gestaltungsprinzipien sowie formaltechnologische Elemente von digitalen Bildungsangeboten in ihrer Funktionsweise,
- erkennen die Zielgruppen für digitale Lernangebote innerhalb eines
- selbstbestimmten, lebenslangen Lernprozesses,
- erproben und bewerten verschiedene Formen von digitalen Bildungsangeboten an praktischen Beispielen,
- planen und konzipieren eigene digitale Bildungsangebote zu einer studienrelevanten Thematik.

Lerninhalte:
- allgemeine methodisch-didaktische Grundlagen sowie spezielle Aspekte in der digitalen und digitalisierten Bildung
- Funktions- und Gestaltungselemente von digitalen Bildungsangeboten

Prüfungsleistung: Projektkonzeption

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470122	**3/6 C Digitales Basteln, Maker, DIY** Vertiefung Mediale Welten I **Stefan Meißner**			
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	15:15	18:30

Das Thema des Schwerpunkts Mediale Welten lautet "Digitales Basteln, Maker und DIY". Wir wollen im Laufe des Jahres ein Gefühl für die Makerszene entwickeln und konkrete DIY-/Maker-Projekte umsetzen.
Das Wintersemester dient der Konzeption eines eigenen Maker-Projekts. Hierfür bekommen Sie theoretischen und medienpädagogischen Input und lernen verschiedene Makertools (3D-Drucker, Calliope-Minicomputer) kennen. Die Projekte sollen dann im folgenden Sommersemester realisiert werden. Technische Fertigkeiten und Programmierkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung - es reicht eine Motivation für digitale Medienbildung. Als Schwerpunkt erwartet Sie ein etwas höherer Workload, der jedoch durch die gemachten Erfahrungen und die gewonnenen Erkenntnisse kompensiert werden wird.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung von Konzepten digitaler Bildung	**Credits:** 5,0

Modul 3/6 D **Verantwortlich:** Dipl.-Kult. Skadi Konietzka		**Vertiefung Kunst und Kultur**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/6.D	☒ benotet ☐ unbenotet	Kunst und Kultur	S	60	5

Lernziele:
Die Studierenden
- analysieren und kontextualisieren ausgewählte Kunstwerke und Kulturereignisse,
- erkennen Prinzipien ästhetischer Gestaltung im interdisziplinären Kontext,
- besitzen kuratorisches Wissen und wenden dies für die Entwicklung eines eigenen interdisziplinären Konzepts an.

Lerninhalte:
- historische Linien der Künste / Künstlertheorien im Vergleich
- wissenschaftliche Analyse der Künste / Kunst verstehen
- Analyse kultureller Prozesse und Formate anhand ausgewählter Praxisbeispiele (Interdisziplinäre Symposien und Festivals)
- konzeptionelle Planung eines eigenen interdisziplinären Formats / Projekts

Prüfungsleistung: Konzeptentwicklung

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470123	**3/6 D Wozu Kunst?** Vertiefung Kunst und Kultur I **Skadi Konietzka**			
Studiengang: BA KMP			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Mittwoch	13:30	16:45

Das Thema des zweisemestrigen Schwerpunktes Kunst und Kultur lautet "Wozu Kunst?" Das Ziel hierbei ist vor allem die künstlerische Reflexionenebene. Wichtige Fragen sind: Welche Funktionen hat Kunst? Welche Anliegen finden hier ihren Ausdruck? Wie arbeiten Künstler*innen? Welche Kompetenzen benötige ich als Betrachter*in, wenn ich Kunst anschaue? Wo lassen sich aktuelle politische und gesellschaftliche Diskussionen ablesen? Wie sind Kultureinrichtungen inhaltlich und strukturell aufgestellt?
Das Wintersemester dient, neben theoretischen Impulsen und Diskussionen, der praxisbezogenen Erforschung und Befragung von Kulturinstitutionen/Künstler*innen und deren Arbeitsprozessen. Die Ergebnisse der geführten Interviews werden abschließend im Seminar präsentiert. Ziel des Sommersemesters ist die Konzeptentwicklung und Durchführung eines interdisziplinären Symposiums/Fachtags, das die zuvor erforschten Fragen und Aspekte inhaltlich aufnimmt und Vertreter*innen der Kunstpraxis zu Wort kommen lässt.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2021 ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Theorieimpuls, Interview und Ergebnispräsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Analyse der Künste und interdisziplinärer Formate	**Credits:** 5,0

7.7 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 5.Fachsemester

Modul 5/1 **Verantwortlich:** Dipl.- Rest. Christian Siegel		**Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit I**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
5/1.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5,0
5/1.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5,0
5/1.3	☒ benotet ☐ unbenotet	Theater	Ü	60	5,0
5/1.4	☒ benotet ☐ unbenotet	Fotografie	Ü	60	5,0
5/1.5	☒ benotet ☐ unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5,0

Lernziele:
Die Studierenden
- erarbeiten eigenständig eine für die berufliche Praxis relevante Projektkonzeption in einem gewählten Bereich.
- organisieren eigenständige, auch interdisziplinäre Projekte von der inhaltlichen Planung über die Finanzierung bis zur Durchführung und öffentlichen Präsentation.

Lerninhalte:
- methodische Aspekte künstlerischer und kulturpädagogischer Arbeiten
- Formen des partizipierenden Lernens
- praxisnahe Reflexion über wesentliche Kompetenzen für die spätere berufliche Praxis
- Reflexion über künstlerisch- innovative Ansätze

Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit" kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80% der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Benotete Prüfung in einem Wahlbereich (4 SWS)
Prüfungsleistung: Konzeptentwicklung

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470130	**5/1.1 Kulturpädagogische und Künstlerische Projektarbeit: AV - Medienproduktion**			
	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit			
Kai Köhler-Terz				
Studiengang: BA KMP				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Mittwoch	13:30	16:45

Filmproduktion sowie kultur- und medienpädagogische AV-Projekte

Autonome Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kultur- und medienpädagogischen Projektvorhabens im Bereich AV-Medienproduktion mit Beratung im Werkstattgespräch. Als Prüfungsleistung eingereicht werden können:

1. AV-Projekte mit einem Mindestumfang von 11 Minuten und einem maximalen Umfang von 25 Minuten, die im weitesten Sinn als Filme, Fernsehsendungen, filmische Dokumentationen, Experimentalfilme usw. gelten können mit inhaltlichen Schwerpunkten aus den Bereichen der Kultur- und Medienpädagogik. Für Trick- und Animationsfilme (von Zeichentrick bis Computeranimation) können je nach Aufwand kürzere Längen nach Rücksprache vereinbart und vorgelegt werden. Alle Darstellungen in Bild und Ton und Montage sind rechtlich zu klären oder als Eigenproduktion vorzulegen.

2. Kultur- und medienpädagogische Zielgruppenprojekte mit dem Schwerpunkt AV-Produktion, die während der Präsentation realisiert werden oder zu einem früheren Zeitpunkt realisiert wurden. Der aktuelle Themenschwerpunkte lauten "Zielgruppenorientierte Medienarbeit in Einrichtungen der mitteldeutschen Bildungslandschaft im Chemiedreieck und Gewalt in den Medien".

Voraussetzungen für die Projektannahme bei Veranstaltungsbeginn:
- Nachweis des aktuellen Medienpasses oder kontinuierlicher Medienarbeit im Bereich AV-Medien im Medienkompetenzzentrum oder Vorlage neuer Termine zur Realisierung des Medienpasses (Veranstaltung 1)
- Exposé zum Projektvorhaben als Word-Datei (mind. 6.000 max. 9000 Zeichen mit Leerzeichen) unter Ver- und Anwendung der Fachliteratur (Veranstaltung 2)

Voraussetzung für die Durchführung der Bewertung:
- autonome Arbeit im Bereich AV-Medienproduktion der Künstlerischen Werkstätten (Studios und Montageeinrichtungen), da ansonsten nicht beurteilt werden kann, was vorgestellt wird
- einzelne Studierende oder Gruppen bis max. 5 Studierende können im Bereich AV-Medienproduktion als AG zugelassen werden

Zur Präsentation werden als Prüfungsleistung übergeben, präsentiert und verteidigt:
- für Filme:
a) Exposé, Recherche, Treatment, Drehbuch exemplarisches Storyboard in während der Beratung gemeinsam festgelegter Form und gemeinsam festgelegtem Umfang in Papierform und als Datei
b) Film in der höchstmöglichen Qualität, die in den Künstlerischen Werkstätten aktuell erreicht werden kann (mxf- oder mov-Datei) zzgl. von Freistellungserklärungen für den Offenen Kanal Merseburg-Querfurt und die Hochschule Merseburg

c) schriftliche Projektdokumentation in Papierform und als Datei

- für kulturpädagogische Projekte im AV-Bereich
a) Projektbeschreibung und Veranstaltungsplanungen in während der Beratung gemeinsam festgelegter Form und gemeinsam festgelegten Umfang (z.B. in Papierform und als Wortdatei)
b) AV-Projektergebnis in der höchstmöglichen Qualität, die in den Künstlerischen Werkstätten aktuell erreicht werden kann (mxf- oder mov-Datei)
c) schriftliche Projektdokumentation in Papierform und als Datei

Prüfung:
Die Beurteilungskriterien für die filmischen bzw. kultur- und medienpädagogischen Projektvorhaben werden in Anlehnung an Bischoff, J (2006, S. 74 ff.) gemeinsam mit den Arbeitsgruppen verbindlich festgelegt (bis zur Veranstaltung 3).

Zusammensetzung der Prüfungsleistung
- Exposé:
- Präsentation: (Planungsunterlagen, Filmvorführung, Vortrag)
- Prüfungsgespräch:
- Dokumentation:
****

Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden:
Verbindliches und nicht verhandelbares Kommunikationsinstrument während der Lehrveranstaltung ist ein Kurs im ILIAS oder und die Hochschulemail.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal:

Einzelleistung: Konzept/ Exposé Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Audio-Visuelle Medien	**Credits:** 5,0

4470131	**5/1.2 Kulturpädagogische und Künstlerische Projektarbeit: Musik- und Audioproduktion**			
	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit			
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	13:30	15:00
Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens im Bereich Musik und Auditive Medien. mögliche Projektvorhaben: - Audioproduktionen (Hörspiel, Hörfeature, Klangkunst, Musik) - Audioguide, Audiowalk - auditive Bestandteile interdisziplinärer künstlerischer Produktionen z.B. für Szenische Produktionen, Filme, Ausstellungen oder multimediale Anwendungen (in Zusammenarbeit mit den anderen Werkstätten) - kulturpädagogische Projekte mit Zielgruppen im Bereich Musik und auditive Medien				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal:				
Einzelleistung: Konzept/ Exposé Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Auditive Medien			**Credits:** 5,0	

4470132	**5/1.3 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit: Szenische Künste**			
	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit			
Skadi Konietzka				
Studiengang: BA KMP			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Donnerstag	11:00	12:30
Hinweis: Der regelmäßige Termin am Donnerstag wird für verbindliche online-Seminarveranstaltungen genutzt, dient zur Konsultation (Präsenz oder online) und Arbeit in der Theaterwerkstatt. Konkrete Absprachen werden zum ersten Termin am 21.10.2021 getroffen.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal:				
Einzelleistung: Konzept/ Exposé Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Theater			**Credits:** 5,0	

4470133	**5/1.4 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit: Fotografie** Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit **Thomas Tiltmann**			
Studiengang: BA KMP			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Mittwoch	11:00	12:30
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: Mitte Oktober 2021				
Einzelleistung: Konzept/ Exposé Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Fotografie			**Credits:** 5,0	

4470134	**5/1.5 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit - Bildende Kunst und Ausstellungsmedien** Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit **Christian Siegel**			
Studiengang: BA KMP			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	11:00	12:30
synchrone Onlinelehre, wenn Teilpräsenz: Raum SR/12, Beginn am 28.10. 11 Uhr via BigBlueButton. Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal:				
Einzelleistung: Konzept/ Exposé Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Bildende Kunst			**Credits:** 5,0	

Modul 5/2 **Verantwortlich:** Dipl.- Soz.-Päd. Imbke Meyer - Kußmann		**Praxis in Kultur, Medien und Bildung**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
5/2.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Praxisphase, Reflexion, Projektpräsentation		600	20

Lernziele:
Die Studierenden
- erschließen sich kulturelle und medienpädagogische Handlungsfelder,
- setzen sich mit Institutionen, Netzwerken, Öffentlichkeitsarbeit und Methoden der Kulturvermittlung praktisch auseinander und wenden diese Kenntnisse im konkreten Arbeitsfeld an,
- schärfen ihr berufliches Profil fachlich und persönlich und sind in der Lage eine Standortbestimmung sowohl beruflich als auch persönlich vorzunehmen.

Lerninhalte:
- Neben dem Kennenlernen von Arbeitsabläufen, konzipieren die Studierenden ein Kultur- bzw. Medienprojekt, führen es durch, dokumentieren und präsentieren dieses.
- Hierfür bedienen sie sich gruppenspezifischer Methoden und der Didaktik kultureller Handlungsfelder.
- In der **begleitenden Reflexion** setzen sich die Studierenden mit ihrer Person auseinander, ihrem Selbstverständnis, ihrer Entwicklung und ihrer professionellen Identität. Den Abschluss bildet eine **Präsentation**.

600 Stunden erfolgreicher Praxiseinsatz mit schriftlicher Beurteilung der Praxisstelle.
Studienleistung: Praktikumsbeurteilung und Präsentation des Praxisfeldes

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
20 Credits	600 Stunden	

Modul 5/3 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Nana Eger		**Praktikumsbegleitendes Coaching**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
5/3.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Praxis – und Selbstreflexion	Ü	60	5,0

Lernziele:
Die Studierenden
- wissen um ihre Kompetenzen und Grenzen und Möglichkeiten der Kultur- und Medienpädagogik,
- verfügen über die Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion in der Begegnung mit dem Praxisfeld,
- verfügen über die Fähigkeit der Beobachtung, Analyse und Deutung ausgewählter Situationen auf der Folie von bisher erarbeiteten theoretischen Inhalten,
- verfügen über die Fähigkeit zur eigenständigen Planung, Durchführung und Analyse von künstlerischen/kultur- und medienpädagogischen Vermittlungsangeboten
- zeigen Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit (u.a. Supervision),
- setzen Inhalte und Aufgaben im Praxisfeld selbstverantwortlich um und zeigen sich verantwortungsvoll im Umgang mit unterschiedlichen Menschen bzw. Gruppen.

Lerninhalte:
- Thematisierung der eigenen künstlerisch-kulturellen und Medien-Biographie, bisheriger Handlungs- und Konfliktlösungsmuster, zugrundeliegender Werte, Ressourcen und Fähigkeiten
- Die Übung beinhaltet neben reflexiven Anteilen, das Entwickeln eigener Standpunkte und individueller Profile in Bezug auf Vermittlungstätigkeiten wie auch in den Künsten und Medien.
- Die Studierenden bereiten Situationen aus ihrem Praktikum auf, reflektieren sie in der Gruppe, werten diese unter fachlichen und persönlichen Aspekten aus und entwickeln daraus neue Handlungsmöglichkeiten und Ansätze für die Praxis.
- Erweiterung des methodischen Repertoires (Grundlagen kollegialer Beratung, Umgang mit Vielfalt, Problemlösungsstrategien, etc.)

Studienleistung: Projektarbeit und aktive Teilnahme

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 45 Stunden	**Selbststudium:** 105 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470140	**5/3.1 Praktikumsbegleitendes Coaching** Praxisreflexion **Nana Eger**			
Studiengang: BA KMP			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	20.10.2021 12.11.2021 10.12.2021 04.02.2022 14.02.2022	09:15 09:15 09:15 09:15 09:15	12:30 12:30 12:30 12:30 12:30

Das "Praktikumsbegleitende Coaching" stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, um eigene Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.
Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?
Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit der professionellen Rolle auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal vom 15.7.2021 ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion	**Credits:** 5,0

4470141	**5/3.2 Praktikumsbegleitendes Coaching** Praxisreflexion **Skadi Konietzka**			
Studiengang: BA KMP				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung				
Die Veranstaltung "Praktikumsbegleitendes Coaching" stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern. Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst? Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.				
Hinweis: regelmäßige, aktive Teilnahme Kick off-Termin am 29.09.2021 in Präsenz 5 weitere Termine einmal im Moment | Freitags 10 - 13 Uhr | online evt. weitere Präsenztermine nach Absprache innerhalb der Gruppe				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal vom 15.7.2021 ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			**Credits:** 5,0	

4470142	**5/3.3 Praktikumsbegleitendes Coaching** Praxisreflexion **Imbke Meyer-Kußmann**			
Studiengang: BA KMP			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung				

Das Pilotprojekt "Praktikumsbegleitendes Coaching" stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.
Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?
Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal vom 15.7.2021 ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion	**Credits:** 5,0

4470143	**5/3.4 Praktikumsbegleitendes Coaching** Praxisreflexion **Stephan Meise**			
Studiengang: BA KMP			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	04.10.2021 01.11.2021 06.12.2021 10.01.2022 14.02.2022	13:00 13:00 13:00 13:00 13:00	16:00 16:00 16:00 16:00 16:00

Das Pilotprojekt "Praktikumsbegleitendes Coaching" stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.
Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?
Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal vom 15.7.2021 ab 19:00 Uhr

Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion	**Credits:** 5,0

4470144	**5/3.5 Praktikumsbegleitendes Coaching** Praxisreflexion **Sarah Melzer**			
Studiengang: BA KMP			**5. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung				
Das Pilotprojekt "Praktikumsbegleitendes Coaching" stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern. Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst? Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal vom 15.7.2021 ab 19:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			**Credits:** 5,0	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

7.8 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 6. Fachsemester

Modul 6/4 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stephan Meise		**Bachelorarbeit**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
6/4.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Kolloquium zur Bachelorarbeit	S	30	3
6/4.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Bachelorarbeit			10
6/4.3	☒ benotet ☐ unbenotet	Verteidigung der Bachelorarbeit			2

Lernziele:
Die Studierenden
- fertigen eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten an,
- überprüfen die Konzeption ihrer Bachelorarbeit, reflektieren die wissenschaftlichen Grundlagen und das methodische Vorgehen,
- präsentieren und verteidigen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung.

Lerninhalte:
- formulieren einer wissenschaftlichen Fragestelllung
- methodische Umsetzung einer Fragestellung
- Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit
- Standards wissenschaftlichen Arbeitens
- Präsentation von Forschungsergebnissen

Das Modul besteht aus drei Teilmodulen: Das Kolloquium zur Bachelorarbeit (6/4.1), die Bachelorarbeit (6/4.2) und die Verteidigung der Bachelorarbeit (6/4.3).
Prüfungsleistung: Bachelorarbeit und Verteidigung

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
15 Credits	30 Stunden	420 Stunden

4460230	**6/4.1 Bachelorkolloquium für Nachzügler**			
	Bachelorkolloquium			
Gundula Barsch, Erich Menting				
Studiengang: BA KMP			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	13:30	15:00
Kolloquium für Bachelor-Studierende, die im sechsten Semester ihre Bachelorarbeit nicht beenden oder gar nicht erst beginnen konnten. Das Angebot wird zusammen mit Prof. Dr. Erich Menting umgesetzt.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2020 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4460231	**6/4.2 Bachelorkolloquium für Nachzügler**			
	Bachelorkolloquium			
Maika Böhm, Heinz-Jürgen Voß				
Studiengang: BA KMP			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Mittwoch	13:30	15:00
Im Seminar werden die Fragestellungen und Konzepte zu den Bachelorarbeiten entwickelt und die Erstellung der Arbeiten begleitet. BITTE BEACHTEN: Der erste Termin ist sicherlich eine Video-Konferenz, bei der wir den weiteren Ablauf besprechen. Das werden wir kurz vor der Veranstaltung bekanntgeben, wenn die Größe des Seminars klar ist. Bitte lesen Sie daher regelmäßig Ihre E-Mails!				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2020 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung:			**Credits:**	

7.9 Altes Curriculum BA Kultur- und Medienpädagogik (PO 2011)

Sem.	**Modul-Nr.**	**Modulbezeichnung**	**Credits**	**Benotung**
1	1/1	Medienpädagogik und Medienpsychologie	5	Ja
	1/2	Kulturpolitik	5	Ja
	1/3	Erziehung, Bildung und Sozialisation	5	Ja
	1/4	Künstlerische Gestaltungstechniken I	5	Ja
	1/5	Geschichte der Künste	5	Ja
	1/6	Wissenschaftliches Arbeiten / Fachsprache	5	Ja
2	2/1	Anwendungsbezogene Medienwissenschaft	5	Ja
	2/2	Kunst erfahren	5	Ja
	2/3	Zielgruppenorientierte Kulturarbeit	5	Ja
	2/4	Künstlerische Gestaltungstechniken II	5	Ja
	2/5	Kultur und Gesellschaft	5	Ja
	2/6	Campusmedien	5	Ja
3	3/1	Forschungsmethoden	5	Ja
	3/2	Elemente des Kulturmanagements	5	Ja
	3/3	Didaktik der Kulturpädagogik	5	Ja
	3/4	Künstlerische Produktion I	5	Ja
	3/5	Kulturgeschichte	5	Ja
	3/6	Kunst-Kultur-Erleben	5	Ja
4	4/1	Kultur- und Medienphilosophie	5	Ja
	4/2	Interkulturelle Kommunikation	5	Ja
	4/3	Handlungsfelder kultureller Bildung	5	Ja
	4/4	Künstlerische Produktion II	5	Ja
	4/5	Public History / Geschichtswissenschaft	5	Ja
	4/6	Medien und Gesellschaft	5	Ja
5	5/1	Praxis in Kultur, Medien und Bildung	30	Nein
6	6/1	Handlungsfelder des Kulturmanagements	5	Ja
	6/2	Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit	10	Ja
	6/3	Bachelorarbeit	15	Ja

7.10 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 6. Fachsemester

Modul 6/2 **Verantwortlich:** Dipl.-Restaurator Christian Siegel		**Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
6/2.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Seminar in den Bereichen: Medien (auditiv, visuell, audio-visuell), Darstellende Künste, Bildende Künste	S	60	10

Lernziele:

- Die Studierenden erarbeiten eigenständig eine für die berufliche Praxis relevante Projektkonzeption und setzen diese künstlerisch bzw. mit einer ausgewählten Zielgruppe in einem gewählten Bereich um.
- Sie sind in der Lage, eigenständige, auch interdisziplinäre Projekte von der inhaltlichen Planung über die Finanzierung bis zur Durchführung und öffentlichen Präsentation zu organisieren.
- Sie können die Arbeitsprozesse und deren Ergebnisse evaluieren und dokumentieren.

Lerninhalte:

- Methodische Aspekte kulturpädagogischer und künstlerischer Arbeiten,
- Formen des partizipierenden Lernens
- Praxisnahe Reflexion über wesentliche Kompetenzen für die spätere berufliche Praxis
- Evaluation und Dokumentation
- Reflexion über künstlerisch- innovative Ansätze

Das Modul besteht einer Veranstaltung zu 6.2 mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Die Modulnote ergibt sich aus 6/2.1

Prüfungsleistung: Präsentation und Dokumentation

Verflechtung mit 6/3

Studienaufwand: 10 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 240 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470160	**6/2 Kulturpädagogische und Künstlerische Projektarbeit (nur ab 7. Semester BA KMP)**			
Christian Siegel				
Studiengang: BA KMP			**6. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	13:30	15:00
(Nachrücker) Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens. "Sammelmodul" für diejenigen Studierenden, die das Modul im 6. Semester (SoSe 2021) nicht belegt hatten.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:** 5	

8. Master Studiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaften (MA AMKW)

8.1 Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden zu verantwortlicher leitender Tätigkeit in kultur- und medienpädagogischen Berufsfeldern auf wissenschaftlicher Grundlage. Sie erwerben wissenschaftliches Methodenwissen, dass es ihnen ermöglicht, kulturelle, mediale, kulturpolitische und pädagogische Zielstellungen in differenzierten gesellschaftlichen Umfeldern und Zusammenhängen verantwortungsvoll zu entwickeln, einzusetzen sowie deren Wirkungen zu überprüfen.

Das Studium verbindet kultur- und medienwissenschaftliche Erkenntnisse mit Handlungskompetenz in pädagogischen Handlungsfeldern, speziell dem der kulturellen Bildung, ebenso jedoch in Unternehmen und Institutionen (Management).

Die Absolventen sind für differenzierte Arbeitsfelder im Kultur-, Medien- und Bildungsbereich qualifiziert, aber auch beruflich vorbereitet auf wissenschaftliche Aufgaben im Hochschulbereich.
Das Studium vermittelt einen ganzheitlichen kultur- und medienwissenschaftlichen Ansatz unter Berücksichtigung anwendungsbezogener Kompetenzen in Verbindung mit einer speziellen Qualifikation im Kulturmanagement.

Das Studium erfordert selbstbestimmtes Lernen. Das Lehrangebot orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Dabei werden Erkenntnisstand und Erfahrungen der Studierenden mit einbezogen. Die Verknüpfung von Theorie und Anwendung ist ein wesentliches Moment der Ausbildung. Dieser Theorie –Praxis Bezug wird gesichert durch die Zusammenarbeit der Lehrenden mit Fachkräften aus der Kultur- und Medienpraxis. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit internationalem Bezug werden gefördert.

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

8.2 Wichtige Informationen für Erstsemester Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft

Informationen zum Studienbeginn im Wintersemester 2021/2022

Merseburg, den 23. August 2021

Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg. Wir freuen uns, dass Sie bei uns studieren wollen und sind gespannt auf Sie! Um Ihnen einen guten Einstieg ins Studium zu ermöglichen, hier ein paar Informationen zum Studienbeginn – zusätzlich zum Programmheft der Erstsemester-Woche.

Damit Sie nicht individuell alles kennenlernen müssen, sondern sich auch als Gruppe schon kennenlernen können, machen wir gemeinsam ein Einführungsmodul in der ersten Oktoberwoche (4.-8.10.2021). Dort erfahren Sie dann auch alles Organisatorische zu Ihrem ersten Semester an der Hochschule. Wir treffen uns direkt am

Montag, den 4. Oktober 2021, 09 Uhr

Der Raum steht derzeit leider noch nicht fest, aber wir werden einen finden.

Im Rahmen des Einführungsmoduls möchte ich Ihnen Folgendes anbieten:
_eine Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und offenen Austauschs
_eine allgemeine Orientierung hinsichtlich Campus, Räume und Werkstätten
_eine inhaltliche Orientierung über den Ablauf des viersemestrigen Masters
_eine theoretische Orientierung im Feld der Medien- und Kulturwissenschaft

Damit ich Sie und Sie sich gegenseitig besser kennenlernen können, planen wir kurze Referate (ca. 10 Minuten) zur Vorstellung Ihrer BA-Arbeiten, die Sie gern auch schon etwas vorbereiten können.

In der zweiten Oktoberwoche gibt es vereinzelt organisatorische Termine, so dass Sie genügend Zeit zum Ankommen, zur Organisation und Vorbereitung des Wintersemesters haben werden.
Ab **Montag, den 18. Oktober** beginnt dann der normale Semesterturnus. Einen Überblick über die Seminare und Vorlesungen erhalten Sie im Veranstaltungsverzeichnis für das Wintersemester 2021/22 oder über Ihr Login im HOME-Portal.

Jetzt wünsche ich Ihnen Vorfreude auf das Studium und einen guten Start!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Stefan Meißner
Studiengangsleiter Master Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft

PS.: Sollten Sie weitere Fragen haben, die nicht bis zum 4. Oktober warten können, schreiben Sie mir doch eine E-Mail an stefan.meissner@hs-merseburg.de

8.3 Curriculum „Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft"

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Pflicht/ Wahlpflicht P/WP	Credits	Benotung
1	1-1	Einführungsmodul	P	5	ja
	1-2	Medien- und Kulturtheorie	P	5	ja
	1-3	Diversität	P	5	ja
	1-4 A	Medien- und Kulturgeschichte	WP	5	ja
	1-4 B	Kulturelle Bildung	WP	5	ja
	1-4 C	Gesellschafts- und Kulturkritik	WP	5	ja
	1-4 D	Medienkompetenz	WP	5	ja
	1-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	1-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
2	2-1	Operatives Kulturmanagement	P	5	ja
	2-2	Methoden I (Datenerhebung)	P	5	ja
	2-3	Ästhetik	P	5	ja
	2-4 A	Medienphilosophie	WP	5	ja
	2-4 B	Ethnographie	WP	5	ja
	2-4 C	Kulturpolitik / Politische Bildung	WP	5	ja
	2-4 D	Medienbildung	WP	5	ja
	2-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	2-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
3	3-1	Strategisches Kulturmanagement	P	5	ja
	3-2	Methoden II (Datenauswertung)	P	5	ja
	3-3	Kulturforschung	P	5	ja
	3-4 A	Digitale Kultur	WP	5	ja
	3-4 B	Design Thinking	WP	5	ja
	3-4 C	Development	WP	5	ja
	3-4 D	Kulturjournalismus	WP	5	ja
	3-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	3-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
4	4-1	Masterarbeit (inkl. Kolloquium)	P	30	ja

8.4 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis, 1. Semester

Modul 1/1 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stefan Meißner		**Einführungsmodul**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/1	☒ benotet ☐ unbenotet	Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaften	S	60	5

Lernziele:
Die Studierenden

- erhalten einen Überblick über die Organisation des Masters und die vermittelten Inhalte im Laufe des Studiums. Dadurch können sie die kommenden zwei Jahre für sich vorstrukturieren und sich orientieren,
- lernen sich über verschiedene Methoden gegenseitig kennen, um eine Basis für die Projektarbeiten im Master zu schaffen,
- erhalten einen theoretischen Input in Form einer seminaristischen Vorlesung, um sich selbst zur Frage: „Was ist angewandte Medien- und Kulturwissenschaft?" reflexiv äußern zu können,
- lernen die Hochschulstruktur, die Künstlerischen Werkstätten und weitere Angebote an der Hochschule Merseburg kennen,
- gleichen ihr heterogenes Wissen gegenseitig ab und verstehen an welchen Punkten sie selbst Wissen/Kenntnisse/Kompetenzen nachholen müssen.

Lerninhalte:

- Theorien und Autor*innen der Medien- und Kulturwissenschaft
- Geschichte des medien- und kulturwissenschaftlichen Denkens
- Was heißt angewandte Kultur- und Medienwissenschaft?
- Organisation des Masterstudiums und der Hochschule

Prüfungsleistung: Kurzpräsentation der eigenen BA-Arbeit und Essay

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4440001	**1/1 Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaften** Einführungsmodul **Stefan Meißner**			
Studiengang: MA AMKW			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*	04.10.2021 05.10.2021 06.10.2021 07.10.2021 08.10.2021	09:15 09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45 16:45
Die Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften wird als zweiwöchige Veranstaltung in die Blockwochen integriert. Ziel des Einführungskurses ist die thematische Grundierung und Orientierung im Masterstudium. Zudem wird es Einblicke in den Studienablauf, in die Hochschule und in die verschiedenen Werkstätten geben. Abgeschlossen wird dieses Modul mit einer Reflexion zur Frage: Was heißt "angewandte" Medien- und Kulturwissenschaft?				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Essay			**Credits:** 5,0	

Modul 1/2 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stefan Meißner		**Medien- und Kulturtheorie**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/2	☒ benotet ☐ unbenotet	Medien- und Kulturtheorie	V/S	60	5

Lernziele:
Die Studierenden
- lesen und diskutieren Texte, die im Einführungsmodul bzw. in der Vorlesung angesprochen wurden, um sie inhaltlich nachzuvollziehen und kritisch zu beleuchten. Durch die Diskussion von Texten sollen die heterogenen Hintergründe und Wissensbestände der Studierenden angeglichen werden.
- können den roten Faden von zentralen Texten der Medien- und Kulturwissenschaft in kurzen Impulsreferaten rekonstruieren, um ihre Lese- und Vermittlungskompetenz zu schulen,
- lernen die zentralen Begriffe, die zentralen Autor*innen und wichtigsten Theoreme der Medien- und Kulturwissenschaft kennen.

Lerninhalte:
- Theorien und Autor*innen der Medien- und Kulturwissenschaft
- zentrale Texte des medien- und kulturwissenschaftlichen Denkens

Prüfungsleistung: Impulsreferat und Hausarbeit/mdl. Prüfung

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

4440002	**1/2 Medien- und Kulturtheorie** Medien- und Kulturtheorie **Stefan Meißner**			
Studiengang: MA AMKW			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich) Vorlesung Gruppe 1 Gruppe 2	 Online-Lehre ASYNCHRON Se/0/11 Se/0/11	 Donnerstag Donnerstag	 09:15 11:00	 10:45 12:30
Das Seminar führt in die Kultur- und Medientheorie ein. Es ist zweigeteilt. Im ersten Teil wird mithilfe einer seminaristischen Vorlesung ein Überblick vermittelt, der im zweiten Teil mithilfe der Lektüre und Diskussion zentraler Texte erweitert und vertieft wird. Der Fokus liegt dabei auf der Medientheorie. Insgesamt soll durch dieses Modul eine theoretisch-begriffliche Grundlage für das Studium der Angewandten Medien- und Kulturwissenschaft gelegt werden.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 21.09.2021 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Essay			**Credits:** 5,0	

Modul 1/3 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß		**Diversität**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/3.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Diversität	S	30	2,5
1/3.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Intersektionalität	S	30	2,5

Lernziele:
Diversity: Die Studierenden lernen sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Diversity-Ansätze und Diversity-Management kennen. Sie reflektieren die Bedeutung von Kunst und Kultur in der Schaffung von Möglichkeitsräumen für „Vielfalt". Sie lernen theoriebasiert die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen der Anerkennung vielfältiger Selbstverortungen und Lebensweisen einzuordnen und in ihrer professionellen Arbeit zu berücksichtigen.
Intersektionalität: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte sowie Ansätze der *Schwarzen* deutschen Frauenbewegung und lernen Aktivist*innen und Theoretiker*innen of Color, die intersektionale Perspektiven vorangebracht haben, kennen. Die Studierenden erlernen, Rassismus in Deutschland konzeptionell/theoriebasiert zu reflektieren und zu kritisieren. Sie erhalten einen Überblick über das Konzept der Intersektionalität. Und sie lernen – orientiert an aktuellen Forschungen – intersektionale Perspektiven in Forschungs- und künstlerischen Arbeiten zu berücksichtigen.
Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, sich reflektiert und theoriebasiert mit Inhalten auseinanderzusetzen und in der Hausarbeit und weiteren Forschungsarbeiten ethische und datenschutzrechtliche Grundlagen zu berücksichtigen.

Lerninhalte:

- Reflexion aktueller gesellschaftlicher Pluralisierungen
- Theoretische Konzeptionen von Diversity und Diversity-Management
- Theoretische Reflexionen und Auseinandersetzungen mit Rassismus
- Theoretische/aktivistische Konzeptionen von Intersektionalität
- Einblicke in Forschungsethik und Datenschutz

Prüfungsleistung: eine Hausarbeit und ein Impulsreferat

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

4440003	**1/3 Diversität** Diversität **Heinz-Jürgen Voß**			
Studiengang: MA AMKW			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Dienstag	09:15	12:30

Das Seminar befasst sich mit Fragen von Diversity und Intersektionalität.

Diversity: Theoriebasiert wenden wir uns den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen der Anerkennung vielfältiger Selbstverortungen und Lebensweisen zu und reflektieren, wie wir sie in unserer professionellen Arbeit berücksichtigen können.

Intersektionalität: Wir erarbeiten uns einen Überblick über die Geschichte sowie Ansätze der Schwarzen deutschen Frauenbewegung und lernen Aktivist*innen und Theoretiker*innen of Color, die intersektionale Perspektiven vorangebracht haben, kennen. Wir setzen uns mit Rassismus in Deutschland auseinander und lernen, ihn konzeptionell/theoriebasiert zu reflektieren und zu kritisieren. Zentral ist das Konzept und Analyseinstrument der Intersektionalität - wir befassen uns damit, wie es sich in Forschungs- und künstlerischen Arbeiten berücksichtigen lässt.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2021 ab 15:00 Uhr

Einzelleistung: Essay	**Credits:** 5,0

Modul 1/4 A **Verantwortlich:** N.N.		**Kultur- und Mediengeschichte**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/4.A	☒ benotet ☐ unbenotet	Kultur- und Mediengeschichte	S	30	5

Lernziele:
Die Studierenden
- können in diskursiven Verfahren Kultur- und Mediengeschichte erörtern, kritisch reflektieren, bewerten und weiterentwickeln,
- erschließen so kultur- und medienwissenschaftliche Arbeitsfelder.

Lerninhalte:
- historische Entwicklung der Kulturgeschichte, Mediengeschichte und der Anthropologie
- historische Erarbeitung, Begründung und Reflektion spezifischer Arbeitsfelder, z.B. Museum

Prüfungsleistung: Referat

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	30 Stunden	120 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4440004	**1/4 A Kulturgeschichte**			
Eric Piltz	Medien- und Kulturgeschichte			
Studiengang: MA AMKW			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*	Donnerstag	15:15	16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2021 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat			**Credits:** 5,0	

Modul 1/4 B **Verantwortlich:** Prof. Dr. Nana Eger		**Kulturelle Bildung**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/4.B	☒ benotet ☐ unbenotet	Kulturelle Bildung	S	30	5

Lernziele:
Die Studierenden

- kennen grundlegende Konzepte, Strömungen und theoretische Hintergründe sowie zentrale Begriffe und Inhalte Kultureller Bildung und können diese in einen historischen und gesellschaftlichen Zusammenhang setzen,
- wissen um den Forschungsstand u.a. im Hinblick auf Prinzipien und Bedingungen für die Arbeit in der Kulturellen Bildung,
- reflektieren ihre eigenen sowie im Feld virulente Positionen und sind in der Lage, diese (auf der Grundlage bisheriger Forschungsergebnisse) kritisch zu hinterfragen,
- analysieren aktuelle Praxen Kultureller Bildung mit Blick auf bestehende (politische) Herausforderungen wie Diversität, Digitalisierung, Teilhabe, etc.

Lerninhalte:

- theoretische Positionen, politische Rahmenbedingungen, aktuelle Herausforderungen
- domänespezifische Arbeitsweisen und Bedingungen
- Analyse des Forschungsstandes KB & erarbeiten von Forschungsdesideraten
- Vertiefung eines aktuellen Themas

Prüfungsleistung: Referat

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 30 Stunden	**Selbststudium:** 120 Stunden

4440005	**1/4 B Kulturelle Bildung**			
	Kulturelle Bildung			
Susan Wille				
Studiengang: MA AMKW			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	15:15	16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2021, ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat			**Credits:** 5,0	

Modul 1/4 C **Verantwortlich:** Prof. Dr. Holger Hagen		**Gesellschafts- und Kulturkritik**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/4.C	☒ benotet ☐ unbenotet	Gesellschafts- und Kulturkritik	S	30	5

Lernziele:
Die Studierenden
- lernen die Begriffsgeschichte und die Bedeutung von Kritik in der modernen Gesellschaft kennen,
- erfahren die Bedingungen der Möglichkeit von Kritik,
- diskutieren und lernen verschiedene Kritikformen anhand von – je nach Projektzusammenhang ausgewählten – Texten und Konzepten kennen.
- Ziel ist ein Verständnis von Kritik in der Gegenwart und die Erprobung verschiedener Kritikmodi in Projektform.

Lerninhalte:
- Konzepte und Autor*innen der Gesellschafts- und Kulturkritik
- Reflexion gegenwärtiger Kritikmodi und –konzepte
- Anwendungspotenziale für künstlerische Projektarbeit

Prüfungsleistungen: Referat

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	30 Stunden	120 Stunden

4440006	**1/4 C Gesellschafts- und Kulturkritik**			
	Gesellschafts- und Kulturkritik			
Lukas Boehnke				
Studiengang: MA AMKW			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	17:00	18:30

(Anti-)Populismus, (Anti-)Faschismus, (Anti-)Extremismus, Verschwörungsideologien und die Dialektik der Aufklärung

Die Begriffe Populismus, Faschismus, Extremismus sind Teil von alltäglichen politischen Diskursen und Interdiskursen (z.B. politische Bildung). Normalerweise werden sie verwendet, um Bedrohungen oder Feinde der liberalen Demokratie und der offenen Gesellschaft zu benennen. Im Seminar werden mit den verschiedenen Begriffen implizierte Identitätskonstruktionen und politische Interaktionen historisch, sowie gesellschafts- und diskursheoretisch beleuchtet. Dazu werden einschlägige Beispiele aus der amerikanischen und der europäischen, insbesondere der deutschen Geschichte studiert, um wichtige theoretische und praktische Gemeinsamkeiten und Unterschiede, sowie historische Kontinuitäten und Brüche zwischen 1892 und 2015f herauszuarbeiten - und um ideologietheoretisch und sozialpsychologisch angemessene Antworten auf gegenwärtigen Autoritarismus, insbesondere auf Verschwörungsideologien und Antisemitismus zu diskutieren.

Das Seminar findet überwiegend online statt, Präsenztermine nach Absprache.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 15:00 Uhr

Einzelleistung: Referat	**Credits:** 5,0

Modul 1/4 D **Verantwortlich:** N.N.		**Medienkompetenz**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/4.D	☒ benotet ☐ unbenotet	Medienkompetenz	S	30	5

Lernziele:
Die Studierenden

- kennen die gesellschaftsprägenden politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Funktionen von Medien in Vergangenheit und Gegenwart,
- verstehen Dimensionen und Handlungsfelder der Medienkompetenz als Bestandteil zeitgemäßer kommunikativer und politischer Kompetenz,
- begleiten und bewerten den aktuellen fachlichen Diskurs zur Medienkompetenz in der digitalen Welt,
- verfügen über fundierte Kenntnisse der relevanten Mediensysteme und -institutionen der Bundesrepublik Deutschland,
- überprüfen kultur- und medienpädagogische Konzepte zum Erwerb von Medienkompetenz für unterschiedliche Zielgruppen,
- untersuchen und bewerten Chancen und Risiken der aktuellen Medienentwicklung hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die individuelle Lebensgestaltung sowie auf die Gesellschaft,
- verfügen über anwendungsbereite rechtliche Kenntnisse zum individuellen und gesellschaftlichen Umgang mit Medien/-technologien.

Lerninhalte:

- Kompetenzbegriff in der Pädagogik und der Psychologie
- Medienkompetenz als Bestandteil kommunikativer Kompetenz im Verständnis von Habermas und Baacke
- Dimensionen (Medienkritik, Medienkunde, Mediengebrauch, Mediengestaltung) und daraus resultierende (kultur-)pädagogische Handlungsfelder von Medienkompetenz
- Begriffliche Abgrenzung zu Medienpädagogik, Mediendidaktik, Medienerziehung, Medienbildung
- zeitgemäße Erweiterungen des Medienkompetenzbegriffs in der digitalen Welt
- Möglichkeiten zur Beobachtung, Erfassung und Messung von Kompetenzen

Prüfungsleistung: Referat

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	30 Stunden	120 Stunden

4440007	**1/4 D Medienkompetenz: Medienbiografien im Wandel**			
	Medienkompetenz			
Matthias Melzer				
Studiengang: MA AMKW			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Montag	11:00	12:30

Im Seminar wird der Medienkompetenzbegriff zunächst aus historischer, gesellschaftlicher und kommunikationstheoretischer Perspektive erarbeitet, um Mediensozialisation als Teil der allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung zu erkennen und zu untersuchen. Dabei dienen die theoretischen Ableitungen und Diskurse als Anregung für philosophische Verallgemeinerungen und künstlerisch-experimentelle Umsetzungen.

Wir werden uns im Seminar, ausgehend von einem Rückblick in die medientechnische Entwicklung der Menschheit, mit unserer eigenen Medienbiografie, Wirklichkeitskonstruktion, unterschiedlichen Phänomenen der Mediengesellschaft und Herausforderungen für Medienbildung wie Medienpädagogik beschäftigen.

Hinweis: Das Seminar findet ONLINE statt mit dem Inverted Classroom Model: Über Lernvideos im ILIAS bitte über das aktuelle Thema informieren. In der Videokonferenz werden Diskussion, Praxistransfer und studentische Präsentationen im Mittelpunkt stehen.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 15:00 Uhr

Einzelleistung: Online-Referat oder Hausarbeit | **Credits:** 5,0

Modul 1/5 A **Verantwortlich:** Dipl.-Lehrer Frank Venske		**Künstlerische Projektwerkstatt**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/5.A	☒ benotet ☐ unbenotet	Künstlerische Projektwerkstatt	S	60	5

Lernziele:
Die Studierenden
- setzen sich künstlerisch mit einem vorgegebenen Thema auseinander und entwickeln ein interdisziplinäres Konzept für die Umsetzung,
- planen und realisieren eine Medien- und Kulturproduktion anhand des erstellten Konzepts,
- präsentieren das Produkt und evaluieren den Produktionsprozess.

Lerninhalte:
- Planung, Realisation und Evaluation einer künstlerischen Aufgabenstellung in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema
- Präsentation der Produktion

Prüfungsleistung: Produktion/Projektpräsentation

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4440008	**1/5 A Kunst im Händelhaus** Künstlerische Projektwerkstatt **Kai Köhler-Terz, Thomas Tiltmann, Frank Venske**			
Studiengang: MA AMKW			**1. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Mittwoch	13:30	16:45

Das Händel-Haus in Halle ist ein bedeutender kulturhistorischer Ort der Musikrezeption mit regionaler und internationaler Ausstrahlung.
Im Geburtshaus von Händel und dem angrenzenden Gebäudekomplex befinden sich ein Museum mit der beachtenswerten Dauerausstellung "Händel als Europäer", eine umfangreiche Musikinstrumentensammlung, aber auch die Direktion der Händel-Festspiele Halle und die Geschäftsstelle der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft.

In Kooperation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses sollen innovative künstlerische und kulturpädagogische Projekte zur Erweiterung der bestehenden Ausstellung in den Bereichen Fotografie, auditive und audiovisuelle Medien entwickelt und produziert werden.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 15:00 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit	**Credits:** 5,0

Modul 1/5 B **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stefan Meißner		**Wissenschaftliche Projektwerkstatt**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1/5.B	☒ benotet ☐ unbenotet	Wissenschaftliche Projektwerkstatt	S	60	5

Lernziele:
Die Studierenden erlernen eine konkrete Projektumsetzung im Bereich angewandte Wissenschaft.

Lerninhalte:

Es werden alternierend verschiedene Formate in dieser Projektwerkstatt angeboten. Dies hängt von Anfragen externer Partner*innen/Institutionen, Jubiläen, Forschungsprojekte etc. der im Master lehrenden Personen ab:

- Organisation einer Tagung in der Reihe "Kultur im Dialog",
- Geschichtswerkstatt: Organisation/Realisierung einer Ausstellung,
- Methodenwerkstatt: Realisierung eines empirischen Forschungsprojekts,
- E-Learning: Realisierung eines E-Learningformats,
- Design Interventionen: Umsetzung gestalterischer Interventionen,
- Digitale Kulturarbeit: Realisierung einer App, Plattform oder Dienstleistung.

Prüfungsleistung: Produktion/Projektpräsentation

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

4440009	**1/5 B Wissenschaftliches Praxisprojekt: Bilder des Holocaust (Studienexkursion nach Auschwitz)**			
	Wissenschaftliches Praxisprojekt			
Jan Batzer				
Studiengang: MA AMKW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*	25.10.2021 24.01.2022 25.01.2022 26.01.2022 27.01.2022 28.01.2022	15:15 09:00 09:00 09:00 09:00 09:00	16:45 17:00 17:00 17:00 17:00 17:00
Die wissenschaftliche Praxiswerkstatt im vorliegenden Modul umfasst eine Studienreise nach Krakau und ins ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. Ziel der Reise ist die praxisnahe Reflexion der gedenkstättenpädagogischen Ansätze aus dem Modul 1/4B - Kulturelle Bildung. Die Praxiswerkstatt will dabei insbesondere die visuellen Aspekte der Gedenk- und Erinnerungsarbeit mit dem Holocaust in ihren verschiedenen Kontexten untersuchen. So wird das Erleben des authentischen Gedenkortes in Verbindung zu ästhetischen Repräsentationen gesetzt, aus denen dann immanente Logiken, Intentionen und Vorstellungen herausgearbeitet werden sollen. Die Studierenden reflektieren dabei verschiedene Theorieansätze zu Ästhetik, Repräsentation und Erinnerung, und erproben während der Exkursion visuelle Dokumentationsmöglichkeiten. In Kooperation mit der Gedenkstätte für Zwangsarbeit in Leipzig sollen zudem historische Verbindungslinien zwischen den Gedenkorten Leipzig und Auschwitz hervorgehoben und dokumentiert werden.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit			**Credits:** 5,0	

8.5 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis, 3. Semester

Modul 3/1 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Hardy Geyer		**Strategisches Kulturmanagement**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/1	☒ benotet ☐ unbenotet	Strategisches Kulturmanagement	S	30	5

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen die strategischen Aufgaben und Instrumente des Managements von Kultur- und Medienbetrieben sowie der Kreativwirtschaft.

Lerninhalte:
- Entscheidungstheorie
- Führung, Führung von Entscheidungsprozessen, Leadership
- Normatives Management
- Verwaltungsmodernisierung, Trägerstrukturen, strategische Partnerschaften
- Kulturmarketingmanagement
- Organisations- und Personalmanagement
- Investitionsmanagement
- Finanzierungsmanagement (Subventions-, Fundraising-, Sponsoringstrategien)
- Unternehmensgründungen, Rechtsformen
- Vereins-, Stiftungsmanagement

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	30 Stunden	120 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4440010	**3/1 Strategisches Kulturmanagement**			
	Strategisches Kulturmanagement			
Hardy Geyer				
Studiengang: MA AMKW			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	09:15	12:30

Zunächst werden die Inhalte des Moduls "Operatives Kulturmanagement" wiederholt, damit diese Grundlagen auf der strategischen Ebene vertieft und weitergeführt werden können.
Themen Operatives Kulturmanagement: Management- Kulturmanagementbegriff und Auffassungen, Gemeinde/Kommunale Selbstverwaltung, Kommunale Einnahmen, Öffentlich-rechtliche Rechtsformen, Rechtsformen freier Träger, Gemeinnützigkeit, öffentliche Förderung, Spenden, Sponsoring, Businessplanung

Themen Strategisches Kulturmanagement: Status quo der kommunalen Kulturverwaltung/Verwaltungsmodernisierung, Kultur/Ökonomie/strategische Entscheidungen, Grundlagen Marketing (Analyse, Marketingstrategie, Marktsegmentierung/Zielgruppen, Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik)

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 15:00 Uhr

Einzelleistung: Hausarbeit | **Credits:** 5,0

Modul 3/2 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Matthias Ehrsam		**Methoden II (Datenauswertung)**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/2	☒ benotet ☐ unbenotet	Datenauswertung	S	30	5

Lernziele:
Die Studierenden
- wenden die im Modul 2/2 erworbenen Kenntnisse methodenspezifisch an,
- erwerben Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Datendarstellung und Datenanalyse mittels des statistischen Datenverarbeitungsprogramms SPSS.

Lerninhalte:
- Aufbau und Struktur SPSS,
- Anwendung SPSS-spezifischer Verfahren in der beschreibenden, prüfenden und multivariaten Statistik

Prüfungsleistung: Hausarbeit (Auswertung der im Modul 2/2 erstellten empirischen Erfassungsmethode)

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 30 Stunden	**Selbststudium:** 120 Stunden

4440011	**3/2 Methoden II: Datenerhebung**			
	Methoden II: Datenerhebung			
Matthias Ehrsam				
Studiengang: MA AMKW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/18	Montag	15:15	18:30
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2021 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit			**Credits:** 5,0	

Modul 3/3 **Verantwortlich:** Prof. Dr. Nana Eger		**Kulturforschung**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/3	☒ benotet ☐ unbenotet	Kulturforschung	S	60	5

Lernziele:
Die Studierenden

- kennen den Stand der Forschung und spezifische Fragestellungen in Bezug auf ausgewählte Bereiche der Kulturforschung,
- entwickeln auf dieser Grundlage anhand eines „live"-Gegenstandes wie Festival, Veranstaltung, Vermittlungssituation, etc. eine eigene Forschungsfrage, erforschen den Gegenstand (qua empirischer Sozialforschung), werten die Daten aus, setzten diese in Bezug zum Forschungsstand und präsentieren ihre Ergebnisse im Seminar.

Lerninhalte:

- Empirische Sozialforschung
- Forschungsmöglichkeiten im kulturellen Kontext
- Erforschung, Auswertung erhobener Daten, Präsentation der Ergebnisse

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 60 Stunden	**Selbststudium:** 90 Stunden

4440012	**3/3 Kulturelle Bildung und Rassismuskritik** Kulturforschung **Thomas Blum**			
Studiengang: MA AMKW			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02 Hg E/4/02	08.01.2022 09.01.2022 05.02.2022 06.02.2022	09:30 09:30 09:30 09:30	18:30 18:30 18:30 18:30

Sei es in den wiederkehrenden Debatten um die Praxis des blackfacing am Theater, um die fehlende Diversität an Kulturinstitutionen oder jüngst um die Möglichkeiten der Übersetzung des Gedichts "The hill we climb" der Spoken-Words-Künstlerin Amanda Gorman - Auseinandersetzungen mit Rassismus nehmen derzeit einen zentralen Stellenwert im Kontext der Künste und der Kulturellen Bildung ein. In unserem Seminar beschäftigen wir uns ausgehend von einem Verständnis von Rassismus als ein für unser aller Selbst- und Weltverhältnisse bedeutsames Strukturprinzip mit den Verwobenheiten von Rassismus und Kultureller Bildung. Wir gehen den Fragen nach, was aus rassismuskritischer Perspektive mit Rassismus gemeint und nicht gemeint ist, inwiefern Praktiken der Kulturellen Bildung Ordnungen des Rassismus (de-)stabilisieren können, wie diese Verhältnisse zwischen Kultureller Bildung und Rassismus wissenschaftlich zu erforschen sein können und welche Schwierigkeiten sich hierbei ergeben.
Das Seminar findet an zwei Blockwochenenden Freitag und Samstag ganztägig statt und ist mit einer Exkursion verbunden, deren Termin wir an unserem ersten Seminartag gemeinsam festlegen werden. Sollten die geltenden Corona-Regelungen dies ermöglichen, wird das Seminar in Präsenz stattfinden und werden evtl. auch (kleine) theaterpädagogische Elemente das Seminar bereichern.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 15:00 Uhr

Einzelleistung: Hausarbeit | **Credits:** 5,0

Modul 3/4 A **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stefan Meißner		**Digitale Kultur**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/4.A	☒ benotet ☐ unbenotet	Digitale Kultur	S	30	5

Lernziele:
Die Studierenden

- lesen eine komplette Monographie, um das Format verstehen zu lernen und dies als intellektuelle Vorgabe für die Masterarbeit zu nutzen,
- lernen gegenwärtige Diskussionen im Zuge der Digitalisierung kennen,
- begeben sich in konkrete Felder Digitaler Kultur und machen praktische Erfahrungen im Umgang damit (3D Druck, VR/AR-Anwendungen, Datenanalyse, Internet of Things, Quantified Self etc.),
- lernen die technischen Hintergründe und die sozialen (wirt./polit./wiss. etc.) Konsequenzen kennen und reflektieren dabei aktive Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Kultur.

Lerninhalte:

Die Studierenden lesen ein Buch im Bereich Digitale Kultur. Die Auswahl erfolgt projektbezogen und kann entweder einen Überblick geben (bspw. Stalder 2016 oder Kucklick 2016) oder sich auf einen Aspekt fokussieren (Big Data, Daten, Algorithmen, machine learning, Quantified Self, VR/AR, Internet of Things etc.).

Prüfungsleistung: Referat

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 30 Stunden	**Selbststudium:** 120 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4440013	**3/4 A Digitale Kultur** Digitale Kultur **Stefan Meißner**			
Studiengang: MA AMKW			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	ego.Inkubator ego.Inkubator Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	13.10.2021 14.10.2021 26.11.2021 27.11.2021 01.12.2021	11:00 10:00 10:00 10:00 11:00	18:00 17:00 15:00 15:00 12:30

Im Seminar werden wir uns dem Konzept Digitaler Kultur annähern, indem wir verständlich machen, was "digital literacy" sein könnte. Diese allgemeine Literacy wollen wir entsprechend der drei Bereiche des Komplexlabors Digitale Kultur, das ggw. an der HoMe aufgebaut wird, aufgliedern: Maker-Literacy, KI-Literacy und VR-Literacy. Da Literacy ja ein Vermögen bzw. eine Fähigkeit beschreibt, lesen wir nicht nur Texte, sondern wir basteln mit Mini-Computern und drucken dreidimensional (Maker-Literacy), wir bauen und rezipieren Virtual Reality Welten, wir agieren mit Machine Learning und neuronalen Netzen. Ziel ist eine eigenständige Reflexion der erworbenen Literacies im Seminar.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 15:00 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit | **Credits:** 5,0

Modul 3/4 B **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stefan Meißner		**Design Thinking**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/4.B	☒ benotet ☐ unbenotet	Design Thinking	S	30	5

Lernziele:
Die Studierenden
- lernen das Framework des Design Thinking kennen,
- setzen neben der theoretischen Kenntnis des Frameworks Design Thinking als Methode für die Projektwerkstatt um,
- erfahren so die ganz praktischen Hürden und die Möglichkeiten,
- wenden einzelne im Framework enthaltene Methoden in anderen Kontexten an,
- reflektieren den Status von Design Thinking kritisch.

Lerninhalte:
- Die Studierenden lernen zunächst das Framework konzeptionell kennen.
- Im Zentrum steht dann die Erprobung/Umsetzung eines Design Thinking Prozesses für das gesamte Semesterprojekt.
- Zum Abschluss erfolgt eine kritische Reflexion der gemachten Erfahrungen.

Prüfungsleistung: Referat

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 30 Stunden	**Selbststudium:** 120 Stunden

4440014	**3/4 B Design Thinking 101** Design Thinking **Jona Krieg**			
Studiengang: MA AMKW			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*	04.10.2021 05.10.2021 06.10.2021 07.10.2021 08.10.2021	09:15 09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 16:45 16:45 16:45 16:45
Der Kurs Design Thinking 101 zielt darauf ab, Design Thinking bzw. nutzerzentriertes Design als Methode zu verstehen und anhand praktischer Übungen, konkreter Fragestellungen und Umsetzungen die verschiedenen Schritte des Prozesses (Verstehen, Beobachten, Sichtweise definieren, Ideenfindung, Prototypen entwickeln, Testen) einzuüben. Design Thinking 101 ist die Grundlage für den Kurs "Quo Vadis InnoMobil?" - Wissenschaft im Gepäck, eine Produktentwicklung. Sie müssen diesen Kurs belegen, um an der Praxiswerkstatt teilnehmen zu können.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit			**Credits:** 5,0	

Modul 3/4 C **Verantwortlich:** Prof. Dr. Hardy Geyer		**Development**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/4.C	☒ benotet ☐ unbenotet	Development	S	30	5

Lernziele:
Die Studierenden

- haben ein Grundverständnis von den Zwecken, Zielen, Aufgaben und Instrumenten zur Entwicklung und Realisierung neuer Ideen im Bereich der Kultur und Medien,
- kennen aktuelle und modellhafte Praxisansätze und den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion,
- können neue Ansätze für kommunale und kultur- und medienbetrieblicher Entwicklungen identifizieren, bewerten und testen,
- können Planungsverfahren und Führungsinstrumente zur Umsetzung der Ideen entwickeln und einsetzen.

Lerninhalte:

- Gegenstand, Zwecke, Ziele und Auffassungen zum Development
- Change Management
- Kommunale Kulturentwicklungsplanung, Kulturraumentwicklung
- Integrierte Stadtentwicklung, Stadtkultur, urban Development
- Entwicklung des ländlichen Raumes, Dorfkultur, rural Development
- Kommunales Kulturtourismus-Management,
- Destinationsentwicklung
- Entwicklung von Kulturlandschaften, Landscape development
- Kultur-Immobilienentwicklung
- Diskursive Planungs- und Entwicklungsverfahren, Empowerment

Prüfungsleistung: Referat

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 30 Stunden	**Selbststudium:** 120 Stunden

4440015	**3/4 C Development** Development **Hardy Geyer**			
Studiengang: MA AMKW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Mittwoch	13:30	15:00

Diese Lehrveranstaltung vertieft die Inhalte der Lehrveranstaltungen zum operativen und strategischen Kulturmanagement. Sie führt praxisorientiert in die Methodik der Entwicklung kultureller Vorhaben ein. Schwerpunkte sind einerseits die Entwicklung von Kulturbetrieben und -projekten, andererseits von lokaler und regionaler Kulturentwicklung.
Es wird zunächst die Systematik des Cultural Development auf der Basis der Methodik des Kulturmanagements vermittelt. Darauf aufbauend werden im ersten Schwerpunkt Betriebs- und Projektkonzepte (Marketing, Organisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierung, Rechtsform) erarbeitet und deren Realisierung (Investorengewinnung, Fördermittelakquise, Gründungsaufgaben) diskutiert. Im Ergebnis werden alle Teilnehmer in der Lage sein, kleinere kulturelle Betriebe und Projekte mit einer Tabellenkalkulation zu planen und betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu simulieren.
In einem zweiten Schwerpunkt wird die Methodik kommunaler Kulturentwicklungsplanungen anhand verschiedener Planungsansätze diskutiert. Ziel ist es, gestalterische Kompetenzen für die Führung kultureller Entwicklungsprozesse in Städten, Dörfern/ländlichen Regionen zu entwickeln.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2021 ab 15:00 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit	**Credits:** 5,0

Modul 3/4 D **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stefan Meißner		**Kulturjournalismus**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/4.D	☒ benotet ☐ unbenotet	Kulturjournalismus	S	30	5

Lernziele:
Die Studierenden

- kennen das Feuilleton und entsprechende Formate der audiovisuellen Medien und beherrschen Schreib- und Moderationstechniken,
- haben einen Überblick über die Rezeptionsgeschichte und Rezeptionstheorie in den einzelnen Fachwissenschaften (Theaterwissenschaft, Literaturwissenschaft, Filmtheorie, Musikästhetik Geschichtswissenschaft),
- beherrschen Kriterien für die Beurteilung von Kulturveranstaltungen (z.B. Theateraufführung, Konzert) und Kulturproduktionen (Roman, Audioproduktion) und erlangen so Urteilskompetenz für die Bewertung kultureller Veranstaltungen.

Lerninhalte:

- Rezeptionsgeschichte und Rezeptionstheorie einzelner Fachwissenschaften und Kultursparten
- Überblick über die Mediengeschichte
- Vorstellung verschiedener Vermittlungsarten

Prüfungsleistung: Referat

Studienaufwand: 5 Credits	**Präsenz:** 30 Stunden	**Selbststudium:** 120 Stunden

4440017	**3/4 D Kulturjournalismus - Seminar** Kulturjournalismus **Julia Rubner**			
Studiengang: MA AMKW			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*	11.10.2021 25.10.2021 22.11.2021 06.12.2021 20.12.2021 17.01.2022 31.01.2022	11:00 11:00 09:00 11:00 09:00 11:00 11:00	15:00 15:00 12:00 15:00 12:00 15:00 15:00
Das Seminar vermittelt die Grundlagen des publizistischen Schreibens. Sie lernen journalistische Darstellungsformen kennen und erfahren, mit welchen Mitteln Ihre Texte Aufmerksamkeit erzeugen. Sie gehen auf Themensuche, erarbeiten im Seminar ein Konzept für eine Publikation und schreiben Texte für das Produkt. Gemeinsam evaluieren wir die Arbeitsergebnisse und führen sie zur Veröffentlichungsreife. Das Seminar will darüber hinaus Einblick in die Redaktionsarbeit und aktuelle Herausforderungen im Journalismus geben. Leistung: Ein journalistischer Beitrag für eine gemeinsame Publikation der Seminargruppe / Abschlusspräsentation				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal 21.09.2021 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit			**Credits:** 5,0	

Modul 3/5 A **Verantwortlich:** Dipl.-Lehrer Frank Venske		**Künstlerische Projektwerkstatt**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/5.A	☒ benotet ☐ unbenotet	Künstlerische Projektwerkstatt	S	60	5

Lernziele:
Die Studierenden
- setzen sich künstlerisch mit einem vorgegebenen Thema auseinander und entwickeln ein interdisziplinäres Konzept für die Umsetzung,
- planen und realisieren eine Medien- und Kulturproduktion anhand des erstellten Konzepts,
- präsentieren das Produkt und evaluieren den Produktionsprozess.

Lerninhalte:
- Planung, Realisation und Evaluation einer künstlerischen Aufgabenstellung in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema
- Präsentation der Produktion

Prüfungsleistung: Produktion / Projektpräsentation

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4440018	**3/5 A Escape Room Game Design** Künstlerische Projektwerkstatt **Willy Dumaz, Frank Venske**			
Studiengang: MA AMKW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/18	Dienstag	13:30	16:45

Escape-Rooms sind teambasierte Rätsel- und Abenteuerspiele, bei denen die Spieler:innen versuchen müssen, innerhalb einer bestimmten Zeit aus einem Raum auszubrechen. Das Spielprinzip wird meist als kommerzielles Freizeiterlebnis angeboten, doch auch Museen und anderen Bildungsträger setzen mehr und mehr auf Escape-Rooms, um Bildungsinhalte spannend und spielerisch zu vermitteln.

In diesem Praxis-Seminar entwerfen Sie mit Hilfe von Kreativmethoden kooperativ ein Escape-Room der in erster Linie Spaß macht und nebenbei Bildungsinhalte erlebnishaft vermittelt. Sie erarbeiten in kleinen Teams Schritt für Schritt Storywriting und Game Design und bauen bis Semesterende einen einfachen Funktionsprototypen des Escape-Rooms. Das Projektergebnis wird von Ihnen mit einem kurzen Teaser Video Dokumentiert.

Weitere Infos folgen in der Projektbeschreibung im Home-Portal.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2021 ab 15:00 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit	**Credits:** 5,0

Modul 3/5 B **Verantwortlich:** Prof. Dr. Stefan Meißner		**Wissenschaftliches Projektwerkstatt**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
3/5.B	☒ benotet ☐ unbenotet	Wissenschaftliche Projektwerkstatt	S	60	5

Lernziele:
Die Studierenden erlernen eine konkrete Projektumsetzung im Bereich angewandte Wissenschaft.

Lerninhalte:

Es werden alternierend verschiedene Formate in dieser Projektwerkstatt angeboten. Dies hängt von Anfragen externer Partner*innen/Institutionen, Jubiläen, Forschungsprojekte etc. der im Master lehrenden Personen ab:

- Organisation einer Tagung in der Reihe "Kultur im Dialog",
- Geschichtswerkstatt: Organisation/Realisierung einer Ausstellung,
- Methodenwerkstatt: Realisierung eines empirischen Forschungsprojekts,
- E-Learning: Realisierung eines E-Learningformats,
- Design Interventionen: Umsetzung gestalterischer Interventionen,
- Digitale Kulturarbeit: Realisierung einer App, Plattform oder Dienstleistung.

Prüfungsleistung: Produktion / Projektpräsentation

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	60 Stunden	90 Stunden

4440019	**3/5 B DesignThinking: Zukunft der Stadtbibliothek Merseburg** Wissenschaftliches Praxisprojekt **Jona Krieg**			
Studiengang: MA AMKW			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	*Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal*	04.11.2021 05.11.2021 06.11.2021 19.11.2021 20.11.2021 03.12.2021 04.12.2021 17.12.2021	10:00 10:00 10:00 10:00 10:00 10:00 10:00 10:00	17:00 17:00 17:00 17:00 17:00 17:00 17:00 17:00
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal 21.09.2021 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit			**Credits:** 5,0	

9. Master Studiengang Angewandte Sexualwissenschaft (MA ASW)

9.1 Gesamtmodulübersicht 1. – 6. Semester

Modulübersicht und Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Angewandte Sexualwissenschaft
HS Merseburg

Reakkreditiert 2015 - 2022

1. Semester	**2. Semester**	**3. Semester**	**4. Semester**	**5. Semester**	**6. Semester**
Modul 1 **M. Böhm** Inter-disziplinäre Sexualwissen-schaft 10 Credits	Modul 3 **H.-J. Voß** Lebenslauf-begleitende sexuelle Bildung 10 Credits	Modul 5 **M. Böhm** Werkstatt 1: Praxis, Forschung, Selbst-erfahrung 10 Credits	Modul 7 **M. Böhm** Grundlagen der Familien-planung 10 Credits	Modul 9 **M. Böhm** Werkstatt 2: Praxis, Forschung, Selbst-erfahrung 10 Credits	Modul 11 **H.-J. Voß** Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation 25 Credits
Modul 2 **H.-J. Voß** Politische und rechtliche Grundlagen 10 Credits	Modul 4 **H.-J. Voß** Themen-spezifische sexuelle Bildung und Beratung 10 Credits	Modul 6 **M. Böhm** Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität 10 Credits	Modul 8 **M. Böhm** Beratung und Interventions-praxis in verschiedenen Handlungs-feldern 10 Credits	Modul 10 **M. Böhm** Empirische Forschung im Handlungsfeld 5 Credits	

Allgemeine Charakteristika des Curriculums/ der Module:

Voraussetzung für die Teilnahme an einzelnen Modulen:
Die Module des Curriculums sind sukzessiv aufeinander bezogen. Gleichwohl können in Ausnahmefällen einzelne versäumte Seminare im Folgejahr nachgeholt werden.

Häufigkeit des Angebots: jährlich

Dauer der Module: ein Semester

9.3 Beschreibung des Studiengangs

Das Studium vermittelt multidisziplinär Grundlagen zur Sexualität des Menschen, zu Reproduktion und partnerschaftlich-familialen Lebensweisen. Hintergrund ist ein Verständnis dieser Lebensbereiche in einer sich wandelnden Welt, das von der Anerkennung und notwendigen Sicherung des Rechtes jedes Menschen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit und Selbstbestimmung ausgeht. Damit stellt sich der Studiengang mit seinen Zielen und seinem inhaltlichen Selbstverständnis bewusst in den Kontext der internationalen und nationalen Debatten und Dokumente, die das Recht auf sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung zu einem allgemeinen Menschenrecht erheben (u.a. UN-Konferenz für Bevölkerung und Entwicklung in Kairo 1994, IPPF-Charta 2000, Resolution des Europarates 2008).

Aufbauend auf sexual- und sozialwissenschaftliche Basiskompetenzen zielt der Studiengang auf ein besonderes Fähigkeitsprofil, welches wissenschaftlich analytische, sozialarbeitswissenschaftlich forschende, anleitend-beraterische und planerisch-koordinierende Kompetenzen miteinander verbindet. In besonderer Weise orientiert das Studium auf die Reflexion persönlicher Erfahrungen und individueller Wertvorstellungen und die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen.

Das Studium befähigt die Studierenden zu selbstbestimmter, verantwortlicher und fachlich kompetenter Tätigkeit insbesondere

- zu sexueller Bildung in der Tradition emanzipatorischer Sexualpädagogik
- in klientzentrierter Beratung, Begleitung und Behandlung im Kontext partnerschaftlicher oder sexueller Probleme, in Fragen der Familienplanung und Schwangerschaft, sowie in Zusammenhang mit sexueller Gewalt
- zu innovativer sexualwissenschaftlicher Forschungs- und Projektarbeit
- zu Management, Leitung und Evaluation von Projekten, zur Übernahme von Leitungsverantwortung in öffentlichen und privaten Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie zu gesundheits-, sozial-, jugend-, frauen- und familienpolitischer Strategiebildung.

9.4 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 1. Semester

Modul 1 **Verantwortlich:** Prof. Dr. M. Böhm		**Interdisziplinäre Sexualwissenschaft**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
1.1.	☐benotet ☒ unbenotet	Orientierungseinheit, Kennenlernen, Organisation, … Die Sexualwissenschaftliche Landschaft Sexualwissenschaft/ -forschung im Studium	S/Ü	15	1,0
1.2.	☒ benotet ☐ unbenotet	Soziologie der Sexualität: Historische Aspekte der Sexualkultur, empirische Sexualforschung, Jugendsexualität	V/S/ Ü	15	2,0
1.3.	☒ benotet ☐ unbenotet	Psychologie der Sexualität: Sexuelle Individualentwicklung und psychische Regulation sexuellen Verhaltens	V/S/ Ü	15	1,5
1.4.	☒ benotet ☐ unbenotet	Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion	V/S/ Ü	15	2,0
1.5.	☒ benotet ☐ unbenotet	Sexualität im Spannungsfeld von kultureller und religiöser Vielfalt	V/S/ Ü	15	1,5
1.6.	☒ benotet ☐ unbenotet	Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung – historische und aktuelle Perspektive	V/S/ Ü	15	2,0

Lernziele:
Die Studierenden
- kennen Entwicklung und Struktur der Sexualwissenschaft in Forschung und Praxis
- verfügen über die für Sexualpädagogik, Familienplanungs- und Schwangerschaftsberatung grundlegenden sexualwissenschaftlichen (biologischen, psychologischen, soziologischen und medizinischen) Kenntnisse und sind in der Lage, diese in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise integrieren
- identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung.

Lerninhalte:

Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht die Erarbeitung sexualwissenschaftlicher Grundlagen aus soziologischer, psychologischer, medizinischer und biologischer Sicht im Mittelpunkt. Ein hoher Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein interaktiver Lernstil ermöglicht, das Erlernen theoretischer sexualwissenschaftlicher Grundlagen praxisbezogen zu gestalten und zugleich einen Einblick in sexualpädagogisch und beraterisch relevante Methoden zu erhalten.

Prüfungsleistung: In einer Gruppenprüfung soll nachgewiesen werden, dass die sexualwissenschaftlichen Grundlagen als systematisches Wissen erworben wurden und die Studierenden in der Lage sind, die verschiedenen sexualwissenschaftlichen Zugänge in Hinblick auf eigene Forschungsprojekte zu integrieren und ihre praktische Relevanz herauszuarbeiten. Ein weiterer Leistungsnachweis wird durch eine integrierte Prüfung (Präsentation) erworben Integriertes Prüfungsgespräch von 30 Minuten Dauer
Studienleistung: Referat/ Präsentation

Studienaufwand: 10 Credits	**Präsenz:** 90 Stunden	**Selbststudium:** 210 Stunden

4465001	**1.1. Orientierungseinheit** Interdisziplinäre Sexualwissenschaft **Heinz-Jürgen Voß, Maika Böhm**			
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg E/1/19 Hg E/1/19 Hg E/1/19	24.09.2021 25.09.2021 26.09.2021	11:00 09:00 09:00	17:45 17:45 15:15

Interdisziplinäre Sexualwissenschaft

In der Orientierungseinheit lernen sich Studierende und Lehrteam kennen. Die inhaltlichen Bestandteile und organisatorischen Abläufe des Studiums werden besprochen. Es wird ein Überblick über die vielschichtigen Module des Curriculums gegeben sowie über die aktuellen Forschungsaktivitäten des Lehr- und Forschungsbereichs, um den Studierenden individuelle Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen.
Die Studierenden erhalten eine Einführung in historische und strukturelle Aspekte von Forschung und Praxis der interdisziplinären Sexualwissenschaft. Sie lernen verschiedene Institutionen der "sexualwissenschaftlichen" Landschaft kennen.
Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die Formalitäten der Immatrikulation zu erledigen, sie lernen die Infrastruktur der Hochschule kennen (Bibliothek, Computerpool, elektronisches Lern- und Prüfungssystem).

Hinweis:

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4465102	**1/1.2. Soziologie der Sexualität**			
	Interdisziplinäre Sexualwissenschaft			
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	21.10.2021 22.10.2021	11:00 09:00	17:45 17:45
Das Seminar zielt auf eine Auseinandersetzung mit den sexualwissenschaftlich relevanten Begriffen und ihrer jeweils unter-schiedlichen Genese. Zudem geht es um eine soziologische, empiriebasierte Perspektive bei der Betrachtung sexueller und partnerschaftlicher Phänomene, Einstellungen und Verhaltensweisen. Die gesellschaftlichen Bedingungen alles Sexuellen werden reflektiert und zugleich erste Einblicke in den sexualkulturellen Wandel gegeben. Schlussendlich machen sich die Studierenden mit zentralen Akteur*innen der Sexualwissenschaft/Sexualforschung vertraut.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Für das Seminar muss eine unbenotete Studienleistung erbracht werden.			**Credits:**	

4465103	**1/1.3. Psychologie der Sexualität**			
	Interdisziplinäre Sexualwissenschaft			
Konrad Weller				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	18.11.2021 19.11.2021	11:00 09:00	17:45 17:45
Ausgehend von entwicklungspsychologischen und psychoanalytischen Grundannahmen werden Charakteristika der Sexualentwicklung in verschiedenen Phasen der Lebensspanne dargestellt. Erarbeitet werden die Funktionen der Sexualität und die psychische Regulation sexuellen Verhaltens.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4465104	**1/1.4. Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion** Interdisziplinäre Sexualwissenschaft **Heinz-Jürgen Voß**			
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	23.10.2021 24.10.2021	09:00 09:00	17:45 15:15

Im Seminar wenden wir uns verbreiteten biologischen Theorien zur Geschlechtsentwicklung, zu Sexualität und Reproduktion zu. Dabei nehmen wir zunächst historische biologische Theorien in den Blick (beispielhaft Antike und "Moderne"), um uns anschließend u. a. mit den chromosomalen und genetischen Theorien der Geschlechtsdetermination, mit Beschreibungen (Aufbau, Funktion) des Genitaltrakts, mit Evolutionstheorien und mit biologischer Theoriebildung zur Sexualität zu befassen. Die Betrachtung der biologischen Theorien erfolgt dabei eingebunden in den jeweiligen zeitgenössischen gesellschaftlichen Kontext. Uns interessieren Fragen wie: Warum bezogen sich Personen, die sich um 1900 für die Emanzipation von Frauen aussprachen, positiv auf die Evolutionstheorien Darwins? Wie erklären biologische Theorien die vielfältigen Entwicklungen des Genitaltraktes und wird durch diese Feststellung dennoch nicht die Fortpflanzung des Menschen als Gattungseigenschaft negiert?

Pflichtlektüre zur Vorbereitung des Seminars (Vor dem Seminar zu lesen!):
Voß, Heinz-Jürgen (2018, 4. Auflage): Geschlecht: Wider die Natürlichkeit. Stuttgart: Schmetterling-Verlag.

Hinweis:

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465105	**1/1.5. Sexualität im Spannungsfeld von kultureller und religiöser Vielfalt**			
	Interdisziplinäre Sexualwissenschaft			
Marita Günther				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	20.11.2021 21.11.2021	09:00 09:00	17:45 15:15

In zunehmend pluralen Gesellschaften bestehen Herausforderungen im Verstehen und Miteinander, im Aushandeln von Widersprüchen und Konfliktpotentialen, in denen Religionen eine wichtige Rolle spielen bzw. ihnen diese zugesprochen wird. Geschlechter- und Sexualitätsordnungen sind für religiöse Traditionen, Institutionen und neue religiöse Bewegungen von zentraler Bedeutung: Durch ihre Kontroll- und Abgrenzungsfunktion finden sie zunehmende Aufmerksamkeit auch in Auseinandersetzungen mit Säkularisierungsprozessen und damit einhergehenden Veränderungen in politischen, familiären und individuellen Beziehungsformen. In welchem Verhältnis stehen dabei etablierte Religionsgemeinschaften, sexualitätspolitische Forderungen und individuelle religiöse Erfahrung zueinander? Anhand von Texten zu innerreligiösen Debatten über Sexualität und Geschlechterordnungen z.B. im Christentum, aber auch mit Beispielen von sich als alternativ verstehenden neuen spirituellen Bewegungen, wollen wir versuchen, das Themenfeld Religion, Sexualität und Geschlecht zu umreißen und herauszuarbeiten, welche Handlungsspielräume eröffnet oder beschränkt werden. Ein gemeinsames Arbeitsziel ist auch, den religionswissenschaftlichen Ansatz und das Verständnis von Religion und Religionen zugänglich und für sexualwissenschaftliche Forschung fruchtbar zu machen.

Hinweis: Literaturhinweis:

Franke, Edith und Maske, Verena: Feministisch orientierte Religionswissenschaft in der gesellschaftlichen Praxis. In: Michael Klöcker und Udo Tworuschka (Hg.): Praktische Religionswissenschaft. Ein Handbuch für Studium und Beruf. Köln u.a. 2008, S. 63-75. (zur Einführung in den religionswissenschaftlichen Zugang, Fragestellungen, Problematiken; feministischer Ansatz)

Schockenhoff, Eberhard: Sexualität und Katholische Kirche – ein Dauerkonflikt? In: Gerhard Schreiber (Hg.): Transsexualität in Theologie und Neurowissenschaften. Transsexuality in Theology and Neuroscience. Ergebnisse, Kontroversen, Perspektiven. Findings,Controversies, and Perspectives. Berlin/ Boston 2016, S. 565-573. (Beispiel für eine Position in der katholischen Debatte um Sexualität,Liebe, Beziehungsethik)

KaraMa Beran: Wenn du der geflügelten Medusa begegnest…HeilWeise-Assoziationen. In: MatriaVal Nr. 19/ Aug 12 JdF, S. 18-21.
(Beispiel für Selbstermächtigung und weibliche Sexualität innerhalb der feministischen Spiritualität)

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465106	**1/1.6. Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung - Historische und aktuelle Perspektiven**			
	Interdisziplinäre Sexualwissenschaft			
Heinz-Jürgen Voß				
Studiengang: MA ASW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	09.12.2021 10.12.2021	11:00 09:00	17:45 17:45
Das Seminar soll Gelegenheit bieten, Partnerschaft, Sexualität und Familienplanung nicht als jeweils einzeln gedachte Phänomene, sondern im Zusammenspiel zu diskutieren. Der Bogen wird von der Entstehung der modernen Kleinfamilie und den damit verbundenen Folgen für Liebe und Sexualität bis zu partnerschaftlichen und familialen Lebensformen der Gegenwart und Zukunft gespannt. Die Vielfalt der Beziehungsstile wird fallbezogen betrachtet.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

Modul 2 **Verantwortlich:** Prof. Dr. H.-J. Voß		**Politische und Rechtliche Grundlagen**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
2.1.	☒ benotet ☐ unbenotet	Sexuelle und reproduktive Rechte in der BRD und im internationalen Kontext	V/S/Ü	15	2,0
2.2.	☒ benotet ☐ unbenotet	Familien- und Sozialpolitik – aktuelle Tendenzen, internationale Aspekte	V/S/Ü	15	1,5
2.3.	☒ benotet ☐ unbenotet	Sexualität und Recht – politische und juristische Perspektiven	V/S/Ü	15	1,5
2.4.	☒ benotet ☐ unbenotet	Rechtliche Grundlagen sexueller Bildung und Beratung	V/S/Ü	15	1,5
2.5.	☒ benotet ☐ unbenotet	Diversity, LGBTIQ: Gleichstellungsrecht und -politik in verschiedenen Handlungsfeldern	V/S/Ü	15	1,5
2.6.	☒ benotet ☐ unbenotet	Sexualwissenschaftliches Fachkolloquium	S	15	2,0

Lernziele:
Die Studierenden
- . kennen (sozial-) politische und rechtliche Konzepte und Entwicklungen zu Sexualität, Familie und reproduktiver Gesundheit in ihrer nationalen und internationalen Dimension
- verfügen über juristische Kenntnisse und Sicherheiten für bildungsbezogenes und beraterisches Handeln in Handlungsfeld (Grundlagen des Sexualstrafrechtes, Familienrechtes, rechtlicher Aspekte im Kontext von Familienplanung und Beratung)
- identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung

Lerninhalte:

Die Studierenden werden mit wichtigen rechtlichen und politischen Grundlagen im Spannungsfeld von Sexualität, Familie und Familienplanung in ihren nationalen und internationalen sowie historischen und aktuellen Bezügen vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht das Kennenlernen sozial, gesundheits- und familienpolitischer Bezüge ebenso wie die Vertiefung familien- und sexualrechtlicher Grundlagen für beraterisches, pädagogisches und leitendes Handeln im Arbeitsfeld im Mittelpunkt. Der hohe Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein interaktiver Lernstil ermöglicht, das Erlernen theoretischer Grundlagen praxisbezogen zu gestalten und die rechtlichen und politischen Aspekte in ihrem Anwendungsbezug zu erleben.

Prüfungsleistung:
In einem Kolloquium (Präsentation und mündliche Prüfung) soll nachgewiesen werden, dass die politischen und rechtlichen Grundlagen als systematisches Wissen erworben wurden und die Studierenden in der Lage sind, diese in ihrer praktischen Relevanz von Themen und Entwicklungen im Handlungsfeld zu verstehen und herauszuarbeiten.
Studienleistung: Referat/ Präsentation
Verflechtung mit Modul 1

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
10 Credits	90 Stunden	210 Stunden

4465107	**1/2.1. Sexuelle und reproduktive Rechte in der BRD und im internationalen Kontext**			
	Lebenslaufbegleitende sexuelle Bildung			
Katja Krolzik-Matthei				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	11.12.2021 12.12.2021	09:00 09:00	17:45 15:15
Die Studierenden lernen jüngere historische Entwicklungen und Debatten zur Sicherung des Menschenrechts auf Familienplanung und selbstbestimmte Sexualität kennen. Sie können den Paradigmenwechsel zum Recht auf sexuelle und reproduktive Gesundheit beschreiben, ausgehend von politischen Erklärungen verschiedener Gremien (Weltbevölkerungskonferenz von Kairo, Charta IPPF, Erklärung des Europäischen Parlaments). Die Studierenden setzen sich mit nationalen und internationalen Entwicklungen und Problemen auseinander, kennen und verstehen die Kritik und die Grenzen des Konzepts der SRGR. Sie sind mit dem Ansatz der reproduktiven Gerechtigkeit vertraut und können diesen in den Zusammenhang des Seminarthemas setzen.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4465108	**1/2.2. Familien- und Sozialpolitik - aktuelle Tendenzen, internationale Aspekte**			
	Lebenslaufbegleitende sexuelle Bildung			
Heinz-Jürgen Voß				
Studiengang: MA ASW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	21.01.2022 22.01.2022	09:00 09:00	17:45 17:45
Das Seminar wendet sich den Grundlagen der aktuellen Familien- und Sozialpolitik zu. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit Diskussionen, dass gerade Akademiker*innen mehr Kinder bekommen sollen, während für andere Bevölkerungsgruppen 'zu viele' Kinder attestiert werden. Schließlich wenden wir uns gesellschaftlichen Anreizsystemen für die Ehe und für Kinder zu - und welche alternativen Modelle zu Familie es gibt (Stichwort: Wahlfamilien). Vorbereitende Lektüre (Pflichtlektüre): Bubeck, Ilona (Hg.): Unser Stück vom Kuchen? Zehn Positionen gegen die Homo-Ehe. Berlin: Querverlag				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4465109	**1/2.3. Sexualität und Recht - politische und juristische Perspektiven**			
	Lebenslaufbegleitende sexuelle Bildung			
Joachim Renzikowski				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	extern/Halle Hg F/3/26	19.01.2022 20.01.2022	12:00 09:00	16:00 16:00
Sexualität und Recht stehen seit Jahrhunderten in einem spannungsvollen Verhältnis zueinander, das sowohl durch Liberalisierungstendenzen als auch durch Phasen von Restriktion bis zur massiven Strafandrohung bestimmt war. Die Studierenden lernen kulturelle, gesellschaftliche und politische Hintergründe unterschiedlicher historischer Regelungen insbesondere des letzten Jahrhunderts in Deutschland sowie aktueller Tendenzen in Deutschland und Europa kennen. Sie setzen sich mit Aspekten der Sexualstrafrechtsreform, der besonderen Regelungen im Sexualstrafrecht bzgl. sexueller Handlungen mit Minderjährigen, von Prostitution und Pornografie auseinander.				
Hinweis: Veranstaltungsort Mittwoch Halle Universität Fachabteilung Recht Veranstaltungsort Donnerstag Hochschule Merseburg				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4465110	**1/2.4. Rechtliche Grundlagen sexueller Bildung und Beratung**			
	Lebenslaufbegleitende sexuelle Bildung			
Johannes Nitschke, Anja Schmidt				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	10.02.2022 11.02.2022	11:00 09:00	17:45 17:45
Das Seminar bietet die Möglichkeit, die rechtlichen Grundlagen von sexueller Bildung, insbes. in der sexualpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei der Verwendung von Anschauungsmaterialien, die elterlichen Rechte, Aufsichtspflichten etc. kennen zu lernen und fallbezogen zu diskutieren. Des weiteren zielt das Seminar auf die Vermittlung von Grundkenntnissen rechtlicher Rahmenbedingungen von Beratung in den relevanten Beratungsfeldern (Schweigepflicht, Datenschutz etc.) und stellt diese in den Kontext neuer Debatten u.a. zum Kinderschutz. Zudem werden die wichtigsten Gesetze und Richtlinien im Handlungsfeld Familienplanung vorgestellt und exemplarisch diskutiert.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4465111	**1/2.5. Diversity, LGBTIQ: Gleichstellungsrecht und -politik in verschiedenen Handlungsfeldern**			
	Lebenslaufbegleitende sexuelle Bildung			
Heinz-Jürgen Voß				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	12.02.2022 13.02.2022	09:00 09:00	17:45 15:15

Gesellschaftsanalysen zeigen deutlich, dass Vielfalt, Heterogenität und Diversität hinsichtlich Geschlecht, Sexualität, Nationalität und Religion heute zu den zentralen Themen von individuellen Selbstpositionierungen, zur Herausforderung verschiedener communities und zum Leitprinzip bundesweiter und internationaler Organisationen und Unternehmen geworden ist.
Im ersten Teil des Seminars widmen wir uns theoretisch und empirisch der Auslotung der gegebenen Vielfalt und führen dabei grundlegend in LGBTI*Q*A ein. An ausgewählten Methoden (aus der sexuellen Bildungsarbeit, der intersektionalen Bildung und der Anti-Bias-Arbeit) werden Aspekte von queer theory verdeutlicht und thematisiert.
Der zweite Teil des Seminars widmet sich verschiedenen Konzepten der Gleichstellungsarbeit: Grundzüge und Vorgehen von Diversity Management, Diversity Education und Antidiskriminierungsarbeit werden vorgestellt, sowie an mitgebrachten Beispielen aus der Praxis (z.B. der Beratungsarbeit, der Sozialpädagogik oder sexuellen Bildung) diskutiert und reflektiert.
Das Seminar basiert auf vorbereitender Textlektüre, der Bereitschaft sich auf Themen und Methoden einzulassen und diese zu erproben. Es zielt auf einen wertschätzenden, anerkennenden und konstruktiven Umgang mit Vielfalt.

Pflichtlektüre zur Vorbereitung des Seminars (Vor dem Seminar zu lesen!):
(1) Jagose, Annamarie (2001): Queer Theory: Eine Einführung. Berlin: Querverlag. Fragen / Aufgaben zu (1): (a) Bitte finde eine kurze Definition von "queer". (b) Was unterscheidet "queer" von schwuler und lesbischer Identität/Politik? (c) Wie lässt sich "queer" als Bewegung und/oder Wissenschaft beschreiben?
(2) Voß, Heinz-Jürgen / Wolter, Salih Alexander (2018, 3. Auflage): Queer und (Anti-)Kapitalismus. Stuttgart: Schmetterling-Verlag. Fragen / Aufgaben zu (2): (a) Wie stehen starre Kategorien/Identitäten und Kapitalismus im Zusammenhang? (b) Welche queeren Arbeiten zu Kapitalismuskritik sind angeführt und kennst du darüber hinaus?
(3) Hartmann, Jutta (2014): Queere Professionalität als Haltung des Infragestellens und Dynamisierens - zur Dekonstruktion geschlechtlicher und sexueller Identität in der Sozialen Arbeit . In: Queerfeldein durch die Soziale Arbeit, Sozialmagazin, 3/4 2014, S. 22-29. Frage/Aufgabe zu (4): Was erfasst "queere Professionalität?

Hinweis:

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465112	**1/2.6. Sexualwissenschaftliches Fachkolloqium**			
	Lebenslaufbegleitende sexuelle Bildung			
Heinz-Jürgen Voß, Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	25.02.2022 26.02.2022	11:00 09:00	17:45 17:45
Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, die Inhalte der bisherigen sexualwissenschaftlichen Grundlagenseminare im Gesamtzusammenhang zu diskutieren und unter Aspekten aktueller Fragestellungen zu vertiefen. Die Studierenden selbst stellen in aktiven Kolloquiumsbeiträgen ihre Fähigkeit zur Durchdringung interdisziplinärer sexualwissenschaftlicher Aspekte sowie zur Herausarbeitung wichtiger anwendungsbezogener Inhalte unter Beweis.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

9.5 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 3. Semester

Modul 5 **Verantwortlich:** Prof. Dr. M. Böhm		**Werkstatt 1 – Forschung, Praxis, Selbsterfahrung**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
5.1.	☐ benotet ☒ unbenotet	Körper, Kulturen, Künste – interessengeleitete kommunikative und kreative Angebote	S/Ü	15	1,0
5.2.	☐ benotet ☒ unbenotet	Körper, Kulturen, Künste – interessengeleitete kommunikative und kreative Angebote	S/Ü	15	1,0
5.3.1.	☐ benotet ☒ unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	S/Ü	15	1,0
5.3.2	☐ benotet ☒ unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	S/Ü	15	1,0
5.4.	☐ benotet ☒ unbenotet	Selbsterfahrung	Ü	30	1,0
5.5.	☒ benotet ☐ unbenotet	Praxisprojekt/ Projektstudie	P		5,0

Lernziele:
Die Studierenden können ein sexualpädagogisches (Bildungs-)Projekt mit einer spezifischen Zielgruppe selbstständig konzipieren, planen, durchführen und dokumentieren. Eine alternativ durchgeführte anwendungsorientierte Projektstudie stärkt die eher analytisch-reflexiven Fähigkeiten im Themenfeld. Die Projektarbeiten dieses Moduls beinhalten Forschungsaktivitäten z. B. empirische Erhebungen in der Zielgruppe und Evaluation des Projektes. Die Leistungen aus dem Praxisprojekt tragen zur Themenfindung im Mastermodul bei.

Lerninhalte:

Hauptinhalt dieses Modul ist es, ein sexualpädagogisches (Bildungs-)Praxisprojekt im Umfang von 150 Stunden selbstständig zu entwickeln, durchzuführen und zu dokumentieren.
Die Studierenden haben die Möglichkeit, anstelle des Praxisprojektes in Zusammenarbeit mit einer Praxiseinrichtung eine anwendungsorientierte Projektstudie im Stundenumfang von ebenfalls **150** Stunden zu verfassen.
30 Stunden stehen für Praxisreflexion und Projektbegleitung zur Bearbeitung von in den Projektphasen auftretenden Problemen zur Verfügung. Hinzu kommen Lehrangebote zu empirischen Forschungsmethoden, die die Forschungsvorhaben flankieren.
Das Kreativangebot vermittelt kulturelle und künstlerische Bezüge und Zugänge zum Themenfeld des Studienganges (z. B. Malerei und Grafik, Fotografie, Literatur, Theater und Musik).

Prüfungsleistung: Die Studierenden erarbeiten eine Projektdokumentation, die Zielstellung, Zielgruppe, Praxispartner, Rahmenbedingungen, Phasen der Durchführung und Methoden aussagefähig beschreibt und die Fähigkeiten zur selbstständigen Durchführung eines solchen Projektes, seiner Reflexion und Begründung unter Beweis stellt.
Die alternativ zum Praxisprojekt durchführbare Forschungsstudie soll die Fähigkeit des Studierenden zur theoretischen Reflexion bzw. empirischen Analyse in einem konkreten Handlungsfeld nachweisen. Es werden Schlussfolgerungen für die praktische sexuelle Bildungsarbeit erwartet.
Studienleistung: aktive Diskussion und Reflexion der Praxis- und Forschungsprojekte.
Verflechtung mit Modul 1 - 4

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
10 Credits	90 Stunden	210 Stunden

4465301	**3/5.1. & 5/9.1. Körper, Kulturen, Künste - WER-WIE-WAS-WO-WANN ist BDSM?**			
	Werkstatt 1 und Werkstatt 2			
Kirstin Linnemann				
Studiengang: MA ASW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	06.11.2021 07.11.2021	09:00 09:00	17:45 15:15

Anders als Themen, die sich rund um sexualisierte Gewalt drehen, fristen Themen zu "einvernehmlichen Sexualitäten", nicht nur innerhalb der Sozialwissenschaften und ihren facettenreichen Arbeitsfeldern, ein eher unbeachtetes Dasein.

Die untergeordnete Herangehensweise an Themen zu einvernehmlichen Sexualitäten innerhalb der Praxis ist nicht zuletzt der Vorstellung geschuldet, dass einvernehmliche Erwachsenensexualität innerhalb eines privaten Lebensbereiches vollzogen wird, der für Außenstehende unzugänglich und schützenswert ist.

Im beruflichen Kontext scheint es also so, als ob uns außergewöhnliche Sexualitäten wie BDSM nur dann etwas "angehen", wenn es Minderjährige betrifft, es sich um Sexualität handelt, die innerhalb einer Grauzone zwischen gewünschtem und nicht gewünschtem Erleben stattfindet oder von ihr ein gesundheitliches Risiko ausgeht. Doch gerade diese Risikoeinschätzung scheint schwierig und immer auch davon abhängig zu sein, wie sich das eigene Verständnis von Sexualität gestaltet.

In diesem Seminar werden wir uns mit dem Themenfeld "BDSM" beschäftigen und uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- wer praktiziert BDSM?
- wie können "BDSM- Sexualitäten" beschrieben werden?
- was fällt unter "BDSM- Sexualitäten" und ist BDSM eine reine Sexualitätsform?
- wann kann BDSM- Sexualitäten als einvernehmlich oder grenzüberschreitend verstanden werden?
- wo wird BDSM ausgelebt?

Zur Person:
Kirstin Linnemann- Geiger, BA Soziale Arbeit, MA Angewandte Sexualwissenschaften, Promovierende der Universität Kassel im Fachbereich Soziologie der Diversität. Lehrkraft an verschieden Hochschulen.

Hinweis: Der Workshop ist auf 6 Paare bzw. 12 Personen beschränkt.

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465302	**3/5.2. & 5/9.1. Körper, Kulturen, Künste - Aktzeichnen - Beyond life drawing**			
	Werkstatt 1 und Werkstatt 3			
Luke Carter				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Zeichensaal	13.01.2022 14.01.2022	11:00 09:00	17:45 17:45

In diesem Workshop haben die Studierenden die Möglichkeit, nicht nur Aktzeichnen auszuprobieren, sondern auch zu erkunden, was es bedeutet, den menschlichen Körper in der Kunst darzustellen und was es bedeutet, repräsentiert zu werden. Dabei steht nicht das Erlernen technischer Fähigkeiten im Vordergrund, sondern der Einsatz von Kunst, um Einblicke in unsere Beziehung zu unserem Körper zu gewinnen, durch verschiedene Medien und in entspannter Atmosphäre.

In diesem Workshop wird auch der Prozess der Modellierung untersucht. Die Schüler werden ermutigt, sich gegenseitig zu modellieren, ob bekleidet oder unbekleidet, je nachdem, wie sie sich wohl fühlen. Wie es sich anfühlt, gezeichnet zu werden, andere Zeichnungen von Ihnen zu sehen, und die Dynamik der Exposition und Ermächtigung werden gemeinsam besprochen.

Die Workshopstruktur wird offen sein für Veränderungen, abhängig von den Gefühlen, Wünschen und Vorstellungen der Studierenden. Im Zentrum des Workshops steht die Dekonstruktion des traditionellen Aktzeichnens, um etwas über unseren Körper und einander zu lernen und dabei Spaß zu haben.

Luke Carter ist ein englischer Künstler, der seit 2018 in Leipzig lebt. Er hat einen Bachelor in Illustration und organisiert und unterrichtet seit mehreren Jahren Gruppenaktzeichnen. Er arbeitet auch selbst als Life Model. Derzeit setzt er sein Studium der Malerei-Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig fort. In seiner Arbeit beschäftigt er sich vor allem mit Themen rund um den menschlichen Körper, Psychologie, Sexualität und Queerness.

Hinweis:

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465303	**3/5.1. & 5/9.1. Körper, Kulturen, Künste - Feministische Pornografie selbstgemacht**			
	Werkstatt 1 und Werkstatt 4			
Lisa Zielke				
Studiengang: MA ASW			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/28 Hg F/3/24 TaC (Hg B/0/23) Hg F/3/26 Hg F/3/26 Hg F/3/28 Hg F/3/24 TaC (Hg B/0/23)	06.11.2021 06.11.2021 06.11.2021 06.11.2021 07.11.2021 07.11.2021 07.11.2021 07.11.2021	09:00 09:00 09:00 09:00 09:00 09:00 09:00 09:00	17:45 17:45 17:45 17:45 15:15 15:15 15:15 15:15

Wie können wir ansprechende erotische Situationen finden, erschaffen und in Bilder bringen, die wir tatsächlich gerne ansehen oder zeigen würden? Wer filmt dabei wen? Und warum, und wie?

In diesen zwei Tagen experimentieren die Teilnehmenden durch Praxis zu pornographischem Filmen mit feministischer Grundhaltung. Es kann dabei erforscht werden, was Porno feministisch und subjektiv vertretbar macht, was uns anspricht, wie die filmhandwerkliche Herangehensweise dabei sein kann, und nicht zuletzt was es für uns persönlich bedeutet in die Selbsterfahrung in diesem Feld zu gehen.
Der praktische Anteil wird den theoretischen deutlich überwiegen. Und ein wenig Spaß wird bei diesem spannenden Thema nicht zu verhindern sein. Es wird die explizite Möglichkeit geben den eigenen Körper pornographisch zu inszenieren und die Teilnehmenden sind eingeladen, sich bereits jetzt Gedanken zu machen ob und wie weit sie das wagen möchten, und auch ob sie sich Interaktion mit anderen evtl. bereits bekannten Kommiliton*innen vorstellen können. Die Agierenden bestimmen selbst über ihre Grenzen, Kleidungsmenge, was genau zu sehen ist etc., und sie können jederzeit ihre Meinung ändern. Das Material wird nirgendwo veröffentlicht. Es wird in jedem Fall sehr interessant!

Hinweis: Es ist zur Teilnahme NICHT notwendig sich selbst filmen lassen zu wollen. Auch Teilnahme ausschließlich hinter der Kamera ist möglich.
Bereitschaft zu Körperarbeit, Bewegung, Improvisation und Körperkontakt mit Mitteilnehmenden ist trotzdem sehr willkommen.

Organisatorische Bedingungen: Teilnahme ist nur möglich bei Präsenz im vollen Seminarzeitraum. Die Art der Arbeit erfordert volle Anwesenheit und dies ist kein Drop-In/Drop-Out-Angebot.

Außerdem wird es vorher zusätzliche Infos per Mail geben (technische & inhaltliche) und es ist obligatorisch diese wahrzunehmen und darauf zu reagieren. Insofern - Mails checken!

Bei Fragen jeglicher Art kann gerne die Seminarleitung kontaktiert werden (Lisa, sie) unter Lisa.zielke[at]mail.de

Hinweis:

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465304	**3/5.2. & 5/9.1. Körper, Kulturen, Künste - Embodied Communication Practice (ECP)** Werkstatt 1 und Werkstatt 5 **Mathis Kleinschnittger**			
Studiengang: MA ASW			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Sp/0/01 Sp/0/01	13.01.2022 14.01.2022	11:00 09:00	17:45 17:45

Anders als bei vielen Sportarten und formenbasierten Tanzstilen fördern Praktiken der Körperarbeit ein sehr feines Körperbewusstsein. Es kann zum einen ein wertvolles Feedback zu eigenem Befinden, Kompetenzen, Unsicherheiten und Grenzen sein. Zum anderen ist es eine hilfreiche Komponente zur Kommunikation mit anderen.

Tänzerische Improvisation und Contact Improvisation (ein Stil, der sich den improvisierten tänzerischen Kontakt von mindestens zwei Körpern zu Nutze macht) basieren auf einem erhöhtem Körperbewusstsein und führen es zu einer dialogischen Tanzform. Physisches Empfinden als Reaktion auf z.B. Berührung, räumliche Distanz von Menschen, Druckausübung oder Bewegungs-Synchronizität von Körpern ist eine sehr direkte Rückmeldung, die eine reichhaltige Grundlage für weiterführende Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikationsgestaltung bilden kann.

Mit Übungsmethoden aus verschiedenen Körperarbeitspraxen (z.B. Yoga, Pilates) und Tanz- und Contact Improvisation werden wir in der Übung verschiedene Phasen durchlaufen: Körpererwärmung / Übungen zur Steigerung des eigenen Körperbewusstseins / in Körperkontakt treten mit anderen Teilnehmenden / separat und gemeinsam in Bewegungsfluss gelangen. Themen werden u.a. sein: Annehmen - Abgeben, Tragen - Getragen werden, Kompromissfähigkeit, Impulse geben, aufnehmen, aufgeben, Grenzerfahrung, -definition, und -über-windung.

Die Reflexion der Erfahrungen und der Übertrag in Kommunikationspraxis nimmt einen großen Stellenwert ein. Aus ihr werden Transfermöglichkeiten für andere Arbeits- und Lebensbereiche abgeleitet.

Hinweis: Vorraussetzung ist die Bereitschaft zu Körperarbeit, Bewegung, Improvisation und Körperkontakt mit Mitteilnehmenden und "barfuß" zu arbeiten!
Achtung: Im Falle von extremen körperlichen Einschränkungen durch Verletzungen oder andere gesundheitliche

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465305	**3/5.3.1. Praxisreflexion und Projektbegleitung** Werkstatt 1 **Maika Böhm**			
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON	05.11.2021	09:00	17:45
In dieser praxis-/ projektbegleitenden Veranstaltung werden die jeweiligen studentischen Vorhaben vorgestellt, reflektiert und damit verbundene Fragestellungen und Probleme bearbeitet. Hinzu kommen - am Bedarf orientiert - Lehrangebote zu qualitativen empirischen Forschungsmethoden.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4465306	**#3/5.3.2. Praxisreflexion und Projektbegleitung** Werkstatt 1 **Eva Kubitza**			
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	05.02.2022 06.02.2022	09:00 09:00	17:45 15:15
In den zwei praxis-/ projektbegleitenden Veranstaltungen werden die jeweiligen studentischen Vorhaben vorgestellt, reflektiert und damit verbundene Fragestellungen und Probleme bearbeitet. Hinzu kommen Lehrangebote zu quantitativen und qualitativen empirischen Forschungsmethoden.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4465307	**#3/5.4 Selbsterfahrung**			
	Werkstatt 1			
Ralf Pampel, Esther Stahl				
Studiengang: MA ASW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung		02.09.2021 03.09.2021 04.09.2021 05.09.2021	11:00 09:00 09:00 09:00	17:45 17:45 17:45 15:15
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 6 **Verantwortlich:** Prof. Dr. M. Böhm		**Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
6.1	☒ benotet ☐ unbenotet	Grundlagen der Beratung bei sexuellen und partnerschaftlichen Problemen und Störungen	S/Ü	15	2,0
6.2	☒ benotet ☐ unbenotet	Konzepte und Praxis der Sexualberatung I (z.B. eine psychologische Sicht)	V/S/Ü	15	1,5
6.3	☒ benotet ☐ unbenotet	Konzepte und Praxis der Sexualberatung II (z.B. eine ärztliche Sicht)	V/S/Ü	15	1,5
6.4	☒ benotet ☐ unbenotet	Konzepte und Praxis der Behandlung sexuell übergriffiger Kinder und Jugendlicher – eine sozialpädagogische Sicht	V/S/Ü	15	2,0
6.5	☒ benotet ☐ unbenotet	Partnerschaft, Sexualität und Beratung im interkulturellen Kontext	V/S/Ü	15	1,5
6.6	☒ benotet ☐ unbenotet	Fachgespräch: Praxis der Partnerschafts- und Sexualberatung	S/Ü	15	1,5

Lernziele:
Die Studierenden
- verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen von Beratung,
- kennen verschiedene Beratungskonzepte und praktische Kontexte/ Perspektiven der Sexualberatung,
- besitzen theoretisches Wissen zu sexuellen Störungen, ihrer Diagnostik und Behandlung.

Lerninhalte:

In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen beraterisch-therapeutischen Ansätzen und in praxisbezogenen Übungen entwickeln und vertiefen die Studierenden theoretische Grundlagen und methodische Basiskompetenzen klient*innenzentrierter Beratung und Gesprächsführung. Auch sog. Sexualstörungen nach ICD-10 werden besprochen. Aus der Sicht verschiedener disziplinärer Sichtweisen (psychologisch, ärztlich, sozialpädagogisch/ jugendtherapeutisch) werden Konzepte und Kontexte von Beratung, Behandlung und Therapie im Kontext von Partnerschaft und Sexualität dargestellt. In einem interdisziplinären Fachgespräch werden allgemeine konzeptionelle und konkrete Interventionen der Paar- und Sexualberatung erörtert.

Prüfungsleistung:
Im benoteten Fachgespräch werden die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten unter Beweis gestellt.

Studienleistung:
Impulsreferate, Erstellen von Handouts, aktive Teilnahme an Übungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit
Verflechtung mit Modul 4, 7

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
10 Credits	90 Stunden	210 Stunden

4465308	**3/6.1. Grundlagen der Beratung bei sexuellen und partnerschaftlichen Problemen und Störungen**			
	Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität			
Heinz-Jürgen Voß				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	14.10.2021 15.10.2021	11:00 09:00	17:45 17:45
Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen zu möglichen Themen und Problemfeldern innerhalb der Paar- und Sexualberatung. Neben einer Auseinandersetzung mit möglichen Verläufen der sexuellen Reaktion sowie konkreten, sexualbezogenen Inhalten aktueller diagnostischer Manualen (die u.a. sexuelle Funktionsstörungen konkretisieren) geht es um auch Sexualanamnese: Wie kann man eine gemeinsame Sprache finden, um über sexuelles Erleben und Verhalten zu sprechen?				
Hinweis: Kurzreferate sind als Studienleistung einzubringen. Entsprechende Literatur wird vor dem Seminar empfohlen.				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Kurzreferate sind als Studienleistung einzubringen.			**Credits:**	

4465309	**3/6.2. Konzeption und Praxis der Sexualberatung - eine psychologische Sicht**			
	Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität			
Annette Rethemeier				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	16.10.2021 17.10.2021	09:00 09:00	17:45 15:15
Das Seminar führt in zentrale Aspekte der Sexualberatung und -therapie nach dem "Hamburger Modell" ein. Im Mittelpunkt steht die Bedeutung einer gründlichen Sexualanamnese und das Verständnis des "Sinns" sexueller Symptome für das psycho- und paardynamische Gleichgewicht von einzelnen Ratsuchenden bzw. Paaren. Neben den sich daraus ergebenden diagnostischen und Settingfragen werden Grundsätze beraterischer bzw. therapeutischer Interventionen thematisiert.				
Hinweis: Die Studierenden sind eingeladen, in Vorbereitung auf das Seminar auf den Internetseiten www.ziss.ch, www.sexocorporel.com, www.blisas.de zu schmökern und sich in's Seminar einzubringen.				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4465310	**3/6.3. Konzepte und Praxis der Sexualberatung II - emotionsfokussierte Paartherapie**			
	Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität			
Anika Bökenhauer				
Studiengang: MA ASW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	02.12.2021 03.12.2021	11:00 09:00	17:45 17:45

Emotionsfokussierte Paartherapie (EFT) ist ein Methode, die systemische, bindungsorientierte und humanische Ansätze integriert. Basierend auf den Forschungen zu Paarinteraktionen (J.Gottmann) werden Emotionen in den Mittelpunkt gestellt.
Mit diesem Seminar werden

- grundlegende Kenntnisse von Paarinteraktionen vermittelt
- Einblicke in die emotionsfokussierte Paararbeit gegeben
- das Thema Sexualität aus EFT- Sicht beleuchtet
- durch Impulsreferate, Fallbeispiele und Rollenspiele praxisorientierte Fähigkeiten gestärkt

Text zur Vorbereitung:
Prof. Dr. Christian Roesler
Die begrenzte Wirksamkeit bisheriger Paartherapien verlangt neue Methoden
Paarinteraktions- und Wirkungsforschung und die Konsequenzen für die Praxis
http://www.bv-efl.de/dokumente/Roesler_Wirksamkeit_paartherapeutischer_Methoden.pdf

Hinweis:

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465311	**3/6.4. Traumafokussierte Beratung im Kontext sexualisierter Gewalt**			
	Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität			
Astrid Herrmann-Haase				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	04.12.2021 05.12.2021	09:00 09:00	17:45 15:15
Das Seminar widmet sich den Grundlagen der Beratung mit Betroffenen sexualisierter Gewalt und gewährt ergänzend Einblick in die Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Personen. Traumafachberaterische und -therapeutische Ansätze sowie ausgewählte Techniken werden vorgestellt, inter- und intrapersonelle Dynamiken um sexuell traumatische Ereignisse betrachtet. Darüberhinaus bietet sich Gelegenheit zur Reflexion eigener Haltungsentwicklungsprozesse. Der Traumafokus im Themenfeld sexualisierter Gewalt ermöglicht das erlangte Wissen auch in andere psychosoziale und -sexuelle Arbeitsfelder zu übersetzen und in die Anwendung zu bringen.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4465312	**3/6.5. Partnerschaft, Sexualität und Beratung im interkulturellen Kontext**			
	Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität			
Martin Merbach				
Studiengang: MA ASW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24	15.01.2022 16.01.2022	09:00 09:00	17:45 15:15
Bei der Arbeit mit Paaren im interkulturellen Kontext wird oftmals deutlich, dass wir mit unseren bisherigen beraterischen Kompetenzen an Grenzen stoßen. Das unangenehme Gefühl des bevorstehenden Misserfolgs kann bei Professionellen zu Abwehrhaltungen wie Projektionen und Rationalisierungen führen. Die Problemtrance können wir in der Arbeit mit diesen Paaren eventuell dann überwinden, wenn es uns gelingt, in die Einzigartigkeit des einzelnen Paares und seiner Lebenswelt einzutauchen und immer wieder unseren Blick frei zu machen, für das Besondere und Individuelle ohne den gesamtgesellschaftlichen Rahmen aus dem Blick zu verlieren. Anhand unterschiedlicher Methoden, eigener Erfahrungen sowie Beispielen von best practice wollen wir uns der Paardynamik und Beratungsmethodik im interkulturellen Kontext annähern. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Thema Sexualität in der Paarbeziehung sowie in der Paarberatung.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4465313	**3/6.6. Fachgespräch: Praxis der Partnerschafts- und Sexualberatung**			
	Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität			
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24	03.02.2022 04.02.2022	11:00 09:00	17:45 17:45
Im interdisziplinären Fachgespräch werden konkrete Fälle sowie allgemeine theoretische und methodische Fragen der Paar- und Sexualberatung erörtert.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

9.6 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 5. Semester

Modul 9 **Verantwortlich:** Prof. Dr. M. Böhm		**Werkstatt 2: Praxis, Forschung, Selbsterfahrung**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
9.1.	☐ benotet ☒ unbenotet	Körper, Kulturen, Künste – interessengeleitete kommunikative und kreative Angebote	S/Ü	15	1,0
9.2.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	Ü	15	1,0
9.2.2.	☐ benotet ☒ unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	Ü	15	1,0
9.3.	☐ benotet ☒ unbenotet	Forschungspraxis: Vorbereitung der Masterarbeit	Ü	15	1,0
9.4.	☐ benotet ☒ unbenotet	Selbsterfahrung	Ü	15	1,0
9.5.	☒ benotet ☐ unbenotet	Praxisprojekt/Projektstudie	P		5,0

Lernziele:
Die Studierenden
- verfügen über Handlungskompetenzen und Kenntnisse in der anwendungsbezogenen Auseinandersetzung mit den Themen des Handlungsfeldes.
- sind alternativ dazu in der Lage, ein praxisrelevantes Thema des Handlungsfeldes wissenschaftlich zu bearbeiten.
- erweitern ihre reflexiven, kommunikativen und kreativen Kompetenzen.

Lerninhalte:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Praxisbedingungen im Bereich der Familienplanung/ Schwangerschaftsberatung sowie in anderen Handlungsfeldern. Sie erwerben Kenntnisse und Kompetenzen für Team- und Projektleitung.

Prüfungsleistung: Aus fünf wahlobligatorischen Seminarangeboten (8.1. – 8.5.) sind drei auszuwählen. In einer Klausur sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der jeweiligen Themenbereiche nachgewiesen werden.
Studienleistung: Impulsreferate, aktive Beteiligung an Übungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit
Verflechtung mit Modul 7

Studienaufwand: 10 Credits	**Präsenz:** 90 Stunden	**Selbststudium:** 210 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4465301	**3/5.1. & 5/9.1. Körper, Kulturen, Künste - WER-WIE-WAS-WO-WANN ist BDSM?**
	Werkstatt 1 und Werkstatt 2
Kirstin Linnemann	

Studiengang: MA ASW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	06.11.2021 07.11.2021	09:00 09:00	17:45 15:15

Anders als Themen, die sich rund um sexualisierte Gewalt drehen, fristen Themen zu "einvernehmlichen Sexualitäten", nicht nur innerhalb der Sozialwissenschaften und ihren facettenreichen Arbeitsfeldern, ein eher unbeachtetes Dasein.

Die untergeordnete Herangehensweise an Themen zu einvernehmlichen Sexualitäten innerhalb der Praxis ist nicht zuletzt der Vorstellung geschuldet, dass einvernehmliche Erwachsenensexualität innerhalb eines privaten Lebensbereiches vollzogen wird, der für Außenstehende unzugänglich und schützenswert ist.

Im beruflichen Kontext scheint es also so, als ob uns außergewöhnliche Sexualitäten wie BDSM nur dann etwas "angehen", wenn es Minderjährige betrifft, es sich um Sexualität handelt, die innerhalb einer Grauzone zwischen gewünschtem und nicht gewünschtem Erleben stattfindet oder von ihr ein gesundheitliches Risiko ausgeht. Doch gerade diese Risikoeinschätzung scheint schwierig und immer auch davon abhängig zu sein, wie sich das eigene Verständnis von Sexualität gestaltet.

In diesem Seminar werden wir uns mit dem Themenfeld "BDSM" beschäftigen und uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- wer praktiziert BDSM?
- wie können "BDSM- Sexualitäten" beschrieben werden?
- was fällt unter "BDSM- Sexualitäten" und ist BDSM eine reine Sexualitätsform?
- wann kann BDSM- Sexualitäten als einvernehmlich oder grenzüberschreitend verstanden werden?
- wo wird BDSM ausgelebt?

Zur Person:
Kirstin Linnemann- Geiger, BA Soziale Arbeit, MA Angewandte Sexualwissenschaften, Promovierende der Universität Kassel im Fachbereich Soziologie der Diversität. Lehrkraft an verschieden Hochschulen.

Hinweis: Der Workshop ist auf 6 Paare bzw. 12 Personen beschränkt.

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465302	**3/5.2. & 5/9.1. Körper, Kulturen, Künste - Aktzeichnen - Beyond life drawing**			
	Werkstatt 1 und Werkstatt 3			
Luke Carter				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Zeichensaal	13.01.2022 14.01.2022	11:00 09:00	17:45 17:45

In diesem Workshop haben die Studierenden die Möglichkeit, nicht nur Aktzeichnen auszuprobieren, sondern auch zu erkunden, was es bedeutet, den menschlichen Körper in der Kunst darzustellen und was es bedeutet, repräsentiert zu werden. Dabei steht nicht das Erlernen technischer Fähigkeiten im Vordergrund, sondern der Einsatz von Kunst, um Einblicke in unsere Beziehung zu unserem Körper zu gewinnen, durch verschiedene Medien und in entspannter Atmosphäre.

In diesem Workshop wird auch der Prozess der Modellierung untersucht. Die Schüler werden ermutigt, sich gegenseitig zu modellieren, ob bekleidet oder unbekleidet, je nachdem, wie sie sich wohl fühlen. Wie es sich anfühlt, gezeichnet zu werden, andere Zeichnungen von Ihnen zu sehen, und die Dynamik der Exposition und Ermächtigung werden gemeinsam besprochen.

Die Workshopstruktur wird offen sein für Veränderungen, abhängig von den Gefühlen, Wünschen und Vorstellungen der Studierenden. Im Zentrum des Workshops steht die Dekonstruktion des traditionellen Aktzeichnens, um etwas über unseren Körper und einander zu lernen und dabei Spaß zu haben.

Luke Carter ist ein englischer Künstler, der seit 2018 in Leipzig lebt. Er hat einen Bachelor in Illustration und organisiert und unterrichtet seit mehreren Jahren Gruppenaktzeichnen. Er arbeitet auch selbst als Life Model. Derzeit setzt er sein Studium der Malerei-Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig fort. In seiner Arbeit beschäftigt er sich vor allem mit Themen rund um den menschlichen Körper, Psychologie, Sexualität und Queerness.

Hinweis:

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465303	**3/5.1. & 5/9.1. Körper, Kulturen, Künste - Feministische Pornografie selbstgemacht**			
	Werkstatt 1 und Werkstatt 4 **Lisa Zielke**			
Studiengang: MA ASW			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/28 Hg F/3/24 TaC (Hg B/0/23) Hg F/3/26 Hg F/3/26 Hg F/3/28 Hg F/3/24 TaC (Hg B/0/23)	06.11.2021 06.11.2021 06.11.2021 06.11.2021 07.11.2021 07.11.2021 07.11.2021 07.11.2021	09:00 09:00 09:00 09:00 09:00 09:00 09:00 09:00	17:45 17:45 17:45 17:45 15:15 15:15 15:15 15:15

Wie können wir ansprechende erotische Situationen finden, erschaffen und in Bilder bringen, die wir tatsächlich gerne ansehen oder zeigen würden? Wer filmt dabei wen? Und warum, und wie?

In diesen zwei Tagen experimentieren die Teilnehmenden durch Praxis zu pornographischem Filmen mit feministischer Grundhaltung. Es kann dabei erforscht werden, was Porno feministisch und subjektiv vertretbar macht, was uns anspricht, wie die filmhandwerkliche Herangehensweise dabei sein kann, und nicht zuletzt was es für uns persönlich bedeutet in die Selbsterfahrung in diesem Feld zu gehen.
Der praktische Anteil wird den theoretischen deutlich überwiegen. Und ein wenig Spaß wird bei diesem spannenden Thema nicht zu verhindern sein. Es wird die explizite Möglichkeit geben den eigenen Körper pornographisch zu inszenieren und die Teilnehmenden sind eingeladen, sich bereits jetzt Gedanken zu machen ob und wie weit sie das wagen möchten, und auch ob sie sich Interaktion mit anderen evtl. bereits bekannten Kommiliton*innen vorstellen können. Die Agierenden bestimmen selbst über ihre Grenzen, Kleidungsmenge, was genau zu sehen ist etc., und sie können jederzeit ihre Meinung ändern. Das Material wird nirgendwo veröffentlicht. Es wird in jedem Fall sehr interessant!

Hinweis: Es ist zur Teilnahme NICHT notwendig sich selbst filmen lassen zu wollen. Auch Teilnahme ausschließlich hinter der Kamera ist möglich.
Bereitschaft zu Körperarbeit, Bewegung, Improvisation und Körperkontakt mit Mitteilnehmenden ist trotzdem sehr willkommen.

Organisatorische Bedingungen: Teilnahme ist nur möglich bei Präsenz im vollen Seminarzeitraum. Die Art der Arbeit erfordert volle Anwesenheit und dies ist kein Drop-In/Drop-Out-Angebot.

Außerdem wird es vorher zusätzliche Infos per Mail geben (technische & inhaltliche) und es ist obligatorisch diese wahrzunehmen und darauf zu reagieren. Insofern - Mails checken!

Bei Fragen jeglicher Art kann gerne die Seminarleitung kontaktiert werden (Lisa, sie) unter Lisa.zielke[at]mail.de

Hinweis:

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465304	**3/5.2. & 5/9.1. Körper, Kulturen, Künste - Embodied Communication Practice (ECP)** Werkstatt 1 und Werkstatt 5 **Mathis Kleinschnittger**			
Studiengang: MA ASW			**3. Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Sp/0/01 Sp/0/01	13.01.2022 14.01.2022	11:00 09:00	17:45 17:45

Anders als bei vielen Sportarten und formenbasierten Tanzstilen fördern Praktiken der Körperarbeit ein sehr feines Körperbewusstsein. Es kann zum einen ein wertvolles Feedback zu eigenem Befinden, Kompetenzen, Unsicherheiten und Grenzen sein. Zum anderen ist es eine hilfreiche Komponente zur Kommunikation mit anderen.

Tänzerische Improvisation und Contact Improvisation (ein Stil, der sich den improvisierten tänzerischen Kontakt von mindestens zwei Körpern zu Nutze macht) basieren auf einem erhöhtem Körperbewusstsein und führen es zu einer dialogischen Tanzform. Physisches Empfinden als Reaktion auf z.B. Berührung, räumliche Distanz von Menschen, Druckausübung oder Bewegungs-Synchronizität von Körpern ist eine sehr direkte Rückmeldung, die eine reichhaltige Grundlage für weiterführende Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikationsgestaltung bilden kann.

Mit Übungsmethoden aus verschiedenen Körperarbeitspraxen (z.B. Yoga, Pilates) und Tanz- und Contact Improvisation werden wir in der Übung verschiedene Phasen durchlaufen: Körpererwärmung / Übungen zur Steigerung des eigenen Körperbewusstseins / in Körperkontakt treten mit anderen Teilnehmenden / separat und gemeinsam in Bewegungsfluss gelangen. Themen werden u.a. sein: Annehmen - Abgeben, Tragen - Getragen werden, Kompromissfähigkeit, Impulse geben, aufnehmen, aufgeben, Grenzerfahrung, -definition, und -über-windung.

Die Reflexion der Erfahrungen und der Übertrag in Kommunikationspraxis nimmt einen großen Stellenwert ein. Aus ihr werden Transfermöglichkeiten für andere Arbeits- und Lebensbereiche abgeleitet.

Hinweis: Vorraussetzung ist die Bereitschaft zu Körperarbeit, Bewegung, Improvisation und Körperkontakt mit Mitteilnehmenden und "barfuß" zu arbeiten! Achtung: Im Falle von extremen körperlichen Einschränkungen durch Verletzungen oder andere gesundheitliche

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465504	**5/9.2.2. Praxisreflexion und Projektbegleitung** Werkstatt 2 **Johannes Herwig-Lempp, Cornelia Weller**			
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26 Hg F/3/26 Hg F/3/26	07.01.2022 08.01.2022 15.01.2022 16.01.2022	09:15 09:15 09:15 09:15	16:45 18:30 18:30 13:30
Die Supervision bietet die Gelegenheit, Fälle aus den Beratungspraktika vorzustellen und zu diskutieren sowie Beratungsbesonderheiten und Falldokumentationen zu besprechen. Die Studierenden, die sich für praxisorientierte Studien entschieden haben, haben ebenfalls die Möglichkeit, ihre Konzeptionen, methodische Fragestellungen und inhaltliche Aspekte zu diskutieren.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4465506	**5/9.4 Selbsterfahrung** Werkstatt 3 **Ralf Pampel, Esther Stahl**			
Studiengang: MA ASW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Gästehaus Schwanenwerder	09.09.2021 10.09.2021 11.09.2021 12.09.2021	11:00 09:15 09:15 09:15	17:45 16:45 18:30 13:30
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

Modul 10 **Verantwortlich:** Prof. Dr. M. Böhm		**Empirische Forschung im Handlungsfeld**			
	Leistung	**Lehrveranstaltung**	**Art**	**US**	**C**
10.1	☐ benotet ☒ unbenotet	Evaluationsforschung, wissenschaftliche Begleitung von Projekten	S/Ü	15	2,0
10.2	☐ benotet ☒ unbenotet	Methodologie der Sozialforschung, quantitative Methoden	S/Ü	15	1,5
10.3	☐ benotet ☒ unbenotet	Methodologie der Sozialforschung, qualitative Methoden	S/Ü	15	1,5

Lernziele:
Die Studierenden
- vertiefen ihre in früheren Modulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zur praxisbezogenen empirischen Forschung.
- sind in der Lage, anhand selbst gewählter konkreter sexualwissenschaftlicher Fragestellungen, Methodologie und Methodik quantitativer und qualitativer Sozial- und Sexualforschung umzusetzen.
- .

Lerninhalte:

Die Studierenden werden in praktische Forschungsprojekte, wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten, Evaluationsstudien u.a. eingeführt.
Im forschungsmethodologischen Seminar greifen die Studierenden interessengeleitet Fragestellungen aus früheren Modulen auf und konzipieren das empirisch-methodische Design ihrer Masterarbeit.

Prüfungsleistung:
Unbenoteter Konzeptentwurf zur Masterarbeit mit forschungsmethodischem Schwerpunkt.

Studienleistung:
aktive Teilnahme
Verflechtung mit Modul 9,11

Studienaufwand:	**Präsenz:**	**Selbststudium:**
5 Credits	45 Stunden	105 Stunden

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4465507	**5/10.1. Evaluationsforschung, wissenschaftliche Begleitung von Projekten** Empirische Forschung im Handlungsfeld **Christin Engel**			
Studiengang: MA ASW				
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	16.12.2021 17.12.2021	11:00 09:15	17:45 16:45

Zielsetzung
Das Seminar gibt eine Einführung in die Evaluationsforschung, besprochen werden dabei Begriffe, Konzepte sowie Verfahren in der Evaluation. Im Anschluss wird auf Basis der Grundlagen in einem praktischen Teil ein Evaluationskonzept für ein Programm erarbeitet und diskutiert.

Seminarinhalte
1. Seminartag
- Grundlagen, Methoden und Probleme der Evaluationsforschung
- Evaluation - wie macht man das?

2. Seminartag
- Einführung in die Arbeit mit der Evaluationsmatrix
- Exemplarische Arbeit: Erarbeitung und Diskussion von in Arbeitsgruppen erstellten Forschungsdesigns

Im ersten Seminarteil erfolgt eine Begriffsklärung, weiterhin werden Evaluationsansätze sowie Standards der Evaluation aufgezeigt. Anhand von Beispielen werden die Schritte der Evaluation besprochen. Dabei werden sowohl quantitative als auch qualitative Methoden vorgestellt und auf ihre Adäquanz für die jeweiligen Evaluationsfragen geprüft.
Im zweiten Seminarteil wird zu Beginn die Arbeit mit der Evaluationsmatrix besprochen. Anschließend entwickeln die Seminarteilnehmer*innen mithilfe dieses Schemas ein Forschungsdesign für die Evaluation eines konkreten Programms. Die Designs werden im Plenum auf ihre Anwendbarkeit diskutiert und mögliche Herausforderungen besprochen.

Hinweis:

Anmeldung:

Einzelleistung:	**Credits:**

4465508	**5/10.2. Methodologie der Sozialforschung, quantitative Methoden**			
	Empirische Forschung im Handlungsfeld			
Urszula Martyniuk				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	27.11.2021 28.11.2021	09:15 09:15	18:30 13:30
Das Seminar gibt einen Überblick über die Herangehensweise quantitativer Sozialforschung. Themen sind die Erhebung, Verarbeitung und Auswertung von (Fragebogen-)Daten.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

4465509	**5/10.3. Methodologie der Sozialforschung, qualitative Methoden**			
	Empirische Forschung im Handlungsfeld			
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON Online-Lehre SYNCHRON	25.11.2021 26.11.2021	11:00 09:15	17:45 16:45
Im Seminar werden Kenntnisse zu Methoden der qualitativen Sozialforschung vermittelt. Vorgestellt werden unterschiedliche Erhebungsinstrumente wie auch Auswertungsmethoden, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung einer eigenen empirischen Abschlussarbeit. Anhand vorliegender Daten aus eigenen Forschungsprojekten werden die Grundzüge der Qualitativen Inhaltsanalyse vorgestellt sowie ein erster Einblick in die computergestützte Auswertung mit MAXQDA gegeben. Es wird darum gebeten, spezifische Themenwünsche spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen. Zur Veranstaltung sollte ein Laptop zur Verfügung stehen.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			**Credits:**	

10. Studienübergreifende Medienpraktische Angebote

7/2.1 Medientechnische und medienpraktische Einführung in das Fotostudio				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: alle Studiengänge			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16			
Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Fotostudio medienpraktisch und künstlerisch arbeiten wollen. Innerhalb der Veranstaltung werden Grundlagen der Studiotechnik und der Studiofotografie behandelt und exemplarisch fotografische Anwendungen ausprobiert.				
Anmeldung: Anmeldung in der Fotowerkstatt				
Einzelleistung: kein Leistungsnachweis möglich!			**Credits:**	

7/2.2 Medienpraktische Einführung in das SW-Labor				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: alle Studiengänge			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16			
Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die die Technik im SW-Labor ausprobieren und erlernen oder sich für die inhaltliche Auseinandersetzung mit der analogen Fotografie beschäftigen wollen. Innerhalb der Veranstaltung werden Grundlagen der Laborarbeit und der analogen Bildbearbeitung/-manipulation gelegt. Exemplarisch werden fotografische Anwendungen ausprobiert. Ebenso ist die SW-Filmentwicklung Bestandteil dieser Veranstaltung.				
Anmeldung: Anmeldung in der Fotowerkstatt				
Einzelleistung: kein Leistungsnachweis möglich!			**Credits:**	

7/3 AV-Technikausleihe				
Kai Köhler-Terz, Thomas Grabmann, Sylvia Billing, Joachim Cepus				
Studiengang: BA KMP			**alle Semester**	
Veranstaltungsart	**Ort**	**Termin**	**Uhrzeit von**	**bis**
	Hg F/2/21	Montag	12:30	13:30
Buchung, Verleih und Rücknahme von AV-Technik im Rahmen von Medienproduktionsseminaren des Fachbereichs SMK (Priorität 1), Kooperationsproduktionen (Priorität 2) und individuellen Übungen (Priorität 3). Der Verleih von AV-Technik erfolgt nur an Angehörige der Hochschule Merseburg, die die Medienpassqualifikationen erworben haben (informieren Sie sich bitte). Die Ausleihe muss zuvor online im ILIAS für alle Nutzerinnen und Nutzer sichtbar als Buchung angekündigt werden. In der Buchung muss der Name, der Studiengang und das Gerät benannt werden. Lassen Sie sich das Vorgehen an der Ausleihtheke im Raum F/2/21 zeigen! Beachten Sie bitte die ausgewiesenen Öffnungszeiten! Mo bis Fr: 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr				
Einzelleistung: kein Leistungsnachweis möglich			**Credits:**	

10.1 Medientechnik-Ausleihe Raum: F/2/21

Verantwortlich: Herr Thomas Grabmann

Die Ausleihe von Medientechnik erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Realisierung von curricular ausgewiesenen Medien-Seminaren der Studiengänge im FB SMK (Priorität 1)
- Realisierung von Prüfungsleistungen im Rahmen curricular ausgewiesener Medien-Seminare im FB SMK (Priorität 2)
- Realisierung von Übungen (Priorität 3)
- Realisierung sonstiger, z.B. Kooperationsprojekte (Priorität 4)

Voraussetzungen für die Ausleihe:

- Angehörige(r) der Hochschule Merseburg, insbesondere des FB SMK
- Realisierung der Medienpassqualifikation
- Anerkennung der Werkstattordung / eingetragene Nutzerin oder eingetragener Nutzer
- Vorlage eines ausgefüllten und unterzeichneten Projektscheines

Durchführung der Ausleihe:

- Online-Anmeldung des Termins und des Zeitraums unter Angabe von Name, Vorname und Projekt (z.Zt. ILIAS)
- Entgegennahme der Technik nach Funktionsprüfung und Ausstellung eines Leihscheines
- Rücknahme der Technik nach Funktionsprüfung und Quittierung der Rücknahme

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Herr Dipl.-Kult. Päd. Kai Köhler-Terz
Herr Thomas Grabmann
Frau Sylvia Billing
Herr Joachim Cepus

Öffnungszeiten:

Mo	12:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Di	12:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Mi	12:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Do	12:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Fr	12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Herausgeber: Der Dekan
Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur
Hochschule Merseburg
University of Applied Sciences

Anschrift: Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg
Tel.: 03461 – 46 2203
Fax.: 03461 – 46 2205

Redaktion der Innenseiten: Dr. Franziska Kloth

Hinweis: Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Studieninformation und Veranstaltungsauswahl. Es stellt kein rechtsverbindliches Dokument dar. Prüfungsrechtliche wie auch studienrelevante Regelungen (z. B. Prüfungsanmeldung oder Anzahl der zu vergebenden Creditpoints in einem Modul) sind über die amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule und/oder Modulhandbuch geregelt.

HoME
HOCHSCHULE
MERSEBURG[FH]
University of
Applied Sciences

FACHBEREICH
SOZIALE ARBEIT,
MEDIEN.KULTUR

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 – 09.00					
09.15 – 10.45					
11.00 – 12.30					
13.30 – 15.00					
15.15 – 16.45					
17.00 – 18.30					
18.30 – 20.00					

Stundenplan